



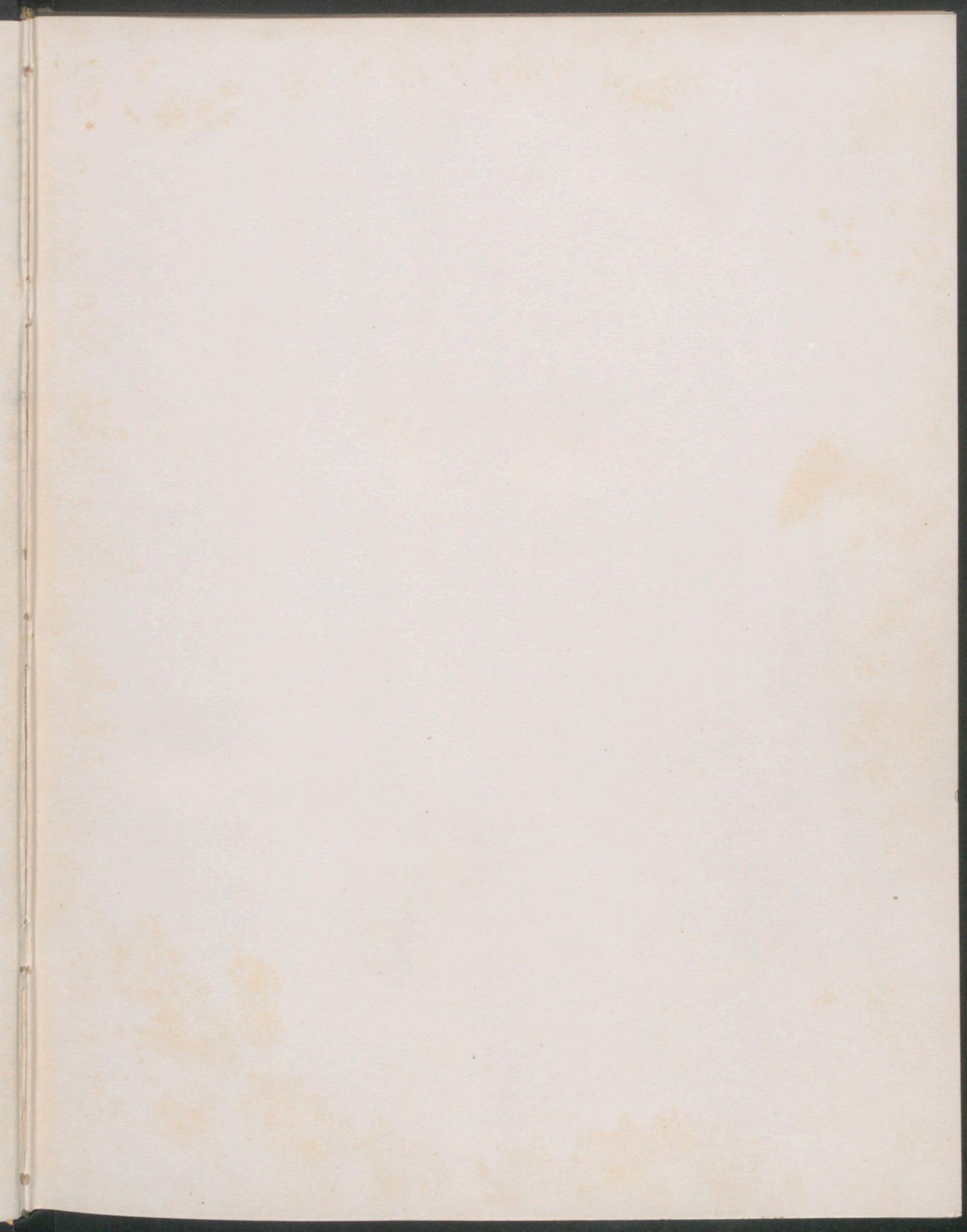
GARTEN - JOURNAL.





Hs Nr 201/21

[vols 06 284]





1876.

1870

Januar 1876.

Hofjournal. Seine Kaiserliche und Koenigliche Hoheit der Kronprinz begaben Hoehplich am 2ten Januar mit dem 8^{3/4} Uhrzuge in Begleitung eines Adjutanten von Berlin nach Potsdam; machten eine Fußpromenade durch Sans-pouci am Neuen Palais vorüber nach Bornstaedt; inspicierten daselbst die Ställe und Stallungen nahmen hierauf in der Cottage ein einfaches Frühstück, besuchten dann mit Ihrer Majestät der Kaiserin die Friedenskirche und schmückten mit dem von Höchstkrön Hofgaertner zu diesem Zweck dem Küster Schultz übergebenen Kranz, wie SK und KHoheit am 30sten December befahlen, den Sarg Seiner Majestät des Königs Friedrich Wilhelm der III. Der Kranz war von Alex. Mahonian, Cyprien, Viburnum, Ficus, Myrtillen und Maibleumen aus der Kronprinzlichen Gaertnerei gerunden.

Ihre Majestät die Kaiserin kehrten mit Seiner Kaiserlichen und Koeniglichen Hoheit dem Kronprinzen mit dem 2 Uhrzuge nach Berlin zurück.

Bemerkungen. Ihre Kaiserlichen und Koeniglichen Hoheiten trafen am 26sten December 1875 um 11 Uhr von Berlin mit den Prinzen Wilhelm, Heinrich und Waldemar und mit den Prinzessinnen Charlotte und Victoria KHoheit in Begleitung von Mademoiselle de Perpigna und des Kammerherrn Herren von Normann in Bornstaedt ein.

Die beiden Farner Schultz und von Tungelee, Profus der Baumeister und Sells des Hofgaertner SK und KHoheiten erwarteten SK und KHoheit vor der Farm wo auch die Knechte und die Mägde und die Tagelöhner aufgestellt waren.

SK und KHoheiten erfreuten sich der besten Wohlbefindens und unterhielten sich mit gewohnter Heiterkeit mit Höchstkrön zur Hofschermung befohlenen Dienern.

Bemerkungen. Für die Kinder des Farmhauſes war in einem der oberen zur
Wohnung des Kammerherren von Normann gehörigen Zimmers der
Weihnachtsstift in dessen Mitte ein reich geschmücktes Christbaume
prangte aufgebaut.

Ich und K. H. vertheilten mit Höchstihren Kindern K. H. mit
Hochstganzhändig die nützlichen reichen Geschenke; ließen dabei
noch den Weihnachtsbaum seiner süßen Schacke antzünden, wobei
Prinz Heinrich K. H. besonders thätig eingriff und vertheilte
auch diese wie die Kerzen und den Inhalt einer als Reserve auf-
gestellten großen Korbe mit Äpfeln, Nüssen und Pfefferkuchen gefüllt.
Hiernach begaben sich Ich und K. H. in Höchstihre reservirten
Zimmer, wohin Sello, Parsius, Schultze und von Tüngelen befohlen
wurden. — Sello der älteste im Dienste wieder Geburt nach wurde zuerst
beschenkt; er erhielt aus den Händen Ich und K. H. begleitet von
Auldreichsten Worten einen kostbaren Ring mit einem wundervollen
Lapis Lazuli. — Parsius bekam eine Nadel von Turmisen und Brillanten
in Auserform. — Schultze erhielt eine silberne Schale. — von Tüngelen
eine Reitpeitsche mit silbernem Knopf- (Futerkopf). — Die Farmerin
Fr. Barnwitz wurde mit einem seidnen Kleide, mit Pelzerack, Muff,
Kragen und Pulswärmer beschenkt; diese wie Schultze und von Tüngelen
erhielten noch außerdem reichen Geschenke, namhafte Goldgeschenke.
Für die Hausleute, für die Mägde und Stof und Feldarbeiter war in
den unteren Sämmen der Farm-Cottage die Geschenke auf langen
Tafeln, auf welchen Christbäume prangten placirt. Auch alle diese
zahlreichen Geschenke vertheilten Ich und K. H. mit Höchstihren
händig an die glücklichen Betreffenden, durch freundliche Worte
den Werth der kostbaren Gaben verdoppelnd.

Nachdem Ich und K. H. die so reich beschenkt, so erfreuten
und hochbeglückten Beamten und Diensten Auldreichst entlassen.

Bemerkungen. Hahnemann Höchstdieselben im Farmjaal ein Sabelfrühstück ein
und machten dann, es war ein wundervolles, sonniger Wintertag, der
Thermometer zeigte + 5° R. mit Höchstlichen Kindern Ktlichkeiten und
Begleitung eine Fußpromenade durch den Hohlweg, am Weinberg
vorüber nach dem Neuen Palais an den kleinen Gärtchen entlang,
den Hauptweg herunter bis zum Tannenrondel, 100 Jk und Ktlichkeiten
mit dem Kindern Ktlichkeiten und Saolge, nach dem Höchstdieselben Sello,
der von dem kleinen Gärtchen ab, 5k und Ktlichkeit über Gartenangelegenheiten
Vortrag gehalten, gnädigst Grüße an Frau und Kinder auftragend,
huldreichst entlassen, die Wagen bestiegen und um 1 Uhr 20 M. vom
Potsdammer Bahnhofe nach Berlin zurückkehrten

Jk und Ktlichkeit hatten den Gartenarbeitern die für dieselben bestimmten
Schenken, die gleichen wie sie die Farmleute erhielten durch Sello
schon am heiligen Abend in seiner Dienstreise feierlich befohren
lassen.

Die Tagelöhner Krüger, Tietz, Alexander, Polpe, Breunersitz, Berxholz,
Reich und Mierhof erhielten jeder eine warme, wollene Jacke, 2 Handen,
2 Paar wollene Strümpfe, 1. wollenen Schal, einen großen Pfefferkuchen
und einen Teller mit Apfel und Nüßle.

Jk und Ktlichkeit haben auf Sello unterthänigste Bitte huldreichst
gestattet, daß auch die übrigen Arbeiter im nächsten Jahre an dem
reichen Schenkungen participiren dürfen; auch haben Höchstdieselben
gnädigst zu befehlen geruht daß Sello wiederum die Verteilung der
Schenken an die Gartenarbeiter, mit Rücksicht auf deren Fleiß, Führung
und Bedürftigkeit vollziehen soll.

Die Schilffan erhielten aus der Schatulle Jk und Ktlichkeiten Geldgeschenke.

1. Binger. 90 Mark.	6. Warnebold. 15 Mark.
2. Haun. 40. "	7. Meimike. 15 Mark.
3. Valentin. 40. "	8. Andreas. 15 Mark.
4. Finnen. 20. "	9. Michael. 10. Mark, die Kochfrau der Schilffan
5. Krüger. 15. "	<hr/> Summa. 260. Mark.

30tes December 1875. Ihrer Kaiserlichen und Königlichem Hohheit überreichte
Sello das im Dianstangelegenheiten früh nach Berlin gekommen war,
unterthänigst nach beendetem Frühstück um 9 $\frac{1}{2}$ Uhr ein großes
Maiblumenbouquet, aus in dem Kronprinziplichen Saalbau erzeugten
Maiblumen. Ih und K Hohheit fanden die Maiblumen erst vortrefflich
und lobten den Duft und die große Vollkommenheit der Blumen.

Das sibeljenschen Wässer aus dem Brunnen zunächst dem Pothed
wollen Ih und K Hohheit einer nochmaligen chemischen Prüfung H \ddot{u} rtzpfelbst
unterwerfen, und die schädlichen Substanzen welche dasselbe enthalten
feststellen. Da dieser Brunnen erbaut wurde um das Trink und
Wirtschaftswasser für die Gartengebäude und Tagelöhner zu liefern,
zu diesem Zweck aber durchaus untauglich ist, so ist es von der höchsten
Wichtigkeit aus der chemischen Zusammenfassung die Ursachen
der alt Trinkwasser nicht zu benutzen und der Flüssigkeit zu argümen,
und Abhilfe zu schaffen.

Zum Zweck dieser chemischen Analyse hatte Sello eine große Flasche
dieser Wassers mitgebracht und dem Kaiserlichen und Königlichem Hohheit übergeben.
Ih und K Hohheit ertheilten Sello noch den Befehl durch Vermittelung
des Dr. Hermann Sahl, Bibliothekar Ihrer Majestät der Königin Victoria
über die von Ih und K Hohheit am 20 März 1856 an H \ddot{u} rtzpfelbst
Tage gepflanzten Wellingtonia specielle Nachrichten einzuziehen, und dann
näherst dem Dr. Wittmann, Generalsecretär der Berliner Gartenbau-Verein
über die Lebensgeschichte dieser historischen Baumpflanze Mitteilung zu machen.
Hierauf ließen sich Ih und K Hohheit noch Vortrag von H \ddot{u} rtzpfelbst
über Gartenangelegenheiten halten.

Durch Herrn von Normann hatte ich am 26ten December den Befehl
erhalten, Topfpflanzen zur Ausschmückung des Zimmers von Miss Bieng,
Mademoiselle de Perpigna und Fraulein Poppe, nach Berlin zu senden.
Zu diesem Zwecke wurden heute durch Valentin 36 Topfpflanzen,
blühende Viburnum, Lorbeer, und Farne an diese Damen gesandt.

21. Januar 1876. Seine Kaiserliche und Koenigliche Hoheit Kameer heute Vormittag in Begleitung Sr. Hoheiten der Prinzen Carl von Preussen und August von Wuerttemberg nebst vielen eingeladenen Gaesten per Extrazug von Berlin nach Potsdam, um auf dem Bornimmes Feldmarnen eine Jagd auf Hasen abzuhalten.

Die Jagd war vom schoensten milden Wetter beguinstigt es wurden gegen 300 Hasen erlegt, die nach der gegen 5 Uhr erfolgten Priesnachs Sr. und Sr. Hoheiten, Ihrer K. Hoheiten der Prinzen Carl von Preussen, August von Wuerttemberg und deren zahlreichen Jagdgefolge mittelst Extrazuges nach Berlin - von den Foerdern an das Publicum zu 3 Mark 50 Pf das Stueck verkauft wurden.

Im vergangenen Jahre wurden die Hasen noch zu drei Mark verkauft.

Bemerkungen. Bezueglich der von Sr. und Sr. Hoheit am Hoehstkoenen Confirmationstage (20 Maerz 1856) gepflanzten Wellingtonie hat Herr Dr. Hermann Sahl durch den Hofgaertner Ihrer Majestaet der Koenigin Victoria in Windsor Mr. Thomas Jones nachstehende Data in Erfahrung gebracht, welche wir derselbe wie folgt in einem Schreiben aus Osborne vom 18ten Januar d. J. mittheilt.

Die jetzt 36 Fuhr hohe Wellingtonie ist im Maerz 1852 in der durch neue Einfuehrungen besonders beruehmten Haendelsgaertnerei von James Veitch & Sons, Chelsea, London aus Saamen erzogen.

Au dem Tage als sie aus einem Blumentopf in das freie Land gepflanzt wurde war das Pflaenzchen 18 Zoll hoch und 4 Jahre alt, mit dem wuerde des nunmehr 36 Fuhr hohe Baumes im waechsten Maerz 24 Jahre alt.

Man bedeckte die junge Wellingtonie in der ersten Zeit der Naechts mit einer Slaeglocke, da man damals noch Zweifel hegte ob diese schoene Californische Faune das anglische Klima ohne Decke aushalten wuerde.

Am 6ten Juni 1865 hatte der wundervoll regelmaessig und kraeftig gewachsene Baum bereits nach einer von mir mit Mr. Toward vorgenommenen genauen Messung eine Hoehi von 20 Fuhr bei einem Stammumfang von $4 \frac{1}{2}$ Fuhr ueber der Erde.

Bemerkungen. Nach der neuesten Messung der Myster-Jones beträcht zur Zeit
die Höhe 36 Fuß der Stammumfang dicht über der Erde aber 8 Fuß.

Ein von H. Hochait des Herzogin von Kent zwei Jahre später im
April 1858 an einem geschilderten Standorte gepflanzte gleich
alte Wellingtonia hat dagegen jetzt schon eine Höhe von 51 Fuß bei
einem Stammumfang von 9 Fuß erreicht.

Von letzterer hat Herr Dr. Sahle eine Photographie und von
beiden Bäumen nachstehendes Signalament, das Resultat der
Messung der Myster-Jones.

I. *Wellingtonia gigantea*, Planted by Her Imperial Highness The
Crown Prince of Sermany. St. März 1856.

1. Höhe 36 Fuß .
2. Umfang der Krone.
an der Erde 55 Fuß .
5 Fuß von der Erde . . 47 Fuß .
10 Fuß von der Erde . . 43 Fuß .
3. Umfang des Stammes.
über der Erde 8 Fuß .
5 Fuß über der Erde . . . 7 Fuß .
10 Fuß über der Erde . . . 3 Fuß 3 Zoll .
4. Durchmesser der Krone
über der Erde 17 Fuß
2 Fuß über der Erde . . . 15 Fuß .

II. *Wellingtonia gigantea*, Planted by H. R. Highness The Duchess of Kent 1858.

1. Höhe 51 Fuß . April.
2. Umfang der Krone. an der Erde 56 Fuß.
3. Umfang des Stammes. an der Erde 9 Fuß .
5 Fuß von der Erde 5 Fuß .
7 Fuß von der Erde 7 Fuß .
4. Durchmesser der Krone. an der Erde. 18 Fuß.
2 Fuß über der Erde 17 Fuß.

25.ter Januar. Zehn heutigen Festtage, dem 18ten Jahrestage der Vermählungs-
feier Jk und K Hohkeiten, waren gestern Abend 5 Gratulations-
bouquets aus Maiblumen, Veilichen, Tulpen, Hyacinthen, Primeln,
Viburnum, Deutzien und Perriodem Friedes für Jk Hohkeiten die
Prinzessinnen Charlotte, Victoria, Margarethe, Sophia und Prinz
Waldemar an die Obersthofmeisterin Graefin Resentlow durch
sichan Expressen gesendet worden.

Jk und K Hohkeiten geruhten heut während Frühstückes im
Kleinen Speisesaal von 9 bis 10 Uhr mit den Kindern K Hohkeiten
das Frühstück einzunehmen, im Nebenjales musicierte das Musiccorps
des 1ten Sards Regiments zu Fuß, / - Höchstihren Hofgastner zu
empfangen und gnädigst die Glückwünsche und ein gutes
Gnädigst dargebrachtes Maiblumenbouquet anzunehmen.

Die aus England erhaltene Photographie des von Jk Hohkeit der
Herzogin von Kent 1858 gepflanzten Wellingtonia und des von Dr:
Normann Sahl eingefundenen Lebensgeschichte und Beschreibung
des von Jk und K Hohkeit am 2 März 1856 am Tage nach Höchstihren
Confirmation in Windsorpark gepflanzten Wellingtonia mit den
von Sello hinzugefügten Erläuterungen, nahmen Jk und K Hohkeit
mit lebhaftem Interesse entgegen, und autorisirten Sello dem Berlins
Gartenbau-Verein Mittheilung über Höchstihre vor trefflich gedeihende
Wellingtonia machen zu dürfen.

Jk und K Hohkeit überwiefen Sello dem von Jk und K Hohkeit zum heutigen
hohen Festtage wiederum geschenkten Orangenbaum der auf dem Früh-
stückstisch in voller Blüthe prangte zu sorgfamer Pflege.
Leider sind diese alljährlich geschenkten Orangenbäume dem Citrus
Chinensis die beinahe nur im kurzen Lebensalter erreichen,
Jk und K Hohkeiten geruhten Höchstlich bis 10 Uhr von Sello über Garten-
angelegenheiten Vortrag halten zu lassen, und denselben auch Kuldreichst
über das Befinden und den Fleiß seines Kindes zu befragen.

27. Januar. Zum heutigen Geburtstage Sr. Hoheit des Prinzen Wilhelm wurden gestern Abend wiederum wie aus 24ten. 5 Gratulationsbouquets für die Kaiserliche Hoheit nach Berlin an die Gräfin Prewentlow gesendet.

Sr. und Sr. Hoheit begaben Hochsich in Begleitung des Obersten Mißner in der Nacht vom 25 zum 26ten nach Cassel, um mit dem Prinzen Wilhelm Sr. am 26ten schon den Geburtstag Sr. Hoheit zu feiern, da Sr. und Sr. Hoheit am 27ten zu einer Hoffestlichkeit bei Seiner Majestät dem Kaiser anwesend sein mußten.

Sr. und Sr. Hoheit trafen am 27ten früh um 7 Uhr von Cassel in Berlin wieder ein.

Am 26ten Abends um 10 Uhr erhielt ich durch Miss Schrubbs per Telegraph die Mitteilung, bis vor 2 Uhr morgen Nachmittag ein Bouquet für Sr. und Sr. Hoheit nach Berlin zu senden, nicht auf Draht.

Das Bouquet wurde mit dem 12 Uhrzuge durch Valentin nach Berlin befördert und der Miss Schrubbs überliefert.

Die Mitte des Bouquets bildete ein Strauß von herrlich duftenden Maiblumen, umgeben von einem Kranz von 9 roten Camellien, darauf folgten weiße Azalien gemischt mit Myrthenzweigen und dann wieder ein Kranz von Maiblumen, die Manschette war aus Orangublättern zusammengesetzt. — Leider waren die Camellien welche ich gewünscht war anzukaufen ohne Blumenstiele, so daß dieselben mit Draht angestückt werden mußten, wenn sie überhaupt zur Verwendung kommen sollten. — Der Draht aber wurde durch die Stängel der Maiblumen und Azalien vollständig bedeckt.

Bei der am 27ten abgehaltenen Holzauktion kamen ein 350 Rth. und wurden nach Abrechnung der Tantieme pro Tnl. 3 1/2 % zur Gärtnerkasse 918 Mark 75 Pfennige vereinnahmt.

Februar.

Seine Kaiserliche und Königl. Hoheit sandten am 3ten Februar an Sello durch die Post einen Zeitungsauschnitt, nachstehenden Aufsatz "Schutz unserer Bäume" enthaltend.
Mit dem Höchstaigenhändigsten Hinzufügen:

- 1) Hofgärtner Sello.
- 2) Inspektor Schulz

zur Beachtung

Berlin 3ten Februar 1876.

Friedrich Wilhelm Kronprinz.

Schutz unserer Bäume.

Vogelschutz wird in neuerer Zeit mit Recht überall gepredigt. Es sind die Vögel auch ein nicht genug anzuerkennendes Factor im Haushalt der Natur. — Ihrer Hauptaufgabe, der Fortleitung der Raupen, so vieler schädlicher Schmetterlinge, zeigen sich jedoch dieselben keineswegs ganz gewachsen. — Es ist gewiss vielen Naturfreunden im vergangenen Sommer ein recht betrie- bender Anblick gewesen, ganze lange Reihen watter Bäume auf den Land- straßen in nächster Nähe Berlins vollständig ihrer Blätterkrone beraubt zu sehen. — Hundstjährige Linden, Schwarzpappeln und die mächtigen italienischen Pappeln z. B. der Frankfurter Chaussee waren im Juni und Juli vollständig entblättert.

Auf dem Wege nach Weisransee, nach Zahlen Dorf und gewiss noch an vielen anderen Straßen traten dieselben Erscheinungen hervor. Es sind dies die Vermüthungen, welche die Raupe des Schwammwulle (Bombyx dispar) hervorbringt; jener bekannten dickleibigen schmutzgrünlichen Schmetterlinge, mit braunen Fickzacklinien auf den Oberflügeln, die die Rinde der Bäume in großer Anzahl Tage übertrage besetzt hält, um seine Eier daran abzulegen. Dies geschieht im Hochsommer und legt jedes Weibchen daran mehrere Hundert, die sorgsam an die Rinde des Schwammes angehebt und mit einem braunen pelzigen Überzug versehen werden. Im folgenden Frühjahr kommen die Raupen daraus hervor, verbreiten sich sogleich über den ganzen Baum und entblättern denselben bei ihrer großen Gefräßigkeit in verhältnißmäßig kurzer Zeit. Dieser Uebel könnte durch Zertröden der Eier im Januar, Februar und März, wenn auch nicht ganz abgewendet, so doch um Vieles verringert werden, wenn man zur angegebenen Zeit für gewisse Strecken jedes Landstrasse etwa ein Dutzend Arbeiter ausstellte, die mit sehr scharfen Wurzeln oder Drahtbürsten an jedem einzelnen Stamm die deutlich sichtbaren Eierslagen zerstörten. — Die hierdurch entstehenden Kosten scheinen uns nicht zu hoch, im Verhältniß zu dem Nutzen, den dieses Experiment bringt. Wenn die Natur nicht etwa durch abnorme Witterungsverhältnisse die Vermehrung der Schwammwulle Einhalt thut, so muß im kommenden Sommer die Zahl der Raupen seine ungeheure werden. (20-30 Eierslagen sind an jedem Stamm zu finden. Das Lager zu 300 Eier gerechnet giebt 6000 bis 9000 Raupen an jedem Baum.) Da die entblätterten Bäume im Juli und August noch einmal neu sich behauben, so ist wohl anzunehmen, daß dieselben diesem doppelten Aufwande Kräfte sehr bald erliegen.

Die Neuanpflanzung von Bäumen würde gewiss mehr Nutzen
verschaffen, als die von uns vorgeschlagene sorgfältige Zerstörung
der Raupenias und die Erhaltung unseres prächtigen Lindenalleen
(Frankfurter Allee von Dientenbergy bis Friederichsfelde, Schön-
haufer-Allee und die vielen anderen, nicht minder schönen)
wären gestrichelt.

In dem Original haben Seine Kaiserliche und Königl.liche
Hoheit die hier unterstrichenen Zeilen höchst eigenhändig roth
unterstrichen.

Bemerkung. Mit grossem Erfolge wurde vor einigen Jahren als sämmtliche
Pappeln in der Umgebung des neuen Palais von der Raupe der
Bombix dispar, die ihrer namenlosen Sefräffigkeit wegen auch Wolff
genannt wird, heimgesucht wurden auf Anordnung Jk und Kk die
des weitern Verbreitung der Schraummotte dadurch Einhalt gethan
dass die dunkelbigen, schwerfälligen, traagen Weibchen schon beim
Eierlegen an den Stämmen der Bäume getödtet wurden. Er ist diese
Methode der Vertilgung sicherer als jene oben von dem Referenten
angepriesene, denn eine große Zahl der mit den Bürsten abgerichteten
Eier entgeht dem Untergang, sie fallen unverletzt zur Erde und es
beginnen die im Frühling auskriechenden Raupen aufs Neue ihre
Verheerungen.

Schwalben, Sperlinge und Fledermäuse stellen eifrig den Schmetterlingen
nach, während die mit borstigen Haaren besetzten grauen Raupen
nur besonders gern vom Kukuk gefressen werden, der ebenfalls der
größte Feind des nicht minder schädlichen Prozessionsraupen ist,
die zuweilen in so großer Menge auftreten, dass sie ganze Eichenwäldchen
entlauben, das Betreten solcher von den Prozessionsraupen heimgesuchten
Wäldchen ist selbst für Menschen mit Gefahr verknüpft. Die mit

Bemerkungen. Die mit Wiederhaken versehenen, trocken mit einer giftigen Flüssigkeit angefüllten Borsten des Raupen, haften leicht an dem menschlichen Körper und verursachen heftige Schmerzen und gefährliche Entzündungen.

So sehr die Pappeln hier von Bombyx dirpar heimgesucht waren, vermehrten sie hier in der Nähe stehenden Linden, auch habe ich an diesen Orten niemals die Schraummottenraupe niemals auf Linden gefunden.

Linden wie Ahorn verlieren gewöhnlich vor der Zeit ihre Blätter wenn der auf den Blättern derselben lebende Pilz in größerer Menge auftritt und überhand nimmt; — Auf leichten Sandboden wie in Sans-Jours und am Neuen Palais herbsten oft schon die Linden und Weißbuchen bei anhaltender Dürre, allein aus Mangel an Feuchtigkeit, im Monat August; wenn nach eintrudenden Regen im September und October noch einmal früheres Laub zu treiben, diese Bäume machen in einem Jahre zwei Vegetationsperioden durch und setzen, das heißt auch zwei Jahresringe an, wie die Bäume in den Tropen, welche auch in jedem Jahre zwei Jahre alt werden.

Die Raupen der schönen grünen Linden-Schwärmer (*Sphinx tiliae*) welche auch auf Birnen, Eichen und zuweilen auf Birnbäumen vorkommen, treten niemals in so großer Menge auf um einzelne Zweige geschweige denn ganze Bäume, oder gar Alleen entlauben zu können.

Sofortbringendes als die Schraummottenraupen und die Prozessionenraupen sind für unsere Kiefernaldungen die Raupen der *Bombyx pini*, schlechtere Kienraupen genannt, welche zuweilen in solcher Menge auftreten, daß sie große Forstparzellen devastiren, ein einmal abgefressene Kiefer otholt sich niemals wieder und muß sterben. — Pappeln, Eichen und Weiden haben ein weit längeres Leben als

Bemerkungen. als die Thiere und ist das Absterben derselben selbst dann nicht zu befürchten, wenn sie selbst mehrere Jahre hintereinander von den Raupen entlaubt werden.

Ihre Kaiserliche und Königl. Hoheit haben unpro-
fekten vertilgenden Vögel wozu außer den Spechten, Meisen,
Krähen, Raben, Eulen, Kuckuck sämtliche Singvögel gehören
neues Höfstaar besonders Schutz genommen.

Höfstaar haben für die Höhlenbewohner, für die Staare,
Spechte, Meisen und Fliegenweber, Nistkästen wie sie von
den verschiedenen Vogelgattungen geliebt werden an passenden
Ortlichkeiten aufstellen lassen. — Die Singvögel welche wie die
Nachtigall, Hänfling, Rothkehlchen, Graswürger und Drosseln
die weite Gebirge lieben man darin zu wissen finden in den die
kleinen Saarten Saarten ungeschützten Buchenbüschen Höfstaar-
comforable Wohnungen, außerdem wurden für dieselben aber noch
nie zur Zierde des Gartens in No 1. 2 und 3 Massen blühender
Geßtränke angepflanzt. — Auch in dem nach Angabe J. K. und K. Hoheit
bepflanzten Prämien hinter dem Communis wisten zahlreiche
Singvögelfamilien.

Die Herbeizückung der unpro-
fekten vertilgenden Vögel durch Beschaffung
selbst der comforabelsten Wohnungen hat aber ihre Grenzen. Die Vögel
lassen sich nur dort häufig nieder wo sie hinreichende Nahrung zur
Aufzucht ihrer Jungen finden, die unersättlich, ungläubliche Mengen
von Raupen, Käfern, Motten, Fliegen, Würmern u. s. w. bedürfen.

Jedes Vogelpaar hat seinen eignen Bezirk, in welchem es keine zweite
Familie duldet, dessen Ausdehnung sich nach der Menge der Nahrungs-
mittel welche er bietet richtet; nur die Staare machen eine Ausnahme
sie wohnen vertraulich nahe bei einander, und gehen in ganzen Schwärmen
auf die Wiesen und Felder um Nahrung für ihre Jungen zu sammeln.

Bemerkungen. Viel Ungezieser, viel Nahrung, mehr Vögel, - und umgekehrt wenig Ungezieser, Mangel an Nahrung, weniger Litzvögel.
 Um den nützlichen Vögeln selbst im Winter wo dieselben bei hohem Schnee, wie zur Zeit, unkonnen oder unsere Gaerten aus Mangel an Nahrung verlassen müssten hier zu helfen, haben Ich und K. Hoheit in den Gaerten am Neuen Palais zahlreiche Futterplätze eingerichtet lassen wo sie täglich leichte Nahrung finden.

10tes Februar. Zuon heutigen Geburtsfeste K. Hoheit der Prinzen Waldemar wurde für das Couvert ein Kranz aus feinem neuholländes Grün durchwebt mit Veilchen, Maiblumen, Dautzian, Heliotrop, Bouvardien und ein gelesenen hellblauen und rosa Hyacinthen - Stöcken und für den Geburtstagsfest eine Guirlande von Mahonien zweigen, sowie 4 Gratulationsbouquets für die vier Prinzessinnen Schwestern K. Hoheiten gestern Abend durch einen Expressen nach Berlin gesendet, die Bouquets wurden an die Gräfin Reventlow abgegeben.

Seit drei Tagen scheint es wieder fast ununterbrochen, die Schneedecke ist bereits wieder einen Fuß hoch.

Vom 15ten Januar bis zum 31sten December 1875 wurde in dem Kronprinzlichen Gaerten am Neuen Palais an Ungezieser getödtet.

1. Kroeten	2946 Stück	à Dutzend 10 Pf.	- 24	mk. 55 Pf.
2. Maulwürfe	247.	u à Stück.	10 Pf.	- 24 - 40 -
3. Mäuse	244.	u à Dutzend	30 Pf.	- 6 - 10 -
4. Eügerlinge	3210.	- à Stück.	10 Pf.	- 5 - 35 -
5. Baumratten	19.	u à Stück.	15 Pf.	- 2 - 85 -
6. Hausratten	5.	- à Stück.	5 Pf.	- 0 - 25 -
7. Breitwürmer	156.	u à Dtz.	10 Pf.	- 1 - 30 -

Summa 6827 - Stück

Summa 64 m. 80 Pf.

Witterungsverhältnisse am Neuen Palais im Monat December 1875.

Datum.	Thermometer			Wind.	Himmelsansicht.
	früh.	Mittag.	Abend.		
1.	-10° R.	-6° R.	-7° R.	ost	trübe.
2.	-7	-5	-6	ost	halbheiter, Schnee
3.	-7	-4	-6	ost	trübe
4.	-6	-3	-6	ost	trübe, Schnee
5.	-6	-5	-7	ost	trübe, Schnee
6.	-6	-4	-6	ost	trübe, Schnee
7.	-6	-8	-14	ost	heiter.
8.	-18	-8	-3	ost	trübe.
9.	-6	-2	-14	Nord West	heiter
10.	-11	-5	-2	ost.	halbheiter Schnee
11.	-3	-1	-2	Nord West.	trübe, Schnee
12.	-1.	0	0	Nord West.	trübe, Schnee
13.	0	+1.	0.	West.	trübe.
14.	+1	+2.	+1.	West.	trübe.
15.	+2	+3	0.	West.	trübe.
16.	-3	0	0.	Süd West	heiter.
17.	0	0	-1.	Nord West	trübe.
18.	+1.	+3	+1.	Süd West.	trübe.
19.	0	+1	0	Süd Ost.	heiter.
20.	-3	+2	+1.	Süd West.	heiter.
21.	+1.	+3	+2	Süd.	Regen.
22.	+2.	+4	+4	Süd West.	Regen.
23.	+2	+4	+3	Süd West.	heiter.
24.	+3	+5	+4.	Süd West.	trübe.
25.	+3	+6	+4.	West.	trübe.
26.	+2	+4	+4.	Nord West	trübe.
27.	0	+1	0.	Nord West	trübe.
28.	-1	0	-1	West.	Schnee
29.	+2	+3	+2	Nord West	Regen.
30.	-6	-5	-7.	Ost.	trübe
31.	-8	-6	-3.	Süd Ost	trübe.

Wetterbeobachtungen am Neuen Palais im Monat Januar 1876.

Tag.	Thermometer.			Barometer	Wind.	Himmelaussicht.
	Morgens	Mittags	Abends.			
1.	-2° R.	+1° R.	+3° R.		Süd West.	trübe.
2.	0	+2	+2		Süd West.	trübe.
3.	0	+2	+1.		Nord West	trübe
4.	-6.	-3.	-4.		Off.	halb heiter.
5.	-12.	-7.	-7.		Off.	trübe
6.	-11.	-7.	-5.		Off.	Sonnen
7.	-6.	-7.	-5.		Off.	trübe
8.	-9.	-4.	-7.		Off.	heiter.
9.	-12.	-9.	-12.		Off, lebhaft.	heiter.
10.	-15.	-8	-7.		Nord Off.	heiter.
11.	-5.	-4	-5.		Süd off.	trübe.
12.	-5.	-3	-3½		Off.	trübe.
13.	-3½	-2	-3		Nord Off	trübe
14.	-3	-1	-2		Nord Off	trübe
15.	-3	-2	-3		Nord	trübe
16.	-2	-2	-3		Nord	trübe
17.	-3	0	0	28,0	West.	trübe
18.	-2	+1	+1	27,10	West.	Regen und Schnee
19.	+2	+3	+3	28,0	Süd West.	trübe.
20.	+2	+5	+3	28,0	Süd West.	heiter.
21.	+2	+5	+4	27,9	Süd	trübe
22.	+2	+1	-4	28,0	Nord	trübe
23.	-5	+1½	+2	28,3.	West	trübe
24.	+1	+2	+2	28,3.	West	trübe
25.	+1	+2	+2	28,3.	Off	trübe
26.	0	0	-5	28,5	Süd off	trübe
27.	-5	+3	0	28,3.	Süd	heiter
28.	-2	0	-2½	28,3.	Off	trübe
29.	-4.	-2	-5.	28,3.	Off	heiter
30.	-6	0	-4.	28,4.	Off	heiter
31.	-5.	0	-3½	28,4.	Off	heiter.

Wetterbeobachtungen am Neuen Palais im Monat Februar 1876.

Tag.	Thermometer			Barometer	Wind	Himmelsansicht.
	Morgens	Mittags	Abends.			
1.	-5°R	+1°R.	-4°R.	28,3.	Süd Ost.	heiter.
2.	-4½	0.	-2	28,2.	Süd Ost.	heiter.
3.	-1	+2	+1.	28,2	Nord West	trübe
4.	-1	+2½	0	27,9.	Süd Ost	heiter
5.	0	+1	0	27,6.	Süd Ost, West.	Schnee
6.	-3	0	0	27,6	Nord.	Schnee 4 Zoll.
7.	-4	0	0	27,6	Nord Ost.	Schnee
8.	-5	0	-4	27,9	Ost	heiter in der Nacht Schnee
9.	-4	0	-2.	27,8	Süd Ost	heiter dann Schnee
10.	-2	+2	-3	27,7.	West.	trübe, Schnee
11.	-6	-1	-3.	27,9.	Süd Ost.	heiter und trübe Wechselnd
12.	-8	+1	-3	27,9.	West	heiter.
13.	-10	-1	-6	27,9.	Süd Ost	heiter.
14.	-6	+3	0	27,7.	Süd West	trübe.
15.	-0	+4	+3	27,9.	Süd	trübe.
16.	+4	+6	+3	27,6	West.	trübe, Regen.
17.	+3½	+6	+4.	27,6	Süd West	trübe, Regen.
18.	+4	+7	+6.	27,6	Süd West	trübe, Regen.
19.	+7	+10	+7	27,4.	West	halb heiter.
20.	+3	+5	0	27,6	Nord West	trübe.
21.	-1	+5	+3	28,0	Nord Ost.	halb heiter.
22.	+8	+10	+7.	27,8	Süd West	halb heiter
23.	+3	+8	+5.	27,7.	Nord West.	trübe, in der Nacht Regen.
24.	+4.	+5	+2.	27,5.	Nord West	trübe, Regen.
25.	+1.	+5	+1.	27,5.	Nord Ost.	trübe, Regen.
26.	0	+4	+2	27,3.	Süd Ost.	trübe, Regen.
27.	+5	+9	+4	27,5.	West	trübe
28.	+3	+5	+3	27,7.	West.	trübe, stürmisch.
29.	0	+2	0	27,9.	Süd Ost.	trübe, Schnee, Regen.

Die Einnahmen

der Kronprinzlichen Gartenkasse betragen im Jahre 1875.

1. Der Etat	27510	Mark	00	Pf.
2. Ertrag der eingeschlagenen Holzr	1465	-	62	-
3. Einnahme aus der Baueschule für Eichenfäulung	165	-	83	-
4. Aus dem Verkauf von Pommernäpfeln	99	-	48	-
5. Erlös für die Korbreiden hinter dem Communus	336	-	00	-
	<hr/>			
Summa	29,576	Mark	46	

Die Ausgaben

belaufen sich dagegen auf 30595 Mark 88 Pf. Hithin wurden mehr verausgabt als vereinnahmt 1019 Mark 42 Pf. - Hierzu die seit 1872 aufgesammlten Mehrausgaben von 2557 Mark 47 Pf. - gibt zusammen bis 31 December 1875, - 3576 Mark 89 Mehrausgaben.

Der von dem Intendanten des Königl. Saates, Ober-Schloßhauptmann Herrn Grafen von Keller Excellenz für die Kronprinzlichen Saaten am Neuen Palais 1866 aufgestellte Etat war von vornherin, wie das Herr Graf selbst geäußert, zu gering gegriffen.

Die nach und nach von Excellenz Graf Keller bewilligten Etatsverbesserungen waren jedoch, da inzwischen der Arbeitslohn und die sonstigen Ausgaben auch höheres geworden nicht ausreichend um

den Anforderungen genügen zu können, und um so weniger aus-
reichend da nöthbare im Etat nicht vorgerechnete Extraarbeiten, wie
zum Beispiel die Anpflanzung der Längen - Alles hinter dem Commune
aus diesem zu dem theuren Arbeitslohn in keinem Verhältniß stehenden
Etat bestritten werden mußten.

Die im gelassenen Ausgaben im Jahre 1875 stellen sich wie folgt:
Allain an Arbeitslohn wurde verausgabt 20,535 Mars 65 Pf.
davon erhielten wie die Wochen und Monatslöhne nachweisen die Schiffe

1. Bürger	1263 Mars 00 Pf.
2. Valentin	894 " 00 "
3. Haun	888 " 00 "
4. Heinrich für drei Monate	135 " 00 "
5. Derritzel für zehn Monate	489 " 00 "
6. Cött für drei Monate	135 " 00 "
7. Bouché für 2 Monate	90 " 00 "
8. Schöjan für 9 Monate	427 " 00 "
9. Warneboldt für 7 Monate	322 " 50 "
10. Krüger für 10 Monate	489 " 00 "
11. Ulrich für 3 Monate	144 " 00 "
12. Fincken für 9 Monate	465 " 00 "
13. Feuerstana für 3 Monate	150 " 00 "
14. Meixner für 6 Monate	270 " 20 "
15. Andres für 5 Monate	243 " 00 "

Summa 6404 Mars 70 Pfennig

Die Tagelöhner und Arbeiterinnen erhielten 12,484 Mars 25 Pfennig
davon des Gemeindegeldes Ticty 651 Mars 85 Pf.
und des Regiments Krüger 609 Mars 60 Pf. Ferner wurden an
Hilfsarbeiten, wofür das 1. Leht Infanterie Bataillon stellte für 1372 $\frac{1}{4}$
Arbeitstag à 1 Mars 20 Pf. - 1676 Mars 70 Pf. Arbeitslohn gezahlt.

Nachweis über die im Jahre 1875 verausgabten Summen.

1. Tagelohn	20,535	Merk.	65 Pf.
2. für Dünger, Heideerde, Hornspähne, Kali. u. s. w.	901	"	50 "
3. für Bäume, Pflanzen, Sämereien, Triebeles.	561	"	50 "
4. für 4 neue Orangenkübel.	255	"	00 "
5. für Blumentöpfe.	256	"	65 "
6. Pferdgelde für die laufenden Fuhrer.	900	"	00 "
7. des Hofgärtner Entschädigung für verlorne Nutzung	200	"	00 "
8. für Extrafahrten.	807	"	50 "
9. Verpflegung von 1 Pony und 2 Esel.	908	"	85 "
10. für Schmiedearbeit.	259	"	80 "
11. für Schlosserarbeit.	128	"	00 "
12. für Hanfschläuche.	204	"	60 "
13. dem Säiler.	154	"	20 "
14. dem Klempner.	167	"	05 "
15. dem Sattler.	39	"	40 "
16. dem Drahtflechter.	189	"	50 "
17. für Baumspähne, Stangen, incl. Anfuhr.	128	"	10 "
18. dem Feuerschmidt.	135	"	56 "
19. dem Stellmacher.	225	"	50 "
20. für Kies.	172	"	50 "
21. dem Korbmacher und für Sackspähne.	217	"	40 "
22. für dem Hofgärtner zur Pflanzenausstellung und Colon.	254	"	70 "
23. für Koker, Besen, Vogelfutter, Raft, Oelfasern, Papier, Watte, Säge an Diacten, Reiserkotten und Trinkgelder, und sämtliche kleine in den oben 22 Nummern nicht enthaltene Ausgaben.	1992	"	92 "

Ausgaben - Summa 30595 Merk 88 Pf.
 Einnahmen - Summa 29576 - 46 -

 Mehrausgabe - Summa - 1019. Merk 42 Pf.

Wetterbeobachtungen am Neuen Palais im Monat März 1876.

Tag.	Thermometer.			Barometer	Wind.	Himmelansicht.
	Morgens.	Mittags.	Abends.			
1.	+3½°R.	+8°R.	+7°R.	27,9.	Süd Ost.	halb heiter.
2.	+6½	+9	+4	27,6.	Nord West.	Schwülze mit Hagel/Regen.
3.	-1	+7	+5	27,9.	Nord Ost	halb heiter.
4.	+7	+10	+5	27,9.	Nord West.	regnerisch.
5.	+4	+8	+5	27,8.	Nord West.	halb heiter.
6.	+3½	+6	+5	27,4.	West.	Regen.
7.	+4	+7.	+2	27,4.	West	Schwülze, Regen
8.	+1½	+6.	+3.	27,5.	West.	trübe
9.	+3.	+6	+3	27,2.	Süd West.	heftiger Regen.
10.	+½.	+6.	+4.	27,1.	Süd.	halb heiter.
11.	+3.	+8.	+6.	27,1.	Süd West.	trübe
12.	+3.	+7.	+3.	27,0.	Süd West.	heiter, N.M. Sturm, Regen, Orkan.
13.	+3.	+6.	+3.	27,3.	West.	trübe
14.	+1.	+5.	+3.	27,6.	Süd West	Nachmittag Regen.
15.	+6.	+8.	+4.	27,5.	Süd West.	Sturm und Regen.
16.	+2	+6.	+1.	27,6.	West.	Regenschauer, heftiger Wind
17.	+2.	+5.	-0.	27,10.	West.	halb heiter, lebhafter Wind, Schnee
18.	-½.	+3.	0.	27,11.	West.	heiter, lebhafter Wind.
19.	0	+2.	0.	28,0	West.	halb heiter.
20.	0.	+3.	0.	28,1.	West.	halb heiter.
21.	0	+3.	0.	28,0.	Nord West.	trübe.
22.	-½	0.	0.	27,11.	West.	in der Nacht 1 3/4 Schnee, es schneit.
23.	-1½.	+5.	-2.	28,0.	West.	heiter, der Schnee ist liegen geblieben.
24.	+1.	+3½.	+2.	28,0.	West.	es schneit, trübe.
25.	+1.	+4.	+1.	28,1.	Ost, lebhaft.	bis Mittag trübe, dann heiter bis Abend.
26.	0.	+1.	0.	27,9.	Nord Ost.	in der Nacht fiel 3 3/4 Schnee, es schneit.
27.	-½.	-0.	0.	27,8.	Ost.	es schneit.
28.	+1.	+7.	+2.	27,8.	Ost.	halb heiter.
29.	+3.	+14.	+5.	27,10.	Ost.	Nebel, heiter, in der Nacht Schwülze.
30.	+5.	+14½.	+5.	28,1.	Nord Ost	heiter.
31.	0	+12	+7.	28,0	Ost.	heiter.

Maerz.

10ten Maerz. Zu der von Ihrer Kaiserlichen und Königlichem Hohheiten
befohlenen Aus schmückung des Fensters des Wohnzimmers
Ihrer Majestät der Königin Luise, im jetzigen Kronprinziplichen
Palais zur Feier des hundertjährigen Geburtstages Ihrer Majestät
wurden zu jedem der drei Fenster 2 zehnfüßrige, 2 fünfzüßrige
Bogenquirlen und je ein Kranz von 3 1/2 Fuß Durchmesser
von *Juniperus virginiana* und künstlichen Blumen, nament-
lich Rosen hergestellt und am Tage vor der Feier am Orte im
dem Kronprinziplichen Palais abgeliefert.

Am 10ten früh um 6 Uhr wurde durch eine Abtheilung des
Feuerwehr, unter Leitung des Bauaufsehers die schwierige An-
haftung der Nymphenquirlen mittelst langer Feuerleitern be-
werkstelligt.

Der Correspondent der Nationalzeitung berichtet in der Sonntag-
nummer vom 12ten Maerz.

"Am gestrigen hundertjährigen Geburtstage der Königin Luise
waren die Fenster der ehemaligen Wohnstube der Königin, be-
sonnentlich in der ersten Etage der jetzigen Kronprinziplichen Palais
an der Ecke der Linden und der Oberwallstraße, an denen dieselben
am meisten dem Publikum sichtbar gewesen, auf Befehl der Kronprinzen
auch äußerlich mit Quirlen und Blumen festlich geschmückt."

In dem ganzen Deutschen Reich, besonders aber in Berlin und
Potsdam den Lieblingsresidenzen Ihrer Majestät Königin Friedrich
Wilhelm III und der Königin Luise war die Feier des hundertjährigen
Geburtstages der durchlauchtigsten Großmutter Ihrer Kaiserlichen
und Königlichem Hohheiten eine allgemeine und erhebende.

10tes März. Ihre Majestät der Kaiserin und die Kaiserin, Ihre Kaiserlichen und Königlich Hohheiten die Kronprinzlichen Herrschaften und Höchstders Kinder, Prinzess Charlotte, Prinzess Victoria und Prinz Waldemar's Hohheiten und die übrigen Mitglieder, Prinzen und Prinzessinnen's Hohheiten des erlauchten Kaiserhauses eröfneten einen erhabenen kirchlichen Feier in dem mit Blumen und Palmen reich geschmückten Mausoleum in Charlottenburg des Prunksätte Ihrer Höchstders Majestät an bei.

Ihre Majestät und die Kronprinzlichen Herrschaften legten nach der kirchlichen Feier Kränze und Palmen auf die Erachen Allerhöchstders Durchlauchtigsten Ahnen wieder, schritten dann nach Berlin zurück und verlebten den Tag in stiller Zurückgezogenheit im ersten Familienkreise.

Ich und Hohheit die Kronprinzessin beglückten Abends 8 Uhr in Begleitung des Hofdame Graefin Bernstorff des Leipziger Stift dessen Prosectorat Ich und Hohheit seit dem Hinszuge J. Majestät der Königin Elisabeth kühnlichst zu übernehmen gerückt haben, mit Höchstders Segen und wohneten das von den Jünglingen des Stiftes veranstalteten Feier des Tages bis zum Schluss bei.

In Potsdam hatte im Königlich Stadt/Magde der historische Verein eine außerordentliche Sitzung anberaumt.

Seine Majestät der Kaiser hatten kühnlichst dem Mitgliedern der Verein den Besuch der von Ihrer Majestät dem Könige Friedrich Wilhelm III und der Königin Luise dafelbst bewohnten einfachen in dem früheren Zustande verbliebenen Sommerhause gestattet, und gerühten außerdem durch Allerhöchstders Privatsecretair den Schemmankopfe Bonn Poliquien Ihrer Majestät dem Verein zur Ansicht zu übersenden.
1. Ein Tapetenstück Ihrer Majestät. 2. Ein Glas mit dem Namenszuge und eine Tafel mit dem Portrait der Königin welche Sogantände Allerhöchstders dafelben kurze Zeit vor ihrem Hinszuge benützten.

10^{ter} März. Ferner eine kleine goldene Uhr welche Alleshöchsth. die folgenden dem
Feldjäger nachmaligen Oberförsters Monneré am Tage der Schlacht
von Jena geschenkt hatten, und eine Alleshöchsth. eigenhändig gezeichnete
mit Alleshöchsth. selbst gezeichnete Aufschrift gezeichnete Aufschrift
zur Ausführung der Stiererei.

Ein Vortrag des Hofraths Adams, des Verfassers der Geschichte
Jener Majestät der Königin Luise über das Leben, Wirken und
Tugenden der erhabenen Fürstin schloß sich an die Besichtigung des
historischen heiligen Raumes.

13^{ter} März. Gestern, Sonntag Vormittag war schönes sonniges Wetter, Nachmittag
trat Regenwetter ein, der Barometer ging bis auf 27,0 herab,
gegen Abend wurde es stürmisch, Regen goß in Strömen herab, der
immer mehr wachsende Sturm der aus Südwest herantobte steigerte
sich zwischen 2 und 3 Uhr früh gegen Orkan.

Die Verhefte des Saaten von Sans-pourci und am Neuen Palais
sind unerschütterlich; hinter dem Pavillon in No 2 verlor seine Robbe eine
einen Theil ihres Wipfels, am Drachenberge eine Weißbuche einen
starken Zweig, in Masly wurde eine starke Anafie enturzelt außerdem
dem in Sans-pourci 8 Bäume geringeren Ranges.

Trübe lauteten die Nachrichten aus anderen Gegenden; in Halle-
brücken die schönsten Bäume um 3 Uhr früh war daselbst der
Barometer bis auf 26,8 herabgegangen.

In Brühl bei Cöln tobte der Orkan am 12^{ten} Abends von 7 bis 11 Uhr
er sollen daselbst gegen 400 der stärksten und schönsten Buchen und
Eichen enturzelt sein.

In Düsseldorf wüthete der Orkan am 12^{ten} Nachmittag um 5 Uhr
in Hofgarten erlagem seiner Wuth die herrlichsten alten Bäume.

In England erreichte der von dickem Nebel und Schneegestöber
begleitete Orkan am 12^{ten} Nachmittags seinen Höhepunkt.

Bemerkungen. Bei der neuen bevorstehenden Eintheilung der königlichen Gartenreviere durch die königliche Gartenverwaltung sind die wiederholt mündlich und durch den Hofmarschall Hermann Grafen zu Eulenburg schriftlich geäußerten Wünsche Ihrer Kaiserlichen und königlichen Hoheit bezüglich der Erweiterung des Kronprinziplichen Gartens nach Osten hin bis zum Tannenrondel wiederum nicht berücksichtigt worden.

Zum Nachfolger des Hofgärtner Sello 1. der nach 50 jähriger Dienstadt zum 1sten April wegen anhaltender Krankheit pensionirt wird ist bereits der Hofgärtner Brasch von Charlottenburg ernannt. Die königliche Gartenverwaltung im vergangenen Jahre wiederholt von verschiedenen Sorten auf Ungehörigkeiten welche Brasch sich bei der Verwaltung des ihm anvertrauten königlichen Schlossgartens zu Charlottenburg sollte haben zu schulden kommen lassen, leistete gegen denselben eine Unterpachtung ein.

Herr Graf Keller Excellenz hat nach Prüfung der Sachlage keine Veranlassung gefunden denselben zu bestrafen oder zur Disposition zu stellen, hat aber dennoch die Versetzung desselben für nothwendig erachtet.

Der Hofgärtner Keller bisher in Schwedt wird nach Charlottenburg versetzt. Der königliche Garten von Schwedt geht ein, die dortige Orangerie soll zur Ergänzung der Orangerie von Sans-jour und der vom Neuen Palais getheilt werden.

Ihre Kaiserliche und königliche Hoheit des Kronprinz hatten vor mehreren Jahren schon den Wunsch geäußert die besseren Bäume von Schwedt nach dem Neuen Palais zu schaffen; Es wurde damals dem Wunsch Ih. und K. Hoheit von der königlichen Gartenverwaltung als unersüßbar keine Folge gegeben.

Schrankhäuser und Charlottenhof sollen ebenfalls eingehen, auch die Gewächshäuser im Neuen Garten, die Pflanzen nach dem Revisir des Sello 1. Die besseren Pflanzen aus dem Sello 1 Revisir und dem Neuen Garten, hat bereits nach und nach die Gartenzweckaufsicht erhalten, namentlich die Orchideen.

Bemerkungen. Dem sogenannten Park von Sans-pouci, der, beim
Obelisk beginnend sich bis zur schwarzen Brücke in der Nähe des
Neuen Palais auf beiden Seiten des Hauptweges erstreckt, im
Süden durch den Palaisgraben, im Norden durch die Terrassen
von Sans-pouci, durch den Sicilianischen - Garten und von der
Dianferwohnung und den bisherigen Schwäbischen Häusern des Lalle
begrenzt wird, hat sich der Hofgarden Director für seine
speziellen Verwaltung vorbehalten.

Auf Höchsten Befehl Ihrer Kaiserlichen und Königlichem
Hoheit werden aus den kronsinglichen Baumjehden an
die Königlich Wildparkverwaltung 6. 200 3-5 Fuß hohe
Edelbäume und ebensoviel Rothbäume, Prachtexemplare,
unentgeltlich abgegeben, und vom Försters Weber in dem neuen
Wildpark gehörigen Areal, nach Anweisung Jk. und K. Hoheit
angepflanzt.

Nach Bornstaedt zur Bepflanzung des neuen am Saunise-
garten angeführten Pflanzmannes wurden ebenfalls unentgeltlich
geliefert 18 Weinstöcke und zwar, 6 Köhnel, 6 Frühleipziger
und 6 Malvafr, außerdem 200 starke Ligustrumbüsche zur
Umfriedigung des Paddocks an der Dorfstrasse, ferner mehrere
Linden, Eichen und Ahorn Alleebäume zur Bepflanzung der
Dorfstrasse, 13 Rosen zum Esjetz im Farmgarten.
Sechste zur Anlage eines großen Seerohrfeldes in Bornstaedt ist
in hinreichender Menge im Weinberge ausgesät.

29ster März. Zur Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers hatte die Familienfesttafel (48 Couverts) Nachmittags um 4 Uhr im grossen Speiseraal bei Seiner Kaiserlichen und Königlich-königlichen Hoheit im Kronprinziplichen Palais statt.

Auf Höchsten Befehl Jk und KHoheiten wurde auch in diesem Jahre die Tafeldekoration von dem Kronprinziplichen Saestneri hier ausgeführt. Es wurden:

1. der Potsdamer Tafelaufsatz.
2. der Lütticher Aufsatz.
3. zwei runde Porzellanplatten 1 Fuß 8 Zoll Durchmesser.
4. zwei Cristallplatten 1 Fuß Durchmesser.
5. Acht Kerbchen von je 8 Zoll Durchmesser mit außerordentlich schönem Victoria-Weilchen, Rhododendron, Camellien, Azalien, Hyacinthen, Tulpen, Schneeglöckchen, Epheu-Ranken, Epheublätter und Moos welche die Kronprinzipliche Saestneri lieferte durch Mägen und Valentin geschmückt. Ausser dem hier selbstgezogenen Blumen wurden in Berlin noch für 20 Mark herrlich duftende Tazetten und Narzissen angekauft. — Falls der leider durch Uebelwohlfirn behindert war die Tafelansichtsmücknung selbst zu leiten, überreichte Jk und KHoheit durch Fr. Sturmfeld unterthänigst ein grosses Bouquet von den schönsten und vollkommensten Victoria weilchen.

Im Königl. Schlosse hatte während des Festfamilientafel für die Folge der Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften und für die höheren Officiere und Civilbeamte eine Marschalttafel statt.

Darüberstehettes, ein heftiges Schneegestöber behinderte nicht die die regste Betheiligung der Publicums an der Feier des Geburtstages Seiner Majestät. — Es lagte und umlagte die zahllose Menge im herein schweifenden Wetter das Kaiserliche Palais zum Seiner Majestät dem Kaiser und bei der Gratulationsaufahrt Seiner Kaiserlichen und

22^{ten} März. Königlichem Hoheiten dem Provinzialischen Herrschaften und
Höflichen Kindern & Hoheiten ihren auserwählten Lieblingen
ihre antikerartischen Huldigungen darzubringen.

Abends war Balquet im Kaiserlichen Palais zu welchem c. 800
Eiudadungen ergangen waren.

Bernsteinfunde am Neuen Palais

Am 22^{ten} März wurde bei dem Ausschachten des Sammelbrunnens für die
Bereidung der Moorüber-Benja bei Kulport auf dem Hofe des
südlichen Communer in einer Tiefe von 12 Fuß in grobem Flußsande,
außer Braunkohlbruchstücken, mehreren kleinen wohl erhaltenen See-
schnecken und Muschelbruchstücken auch ein größeres c. 3 Zoll lang,
1 1/2 Zoll breites und 1 Zoll starker Stück schwarzhäutigen Bernsteins gefunden.
Die Erdschichten sind hier wie überall in der Umgebung des Neuen
Palais abgelagert. — Unter einer 6 bis 12 Zoll starken Humusdecke,
augenscheinlich eine ehemalige Wiesennarbe, kommt feines Wasser und
das immer schärfer und grobkörniger wird je tiefer wir bohren —
Sumpf, Torfablagerungen finden sich nur Nestersweir. — Der grobe Sand
ist gemischt mit größeren und kleineren Knochen an dem Bruch ab-
geschliffener Braunkohlen, mit Salz und Süßwassers Muscheln und führt
zuweilen Bernstein.

Das Neue Palais steht unzweifelhaft in einem ehemaligen Flußbett
der Havel, welche nachdem das Meer sich zurückgezogen, seine damals
mächtigen Fluthen zwischen den Höhen südlich von der jetzigen Havel
bis zu dem Mühlberge, dem Bornstaechter Höhen, dem Eichen-, Bornⁿ
und Solmas-Bergen ergoß. Die Entenfüßer-Berge, die Höhen im Wildpark
des Saiberg und die Karloberge bei Baumgartenbrunn, bildeten Inseln
wie noch heut die Pfanneninsel, der Kräckerwecker, der Sand und Kainichen werden.

Bernsteinfunde. Im Havellande in den Kiesarnforsten von Segeletz bei
Nauerdatt an der Doffa bis Friesack finden wir heut noch in
ihrer ursprünglichen Formation wohlhaltene, mächtige mit
Strandgras besetzte Dünen, auch deutet der Name "Segeletz"
entstanden, und gleichbedeutend mit See zuletzt an, daß das ganze
Havelland früher von dem Meere bedeckt war.

In den mächtigen Torflagern bei Lüssow finden wir häufig
außer Bernstein, Reste vorweltlicher Thiere, die Zeugnis einer
untergegangenen Schöpfung.

Die oben angeführten Gegenstände habe ich bei Sr. Kaiser-
lichen und Königlichem Hohheitens darüber Bestimmung treffen
werden in dem kleinern Museum im Pothed aufbewahrt.

Bei der Aufschüttung des Eisenbahndammes hinter den
Cönnens wurde die nöthige Erde unmittelbar neben dem
aufgeschütteten Damme ausgehoben, statt dieselbe von dem Eichen-
Berg zu entnehmen, wo das Material besser und nicht theurer war.
Nach Sommer Plänen entstand damals längs der Eisenbahn, die
Reihe von Säumpfen, welche durch ihre schädlichen Ausdünstungen,
bei heißem Sommer und Westwind für die Durchlauchtigsten
Besucher des neuen Palais so lästig werden.

Bei den Ausgrabungen hier fanden die Arbeiter in einer Niet-
schicht den halbvermoderten Stamm eines Bernsteinfortes in
welchem noch Knollen verschiedener Größe des in Bernstein um-
gewandelten Harzes steckten. Der Stamm wurde mit dem darin
haftenden Bernstein dem Professor Lichtenstein dem damaligen
Director des Königl. Museums der Universität Berlin übersendet
und muß diese kostbare Reliquie einer untergegangenen Schöpfung
jedenfalls noch im Berliner Museum vorhanden sein.

Bernsteinfunde. Auch bei der Ausgrabung des Sees an der Friedenskirche wurden mehrere größere Stücke Bernstein im Sande unter einer Torfschicht aufgefunden die ich von Arbeitern erwarb und Seiner Majestät dem Könige Friedrich Wilhelm IV durch den Kabinetorath Klaira unterthänigst überreichte.

Seine Majestät haben wie ich spätes durch Herrn Klaira erfuhr aus diesem sehr schönen milchweißen Bernstein, es waren Stücke von der Größe von Taubeneiern darunter, Schmuckgegenstände für Ihre Majestät die Königin Elisabeth anfertigen lassen und zwar ein Kreuz, ein Herz und einen Anker.
Glaube, Liebe, Hoffnung.

28. März. Ihre Kaiserliche und Königl. Hoheit hatten am 26sten zu heut früh um 8 Uhr ein abendliches Banquet von Victoria Veilchen (300 Stück) wie Lucco am 22 März Jk und K. Hoheit unterthänigst überreicht hatte und abgeschnittene Lärzblumen durch den Telegraphen befohlen lassen.

Veilchen und Lärz sollten in einem Kistchen wohlverpackt sein.

Jk und K. Hoheit sandeten Veilchen und Lärz höchstihre Lieblingsblumen Allerhöchster Allerdenklichster Mättes Majestät durch K. Hoheit den Herzog von Edinburgh höchstihren am 6^{1/2} Uhr von Petersburg kommenden höchstihren bereits um 9 Uhr nach Baden Baden bezog um Ihre Majestät die Königin Victoria Allerhöchstihren morgen dort zu einem mehrwöchentlichen Aufenthalt über Paris von London einzu treffen. Jk und K. Hoheiten hatten höchstihren Durcklauchtigsten Bruder und Schwager K. Hoheit auf dem Ostbahnhof empfangen und nachdem höchstihren dieselben im Kronprinzlichen Palais gemeinschaftlich das Frühstück eingenommen hatten, gegen 9 Uhr bis zum Aufenthalt Bahnhof begleitet.

Wetterbeobachtungen am Neuen Palais im Monat April 1876.

Tag.	Thermometer.			Barometer	Wind.	Himmelsansicht.
	Morgens.	Mittags	Abends.			
1.	+ 6° R.	+ 10° R.	+ 6° R.	27,9.	Ost.	bewölkt.
2.	+ 7.	+ 15.	+ 10.	28,0.	Nord Ost.	heiter.
3.	+ 5.	+ 12.	+ 9.	28,1.	Nord Ost.	halb heiter
4.	+ 6.	+ 8.	+ 2.	28,3.	Nord.	heiter
5.	+ 1 $\frac{1}{2}$.	+ 12.	+ 6.	28,1.	Nord.	halb heiter, es hat geregnet.
6.	+ 2.	+ 12.	+ 7.	28,0.	Nord West	halb heiter
7.	+ 3.	+ 10.	+ 5.	27,9.	Nord West	heiter.
8.	+ 5.	+ 12.	+ 7.	27,9.	Nord	heiter.
9.	+ 6.	+ 12.	+ 7.	27,9.	West.	heiter.
10.	+ 7.	+ 14.	+ 10.	28,1.	Süd West.	bedeckter Himmel. heiter.
11.	+ 11.	+ 11.	+ 3.	27,8.	West, stürmisch	trübe, regnerisch, stürmisch. Sturm
12.	+ 1 $\frac{1}{2}$.	+ 7 $\frac{1}{2}$.	+ 4.	28,0.	West lebhaft	es hat geregnet, bedeckt, unfreundlich.
13.	- 1.	+ 5.	0.	28,1.	Windstille.	es schneit in dichten Flocken, heiter
14.	- 2.	+ 10.	+ 2.	28,4.	Ost.	heiter. (Nachmittag stürmisch, Schnee.)
15.	+ $\frac{1}{2}$.	+ 10.	+ 5.	28,6.	West. Nord Ost.	Nachmittag klar, Nachmittag windig unfreundlich.
16.	+ 3.	+ 6.	+ 5.	28,4.	West, lebhaft.	trübe, stürmisch, unfreundlich. Regen.
17.	+ 5.	+ 7.	+ 8.	28,1.	Ost.	regnerisch, kühl.
18.	+ 7.	+ 10.	+ 11.	27,9.	Süd West lebhaft	bewölkt. heiter.
19.	+ 7.	+ 15.	+ 12.	27,9 $\frac{1}{2}$.	Süd West lebhaft	heiter, leicht bewölkt. Himmel
20.	+ 8.	+ 16.	+ 8.	27,11.	Süd.	heiter, leicht bewölkt. Himmel
21.	+ 8.	+ 8.	+ 5.	27,11.	West.	trübe, Nachmittag heiter.
22.	+ 8.	+ 15.	+ 8.	28,1.	West.	es regnet.
23.	+ 6.	+ 9.	+ 7.	28,3.	Nord Ost.	halb heiter, angenehm.
24.	+ 6.	+ 10.	+ 8.	28,4.	Nord Ost.	trübe, regnerisch.
25.	+ 5.	+ 12.	+ 8.	28,4.	Nord West.	trübe, kühl.
26.	+ 6.	+ 10.	+ 8.	28,4.	Nord West.	trübe.
27.	+ 6.	+ 9.	+ 6.	28,3.	West.	trübe, regnerisch. von Mittag. Sonne.
28.	+ 4.	+ 12.	+ 7.	28,2.	West.	heiter.
29.	+ 7.	+ 14.	+ 6.	27,11.	Süd Ost	halb heiter.
30.	+ 6.	+ 12.	+ 6.	28,0.	Süd Ost.	heiter.

April.

1ster April. Hofgaetner Hermann Sello 1. 1800 am 25 Sept. geboren bezieht
heute sein 50 jähriges Dienstjubiläum.

Der Herr Justendant der Königlichem Saaten Excellenz Graf
von Keller begab sich um 12 Uhr mit seiner Gemahlin nach der
Wohnung des Jubilars woselbst die nächsten Verwandten des Sello,
der jüngere Bruder desselben Emil, und zwei Nissen, der Hofgaetner
Theodor Nictus und Bau Rath Reinhold Perjus sich auf Wunsch des
Grafen Keller vorher eingefunden hatten.

Excellenz theilte dem alten Sello zunächst mit, dass Seine Majestät
des Kaisers die Gnade gehabt ihm als Belohnung für seine erspriesslichen
Verdienste den Titel — Oberhofgaetner — zu verleihen und verlas
ein hierauf bezüglicher Schreiben der Kabinetvath von Wilmovski.

Hierauf überreichten der Graf und die Gräfin dem Jubilars
von Herzlichen Glückwünschen begleitet einige Geschenke.

Die Statuetten der drei Könige Allerhöchstdessen Sello mit
Auszeichnung gedient, eine Tasse mit einer Aufsicht von Char-
lottenhof woselbst Sello seine selbstständige gastmässige Thätigkeit
begann und ein gestickter Sirkelwappenstein, eine Handarbeit
der Frau Gräfin.

Dass die Pensionirung des Jubelkreises welche wegen langwieriger
Krankheit und daraus entspringender Unfähigkeit seinem Aelte
länger vorzustehen mit dem heutigen Tage ebenfalls eingetreten
wollte der Graf dem Jubilars erst einige Tage später mittheilen.

Graf und Gräfin zogen sich nachdem sie auf das fernere Wohlbeyden
des alten Sello angestanden zurück und endete hiermit die Feier.

Weder der Seldendirector Zühlke noch die Collegien des Sello der seinen
Zeit eines der strebsamsten, anerkannt tüchtigsten und unermü-
detigsten Gaetner war hatten sich bei dem Jubelfeste betheiliget.

Bemerkungen. Wie die „Bürger-Zeitung“ nachträglich mittheilt, hat der im
weiten Kreise benannte Hofgärtner Hermann Sello zu Sans-pouci
am 1sten April sein 50 jähriges Dienstjubiläum gefeiert. Der Jubilar
ist einer echten Gärtnerfamilie entsprossen, aus der bereits vor ihm
tüchtige Gärtner, thätig in Berlin und Potsdam, hervorgegangen waren.
Er wurde geboren am 25 Septembar 1800 zu Kaput bei Potsdam; seine
Eltern waren der dortige Hofgärtner Samuel Christian Ludwig Sello
und Dorothea Charlotte Sello, geborne Anger. Seine Anstellung erfolgte
auf Lannes Empfehlung am 1sten April 1826 als Bergschilpe zu
Charlottenhof, welches Posten durch Friedrich Wilhelm III als
Schenken für den Kronprinzen bestimmt, angetraut worden war.
Hier entwickelte sich ein reiches Schaffen in der Gartenkunst und
Architektur, letztere ausgeübt durch Schinkel und Paspar. Bei der
besonderen Vorliebe der Kronprinzen, seine Bauten auf Charlottenhof
im italiänischen Stil ausführen zu lassen, räumte Sello seine Studien
in Italien sehr zu Statten. In Anerkennung seiner Leistungen wurde
Sello am 22 August 1828 zum Kronprinzeilichen Hofgärtner ernannt,
und endlich, auf besondere Empfehlung am 1sten April 1837 zum
Nachfolger seines verstorbenen Vaters als Hofgärtner in Sans-pouci
bestimmt. Der Jubilar wurde am 1sten April zum Ober-Hofgärtner
ernannt. Eine weitere Feier des Jubeltages konnte nicht stattfinden,
weil jede Anwesenheit der leider Kranken Majestas vermieden werden
musste. Dieser Umstand führt er auch mit sich, dass Sello auf seinem
Wunsche in den wohlverdienten Ruhestand treten wird.

Im Jahre 1698 ernannte der letzte Kurfürst aus dem glorreichen Hause
Hohenzollern, Seine Majestät der König Friedrich I seinen Uroprosser
Daniel zu Allerhöchstherrn Stadt und Thiergarten-Planten in Berlin

Stammbaum der Saartnes Familie Sello von 1698 bis 1876.

- Sello. 1. Daniel, pflanzte und schaffte mit seinen Kindern und Enkeln, der jüngeren Linie im Thiergarten bei Berlin 120 Jahre von 1698 - 1818, wo die jüngere Linie ausstarb.
- Sello. 2. Johann Samuel mein Großvater der Daniel ältester Sohn geb. 12 Mai 1715 in Berlin, Kronprinzlicher Hofgaertner in Rheinsberg von 1736 bis 1743. - Königlich Hofgaertner in Sans-jouci von 1743 - 1787, gestorben am 17ten April 1787, begraben in Bornstaedt; Pflanzte und wirkte mit seinen Söhnen und Enkeln, der älteren Linie bis heut 133 Jahre in Sans-jouci und am Neuen Palais.
- Sello. 3. Karl Samuel mein Onkel, ältester Sohn des Johann Samuel geb. am 9ten Februar 1757. - Hofgaertner in Sans-jouci von 1787 - 1796, begraben in Bornstaedt.
- Sello. 4. Wilhelm, ein Spross der jüngeren Linie, Vetter des Johann Samuel geboren am 8ten November 1754, Hofgaertner an der Neuen Finckels in Sans-jouci gestorben am 20 April 1822, begraben in Bornstaedt.
- Sello. 5. Christian, Samuel, Ludwig, mein Vater, jüngster Sohn des Johann Samuel geboren am 21 Februar 1775 Hofgaertner in Caput bei Potsdam von 1796 - 1810, in Sans-jouci von 1810 - 1837 gestorben am 8ten März 1837, in Bornstaedt begraben.
- Sello. 6. Hermann Ludwig, des vorigen ältester Sohn geboren am 25 September 1800 Hofgaertner St. Noth der Kronprinzen auf Charlottenhof von 1826 bis 1837, in Sans-jouci von 1837 bis 1876, feierte am 15ten April d. Jahres sein 50 jähriges Dienstjubiläum und wurde an demselben Tage mit Verleihung der Titels Ober-Hofgaertner pensionirt.
- Sello. 7. Ernst, Ludwig, Walter, jüngster Sohn des Sello 5. geboren am 25 Mai 1816 Hofgaertner in Sans-jouci vom 28 August 1854 bis 1 März 1864. - Hofgaertner St. und St. Noth der Kronprinzen am Neuen Palais vom 1ten März 1864 bis ?

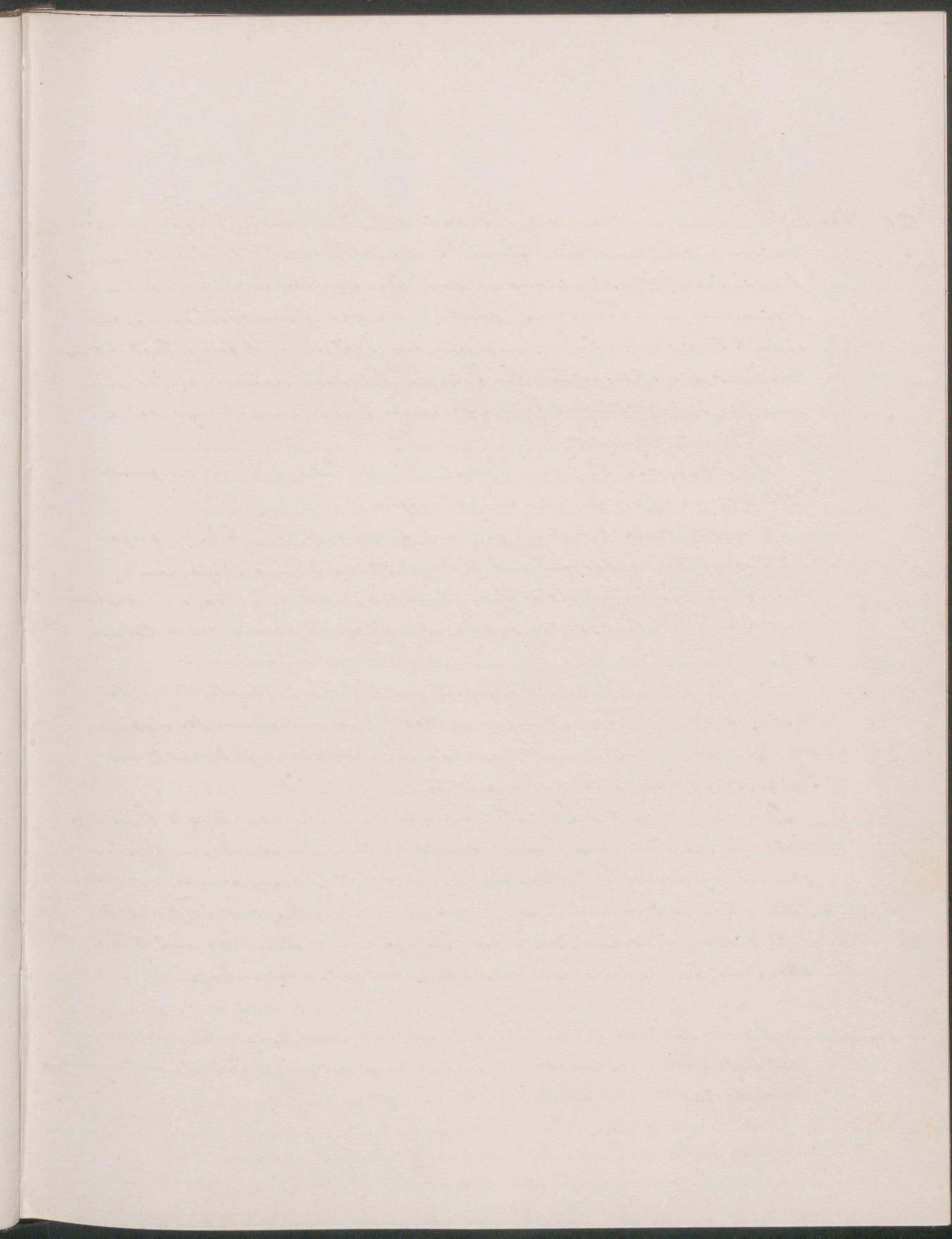
Bemerkungen. Dem Oberhofgärtner Hermann Sello erhielt am 16 ten
April von Ihrer Majestät der Kaiserin Allerkhöchste selbst unterzeichnete
huldreiche Schreiben.

„ Ich habe zu Meinem großen Bedauern erst in diesen Tagen
„ erfahren, welches schöne Fest Sie gefeiert haben; es ist sowohl
„ in persönliches Hinsicht, als in dankbarer Erinnerung an Alles,
„ was Sie unter der Leitung der beiden hochseligen Majestäten
„ geleistet haben, im Rückblick auf Ihre lange Dienstzeit für
„ Sie und die Ihrigen eine grosse Befriedigung, der Ich Meine
„ volle Anerkennung hierdurch widme.

Berlin den 15 ten April 1876.

Augusta

An den Oberhofgärtner Sello in Sans-jouct.
bei Potsdam.



12tes April. Zum heutigen Geburtstage JkM Hoheit der Prinzessin Victoria wurden
gestern gegen Abend durch einen Expressen (Valentin) die Schweizern
für den Geburtstagsfest aus weissen, blauen, roten Hyazinthen
Fiberrum und Evonymus, das Blumenkranz um das Couvert
eine 6 Fuss lange Schweiz und die Bretzel und fünf Gratulations-
Bouquets für JkM Hoheiten die Prinzen Wilhelm, Heinrich, Waldemar
und für JkM Hoheiten die Prinzessinnen Sophie und Margaretha
nach Berlin gesendet.

JkM Hoheiten die Prinzen Wilhelm und Heinrich waren heute
Ofterspost aus Cassel hier eingetroffen.

Jk und KHoheit hatten zu heut früh mit dem 6 $\frac{1}{2}$ Uhr gegen
ein Körbchen Erdbeeren und abgeschnittene Blumen befohlen.
pünktlich durch einen Expressen (Valentin) befördert, trafen Erdbeeren
und Blumen rechtzeitig zur Abreise Jk und KHoheit nach Coburg
ein.

Die Abreise Jk und KHoheit erfolgte um $\frac{1}{2}$ 9 Uhr in Begleitung des
Hofdame Gräfin Bernstorff und des Kammerherrn Herren
von Normann, nachdem vorher die Besprechung Jk Hoheit der
Prinzessin Victoria stattgehabt hatte.

Jk und KHoheit begleiteten Höchstihre Durchlauchtigste Gemahlin
Hochpreliche Srz zum Besuch Allerhöchsthrens Allerdurchlauchtigsten
Mutter, des Königin Victoria Majestät nach Coburg bezogen, wobei
Jk und KHoheit mit Sriner Majestät dem Kaiser und Sr. Hoheit
Hochpreihren ältesten Sohne dem Prinzen Wilhelm Srz am 18ten
ebensfalls bezogen werden, bis zum Anhalter Bahnhof.

Bemerkungen. Die von der königlichen Hofgarten Direction (Hofgarten Amtmann)
gelieferten Erdbeeren waren leider nur nothdürftige Früchte unangeordneter
Qualität.

Bemerkungen. Zur Zeit Friedrich II bis zum Regierungsantritt Seiner
Majestät Friedrich Wilhelm III hatten die Koeniglichen Gaerten
von Berlin und Potsdam namentlich in Bezug auf Obstbau und
Obsttraiberei einen Weltruf.

Seine Majestät Friedrich Wilhelm III gab wie Ik und Kholheit
des Kronprinz den Erdbeeren vor allen anderen Fruichten den Vorzug.
Nach Erdbeeren aber liebten Seine Majestät fröhe Kirschchen,
dann Trauben, Pfirsich, Aprikosen, Pfleumen, Stenanas,
Melonen. — Um den Eifer der Hofgaertner anzuregen und
ihre Bemuehungen zu belohnen erhielt der, welcher die ersten
Kirschchen lieferte eines Praemie von 20 Friedrichsd'or.

Mein Vater der gewöhnlich bereits Mitte Februar die ersten Kirschchen
zur Reife brachte, war so glücklich ohne Ausnahme sämtliche
Mitbewerber zu besiegen und eine Reihe von Jahren die schmack-
haftesten, vollkommensten und ersten Kirschchen (kurzstielige Malkirsch-
im kleinen Garten No 3) haben einige Exemplare dieser vorzuefflichen
zur Fruhtreiberei besonders geeigneten Sorte) zu liefern.

Frische Erdbeeren erhielt der Koenig Jahr aus Jahr ein täglich,
selten trat im Decamber oder Januar eine kurze Pause ein.

Von den damals zur Fruhtreiberei gewählten Weinsorten, Schönadel
(Chapelar) und Malvasier wurden reife Trauben von seltener Voll-
kommenheit Mitte Maerz zur Reife gebracht.

Koenig Friedrich Wilhelm II liebte das Obst ueberhaupt nicht
und legte durchaus keinen Werth auf außer das Zeit gereiften Obst.
Seine Majestät die Koenigin Elisabeth oft niemals Obst auch
duldeten Allerhöchst dieselbe niemals wohlriechende Blumen, wie,
Nerzen, Jasmin, Sardenien, Veilchen, Rejeda, Orangenblüthen,
Heliotrop, Necken in den Zimmern. — Deshalb nannten die Gaertner
Sardenien, die oft durch Ik und Kholheit mit dem Jasmin und
den Tuberosen hier eingeführt wurden, kaum dem Namen nach. Auf
Anordnung der Koenigl. Gartenverwaltung kostete die vorzueffliche Fruhtrei-
berei auf, die Treibhüser vorfallen oder wurden anderswo verwendet.

Bemerkungen. Im Jahre 1866 nach Linnés Tode wurde Herr Jühlke hier
daher Besitzer einer Samen- und Pflanzhandlung in Erfurt, auf
dringende Empfehlung Sr. Excellenz des Grafen, der in der Nähe von
Erfurt begütert ist und Herrn Jühlke persönlich kennen gelernt
hatte, von seiner Majestät dem Könige Wilhelm die Oberleitung
und Verwaltung sämtlicher königlicher Gärten, mit Aus-
nahme Allerhöchster Privatgarten auf Babelsberg und der
Kronprinzlichen Gärten am Neuen Palais übertragen.

Herr Jühlke glaubte der sichtliche Verfall des königlichen
Gärten besonders aber der Obst- und Gemüsebauerei sei durch
die Nachlässigkeit und Unfähigkeit des jetzigen Hofgärtner,
nicht aber durch die mangelhafte Oberleitung seiner Vorgänger
veranlasst. — Er berief mit Übergabe hiesiger tüchtiger junger
Kräfte den ihm von früher her befreundeten Hofgärtner Buttmann
aus einem der kleinsten sächsischen Fürstenthümern nach Sanssouci,
übergab demselben sämtliche Obst- und Gemüsebauereien
und ernannte ihn zum Lehrer an der Gärtnerlehranstalt; ließ
man zunächst die alten Manuskripte, welche bisher den Bedarf
für die königlichen und königlich-prinziplichen Hofgärten in
vortrefflicher Qualität geliefert hatte niedersuchen und
mit einem Kostenaufwande von über hunderttausend Mark nach
seiner Angabe unter Mitwirkung des Hofbaurath Sottgötters
neu aufbauen. Die Neigung derselben kostete in diesem Jahre allein
9000 Mark, hieszu die Linsen von 100,000 Mark, das Unterhaltungs-
personal, die Reparaturen, geben in runder Summe 25,000 Mark
pro Jahr, was kostet jede einzelne Frucht? — Auch ein großer
Erdbeschauf in 4 Abtheilungen für Frühbauerei wurde nach
Zeichnungen des Jühlke, Buttmann und Sottgötters für c.
30,000 Mark erbaut. — Herrn Buttmanns Fähigkeiten aber
sind so bedeutend und seine Kenntnisse so vielseitig daß Herr Jühlke

Bemerkungen. demselben, seinem Freunde Buttman, einen Theil, die
Hälfte des großen Gartens von Sans-pouci auch noch für
Verwaltung übergeb.

Die neue oder südkirchliche Aera begann für Sans-pouci
Garten nicht günstig. — Der schönste Tulpenbaum ein Pracht-
exemplar war das erste Opfer das fiel, es folgten ihm viele andere,
Es ist unaufgeklärt geblieben wer von den beiden Herren dem
Befehl zum Niederschneiden des herrlichen unersetzlichen Baumes
gegeben.

Auch die neue Ananaszucht will nicht prosperiren, die
Mehrzahl der von der Königl. Sachtundirection gelieferten
Früchte reift in den Gewächshäusern schlesischer Privatgärt-
nerien. — Aber auch bezüglich der Erdbeertreiberei bleibt
der Erfolg weiter hinter den gehegten Erwartungen zurück.

15 ter April.

Hofjournal. Seine kaiserliche und königliche Hoheit kamen heute in Begleitung
Hochfürstlicher Hofmarschaller Herren Grafen zu Eulenburg und Höchstdiener
persönlichen Adjutanten des Major von Liebenau mit dem 8^{ten} Wozzege
von Berlin nach dem Neuen Palais und Bornstaedt.

SK und KHoheit trafen um 9 Uhr 25 Minuten am Neuen Palais ein
nahmen Selvo das mit dem Gartenpomp SK und KHoheit, am Helbizier
warte in Höchstdienern Wagen auf, fuhran zunächst nach dem südlichen
Commun, besichtigten den Saunenbrunnen, die über demselben
aufgestellte Dampfmachine von 2 Pferdekräft, welche das Tageswasser,
den Spüllicht und die Faecalien aus dem Palais, beiden Commun,
den Stallungen und die Abgänge aus der sogenannten Waide an
der Südbrücke, die Länge Alles herunter nach dem Riefelfelde jenseit
der Eisenbahn auf dem sogenannten Moorüberbergen im Meridian
von Neu-Eiche mittelst 6 zölliger gusseisner Röhren pumpen wird.

SK und KHoheit nahmen eingehend Einsicht von allen Details der
vortrefflichen Anlage welche SK und KHoheit bereits dringende
gewünscht und auf das Härteste aber vergeblich befürwortet hatte.
Es bleiben nun nur noch die Sümpfe und vorversumpften Gräben
in der Umgebung des Neuen Palais zu zuschnitten, womit ebenfalls
in diesem Jahre noch begonnen werden soll um den Aufenthalt
hier selbst im heißesten Sommer und bei niedrigstem Wasserstande
ohne Benachtheiligung der kostbaren Gesundheit SK und KHoheiten
zu ermöglichen.

SK und KHoheit begaben Höchstlich von dort mit derselben Begleitung
zu Wagen über die Südbrücke bis zu dem Riefelfelde. Der Über-
gang über die Eisenbahn nahe der Sacotner/Schranke war vorsetzlos

Floßjournal. Der Balenwärter welche die Pflanz die mit einem Schloß
versehene Barriere zu öffnen war natürlich nicht auf dem Poffen.
Skund Kthokheit waren genöthigt wieder umzukehren und an dem
Puffen vorüber längt dem Wildparkzaun nach dem Rieselfelder
zu fahren.

Skund Kthokheit bemerkten auf dem Wege dahin, Jethone von
Kiefern überwachene Eichen, welche freigestellen die Koenigliche
Forstverwaltung bisher verabsäumt hat.

Nachdem sich Skund Kthokheit genau von der Lage und regel-
rechten Bearbeitung der Rieselfelder unterrichtet kehrten
Hauptdiebstahl zu Wagen nach dem Palais zurück; besaht an
die Terrassen künfte sämmtlich, nahmen die Anzueiten zur
Ausführung der Parterre vor dem Palais, des kleinen Saarten
und des Famigastens im Augenblick; inspizierten dann die
befehlenden Verschönerungen und Verbesserungen im Palais,
gingen durch die kleinen Saarten wo bereits die Primeln und
Primrosen zu blühen begannen, Schneeglöckchen und Leberblümchen
haben bereits abgeblüht.

Skund Kthokheit waren im hohen Grade erfreut daß die von Jk und
Kthokheit aus England eingeführten und die wieder angepflanzten
einheimischen Hald und Wieserblumen in der Umgebung des
Palais große Sorgsam gehegt und gepflegt werden bereits heimisch
geworden und wieder verwildert sind.

Der einheimische Ephen auf höchsten Befehl Skund Kthokheit
am Mausoleum angepflanzt hat die strenge Kälte des vergangenen
Winters $-20^{\circ} R$ überdauert, wozu der Schottische Ephen, die
Beete auf dem Parterre und in den kleinen Saarten, je nach dem
mehr exponierten oder geschützten Standort mehr oder weniger gelitten
hat; an einigen Orten ist derselbe bis auf die Wurzel erfroren.

Hofjournal. Ich und Kellerei gingen von dem kleinen Garten aus am
Mast vorbei nach dem Weinberge.

Höchstselben ließen sich von Lelius die Höhe der gehaltenen
abnormen Wasserstände beschreiben. Die Wege zwischen 1. 2. 3. 4 und 5
waren einen Fuß hoch überflorunt, zum Glück nur wenige Tage.
Auch in den Savöthkämpen und gemauerten Erdraefen stand
das Grundwasser 6 Zoll hoch, im großen Warmhaus und die
Hälfte der Heizungen unbrauchbar.

Ich und Kellerei besichtigten die Heerpflanzungen vonden in
den Kronprinzlichen Baumschulen erzeugtem Material mit
ganz besonderem Interesse die 100 vortrefflichen Nussbäume
Praxexamplare von Jk und Kellerei aus dem Kern gezogen,
welche in verschiedenen von Jk und Kellerei Höchstselbst speziell
bezeichneten Lagen als Vorpflanzung zwischen dem Mast und
dem Eichenhain und Weinberge hainartig placirt sind.

Außer diesen edlen Bäumen wurden noch 10 *Prus spectabilis* -
20 *Cytisus laburnum* - 20 *Viburnum opulus flor. roseus* - 10 *Tamaris*
3 Pyramiden Eichen - 2 Pyramiden Eichen vor der Villa des englischen
Konsulats auf dem Mühlberge - 200 *Ligustrum* - 100 *Fibes*
nigrum - 75 Linden Alleebäume - 75 großfrüchtige Haselnüsse
30. größere *Quercus cerris* auf von Jk und Kellerei Höchstselbst
bezeichnete Plätze angepflanzt.

Zwei Hildpark schenken Jk und Kellerei aus höchstfein an Baum-
schulen 100 Rothbäume 170 Edeltannen treffliche Bäumchen.
Bommhacht erhielt 200 *Ligustrum*, 10 Nussbäume 12 hochstämmige
Popen, Buchbaum, Eichen und Ahorn Alleebäume 18 Weinstöcke
Seerohr Pflanzungen und Tannen unentgeltlich aus den Kronprinzl
Baumschulen.

Hofjournal. Im Weinberge besichtigten Sr und K. Hoheit der neue
englische Weintreibhauer, der mit den edelsten Früchten englischer
Traubenarten, mit Jamin von Caumer mehreren Jk und K. Hoheit
von dort mitgebracht und mit englischen Theorien bepflanzt
eine wahre Zierde unserer Gärten geworden. Das Haus erregt
bei Fachmännern durch seine zweckmäßige Construction
allgemeine Bewunderung.

Sr und K. Hoheit beendeten hier um $\frac{1}{2}$ 12 Uhr die Besichtigung
des Gartens und bezogen Höchstdie zu Wagen nach Bornstaedt
um daselbst der Farm eines oberso eingekauften Besichtigung
zu weiterziehen.

Jk und K. Hoheit sprachen gegen Selles Höchstdie Zufriedenheit
mit dem Saphoran aus und reichten demselben beim Einsteigen
in den Wagen Kuldreich die Hand.

- Befehle. 1. Der Krabe mit dem Schwan im Bassin der kleinen Garten No 1
ist wieder mit einer dicken Proffschicht überzogen. Selles soll die
Gruppe neu streichen lassen. - Maurath Sottgetreu dem in aufgen-
fordert die schöne Gruppe durch Aufstrich renoviren zu lassen, lehnte
meinen Antrag mit dem Bemerkens ab "Es hilft nicht, die Gruppe
verrostet doch wieder.
2. Auf der Fahrt nach dem Riepfelde bemerkten Sr und K. Hoheit
auf dem fußhoch überkreuzten Wiesen, rechter vom Wege nach
den Tuppen die ersten blühenden Kuckblumen auch Butterblumen
genannt (*Ranunculus palustris*). Höchstdie selber ließen zwei
große Bouquets pflücken und nahmen diese Arten der Frühlinge
mit nach Berlin. *Caltha palustris*, die Kuckblume, *Leontodon taraxacum*, Butterblume.
3. Damit die zu blühen beginnenden Primeln und Primrosen von
den rücksichtslosen Spaziergängern nicht abgepflückt werden
können, soll der reservirte Theil des Gartens gesperrt werden.
4. Die Bank auf dem Bellonahügel soll eine neue Bekleidung erhalten.

Bemerkungen. Vom Grünen Sittas an der Villa der Fürstin Liegnitz vorüber bis zur Dienstwohnung des Gartendirectors hat der Gartendirector in dem Rasenstreifen zwischen Fahr und Fußweg spitzzige Pfähle dicht aneinander die Kreuz und Quas einzu schlagen lassen um das Betreten des Rasens Seitens des Paffanten zu verhindern, welche dem Unglücklichen der in der Dunkelheit dort einan Fehltritt thut er muß zu Falle kommen und kann todbringende Verletzungen davon tragen.

St und Nittheit waren sehr ungehalten über die Aufstellung dieser gefährlichen an der Auge in hohem Maße beleidigende Fußangeln.

St und Nittheit bemerkten ferner daß die Länge der beiden Mauern an demselben Wege zur Deckung derselben im vergangenen Jahre angepflanzten schönen Juniperus Virginiana, von welchen wie voraus zu sehen war im Laufe der Sommers 99 Procent eingegangen waren, da es oben unmöglich ist daß dieselben unter den gegebenen ungünstigen Verhältnissen, in einem Wurzelgürtel unter dem Druck großer Bäume überhaupt wachsen können, bereits durch die gleiche Zahl zu neuem Untergange ersetzt worden sind.

Der gleiche Fall hat Statt bei Jükliner sogenannter Reservallee längs dem Hauptwege die jetzt oben wieder und zwar schon zum Drittenmale erneuert wird. - Das Erstmal pflanzte Herr Jükliner daselbst eine Allee von americanischen Eichen, sie gingen im 2ten Jahre sämtlich ein, vergangenes Jahr ersetzte er die americanischen durch prächtvoll einheimische Eichen, sie starben schon im 10ten Jahre sämtlich, jetzt zum Drittenmale, pflanzte er zur Hälfte deutsche Eichen und dann Weip und Rothbuchen gemischt, natürlich müssen auch diese wieder eingehen, da sie oben nicht wachsen können. Man muß es erlebt haben, um glauben zu können, daß es möglich ist.

Baumernungen. Im Eichenhain längs dem Hauptwege wird in diesem Jahre kein Laub abgeharrt, der größere Theil war schon im Herbst abgeharrt wie sich Stk und Kthohard erinnern werden gesehen zu haben; dagegen ist man jetzt eifrig beschaeftigt von den größeren Pappelflächen das Laub, dem natürlichen Dünger vorzuziehlich abzuheben.

Im vergangenen Frühjahr ließ der Gartendirector vor der Bildergallerie eine hundertjährige Weißbuche, überbleibsel des verrücktesten Haxenmantagen vom Portal bis zum großen Bassin über der Erde abhauen, er hoffte durch Stamm ausschlag seine neue Hecke zu erzielen. — Die Stämme erstreckten im Saft und gaben säuerlich an. In diesem Jahre wurden die abgestorbenen Stämme gerodet und eine neue Hecke von Weißbuchen gepflanzt; leider wurden dazu die ungeeignetsten Stämme ausgewählt die im Dickbusch gefunden und welche daher 2-3 Fuß über der Erde kahl sind.

Betriebender als alle diese vergeblichen, bacuumörderischen Anpflanzungen ist aber die neuerdings wieder auf spezielle Anordnung des Gartendirectors stattgehabte Abholzung mehrerer der schönsten älteren Bäume an derselben Stelle wo im vergangenen Jahre bereits einige schöne alte schlanke Linden fortgenommen wurden um vom Hauptwege aus eine von alt ehrwürdigen Bäumen umgebene Marmorhalle sehen zu können, welche in der Nähe des eisernen Laube am Freundschaftstempel ein Placement wie geschaffen für eine solche Gartenzierde, die ja eben nicht frei sondern im dunklen Haie von Schiefer theilweis verdeckt stehen soll; es fielen dem Glück eine Aussicht zu schaffen die besser unterblieben wäre eine Anzahl der schönsten malerischen Bäume im kräftigsten Lebensalt. 2 herrliche Rotbuchen, eine Weißbuche und mehrere Linden.

Stk und Kthohard informirten Hölzschiff an Ort und Stelle über den außerordentlich hohen Wasserstand den wir in diesem Jahre gehabt und noch haben.

Bemerkungen. Der Wasserstand am Neuen Palais war höher als im
demselben seit 1830 hier gehabt, höher als 1854.

In dem großen Savarierhaus stand das Wasser einen
Fuß hoch, die untere Hälfte der Heizung war unbrauchbar,
und muß vollständig erneuert werden. Im Parkhaus hatten
wir 6 Zoll Wasser.

In dem Keller der Kastellanwohnung war das Grundwasser
18 Zoll hoch.

Die Louverterrassen im Palais waren Wasserfrei.

Die Ebene hinter dem Comenius war Thalerhöhe überflorirt
Das Grundwasser stand im Niveau mit der Erdoberfläche.

Zwischen den kleinen Saaten 1. 2. 3. 4. 5. waren die Wege
9 Zoll unter Wasser, in No 1 und 2 fand ich beim Nachpflanzen
der Rosen 6 Zoll unter der Oberfläche Wasser.

Der zugefüllte Graben am Spielplatz war 6 Zoll hoch unter Wasser
ebenso hoch stand das Wasser hinter dem Orangeriehaus.

Im Garten von Saut-Joseph und Charlottenhof sind die
niederen Wiesen zum großen Theil noch unter Wasser.

Die Annahme daß der Wasserstand im Norddeutichland
ständig im Abnehmen begriffen und wir unaufhaltjam einer
gänzlichen Wasserverarmung entgegen gingen so daß in gewisser
Zeit das fruchtbare Havelland sich in eine wasserlose Sahara
umwandeln würde, scheint nach den diesjährigen Erfahrungen
denn doch noch im weitem Felde zu sein.

In der Nacht vom 18ten zum 19ten April sind die Nachtigallen
eingezogen.

22ster April. Es wurden zum heutigen Geburtsfeste J. M. Hoheit der
Prinzessin Margarethe die Blumenquirlen um Tisch und
Brotzettel, der Kranz um das Couvert und fünf Gratulationsbouquets
für die Prinzen Friedrich, Wilhelm, Heinrich, Waldemar und für
die Prinzessinnen Victoria und Sophie K. Hoheiten durch Valentin
gestern gegen Abend nach Berlin gesandt.

Zur Aufschmückung des Tafel des bei J. K. und K. Hoheiten Abends
um 7 Uhr statt habenden Festdiners von 20 Couverts hatte der
Herr Hofmarschall zwei von dem flachen französischen Blumen-
schalen und lose Blumen per Telegraph befohlen.

Das in Berlin um 11 Uhr 6 Minuten Vormittag aufgegeben
Telegramm traf hier erst um 1 Uhr 5 M. Nachmittags ein.
Es gelang dennoch mit dem 7 1/2 Uhrzuge die befohlene Tafeldekoration
durch Valentin rechtzeitig nach Berlin abspenden zu können.

Mit der heute Mittag von Berlin zurückgehaltenen Blumen-
liste kamen vier Juniorskellenkränze von getrockneten
Xeranthemum annuum roseum fl. simplex und Sphagnum
mit dem Befehle J. K. und K. Hoheit an Sello dieselben auf
Sarkophage K. Hoheit der Prinzen Sigismund niederzulegen
und gefüllte Xeranthemum in weiß, rosa und violett in
größerer Menge zur Verwendung für Kränze anzubauen.

Am 23sten April ließ sich in diesem Jahre der KUNST zum Esplanade hören.

27.ter April.

Hofjournal. Ihre Kaiserlichen und Königl. Hohheiten kamen heute mit dem
12. Wäzge in Begleitung des Kammerherrn Herrn von Normann vor
Berlin nach Bornstaedt.

Der Herr Hofmarschall Graf zu Eulenburg folgte mit dem 4. Wäzge
und erwartete Jk und Kk Hohheiten am Neuen Palais.

Jk und Kk Hohheiten trafen um 10 M. vor 1 Uhr in Bornstaedt ein.
Jk und Kk Hohheit besichtigten in Begleitung Hrn. v. Hoffmanns Hofgärtners
und der beiden Färner, während Herr von Normann Jk und Kk Hohheit
Vortrag hielt, das weitläufige nach Angabe und Zeichnung Jk und
Kk Hohheit ausgeführte Saetbecken. — Die von Jk und Kk Hohheit im
vergangenen Jahre Hürzp selbst ausgesaet, herrlich aufgegangenen
Primeln, Primrosen und Conslips blühten in seltenen Fällen in
Folge der trefflichen Boden- und der ihnen angediehnen Pflege.
Die Blumenbeeten, waren am Tage vor der Ankunft Jk und Kk Hohheit
mit Vergiftenmisch, Stiefmütterchen und Solanum bepflanzt.
Die Rosen sind trefflich durch den Winter geblieben, durch die strenge
Kälte - 20° R. sind jedoch 15 der schönsten selbst gezeichneten Rhododendren
eingegangen, sie sind bereits durch jüngere Schwerteln ersetzt.
Jk und Kk Hohheiten machten der Besichtigung des Saetbeckens die
Ronde durch die Stallungen. — Kühe, Schweine, Jungvieh, Jungvieh
befand sich im gutem Zustande, das für die in nächster Woche den in
Berlin statt habenden Fottviehrausstellung ausgewählte Messvieh
war vortrefflich und wird gewiss die ersten Preise erringen.
Jk und Kk Hohheiten besahen die Militärkammer, die Locals Wohnungen,
den Sammelgarten, wo auf Hürzps Befehl Jk und Kk Hohheit im diesem
Frühjahre 4 große Quastiere, Pendants aus vorjährigen Spargelanlagen
mit Saerholz bepflanzt wurden. Die zum Schutz der Garten
Länge

Hoffjournal, längs der Dorfstraße errichtete Pflanzmauer ist abwechselnd
mit Malvasier, Schneidel, Frühleipziger, Pfirsich und Aprikosen
bepflanzt. — Früher von hier nach den Paddern, Lieben Hölzchen
die Pferde vorführen, liebkosten und fütterten die Lieblinge. Das
Leibreitpferd Jk und K. Hokeit der arabische Schimmelhengst war
ausgelassen vor Freude als er seinen Herrn erblickte, er machte
die grotesksten Sprünge und produzierte sich in allen Gängen,
Von den Paddern nahmen Jk und K. Hokeiten nach der Farm zum
nehmen seine Tasse Kaffee und setzten um 2 3 Uhr in Begleitung
des Herrn von Normann und des Hofgärtners die Promenade nach
dem Weinberge, dann Eichenhäuten kleinen Saarten und nach
dem Palais fort. Im Weinberge wo der Bauath Persius, er wurde
am Sebastotage zum Majestät des Kaisers zum Hofbauath befördert.
Jk und K. Hokeiten erwartete beauftragten Hölzchen das neue
englische Weintriebhaus und bestimmten dass in diesem Jahre
ein gleich großes im Aufschuss an dasselbe als Fortsetzung von
hiesigen Werkleuten erbaut werden solle, die sich gewiss bestreben
werden möglichst gute Arbeit zu liefern, um nicht hinter dem
englischen Quorsal zurück zu stehen. — Bemerkenswerth der
Weinberge Haus soll an Stelle der Erdhöhle welche jetzt bei
schlechtem Wetter sein einziges Zufluchtsort ist, ein bescheidenes
Häuschen in der Südwest Ecke der Berge erbaut werden. Es
sind für beide Bauten 7000 Mark disponibel — Erparungen der
Intendanten des Königl. Garten Excellenz Graf Keller.

Im Eichenhäuten und weiter in allen Gebirgischen Standen
Primrosen, Cistus, Primeln, Hepatica, Anemonen, die
Schützlinge Jk und K. Hokeit in voller Blüthe. Jk und K. Hokeit waren
sehr erfreut über den so überaus günstigen Fortgang Hölzchen
Kultur, wie besonders über die angepflanzten, selbstgezogenen,
prachtvollen 100 Halmstämme.

Hofjournal. Die Königlich Landebauerschule zu Seltow, Inspector
Wrede (Director Herr Jückling) der so an mancherlei schönen,
verräthlichen Nußbäumen gebricht, hatte sich als Käufer ge-
meldet.

Ich und K. Hoheit lobten die Sauberkeit der kleinen Saarten,
der Rajen was gewährt, die Wegen auten beschnitten und die
Blumenbeete bereits mit Stiefmütterchen, Vergissmeinnicht,
Lilien und Pechmelken bepflanzt; die Einfassungen von
Primeln, Primrosen und Cörstips blühten besonders reich.
Die Rosen sind vorzüglich durch den Winter gerathen, der
fröhlische Epheu hat leider sehr gelitten, die Rhododendren
weniger als im Ferngarten.

Von den kleinen Saarten begaben sich Ich und K. Hoheit in Begleitung
des Herren Grafen Eulenburg und Pappas in das Palais um
die angeordneten Neubauten zu prüfen während Ich und K. Hoheit
das vor dem Palais Gartensteite, zur Vorstellung übende Lehr-
Jugantarie Bataillon besichtigten.

Von Palais aus begaben sich Ich und K. Hoheiten zu Fuß über die
Mopre nach dem Hofe der südlichen Cönnen, besichtigten die
neut fertig gewordene Entwässerungsanlage, fuhren von dort um
15 M. nach 4 Uhr den Hauptweg herunter nach der Eisenbahn
und kehrten mit dem $\frac{1}{2}$ 5 Uhrzuge in Begleitung des Herren Grafen
zu Eulenburg und von Normann nach Berlin zurück.

Ich und K. Hoheiten hatten die Gnade S. M. nach dem Befinden
seiner Familie zu befragen und demselben kuldreichst S. M. für
seine vor einigen Wochen schwer erkrankte jetzt auf der Befahrung
und in der Besserung befindliche Frau aufzutragen.

Während der Promenade erhielten Ich und K. Hoheit die Offizier
Hofgärtner nachstehende Befehle.

Befehle zu den Farmgärten und an passenden Orten am Neuen Palais
sollen *Daphne Mezereum* (Südelbart) angepflanzt werden.

2. In den Gemüsegärten zu Bornotadt, im Weinberge und in
No 7 sollen die Erdbeerpflanzungen noch vor der Blüthe mit
Salz begossen werden um aufrageröhlicher vollkommener
und schmackhafte Früchte zu erzielen.

3. Es sollen noch in diesem Frühjahr in den Gemüsegärten der Farm
mehrere Beete Maiblumen und *Victoria*-Veilchen angepflanzt
werden.

Gefüllte dunkelblaue Veilchen sollen in größerer Menge ange-
pflanzt werden.

Es soll dahin getrebt werden die *Victoria*-Veilchen so sehr
zu vervollkommen daß dieselben sich in gefüllte Veilchen
unter Beibehaltung ihres andern vorzüglichen Eigenschaften
verwandeln.

4. In dem Vorgarten vor Kumpfmann der Paddock-Aufseher
Wohnung sollen außer den bereits gepflanzten 6 hochstämmigen
Rosari, noch 8 kurzlechte *La Belle Marcelline* angepflanzt,
die Felder der Drehtgitter an der Dorfstraße sollen abweidung
mit *Tropaeolum* und *Street Pear* bepflanzt werden. — Dr. Heute
sind mit *Refeda* zu besäen.

5. Der würdige Hof zwischen Paddock, Scheune, Schafstall
und Schafschau soll regulirt und mit Gras besät werden.

6. Die Sandgrube zwischen den Tagelöhnerhäusern und dem Chaufen
soll planirt und bepflanzt werden.

7. Eine Silberpappel vor dem neu zu erbauenden Tagelöhnerhaus
und eine lombardische Pappel davor gegenüber beides im
absterben begriffene unschöne Bäume sollen beseitigt werden.

- Befehle.
8. Die auf dem Hagern aufgewachsenen jungen Rothbuckeln vor dem Hainberge und wo sich dieselben sonst finden, sollen ausgehoben, eingeschult und aufgezogen werden um Material für die großartigen für spätere von Fruchtbarkeit beabsichtigten Anpflanzungen zu liefern.
 9. Im Hainberge soll eine forstliche Wintreibhaus und eine Mauer für den Wintergarten erbaut werden.
 10. Die Bank im Eichenhain soll erneuert werden.
 11. Der durch den hohen Wasserstand theilweis ausgehauene Rasen im alten angefüllten Graben und eine Spielplatz soll durch Aufsatz mit Solium und weissen Klee erneuert, das meckende Moos durch Bestreuen mit Salz vertilgt werden.

Bemerkungen. Für das neu zu erbauende Schulhaus in Bornstädt zu welchem Höchst dieselben die Baustelle und einen Zuschuss von 6000 Thalern huldreichst gewährt haben wählten Jk und Königl. Hoheit einen besonders geeigneten Platz in trefflicher gesunder Lage außerhalb des Dorfes, nach Norden zu gelegen.

2. Jk und Könl. Hoheit hatten die Gnade Höchstihren Hofgärtner eine neue besonders schmackhafte Zubereitung des leider hier noch immer nur sporadisch kultivierten, in England so allgemein beliebten gesunden und billigen Nahrungsmittel "des Seeohls" huldreichst mitzutheilen.

"Nachdem das gebleichte Seeohl wie gewöhnlich im schwachen Salzwasser, das so lange erweilt wird bis jede Bitterkeit verschwinden gar geröchelt, werden die Sprossen fein gerieben und mit Bouillon servirt. Eine der schmackhaftesten und nahrhaftesten Suppen.

Das Berliner Fremdenblatt vom 13ten April No. 88 bringt nachstehenden Aufsatz.

Ein Gärtner-Jubiläum in Sanssouci.

Das preussische Herrscherhaus hat es sich stets angelegen sein lassen, die vielgerühmte Schöpfung Friedrichs der Einzigen, sein Sanssouci, in ihrer Großartigkeit zu erhalten. Einer der eifrigsten Arbeiter, die mit zu diesem Werke berufen waren, ist der Hofgärtner Hermann Sello zu Sanssouci, der am 15ten April 1876 sein fünfzig-jähriger Dienst-Jubiläum beging, nachdem er fünfzig Jahre dem Königschauplatz und wirksam gedient hatte.

Hermann Sello ist einer echten Gärtnerfamilie entsprossen, aus der bereits vor ihm tüchtige Gärtner, theilig in Berlin und Potsdam hervorgegangen waren. Er wurde geboren am 25 September 1800 zu Caput bei Potsdam; seine Eltern waren: der dortige Hofgärtner Samuel Christian Ludwig Sello geb. 21 Februar 1775, gestorb. 8 März 1837 und Dorothea Charlotte Sello, geb. Stüger, geb. 11 Januar 1780, gest. 17 Juni 1858.

Den ersten elementaren Unterricht genoss Hermann Sello im elterlichen Hause bis zu seinem 7ten Jahre, nach dem, da in Caput jedwede Gelegenheit zur weiteren Ausbildung fehlte, nach einer Berliner Pensionsanstalt, wo er unter Aufsicht des Großeltern bis zum 11ten Jahre verblieb. Darauf, als der Vater nach Sanssouci als Hofgärtner versetzt worden war, kam Hermann Sello nach Potsdam zurück und besuchte vom 1. Januar 1811 bis 1. Januar 1817, unter Rektor Büttner, das dortige Gymnasium bis zur ersten Klasse. Während dieser Zeit genoss er auch den Religionsunterricht beim Bischof Eylert vom Januar 1814 bis zur Einsegnung im April 1816, und dürfte er wohl der Einwirkung dieses vortrefflichen Religions-Lehrers zu danken sein, daß Sello sich stets als einen eifrigen, wahrhaft frommen Christen gezeigt hat, so daß ihn später seine Kirchengemeinde mehrmals durch Wahl zu Kirchen-ämtern auszeichnete. Nachdem er die Gärtnerci zu seinem Lebensberufe gewählt hatte, trat er 1817 in die Lehre und machte diese, um sich möglichst vielseitig auszubilden, in verschiedenen königlichen Gärten durch, theils bei seinem Vater, theils beim Hofgärtner Morjen im Neuen Garten. Vom 15ten April 1818 bis dahin 1819 genigte er seiner Militärpflicht als Einjährig-Freiwilliger beim Särde-Jäger Bataillon.

Unterdeß ließ er Sello auch nicht fehlen, sich in den theoretischen Studien auszubilden; so betrieb er eifrig zu dieser Zeit Mathematik, Zeichnen und fremde Sprachen; von Lennie erhielt er Anleitung zum wissenschaftlichen Betriebe der Sackensorten, sowie Unterricht in der Botanik, Pflanzenphysiologie und Planzeichnen - alles Fachwissen, welches für den sich zu einer bildenden Sackensortner. - Durch diesen so berühmten Fleiß hatte er Sello dahin gebracht, daß er durch Verleihung von Königlichem Seldecontarstützungen ausgezeichnet wurde, um zur weiteren Ausbildung zu reifen und möglichst die berühmtesten Sackensorten Europas kennen zu lernen. Diese Reise währte vom März 1820 bis Mai 1824 und umfaßte Oesterreich mit Böhmen, Mähren und Ungarn, Bayern, Tyrol, Schwäiz, Lombardien und Modena, Parma, Toscana, das übrige Italien mit Sicilien, das mittägliche und nördliche Frankreich, die Niederlande und England (1827 folgte eine zweite, längere Reise nach Italien). In den vorzüglichsten Sackensorten hielt er sich zum weiteren Studium längere Zeit auf, worüber er sich der ehrenvollen Empfehlung erfreuen konnte, so von Stöckner, Hofgärtner in dem kaiserlichen Garten von Wien - Gartendirector von Neell zu München - Villoresi Gartendirector zu Monza - Professor St. Thomin zu Paris und Andere. Hierbei ließ er Sello nicht allein beim Beobachten und Studiren besondern, sondern er war mit Reuß und Liebe auch eifriges Sammler von in seiner Heimath noch nicht eingeführten, seltener Sämacien jeglicher Art, Stauden, Obst und Holzarten, die es den Königlichem Sackensorten zum Anbau zufandte; darunter allen 46 Sorten Kirschen, als ein werthvolles Material für die oben erwähnte Landesbaumschule. Mit reichem Wissen von seiner Reise zurückgekehrt, trat er vorläufig als Sackensortner in das Revue des Hofgärtner Handmann ein und wurde aufreinem mit Planzeichnen vom Sackensortner Director Lennie beschäftigt.

Im Juni 1825 bestand H. Sello sein mündliches und schriftliches Obergeliffen-
Examen beim Ober-Baurath und Gartendirector Schulze. Derselbe sprach sich in dem
betreffenden Zeugnisse sehr lobend über dem Sapriften aus; er habe mehr Talent für
mündlichen als schriftlichen Vortragen, auch besäße er ganz die erforderlichen
Kenntnisse eines Kunstgastner, sowie die der Theorie der schönen Gartenkunst
und alles Einzige der oekonomischen Gartnerei. Somit sei Sello wohl befähigt
zur Anstellung im praktischem Dienst als Obergeliffen. Diese Anstellung ließ dann
auch nicht lange auf sich warten und erfolgte unter dem Hofmarschall
Baron von Maltzahn (Sartan-Intendant von 1812 bis 1832), auf Lannes Emp-
fehlung bereits am 15ten April 1826 als Obergeliffen der Kronprinzen (später
Friedrich Wilhelm II) zu Charlottenhof, das, als im Entschien begriffen, vor
kurzer Zeit erst laut Kabinettsordre vom 7ten Januar 1826 durch Friedrich
Wilhelm III, als Hofgastner für den Thronfolger bestimmt vom Eigenthümer
Holtze als Grundstück für 30,000 Thaler angekauft worden war. Hier ent-
wickelte sich ein reiches Schaffen in der Gartenkunst und Architektur, letztere
ausgeübt durch Schinkel, den Vertreter der edelraiman, holländischen Richtung,
und Persier. Bei der besondern Vorliebe der Kronprinzen, seine Bauten auf
Charlottenhof im italienischen Stil ausführen zu lassen, kamen Sello seine
Studien in Italien sehr zu Statten um die von Lannes geplante, umfangreichen
Garten-Anlagen auch angemessen der Architektur auszuführen. Davon sind,
als besonders in diesem Sinne gelungen, zu nennen: Stallengebäude an der
Schloßchen und der Saestneschauser, und bei diesem vor allem das Font-
fainengastchen bei dem pompejanischen Bädern. Während dieser Zeit und
später machte sich Sello sehr verdient durch Abschluß von oft äußerst ver-
wickelten Landankauf- und Pachtverträgen, zur Ausdehnung und Arrondirung von
Charlottenhof. Als Anerkennung der sehr befriedigten Kronprinzen wurde
Sello am 22 August 1828 zum Kronprinzenlichen Hofgastner ernannt und
endlich, auf besondere Empfehlung der Kronprinzen am 15ten April 1837, nach
der Kabinettsordre vom 15 März desselben Jahres, zum Nachfolger seines ver-
storbenen Vaters, als königlicher Hofgastner in Sanssouci bestimmt.

Auf Charlottenhof trat dafür der Obergehilfe Hermann Morich ein. Seltens geographischer Wirkungsreis, nimmend unter dem Intendanten der Königlich-königlichen Gärten, von Masson (bis 1854), erweiterte sich nun durch Übernahme des Lustgarten und Orangerie reviers nun ein Bedeutendes, und eine große Verantwortlichkeit lag auf seinen Schultern. Hier waren ausgedehnte Fernanlagen zu behandeln, sowie die Welt berühmte Obsttreiberei von Sans-jour und die Pflege eines Orangerie, wie sie der Kontinent nicht wieder aufzuweisen hatte, zu leiten. Neben diesen Wirken war Seltens stets bedacht, oft mit eigenen Opfern, seine Gärtnereikäufer mit den seltensten und kostbarsten Pflanzen zu füllen, die oft eine sehr schwierige Kultur bedingten, bekannt waren unter anderem seine Doreen und Crocoden-Succulungen; oft erwarb er sich durch sein vorzügliches Treibobst oder durch seine Stäupflanzen Preise und Auszeichnungen auf den verschiedensten Gartenbau-Ausstellungen.

Sein eheliches Glück stiftete Hermann Seltens durch Verheiratung mit Alice Alexandrine, geb. Schall geb. am 9ten Mai 1812). Sie war während ihres ganzen Lebens eine Wohlthäterin der Armen, und machte sich bekannt als Dichterin und Komponistin. Für ihr in Ehegatten war sie als treueste, liebevollste Hausfrau die beste Gefährtin und groß war daher sein Schmerz, als sie ihm 1866 durch den Tod entzogen wurde.

Mit dem Regierungsantritt des neunzigjährigen Kaiser Friedrich Wilhelm II. begann für Sans-jour eine neue Aera; nach einander entstanden dort, zur Erholung und Bewunderung der vielen Tausende von Besuchern, großartige Schöpfungen in Bauten und in Gartenanlagen, jene durch Pasjini und deren Hofe, diese durch Lerma ausgeführt.

Und wie noch so viele durchdachte Verschönerungspläne des Hohem Königs sind leider nur Projekte geblieben! Durch diese neuen Anlagen wurde auch Seltens Thätigkeit mehr und mehr in Anspruch genommen, denn sie mussten in ihrer ursprünglichen Schönheit erhalten und in jedem Jahre mit neuem Schmuck versehen werden.

Der kundige Gärtner wird es wissen, wie schwierig dergleichen Aufgaben,
als Abhängig von der Witterung sind, wie oft alle Kunst nißre und Kunst,
alle Mühe und Sorgen scheitern an nur einem einzigen kalten Nacht.

Von solchen bedeutenderen Arbeiten im Schlosserum Budas sind zu nennen:
Die oberste Terrasse am Schlosse Sauer-pour. Sie hat mit ihrem stolzen
Fontainenparade im Vordergrund, durch sorgfältig gepflegte Rasen-
flächen, — mächtige, mit Epheefestons geschmückte Orangebäume, —
reizende Blumen und Blattpflanzen gruppen. — durch die beiden
prächtigen Fontainenphalanx, — die Nörren balustraden und durch ihre
sonstigen marmornen und bronzenen Ornamente eine wahrhaft königliche
Ausstattung, angemessen dem Herrscher sitze des großen, unsterblichen
Philosophen von Sauer-pour.

Weiter entspringt aus einer tristen Landparzelle das anmutige Paradies-
gärtel. Was von dem Bespitzer kaum wohl empfindungslos bleiben und
wird nicht angezogen von dieser paradiesreichen Schöpfung, einem Lieblings-
Aufenthalte Friedrich Wilhelm II und seiner edlen Elisabeth. So dicht
ist der Enge Raum benützt worden, um die mannigfachen Gartenformen
darauf darzustellen; so überzieht der Spaziergänger vom sanft ansteigenden
Weg eine saftig grüne Wiese, besetzt mit schön belaubten Maronenbäumen,
ein anderer Weg ist mit friedlichem Grün (Waldrebe) überspannt und
wird begleitet vom munter dahin eilenden mit Blumen geschmückten
Bächelchen; von der Kaskade am römischen Atrium mit der Adlerfontain
rauschen die breiten Wasserstufen hernieder, als wären sie flüssiges
Silber. So genial sind diese Bilder mit der übrigen Ausprägung
erdacht und ausgeführt, daß sie zu öfteren Malen zu Motiven für
die Pinzel bedeutender Maler erröthet wurden.

Im Jahre 1857 wurde der steil ansteigende Garten mit seinem von Buchen-
Laub umflossenen, großen Blumenstern in der Mitte und mit seinem
immensgroßen Schölz und Coniferen Partien in der streng regelmäßigen
Form, bedingt durch die Umgebung, angelegt. Was den Blick vom Portikus des

Wird der Blick vom Portikus des Neuen Kammers (Flügel von Sanssouci) nimmt, hat rechts die Ariadne-Strasse mit dem Löwenthor, die mit sprudelnden Fontainen, Marmorgruppen und köstlichen Bronzeplastiken gesäumte Balustraden-Mauer, überragt von einer dunkelgrünen Wand prächtiger alter Linden; links hohe Cypressen, Fächerpalmen und beiderseits mannigreiche, dichtblättrige Buxus, und gerade der die im italischen Villen-Styl erbaute Hofgasthaus-Wohnung Hermanns. Dies Alles vereinigt, namentlich bei Beleuchtung der Abendrothe, giebt ein überraschend schönes Bild, das geradezu einer italienischen Landschaft entzückt zu sein scheint.

Als Hermanns selber eigenstes Werk sind die vielen Ausgedehnten, oft mit Pflanzungen gesäumten Wegeanlagen zu nennen, welche bezweckten die schönsten Punkte der Insel Potsdam - und diese ist ja so reich daran - zugänglich zu machen und mit einander zu verbinden, oft traten diese Schönheiten erst durch diese neuen Wege in die Erscheinung.

Zu Landeskulturfachen machte sich Sello verdient, indem er das Domainen-Vorwerk Bornim von 1844 bis 1847 mit oekonomischen Verschönerungsanlagen versah, sowie er eifrig mit großer Mühe zu Nowawo um umfangreiche Pflanzungen anlegte und zwar auf dem Torfmoor, stets bewegtem Lande um den Boden zu befestigen und durch Vegetation nutzbar zu machen. Die Seldenszeit begünstigte er, indem er veranlasste, dass dieselbe, auf höhere Erlaubnis, in dem Orangeriehäusern in verschiedenen Jahren mit angemeßenem Erfolge betrieben wurden, dem nächsten Anlaß hierzu bot ja die bei Sanssouci von Friedrich II angelegte bedeutende Meublerpflanzung. 1857 wurde Sello vom Sohne-Dorck-Verbande zum Dairchauptmann für mehrere Jahre erwählt, und da solches setzte er seinen ganzen Einfluß ein um einen neuen Schaden des Mars, die Entwässerung des Sohne Bruckes, zu heilen.

Der Ober-Präsident des Provinz Brandenburg Dr. von Plottow, erkannte dies auch seiner Zeit an, indem er hervorhob, daß sich Sello, durch berufene Umsicht und Ausdauer bei Durchführung gewisser wichtiger Angelegenheiten, durch die oft dabei selbstgebrachten Opfer, und durch die dem Königs-hause stets gezeigte unverwandelbare Treue, sehr verdient gemacht habe. Einem ebenso günstigen Urtheile konnte sich Sello in seinem Berufe von seinem jetzigen Chef, dem Justiz-Rathen des Königl. Saertens, Grafen von Keller rühmen, unter welchem die Königl. Saerten noch immer eine Stütze der Krone bilden, zu Nutz und Frommen der Landeskinder. Sello wurde daher von seinem ihm immer gnädigen Könige und Herrn dadurch ausgezeichnet, daß er ihm 1860 den Rother Adlerorden 4 Klasse verlieh, dem 1865 die 3 Klasse desselben Ordens folgte - so konnte Herrmann Sello mit großer Freude und Zufriedenheit am 1ten April 1876 zu überschauen auf seine zurückgelegten fünfzig Dienstjahre, verbracht in einem wirkungsvollen und reich gegneten Thätigkeitszeite.

Der Jubilar wurde zur Rangstufe eines Ober-Hofrathes erhoben und sein Chef erfrachte ihn durch rühmliche, seine geistliche Wirksamkeit bezeichnende Bescherne, die mit ebenso herzlichen Worten überreicht wurden und den Jubilar in tiefe Rührung versetzten.

Eine weitere Feier des Jubeltages konnte nicht stattfinden, weil jede Aufregung des leider kranken Jubilars vermieden werden mußte, dieses Unpand führt er auch mit sich, daß Herrmann Sello auf seinem Wunsch in den wohlbedienten Ruhestand treten werde.

2ter Mai.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 6° R. um 12 Uhr + 8° R.
um 7 " + 7° R. um 9 Uhr +
2. Wetter. trübe, bedecktes Mittel, kühl. Nachmittag heiter von 3 Uhr ab.
3. Wind. Nord West, schwach.
4. Barometer. 28,1. Steigend.
5. Arbeiter. 11 Schilfen 16 Tagelöhner 8 Soldaten 18 Frauen und Mädchen 3 Knaben.
Die Wege in den kleinen Saaten werden mit frischem Kieſ überſtreut und gewalzt,
Auf dem Parterre werden die Wege geſtraufelt, der Rasen wird mit der Maschine gemäht.
Auf dem Parterre werden die Brunnen einſaffungen welche durch den hohen Wasserstand gelitten ausgebeſſert.
Die Zimmer JH und KHöheit werden mit Blumen geſchmückt
Die Sigismundcapelle wurde geſtern gründlich gereinigt und heute mit frischen Blumen geſchmückt. Um 8 Uhr + 9° R.
6. Lieferung. In die Kronprinzliche Hofküche wurden geliefert:
4 Pfund Spargel.
6 " Rhabarber
7 ½ " Seekohl.
7. Hofjournal. Ihre Kaiserliche und Königl. Höhe verlegten heut Höchſtliche Reſidenz von Berlin nach dem Neuen Palais.
Höchſtſelben kamen mit dem 2 Uhrzuge um 15 Min. vor 3 Uhr mit den Kindern KHöheiten auf Wildparkstation an, woselbſt die Behörden JH und KHöheit empfangen. Begaben Höchſtlich von dort mit Prinzess Victoria und Prinz Waldemar KHöheiten in Begleitung der Hofdama Graefin Bernstorff, des Kammerherrn Grafen Seckendorff und des Herrn Hofmarschall Grafen zu Eulenburg zu Fuß nach dem Palais. Prinzess Sophie und Margarethe KHöheiten fuhrten dahin.

7. Hofjournal. JK und K. Hoheit trafen um 5 M. vor 3 Uhr im Neuen Palais ein.
Höchst dieselben begrüßten mit gewohntes Heiß 5 Brüder Pasquas den
Pastor und Baumeister und Selles den Hofgärtner die JK und K. Hoheit
nicht abhänig vor dem Palais erwarteten.

Ihre Kaiserliche und Königl. Hoheit wie sämtliche Kinder
sahen sehr wohl und frisch aus.

JK und Königl. Hoheit musterten die neuen Möbel auf dem
Vestibul, ertheilten dem Herren Hofmarschall mehrere Aufträge
und begaben Höchstdieselben in die oberen Gemächer.

JK und K. Hoheit machten um 4 Uhr mit Prinzess Victoria, Sophie,
Margarethe und Prinz Waldemar K. Hoheiten in Begleitung der
Gräfin Eulenburg und der Hofgärtner eine Promenade den
Hauptweg herunter bis zur Hauptfontaine, erließen sämtliche
Treppe bis zur obersten Terrasse von Sans-Jourci erließen Lida hier
der herrlich beleuchteten Landschaft, bedauerten die armen Frauen
welche mit dem Knien auf dem feuchten Rasen ruhend Gänse-
blümchen ausjachten um den Rasen zu verbessern, und ordneten
an daß dieselben Frohschiffen benutzt sollten um nicht krank zu
werden. — Von dort setzten JK und K. Hoheit die Promenade nach
Bornhofed fort, wo Höchstdieselben um 5 Uhr eintrafen.

Hier wurden die Tauben Höchstdieselben gefüttert, Prinzessin
Margarethes Hand der Fiegenbox wurde vorgeführt, dann nahmen
JK und K. Hoheit mit den Kindern K. Hoheiten, den Graefinnen
Bernstorff und dem Hofmarschall den Thee in der Farm.

JK und K. Hoheit fuhren um $\frac{1}{2}$ 6 Uhr mit den drei jüngsten Kindern
K. Hoheiten nach der Sigismundkapelle; Prinzess Victoria nachstain
Begleitung der Graefinnen Bernstorff zu Fuß nach dem Palais zurück.
Um 8 Uhr nahmen JK und K. Hoheit den Thee mit Umgebung.

Während der Promenade sammelten die Kinder K. H. Waldblumen
zu einem Korbchen. Im Eidenhain wurde zu großes Betrübnis
JK und K. Hoheit wiederum Laub geharkt.

7. Hofjournal. JK und KHoheit kehrten um 15 M. vor 11 Uhr nach Besichtigung der Follen mit den drei Prinzessinnen Töchtern K. Hoheit zu Wagen nach dem Palais zurück.

Prinz Waldemar KHoheit begab sich seinen treuen Begleiter dem englischen Dachkond an der Seite in Begleitung des Herren Hofmarschall zu Fuß dahin.

Während der Promenade sammelten die Kinder KHoheiten Blumen und brachten Köchsterin Mutter K und KHoheit, dieselben, Köchsterin welche Häufigkeit in wissbegierigen Lieblingen die deutschen und botanischen Namen jedes Blume nannte.

Die Kinder brachten die verschiedenen Waldanemonen, Hepaticas, Orobus vernus (Lathyrus), Lathraca squamaria, Traubens-Hyaecynthien (Hyaecynthus Microcaris botryoides) kleine Frit und rothblühende Cydonien.

JK und KHoheit haben auf Köchsterin botanischen Spaziergängen in dem Hespergarten auf dem Lindspadter Kieseleriesen das wohlbekannte Kasturium fontanum (Brennenderstein) bemerkt, das hier wildwachsend nur selten vorkommt.

Das Sireenium Hermodactylus schenkte JK und KHoheit ein Gutland von dem aus England eingeführten Primrosepflanzen.

JK und KHoheit machten mit den Kindern KHoheiten nach dem Dinar eine Promenade durch die kleinen Saarten, fuhr um 5 M. vor 4 Uhr von dort nach Wildparrstation wo selbst JK und KHoheit um 4 Uhr von einer bei Försterei Grünhaus in der Niederlausitz abgehaltenen Querschuhjagd eintrafen vorher hatten JK und KHoheit die Mastich-Aspelleung in Berlin besucht. Eine schwarzbunte in der Kronprinzlichen Farm aufgezogene Kuh erhielt den ersten Preis von 200 Mark.

JK und KHoheiten machten von Wildparr aus eine Spazierfahrt nach Borspach nahmen daselbst den Thee und kehrten mit Prinzess Sophie und Margarethe KHoheiten um 10 M. vor 6 Uhr durch die kleinen Saarten zu Fuß nach dem Palais zurück.

4ter Mai

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + $4\frac{1}{2}$ ° R. um 12 Uhr + 7° R.
um 7 Uhr + 6° R. um 9 Uhr + 5° R.
2. Wetter. Trübe, einförmig graues Himmel. Es hat stark gethaut.
3. Wind. Nord, schwach.
4. Barometer. 28,6 um 3 Linnien gestiegen.
5. Arbeiten. 11 Schilfen 17 Tagelöhner 8 Soldaten 12 Frauen und Mädchen 3 Knaben
Es werden die Wege gerchaupelt und geharkt,
In No 7 werden die Erdbearbeiter gejacet.
In No 2 wird die Rhododendron - Pflanzung durch 70 in den
Kronprinziplichen Baumjulen erzeugene knospenreiche Exemplare
vergrößert. - Es wird mit der Maschine gemäht.
Gestern wurden in No 1 und auf dem Pastore 2 Gruppen mit Polyzellen
(Lychen) bepflanzt.
In den Terrächhäusern und Mistbeeten, werden die besorgalten
Pelargonien und andere Steinlinge umgepflanzt und neu gemacht.
Die von JH und K. Hohen im Herbst gemachten Aufsatzen laufen prächtig auf.
6. Lieferung. 1. Blumen für den Toiletentisch: 3 Rosen, 1 Passiflora, Maiblumen,
Kornblumen, Laik, Bouvardien, Tropaeolum, Heliotrop, Vergißmeinnicht.
2. Spargel. $2\frac{1}{2}$ Pfund.
3. Rhabarber. 5. "
4. Seekohl. $3\frac{1}{2}$ "
7. Hofjournal. JH und K. Hohen machten vor dem Frühstück von 8 bis 9 Uhr in
Begleitung Höchster persönlicher Adjutanten Oberst Mischke eine
Promenade zu Pferde.
JH und K. Hohen saßen frühstückten um 9 Uhr mit den Kindern K. Hohen
im Esssalon.

8. Hofjournal. Die Kronprinzlichen Kinder K. Hoheit machten von 10 bis 11 Uhr in Begleitung von Fraulein Poppe einen Spaziergang in den kleinen Gärten; sammelten für J. K. und K. Hoheit Höckfordde leider durch eine leichte Ersältung genöthigt waren das Fieber zu hüten, in den kleinen Gärten ein Koerbeden mit Blumen. Prinz Haldemar K. Hoheit arbeitete auf dem Spielplatz mit dem Spaten an einer neuen Verpflanzung ins Haus in der Dieners Hoffmann.

Er und K. Hoheit ließen Sello zu $\frac{1}{2}$ Uhr zur Begleitung befahlen um die Anpflanzungen und Veränderungen in der Umgebung des neuen Palais und Land-Jocoy zu besichtigen.

Hauptdiejelben waren sehr erfreut wie außerordenlich die Landschaft in der Nähe des Freundkrafttempels durch die im Herbst befohlene Kürzung des Unterholzes und durch Befügung der überständigen, zapftrocknen Eichen gewonnen.

Er und K. Hoheit ordneten eine Anpflanzung von Cupressus (Taxodium) distichum auf der torfigen Höhe dießseits des pumpfigen Wasserburens an. Vor dem Freundkrafttempel und in der Nähe der neuen Gärten wo ausreichend der Schutz ist soll abermals ein Versuch mit Anpflanzung von Wellingtonian gemacht werden.

Sehr ungehalten wurden Er und K. Hoheit als Hauptdiejelben bei Fortsetzung der Promenade am südlichen Seilanganlage Höckföhre Lieblingsbäume, drei der schönsten, malerischen kräftigen Buchen und mehrere schöne alte Linden in der unmittelbaren Nähe der Colossal-Herne an der eisernen Laube vernichtet, die leider in diesem Frühjahr am 18ten und 20ten März auf Befehl des Königl. Hofgärtendirectors gefällt worden waren. Während diese wahrhaft schönen Bäume abgeholt wurden, doch wohl nur um vom Hauptseye aus

8. Hofjournal. eine Aussicht auf jene Herme zu gewinnen, liefs man ganz in der Nähe vornrüppelte halbabgestorbene Bäume, sogar da, wo sie äusserst hinderlich in Mitten des Wege stehen unberührt. Auch in dem dichten Wäldchen verkommen schiefe umgebogene Bäume unter dem Druck der mächtigen Laubkronen alter Bäume ohne dass dieselben beseitigt werden.

Auch überzeugten sich St und K. durch den Augenchein das in dem letzten Land noch heut trotz der mehrfachen Versicherungen des Sogantheils der Laubkronen in Sans-Jour noch nicht aufgehört hat und vor wie nach nunter fortgesetzt wird.

Auch die neue nicht schön ausgeführte Hermananlage vor der Bildergallerie nahmen St und K. höchst im höchsten Augenchein. Von der Bildergallerie aus kehrt St und K. höchst auf dem Hauptwege der auf beiden Seiten wiederum, nun schon zum drittenmale von dem Gartendirektor mit einer sogenannten Reserveallee bepflanzt ist, die natürlich wieder nicht weissen wird, weil es eben unmöglich ist dass dieselbe wachsen kann, nach dem Palais zurück, nachdem höchst dieselben Kuldreichs garnit Sello neue geänderte Dienstwohnung im höchsten Augenchein zu nehmen. St und K. höchst hatten die Gnade höchst sich auf der herabfallendste und Kuldreichste mit Frau Sello welche kamme von einer sehr schweren Krankheit genesen und dem oben aus der Schule zurückkehrenden Kindern der Sello zu unterhalten.

St und K. höchst verliessen um 15 Uhr. vor 2 Uhr die durch den Kuldreichs Besuch hochbeglückte Familie höchst ihres Hofgastmars, gefolgt von Biche und Dandy welche St und K. höchst hatten begleiten dürfen.

St und K. höchst ten diuirtan um 2 Uhr.

Die Kronprinzen Kinder K. höchst ten machten nach dem D. u. a. in Begleitung von Fraulein Poppe einen Spaziergang nach der Farm.

5tes Mai.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 5° R. um 12 Uhr + 11° R.
um 7 Uhr + 7° R. um 9 Uhr + 6° R.
2. Wetter. halb bedecktes Himmel.
3. Wind. Nordwind.
4. Barometer. 28, 7/8 um 1 Linie gestiegen.
5. Arbeiter. 11 Schilfer, 20 Tagelöhner, 13 Frauen, 2 Knaben.
Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschäftigt.
6. Lieferung. 1. Blumen für den Toiletteentwurf. 2 Rosen, 3 Passifloren, Narcissen, Bouvardien, Tropaeolum, Goldlack, Vergissmichnicht.
Eine blühende Richardia (Calla) maculata ist im Hohlraum des
JK und Klokheit in einem der Blumenkörbechen worden Feuchtm pleurit.
2. Spargel. 2 Pfund
3. Rhabarber. 4. Pfund.
4. Sackbohne. 3 1/2 Pfund.
7. Bemerkung 1. Um 9 Uhr Besichtigung der Kaiserlichen Lehr Infanterie Bataillon
durch Seine Majestät den Kaiser vor dem Palais, Gartenseite.
2. Auf Hötzers Befehl JK und Klokheit wurden heute 12 Primulae Ab-
kömmlinge der von JK und Klokheit eingeführten Primula auriculis an die
Mutter der Hofdame Grafin Bernstorff. Excellenz Bernstorff nach Kintenberg
bei Jarentze in Mecklenburg Schwerin abgesandt.
8. Befehle. Jedem gelben Saale sollen drei runde Tische größere wohlgeglättete und
an den Rändern sorgsam geglättete Platten erhalten und zwar so groß
dass die Lippen der köstlichen persischen Teppiche mit welchen dieselben bedeckt
sind nicht den Fußboden berühren. Dem betreffenden durch Miß Schoub
erhaltenen Befehl habe ich unvorgüglich dem Hausath Parfior zur fehler-
nigsten Ausführung überbracht.

9. Hofjournal. Sr und K. Hoheit machten von 7 bis 8 Uhr Allein, oder von einem
Dieum gefolgt einen Spazierritt. Höchst dieselben hatten die Uniform
Höchstlicher Dragonerregiments angelegt.

Sr und K. Hoheit frühstückten um 8 Uhr Allein, und begaben Höchstlich
dann zum Empfang S. Majestät des Kaisers, nachdem Höchst dieselben
die Uniform des 10ten Särde Regiments zu Fuß angelegt hatten nach
Wildparkstation.

S. Majestät des Kaisers trafen mit Sr Hoheit dem Prinzen Friedrich
Karl, dem Prinzen August von Württemberg und zahlreicher Suite mittelst
Extrazug über Wildparkstation um 9 Uhr im Neuen Palais ein.

S. Majestät traten mit Sr und K. Hoheit durch die Mittelthür des
Grottenpales auf der Podest nach der Särde Spitze hinaus und boten
mit kräftiger weit hin tönender Stimme dem bereits aufmarschirten
Bataillon "Sutar Morgan" — Besichtigten die nach einzelnen Armeecorps
aufgestellten Truppen Mann für Mann, ließen die Mannschaften
sich in Paradeaufstellung formiren, gingen mit jugendlich rüstigen
Schritt die lange Front herunter und nahmen dem Bataillon die Parade
ab. Der Vorbeimarsch erfolgte einmal in Compagnie Front und
einmal in Bataillonfront. Das Musikcorps des 1sten Särde-
Regiments zu Fuß wurde durch das Musikcorps des Särdejäger Bataillons
ersetzt. — Die von schönem halbkreisförmigen Himmel begünstigte Be-
sichtigung beendeten S. Majestät um 15 M. vor 10 Uhr, machten
Allerhöchstlicher Durchlauchtigster Schwiarthoch Kaiserliche und
Königliche Hoheit Allerhöchstlicher Befehl, es freuten Allerhöchstlich
der blühenden Enkel und der seit und schon blühenden Enkelinnen
und fuhren dann mit Sr und K. Hoheit im offenen Wagen der Haupt-
weg herunter nach dem Lustgarten, wofelbst sogleich die Besichtigung
aller drei Bataillone des 1sten Särde Regiments zu Fuß Statt hatte.

10. Hofjournal. Jk und KHoheit durften auch heut noch nicht wegen einer leichten Augenentzündung der Finneas verlassen, und mußten leider die gewohnte Morgenspazierung aussetzen.

Jk Hoheiten die Prinzessinnen Victoria, Sophie, Margarethe W Hohsten machten von 10 M. nach 10 bis 11 Uhr in Begleitung von Fraulein Poppe einen Spaziergang.

Prinz Waldemar W. begaben sich zur selben Zeit in Begleitung von M^r Fox nach dem Spielplatz.

Jk und KHoheiten machten nach dem Dinner von $\frac{1}{2}$ 4 Uhr bis 5 Uhr mit den drei Prinzessin Töchtern KHoheiten in Begleitung von Fraulein Poppe und Sess eine Promenade durch die kleinen Saarten am Freundschaftstempel vorüber nach Charlottenhof und zurück nach dem Neuen Palais.

Jk und königliche Hoheit begaben Höchstdie am 5 Uhr in Höchstdie Sarrächer.

Jk und KHoheit machten mit Prinz Waldemar in Begleitung von M^r Fox noch einen weiteren Spaziergang.

Die Prinzessinnen KHoheiten fuhran in Begleitung von Fraulein Poppe nach der Farm.

Jk und KHoheit Höchstdie Augen noch sehr entzündet waren hielten trotzdem bei dem schönen Wetter den ersten Ausgang. Höchstdie selbst hatten die Augen durch eine blaue Brille und einen blauen Schleier gegen die scharfe Luft geschützt.

Jk und KHoheit pflückten Höchstdie ganz häudig ein Korbchen mit weißen und blauen Vinca, rosa, weißer und gelber Primrose, Cowslip, Gartenprimeln, Vergißmännchen und Stiefmütterchen.

11. Befehle. Höchstdie ordneten an, daß auch in diesem Jahre wieder sämmtlicher Samen von Cowslip, Primeln und Primrose gesammelt und in der weiteren Umgebung des Neuen Palais ausgewerbet werden solle. Auch auf Charlottenhof soll der Hofgärtner an passenden Orten die Lieblinge Jk und KHoheit die schönsten Frühlingsblumen anzuordnen.

6tes Mai.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + $2\frac{1}{2}^{\circ}$ R. um 12 Uhr + 11° R.
um 7 Uhr + 6° R. um 9 Uhr + 8° R.
2. Wetter. heiter, kühl, es hat stark gethaut, in der Nacht raifte es
3. Wind. Nord Ost, schwach.
4. Barometer. 28,5. um 2 Linien gefallen.
5. Arbeiten. 11 Schilfan 20. Tagelöhner Soldaten 12 Frauen, Mädchen 2 Knaben
In der Sigismundskapelle wird der Blumen schmuck erneuert. + 8° R.
In Not wird ein Sortiment Phlox angepflanzt.
Die Tagelöhner, Frauen und Mädchen sind wie an den vorhergehenden
Tagen mit dem Reinigen der Wege und mit jauchen beschäftigt.
Die Wegekanten werden mit der Sense die größeren Rasenflächen
mit der Maschine gemäht.
6. Lieferung 1. Blumen für den Toiletteentzifer: 1 Rose, 1 Paffiflora, Kornblumen,
Tropaeolum, Narzissen, Bergfarnkraut, Maiblumen.
2. Spargel. $2\frac{1}{2}$ Pfund.
3. Rhabarbar. $4\frac{1}{2}$ Pfund.
4. Leerkohl. $2\frac{1}{4}$ Pfund.
7. Bemerkung. Die auf Hörschens Befehl Hr und K. H. H. angekauft 2te amerikanische
Rasen - Scheermaschine, wurden gestern in Gebrauch genommen.
Sie arbeitet leicht und liefert treffliche Arbeit.
8. Hofjournal. Hr und K. H. H. führen um 8 Uhr in Begleitung Hörschens persönlicher
Adjutanten Oberst Mifonne nach dem Bornstedter Felde zu seiner
Truppenbesichtigung. Die Reiterpferde vorarbeiten Hr und K. H. H. auf
dem Exercierplatz.
Hr und K. H. H. trafen um 9 Uhr zu Wagen im Neuen Palais wieder ein.
Hr und K. H. H. trafen um 9 Uhr im kleinen Speisezimmer.

8. Hofjournal. Jk und Kthoheit kamen um 10 M. nach 10 Uhr aus dem Palaió
Jk und Kthoheit waren tief erschüttert. — Durch die Unachtsamkeit
einer Dienerin mußten Hörsfeld'selben heute früh schreckliche Schmerzen
erdulden. — Statt Jk und Kthoheit wie es der Arzt verordnet hatte köh-
lander Augewasser in das noch immer entzündete Auge zu träufeln
verschickte jene die Plaster und nahm Salicylsäure statt des Augen-
wassers. — nur durch die Geistesgegenwart Jk und Kthoheit Körsfeld's-
welche sogleich die ätzende Flüssigkeit aus dem schwer verletzten Auge
ausrusch und kühlte wurde die Gefahr in welcher das Auge schwabte
beseitigt. — Als der Oberarzt Dr. Friedel aus Potosdam das Hof-
geheim wurde um 10 Uhr eintraf, war schon die Gefahr vorüber
und bereits bedeutende Besserung eingetreten.

Jk und Kthoheit machten mit den Kindern Kthoheiten in Begleitung
von Mrs. Hackelin und Sello eine Promenade durch den Eichenhain,
über den Bellonahügel, den nördlichen Schlangenweg entlang, in
der Nähe von Sello's Wohnung vorbei, dem Hauptweg unterhalb der
Tannenrondel's Kreuzung, auf dem südlichen Schlangenwege, an
der Harne in deren Nähe kürzlich die schönsten unerfundenen
Buchen und Linden von Herren finkler gefällt wurden, vorbei
nach dem Neuen Palaió zurück, wo Hörsfeld'selben um 15 M. nach
11 Uhr eintrafen.

9. Besserung an. 1. Jk und Kthoheit sammelten während der Promenade
von Hörsfeld'selben ihren Kindern Kthoheiten gepflückten angeordneten
Waldblumen ein reizendes Bouquet.

Hörsfeld'selben verweilten längere Zeit vor einer natürlich aufgewachsenen
besonders malerischen Gruppe von Corollis, Primrosen, Primeln und
einheimischen Tracsen in der Nähe der Mauoleumó.

Jk und Kthoheit waren äußerst betriebl über den Vandalismus
des Königl. Garten direktors der die schönsten Bäume fällen läßt,
während die von demselben kurzgefristeten Hauptpflanzungen der Reife-
gruppen und dem Spott jedes Kenners hervorruft.

10. Bemerkungen. Jk und Kokoheit hatten die Gnade Höchstlichen Hofgastrons nachgehendes Receipt zu einem schmackhaften beirischen Gericht mitzutheilen. —

2. Die Blüthen dolden des perriichen Fieders (*Syringa persica*) und die des Holunders (*Sambucus nigrum*) werden in eine Mischung von Ei, Mehl und Zucker getaucht und dann in Schmalz wie Spannenkuchen gebacken. "

3. Nachtschatten (*Solanum nigrum*) kommt an Wegerändern auf Schutthäufen, auf Triften und als Unkraut in Gärten bald selten, bald häufiger vor. Die Blüthenkrone ist weiß erscheint oft schon im Juni, blüht und trägt glänzend schwarze Früchte welche den einzelnen Beeren des schwarzen Holunders ähnlich sind bis zum Spätherbst. — Die Pflanze verräth ihren Standort durch den penetranten süßlichen Geruch welchen sie verbreitet.

4. Leider tödten unsere ungebildeten vollen Vorurtheile steinernen Arbeiter unsere nützlichen schönen Gartenpflanzungen weil sie dieselben für giftig halten. Es soll den Leuten streng untersagt werden fernerkhin die ganz unschädlichen Schlangen zu tödten. Er soll für Jk und Kokoheit eine Krone oder lebendig gefangen werden, und in einem der Serrätschäpfer in welchem keine Laubfrösche sind, eine Lieblingspflanze der Schlangen, aufbewahrt werden.

11. Hofjournal. Jk und Kokoheit dinirten um 2 Uhr.

Höchstliche Hofbau besuchten nach dem Diner um 15 Uhr mit den Prinzessinnen Förster Kokoheit die Serrätschäpfer; nahmen die Vermehrungen in Augenschein und gaben hier falls Befehl noch mehr Allamanda und Jasmin aus Camer in Korbform zu schicken, ferner ein Sortiment Ericas und himmelblaue Convolvulus von Veitch aus England kommen zu lassen, auch soll großblumiger gelber und noch mehr gefüllter Jasmin im Warmhause angezoogen werden. Digitalis sollen überall in den Sebürchen angeordnet werden.

12. Hofjournal. K. und K. Hoheiten gingen von den Schwärzhäusern aus
den Reperoblungsgarten entlang, durch den Triumphbogen
über die Mopke an den Klein im Garten vorbei über den frisch
gehackten Rasen nach dem Spielplatz, wo Prinz Waldemar K. M.
unter Mftr. F. d. Leitung Schanzen baute, am Drachenhaufe
vorüber bis zum Paradiesgarten, bestiegen hier um 10 M. nach
4 Uhr den Wagen, fuhrten nach dem Pfingstberg um die Baum-
blütten zu sehen, besuchten die heutz. früh mit frischen Blumen
geschmückte Sigismundkapelle und trafen um 5 Uhr im Neuen-
Palais wieder ein.

Prinzess Victoria, Sophie und Margarethe K. Hoheiten gingen
in Begleitung von Mftr. Wackelin nach Bornstaedt.

8. Hofjournal. Jk und KHoheit wohnten mit den Kindern KHoheiten des vorn
8 bis 9 Uhr vom Prediger Perpius im Schulzimmer abgehaltenen Morgen-
andacht bei.

Jk und KHoheiten frühstückeren um 9 Uhr mit den Kindern KHoheiten
Jk und KHoheit fahren gegen 10 Uhr in Begleitung des d'außwärtigen
Adjutanten zum Gottesdienst nach der Friedenskirche.

Jk und KHoheit gingen Vormittag nicht aus.

Seine Majestät des Kaisers dinirt um 3 Uhr mit Ihren
Kaiserlichen und Königlichem Hoheiten.

Ihre Kaiserlichen und K. Hoheiten begleiteten Seine Majestät
den Kaiser um 10 M. vor 5 Uhr nach Wildparkstation von wo
Seine Majestät nach Berlin zurückkehrten.

Jk und KHoheiten machten von Wildpark aus eine Spazierfahrt
befuhren Bornstedt trafen nach 6 Uhr im Neuen Palais
wieder ein und nahmen um 2 1/2 Uhr den Thee mit Höflicher
Umgebung.

8ter Mai.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 2° R. um 12 Uhr + 7° R.
um 7 Uhr + 3° R. um 9 Uhr + 6° R.
2. Wetter. heiteres wolkenfreies Himmel, es hat stark geregnet.
3. Wind. Nordost. sehr schwach. Kalt.
4. Barometer. 28,8. um 3 Liniem gestiegen.
5. Arbeiter. 11. Schiffe 20 Tagelöhner, 12 Frauen und Mädchen 4 Soldaten 2 Knecht.
In No 6 und 7 werden die Beete und Wege geräumt.
Auf der Moppe werden die Fußwege geschneefelt und die Wegebauten regulirt.
In No 2 wurden 25 gestern angekommenen Daphne Mezereum angepflanzt.
Wege werden geschnitten; Es wird mit der Maschine gemäht.
Auf dem Parterre werden die Blumenbeete mit Kompost gedüngt.
6. Lieferung. 1. Blumen für den Toiletteantich: 1 Rose (Adele Fouquet) von einer englischen Originalpflanze. 1. Passiflora, Kornblumen, Maiblumen, Narissen, Laun, Bourdian, Tropaeolum.
2. Spargel. 2 Pfund.
3. Rhabarber. 4 Pfund.
4. Seerkohl. 1 Pfund.
7. Baumkrankheiten. Der Preis hat in der vergangenen Nacht einen Theil der aufgelaufenen Rothbuchen Ausräucher getötet, die Obstblüthen in den kleinen Gärten sind nicht erfroren, auch die so empfindlichen jungen Triebe der Eichen und Nussbäume haben nicht gelitten.
8. Hofjournal. Ich und K. Hochst. fuhren um 8 Uhr in Begleitung des Obersten Miskowa nach Bornstede bestiegen dort am Ausgange des Dorfes die bereit stehenden Pferde, nahmen den Übungswagen des Potodammars Samson auf dem Bornstedter Felde bei und trafen zu Wagen um 9 Uhr im Palais wieder ein.

9. Hofjournal. JK und K. Hohheit frühstücken um 9 Uhr im Esssalon.

Höchstdieselben machten um 15 M. vor 10 Uhr mit dem Kindern K. Hohheit in Begleitung von Mte Fox und Sello einen Spaziergang an den kleinen Gärten und am Mast vorbei den nördlichen Schlangengraben entlang an der Wohnung der pensionirten Sello 1 vorbei, die Treppen hinauf nach dem Neuen Orangeriehaus hinauf und nach Bornobad.

Auf dem Farmhofe angelangt eilten auf den Lösserup JK und K. Hohheit von allen Säuren, Tauben, Kühen und Sämscherbe um aus der Hand JK und K. Hohheit ihr Frühstück zu empfangen.

JK und K. Hohheit hatten eigens die Reste köstlicher Frühstück in einem Korbchen mitgetheilt, den jungen Daughters bedienten sich an dem leeren Mahle ohne daß sich Tauben und Hühner stören ließen die außerdem noch eine reiche Erbsensuppe erhielten.

10. Bemerkungen. 1. JK und K. Hohheit werden während der Promenade unangenehm durch das neuerdings von der Königl. Garten direction angeordnete Räumen des spießigen Graeben in Sans-pouci überrascht, — der ausgeräumte an Rande der Graeben aufgehängte Moder verpestete wieder wie im vergangenen Jahre in weitem Umkreise die Luft.

Mit Rücksicht auf die Anwesenheit JK und K. Hohheit, köstliche täglich in Sans-pouci zur Erholung und Kräftigung köstlicher Kostbaren Gesundheit promeniren, hätte wohl die Gartendirection das Räumen des Graeben, erst Ende des Monats verschoben sollen, wo Höchstdieselben während der Anwesenheit S. M. J. des Kaisers von Rußland zwei Tage in Berlin residiren werden.

2. Auf den mit Rasen, Taxus, Juniperus und Buxus bepflanzt terrassirten Abhängen des 2ten Terrasse vor dem Neuen Orangeriehaus hat sich im Laufe der Zeit eine sehr hohe Laubschicht angesammelt welche den Wurzeln der vorbenannten Pflanzen sowohl Nahrung zuführt als einen wohlthätigen Schutz gegen die brennenden Sonnenstrahlen des gegen Süden gerichteten Abhanges gewährt. Ein Dutzend Arbeiter waren mit dem sorgfältigen Wegräumen dieses durch den Wind herbeigeführten kostbaren Deers beschäftigt, und wieviel wird neban in 8 Wochen?

9ter Mai.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + $2\frac{1}{2}^{\circ}$ R. um 12 Uhr + 9° R.
um 7 Uhr + 3° R. um 9 Uhr + 4° R.
2. Wetter. heiter, kühl.
3. Wind. Süd Ost. lebhaft
4. Barometer. 28,7 $\frac{1}{2}$. um $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
5. Arbeiter. 10 Schilfen 20 Tagelöhner 4 Soldaten 13 Frauen & Knaben.
Valentin ist zu einer vierzehntägigen Übung nach Wittenberg
abberufen.
Die Arbeiter sind wie gestern beschäftigt.
6. Lieferung. 1. Blumen für den Toilettenstisch: 6 Rosen, Vergißmichnicht,
Bouvardien, Narzissen, Maiblumen, Tropaeolum, Kornblumen.
2. Spargel. 3 Pfund.
3. Rhabarber. 6 Pfund.
4. Seerkohl.
7. Hofjournal. Hr und Köhheit frühstüxten um 8 Uhr im Eixalon allein.
Hröpfdselben fuhren um 9 Uhr in Begleitung des Obersten Mischne
nach Potsdam um mit seiner Majestät dem Kaiser in Potsdam
eine Treppensichtigung abzuhalten.
Hr und Köhheit frühstüxten um 9 Uhr mit den Kindern Köhken
im Eixalon.
Hröpfdselben machten um 10 Uhr mit den drei Prinzessin Tochter
Köhkeiten in Begleitung der beiden Grafinnen Bernstorff und
Sellos einen Spaziergang durch die kleinen und in dem reservierten
Theile der Umgebung des Saanen Palais.

8. Hofjournal. Jk und K. Hoheit besahen zunächst die in No 2. gestern angepflanzten von Haage und Schmidt in Erfurt bezogenen *Daphne Mezereum* (Seidelbaot) und suchten dann alle die Orte auf wo Hölzpf di selbst, Hölzpf ders Gedächtnis an das Hundsbare grünt, im vergangenen Jahre Primeln und Primrosen ausgepflanzt und überzeugten Hölzpf sich genau untersuchend durch den Augenschein wie vor trefflich sämmtlich ausgepflanzte Samen aufgegangen. Ebenso vor trefflich haben sich die vor 3 Jahren ausgepflanzten *Aquilegia* vor und in dem Erdenkain befaudet, sie werden in diesem Jahre sehr reich blühen. Jk und K. Hoheit sind eine so große Blumenfreundin und Besichtigerin derselben daß es der hohen Frau leid thut, wenn wilde Blumen in geringeren Rängen nicht hinreichend besichtigt oder gar verachtet zu sehen. Kaiserliche Hoheit sind oben eine selten begabte Naturfreundin, Hölzpf welche unserer Damenwelt bis in die Hölzpfen Kreise ein glänzendes nachahmungswertes Vorbild ist.

Jk und K. Hoheit sammelten Hölzpf eigenhändig während der Promenade, *Vergifomeinicht*, *Panzer*, *Linna*, *Primeln* und *Primrosen*, *malenische Straucher* und gaben das reizende Bouquet als Andenken an die schönen Tage welche die junge Graefin in der Nähe Jk und K. Hoheit in Hölzpf ders selbstgeschaffenen Paradiese hatte zubringen dürfen, der Schwertes Hölzpf ihres Hofdame Smellen Bernstorff welche heut zu Thore Mutter nach Meuselburg zurückkehrte. Jk und K. Hoheit begnadigten die Graefin außerdem noch mit Hölzpf ihrem Bildnis.

Jk und K. Hoheit gerubten Huldreich Hölzpf sich beifällig zu äußern über Sella's Neuproben die Pläne und Anordnungen seiner Durchlauchtigen Inadigsten Seidlerin richtig aufzufassen und in Hölzpf ihrem Sinne eifrigst und sorgsamst zur Ausführung zu bringen.

1. Befehl. b. In No 4 sollen die beiden Feuersteinpyramiden mit Walderdbeeren bepflanzt werden.
2. Die alljährlich aus der Scheere beschnittenen Fiederbüsche in No 1 sollen in diesem Jahre nicht beschnitten werden um für das nächste Jahr von denselben einen reichen Blüthenflor zu erzielen.
3. Im Eichenhain bezeichneten JK und KHoheit mehrere Eichen und am Spielplatz Tannen die mit selbstgezogenen Caprifoliem bepflanzt werden sollen.
4. Im Apothekengarten. Saertchen No 5 sollen die durch den Streunzen Winter und in Folge der hohen Wasserstandes eingezugenen officinellen Pflanzen erneuert; besonders aber Aronit und Arnter in größerer Menge angepflanzt werden.
5. Das Eichenhain soll nächsten Winter mit Compost eine mittelstarke Düngung erhalten, damit die daselbst von JK und KHoheit aus England neu eingeführten und die wieder angepflanzten harrischen Waldblumen noch üppiger wachsen.
6. Blue bello sollen noch in größerer Anzahl aus England eingeführt und im Eichenhain und am Mausoleum angepflanzt werden. in Geselschaft mit *Lycnis rubra* und *Tumaria*.
7. Die magen Rasenflächen, namentlich die in der Nähe der Masten und jene welche oft einmal Dünges erhalten sollen im nächsten Winter, da die auf höchsten Befehl JK und KHoheit angelegten Erd und Compostmagazine reichlich gefüllt sind eine Maßdüngung erhalten.
8. Der Saame von Primeln, n. p. w. soll sämtlich gesammelt und in den Räumchen hinter dem Communs und auf der Kuhwede angepflanzet werden; Die Kühe lieben Corstips sehr und geben nach dem Senfs derselben reichlich wohlthunende, aromatische Milch.
9. Hr. Fox soll darauf achten daß Prinz Waldemar KHoheit für seinen angelegten Saertchen wieder die angesiedelten Primrosen und Primeln aushebt und anpflanzt noch deren Blumen abpflückt da deren Saamen zur weiteren Verbreitung gesammelt werden sollen.

10. Hofjournal. Jk und Kholheit besaßen Höchßlich nach dem Diner um 2 1/4 Uhr
in dem Hellyirrel vor dem Neuen Palais ein neues Pferd in
allen Saugarten vorreiten.

Höchstselben begaben Höchßlich hiarauf in Begleitung des Hofdamen
Graefin Bernstorff nur von einem Diener gefolgt die Hauptallee
herunter nach der Sigismundkapelle von dort nach Bornstaedt
wo selbst die durchlauchtigsten Prinzessinnen Töchter Jk und Kholheit
erwarteten.

Prinz Waldemar Kholheit pflanzte unter Anleitung des Mte Fox
in seinem Saerchen.

Jk und Kholheit hatten geruht eine Einladung vom Officierscorp
des Ersten Sards Regimentes zu Fuß, anzunehmen und begaben
Höchßlich in Begleitung Höchstlicher Hofmarschalls Major
Grafen zu Eulenburg, des Kammerherrn Major Grafen Lexandorff
und des persönlichen Adjutanten Herrsch Mijschne um 1 1/2 M. vor 7 Uhr
nach dem Casino in der Mammontstraße wo der Festdiner satt hiet.

10tes Mai.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + $2\frac{1}{2}^{\circ}$ R. um 12 Uhr + 10° R.
um 7 Uhr + $3\frac{1}{2}^{\circ}$ R. um 9 Uhr + 5° R.
2. Wetter. heiter, kühl.
3. Wind. Nord Ost, lebhaft, kalt.
4. Barometer. 28,6 $\frac{1}{2}$, um 1 Linie gefallen.
5. Arbeiten. 10 Schiffe 4 Tagelöhner, 5 Frauen und Mädchen.
Es werden die Wege geschrubt, die Fahrgeleise gebohrt und wird die Mopke gereäubert.
6. Lieferung. 1. Blumen für den Toilettenutz: 2 Rosen 5 Passifloren, Maiblumen, Tropaeolum, Kornblumen, Narissen, Vergifomeinweide, Bouvardien.
2. Spargel. 3 Pfund.
3. Rhabarber 6 Pfund.
7. Hofjournal. Sr. und R. Hoheit machten von 8 bis 9 Uhr eine Morgenpromenade über die Mopke nach dem Marstall.
Hochst. dieselben fuhren gegen 10 Uhr zum Gottesdienst nach der Heiligengeistkirche in Begleitung des Oberst. Major; Prediger Perjus ein in seiner Gemeinde sehr beliebter Prediger, des Religionslehrer des Kronprinzenlichen Kindes R. Hoheiten hielt die Predigt.
Sr. und R. Hoheit machten um 10 Uhr mit den Kindern R. Hoheiten in Begleitung von Fraulein Poppe und Mts. Fox einen Spaziergang.
Hochst. dieselben begnadigten die Familie Sello mit Hochst. ihrem Befehl. Sr. und R. Hoheit nahmen Huldreichs unter Führung von Frau Sello und Hochst. ihres Hofgärtner die denselben gnädigst gestattete neue, gesunde und geräumigere Wohnung im Hochst. Augenstern und gaben denselben Anweisung zur Aufmönnerung und bequemeren, zweckmäßigeren Einrichtung desselben.

8. Hofjournal. Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit geruhten Höchlichst
Huldreichst mit Frau Sello und dem ältesten Sohne Georg zu unterhalten.
Victoria die reichbesetzte Pathe war, wie Victor, der das Glück hat am
21 Jan. Novemb. geboren zu sein; dieses demwürdige Tag wird ihm
hoffentlich denselben Tag bringen als wenn er mit einer Glücks-
haus zur Welt gekommen wäre, sehr blöde und schüchtern.
Erz und Martha mussten leider auf der hohen Stiege verzichten, K. und
K. Hoheit ihre Huldigung darbringen zu dürfen. — Martha welche
bei Conrad Porcius ihrem Vater den Religionsunterricht bezieht
war in der Kirche, Erich in die öffentliche juristische Anstalt
in Berlin, wo er zur Zeit beim Kammergericht, als Stellvertreter
des Rechtsanwalts Mummel fungirt.

K. und K. Hoheit wollen geruhen an einem der nächsten Tage Sello
Abweisung zu geben die sehr leicht verminderte Ueugabeung seiner
Diensthauses zweckmäßig zu verschönern.

K. und K. Hoheit über Charlottenhof den Pionier nehmend trafen
um 11 Uhr im Neuen Palais wieder ein.

Eine Anzahl auf Charlottenhof gefändelte Morichden / Morchella del. ricop /
Liefen K. und K. Hoheit der Hofküche durch Sello übergeben.

Das Englische Botschafter Lady und Lord Brouffel waren zu um
1 Uhr Gnädigst zum Dejeuner besohlen.

Kammerherr Graf Seckendorf empfing die hohen Gäste auf der Wild-
parkstation.

9. Befehle. Einem Florentiner Blumenkörbe mit Cydonia Chinensis, Magnolien,
Proboscis, Corollis, Primrosen, gefüllten weißen Haldanemonen, Pansee,
Veigeln, einmicht, Doronicum, Faulbaum, Spiraeen u. s. w. gefüllt, haben
K. und K. Hoheit als Geschenk für Lady Brouffel zu um 3 Uhr befohlen.

2. Einem gleichen Korb für morgen Vormittag um 2 1/2 Uhr.

3. In Paris wird mit großem Erfolge mit geringen Kosten in frostfreien Räumen
weiße Flieder (Syringa vulgaris alba) für Blüthe gebracht. Sello soll im nächsten
Winter ebenfalls blühenden weißen Flieder liefern.

11ter Mai.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + $3\frac{1}{2}^{\circ}$ R. um 12 Uhr + 8° R.
um 7 Uhr + 5° R. um 9 Uhr + 5° R.
2. Wetter. heiter, in der Nacht hat es geschneit, Manaster, der 1ste kalte Tag.
3. Wind. Nord West, schwach, später lebhaft.
4. Barometer. 28, $5\frac{1}{2}$ um 1 Linie gefallen.
5. Arbeiter. 10 Schiffern 20 Tagelöhner 4 Soldaten 13 Frauen 2 Knaben.
In No 3 wurden die Wege mit Kies überfahren
In No 5 wird der Apothekergarten vervollständigt.
Die die von Jk. und K. Hokeit im Eichenkain und andernwärts bezeichneter
Bäume sind Caprifolium gepflanzt.
Es wird mit der Maschine und Sense gemäht.
Mit dem Reinigen des Hege und Beete in No 6 wird fortgefahren.
6. Lieferung. 1. Blumen für den Toilettenstisch: 2 Rosen, Maiblumen, Tropaeolum,
Bouvardien, Narissen, Goldlack, Vergissmichnicht.
3. Spargel. $3\frac{1}{2}$ Pfund
4. Rhabarbar. 5. Pfund.
7. Hofjournal. Jk. und K. Hokeit machten garten nach dem Dinner um $\frac{1}{2}$ 4 Uhr eine
Fußpromenade nach Bornstädt, um 6 Uhr trafen Höchstdieselben zu
Wagen im Palais wieder ein.
Jk. und K. Hokeit, begaben Höchstdieselben um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr nach Berlin, nächst dem
dort um heute früh Seine Majestät dem Kaiser von Rußland zu
empfangen, Alleshöflicher drei Tage in Berlin bei S. Majestät dem
Kaiser Wilhelm als Gast verweilen werden.
Jk. und K. Hokeit kamen heute nach dem Frühstück um 20 M. vor 10 Uhr
mit den Kindern K. Hokeit in Begleitung der Fraulein Poppe und Mlle Fox
aus dem Palais. Höchstdieselben begaben Höchstdieselben in Sellov Begleitung
nach

8. Hofjournal. nach dem Spielplatz und Prinz Waldemars Garten. JK und KHohheit
gaben Prinz Haldemar KH. Anweisung zur Einrichtung seiner Gärtechen,
wie deselbe mit einer Einfassung von Feuersteinen zu umgeben sei,
und wie neben dem Flowergarden ein Kistchengarden sein müsse
der mit Bohnen, Erbsen, Radisoden und Kartoffeln zu bepflanzen sei
Prinz Haldemar der junge lebenswürdige treffliche Prinz hat gestern
einen heftigen Schmerz erlitten; sein getreuer Begleiter ein zeitgender
Jachhund reinster englischer Race, Schwarz, ist gestern von einer Droßel
auf der Mopke überfahren und getödtet. Prinz Haldemar hat seinen
Liebling unter Thranen in seinem Gärtechen begraben, Blumen auf das
Grab gepflanzt, ihm einen Denkstein gesetzt und eine Tafel mit
dem Namen errichtet.

Steine zur Einfassung der Beete und der Grabhügel holte der Prinz
selbst aus dem Depot im grünen Theater in der Kammernstraße, Prinzessin
Victoria KHohheit half Hölzspikern betäubten Brüdern beim Heraus-
schaffen der Steine.

JK und KHohheit kehrten in selbiger Begleitung durch die kleinen
Gärten um 20 M. nach 11 Uhr zurück nach dem Neuen Palais.

9. Befehle. JK und KHohheit erhielten Selos den Befehl, dem Herrn Hofmarschall
Grafen zu Eulenburg, der dem ehrenvollen Auftrag erhalten hat, JK Hohheit
Prinzessin Charlotte auf der Reise von England zu begleiten, mitzutheilen,
dass es der Wunsch JK und KHohheit sei dass er nachsahend namentlich
aufgeführte Garteninstrumente aus England zum Gebrauch für
Hölzspiker Gärten mitzubringen die Güte habe.

JK und KHohheit schrieb die nachsahende Befehlsurkunde Hölzspikerhändig
im Hölzspiker Hofgärtner Notizbuch.

Full sized for Gardens use.

1. spade. — 1. Shovel. — 1 hoe. — 1 rake.

Diese vortrefflich gearbeitet, praktischen Garteninstrumente sollen
unseren ungeübtesten Gärtnern als Modelle dienen.

10. Hofjournal. Jk und KHoheit fuhren um 15 M. vor 12 Uhr in Begleitung der Hofdame Gräfin Bernstorff über Wildparrstation nach Berlin von dem Hofarzt seines Majestät des Kaisers von Russland im Köstlichen Palais entgegen zu nehmen.

11. Barmarccagan. 1. Jk und KHoheit nehmen den befohlenen mit Frühlingsblumen gefüllten gefüllten italienischen Blumenkorb mit in den Wagen nach Berlin.

2. Der gehörige abempello nach spezieller Angabe Jk und KHoheit arrangirte Blumenkorb war abempaller zur vollkommnen Zufriedenheit Jk und KHoheit ausgefallen.

3. Zur Kaangarnierung hatten Jk und KHoheit Narissen und gelben Laix und Kankolländer Srin befohlen, welche Blumen die Kammerfrau Maja Schrubbe mit nach Berlin nahm.

12. Hofjournal. Jk und KHoheit trafen mit dem 29. März um 12 Uhr mit Erfolg im neuen Palais wieder ein.



12ter Mai.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + $3\frac{1}{2}^{\circ}$ R. um 12 Uhr + 10° R.
um 7 Uhr + 4° R. um 9 Uhr + 6° R.
2. Wetter. halbbedeckter Himmel, kühl. Paroxysmus, 2ter kalter Tag.
3. Wind. Nord Ost zu Ost, lebhaft, kalt.
4. Barometer. 28, $4\frac{1}{2}$. um 1 Linie gefallen.
5. Arbeiten. 10 Schilfen 20 Tagelöhner 4 Soldaten 14 Frauen 3 Knaben
Im Lichenhain wurden gestern die von Jk und Klokheit auserwählten
Eichen mit Caprifoliaceen bepflanzt.
In No 4 werden die Feuersteinpyramiden mit Waldarbbereen bepflanzt.
Der Zimmermann ist in der letzten Zeit, der durch die Frühlingsschne-
stürme sehr beschädigten Khorzäcense nothwendigen Reparaturen
beschäftigt.
Es wird mit der Saufe und Maschine gemacht.
Abgetorbene Zweige der Linden und Weiden in der Umgebung
des Neuen Palais werden beschnitten.
Wege und Beete werden geräumt, heut in No 6.
6. Lieferung. 1. Blumen für den Toiletteentwurf: 2 Rosen, 1 Passiflora, Azaleen,
Orangenblüthen, Maiblumen, Kornblumen, Bouvardien, Tropaeolum
2. Spargel. 3 Pfund.
3. Rhabarber. 5 Pfund.
7. Hofjournal. Jk und Klokheit machten nach dem Frühstück um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr mit
den drei Prinzessinnen Tochter Klokheit in Begleitung der Gräfin Bernstorff
und Höfmeister Hofgärtner einen weiteren Spaziergang durch die
kleinen Gärten, den Hauptweg harrten bis zum Sivilianischen
Garten, auf der 2ten und ersten Terrasse vor dem Neuen Orangeriehaus
entlang, nach Bornstedt.

8. Hofjournal. Höchst dieselben fütterten dafelbst zuerst die Tauben, nahmen dann die Hühnerküken in Augenschein richteten denselben ebenfalls Fütte und gaben der Farnsein Anweisung zur zweckmäßigeren Fütterung und Behandlung des jungen Federviehs, und kehrten dann um 11 Uhr mit Prinzess Sophie und Margarethe um 11 Uhr zu Hagen nach dem Palais zurück. —
Prinzess Victoria gingen in Begleitung des Grafen Bernstorff zu Fafschheim nach dem Palais.

9. Bemerkungen. JK und Kthloheit geruhten während der Promenade mit Lello Hörschire großartigen genialen Pläne für die später beabsichtigten Verschönerungen der Umgebungen des Neuen Palais zu besprechen. Hinter den Commun und mit dem Weinberge und Umgebung bis zum Neuen Orangenhause sind umfassende Verschönerungen in Aussicht genommen. — Das mit dem schönsten Eichen und Buchen bestandene Katharinenholz, soll mit Wegen durchzogen durch neue Anpflanzungen verschönert dem großartigsten Park einverleibt werden.
JK und Kthloheit beynadigten Lello mit dem Auftrage dem Grundplan für alle diese beabsichtigten Verschönerungen zu entwerfen und JK und Kthloheit zur endgiltigen Feststellung zu unterstützen.
Die Swäichshäuser, das alte bauwürdige Orangenhause und sonstige zum Garten gehörigen Baulichkeiten sollen abgerissen und im Weinberge zu dem projectirten Neubauten benutzt werden.
Perfior soll für die zweckmäßige Umgestaltung der Weinberges was JK und Kthloheit ihm bereits detaillirte Anweisung gegeben die Zeichnungen auffertigen und dem Hofbauaufschlag einreichen.
Im Weinberge und Umgebung sollen großartige Obst, Blumen und Gemüse treibereien, Pflanzentänzer anreichend für den Gebrauch eines Kaiserlichen Hofhaltung angelegt werden.

10. Bemerkungen. Trauben, Pfirsich, Nectarinen, Aprikosen besonders Ananas sollen nach englischem Muster in ausreichender Menge und trefflicher Qualität erzogen werden, Feigen, Hirsen und Pflaumen werden nicht gerührt, dagegen soll die Erdbeerzucht und Erdbeerpflanzung, seine Lieblingsfrucht Jk und Kkheit mit besonderer Aufmerksamkeit betrieben werden. Nach dem Belvedere soll von der großen Laube aus welche nur einige Ruthen nach links auf die Axe der Belvedere gerichtet wurde eine breite bequeme Freitreppe hinaufgeführt werden, welche durch Laubgänge ausdauernden Reben beschattet wird. — Hinter dem Belvedere sollen Reservetrübhänge, heizbare Erdrauten für Anzucht der für die Blumenparten erforderlichen Pflanzen, Koffbaum und Schmuckholz-Baumstämme — Rosenbeete und alle möglichen Blumen zum Abschneiden für die Aus schmückung der Wohnzimmern Jk und Kkheit angelegt werden.

Auf eine Wohnung der zukünftigen Gartendirektors soll bei Aufstellung der Pläne Rücksicht genommen werden. Für die mit dem Specialfächern zu betreuenden Schiffs sind Wohnungen zu errichten, auch sollen Arbeiterwohnungen, vielleicht an dem Abhängen der Hügel vor Eichen an passenden Orten, nach Art der Alexandra Cottages in Tandringham erbaut werden. — Neue Orangeriehäuser in einfachem Stil aber dauerhaft genügend zum die Orangerien der Neuen Palais, Sansonetti, und des Marmorpalais aufzunehmen zu können sind ebenfalls hinter dem Weinberge aufzuführen. — Die köstlichen Räume der Neuen Orangeriehäuser am Raphaël Saal sollen in Festfestsammandelt werden.

11. Bemerkungen. Jk und K. Hokeit liefen Hörschiffchen während der Promenade die reichen Pflanzen-Verzeichnisse von Haage und Schmidt in Erfurt vorlegen. Hörschiffchen trafen die Auswahl nachstehender Pflanzen welche Versuchsweise von dort bezogen werden sollen.

Paulonia, Plumbago, Poinsettia, Stephanotis, Alhambra ein Sortiment großblumiger Pelargonien, Juvening Primrose, (gefüllte blaßblaue Nachtschöner)

12. Befehle. In Kommode soll im Farngarten morgen der Rasen mit der Maschine geschnitten werden.

2. Mit dem Aufstellen der Orangerie soll erst am 22ten Mai, bis dahin hoffentlich das Wetter wärmer geworden sein wird begonnen werden. - Mit dem Herausbringen der Topfgewächse zur Aufschmückung des Parkes soll am 15ten begonnen werden.

3. Am 15 Mai soll die Sigismundkapelle mit frischen Blumen geschmückt werden.

13. Hofjournal. Jk und K. Hokeit hatten das Dinner um 15 M. vor 2 Uhr befohlen.

Hörschiffchen begaben sich mit dem 3 Uhrzuge mit Befolge nach Berlin.

Gegen 10 Uhr trafen Jk und K. Hokeit mit Befolge im Neuen Palais wieder ein.

13tes Mai.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + 6° R. um 12 Uhr + 10° R.
um 7 Uhr + 6° R. um 9 Uhr + 6° R.
2. Wetter. trübe, regnerisch, von $\frac{1}{2}$ 10 Uhr ab heiter, spärlich bedecktes Himmel.
3. Wind. Nord West - Servatius, drittes kalte Tag.
4. Barometer. 28,4. um $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
5. Arbeiter. 10 Schilfen 20 Tagelöhner 4 Soldaten 14 Frauen 3 Knaben.
Es werden die zur Aus schmückung des bei Jk und K. Hoheit in Berlin im Kronprinzenlichen Palais zu Ehren Säiner Majestät des Kaisers Alexander statt abenden Festtisch befohlenen Blumen - decoration, 2 große und 4 kleine von den flachen ovalen französisch - Sicalien angefertigt, und mit dem 12 Uhrzuge durch 2 Bürgere und einem 2ten Schilfen nach Berlin befördert.
Die übrigen Arbeiter sind mit Wegekanten abstauben, mit dem Abkehren des trocknen, abgestorbenen Restes, mit dem Reinigen der Wege und Boete beschäftigt.
Witte mählt im Farmgarten den Rapen mit der Maschine.
An von Jk und K. Hoheit? bezeichneter Orten in dem Gebüschern längs dem Hauptwege und in der Nähe von No 7 werden Mai - Blumen - Kesseln gepflanzt.
6. Lieferung. 1. Blumen für den Toiletten Tisch Jk und K. Hoheit; 1 Rose
2 Passiflora, Maiblumen, Nougardian, Orangenblüthen, Kornblumen, Tropaeolum, Narissen.
2. Spargel. 3 Pfund.
3. Rhabarber 5 Pfund.

7. Hofjournal. Jk und K. Hoheit frühstückten um 9 Uhr im Essalon.
Höchst dieselben kamen mit den Kindern K. Hoheiten um
 $\frac{1}{2}$ 10 Uhr aus dem Palais; pflückten Höchst eigenhändig in
den kleinen Saalen ein Bouquet, übergaben dasselbe an Sello
damit er es auf dem Schreibtisch Jk und K. Hoheit placire.

8. Befehle. Höchst dieselben ertheilten den Befehl, dass fortan weder
Primeln, Primrosen oder Conclips abgeschnitten werden sollen,
Auer Säulen voll rasen, gesammelt und an geeigneten von
Jk und K. Hoheit bestimmten Orten ausgesetzt werden.

Zum heutigen Festdiner haben Jk und K. Hoheit ein flaches
Misch zu großes Bouquet, von Orangensblüthen in der Mitte,
umgeben mit Cydonia (Pirus) japonica, roth, befohlen.

9. Hofjournal. Jk und K. Hoheit setzten den Spaziergang mit den Kindern K. K.
in Begleitung der Hofdame Gräfin Bernstorff fort, und trafen
um 11 Uhr zu Hagen im Neuen Palais wieder ein.

Jk und K. Hoheit begaben Höchst sich mit dem Juge 12 Uhr 10. M. von der
Wildparkstation aus mit Gefolge nach dem Palais in Berlin.

Höchst dieselben trafen Abends um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr mit Jk und K. Hoheit und
Gefolge hier im Neuen Palais von Berlin wieder ein.

Jk und K. Hoheit hatten während der Anwesenheit S. Majestät des
Kaisers Alexander in Berlin, daselbst im Höchstjülichen Palais genächtigt.

S. Majestät des Kaisers Alexander Allerhöchsteres mit
S. Majestät dem Kaiser den Prinzen und Prinzessinnen der
Königlichen Haufe und den ganz Befehl am Kaiserlichen Hoflager
weilanden fremden Fürstlichkeiten bei Jk und K. Hoheiten in Berlin
um 5 Uhr d. N. hatten, setzten Allerhöchsthre Weierreise um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr
vom Potsdamer Bahnhof nach Wiesbaden per Extrazug fort.

17tes Mai.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 6° R. um 12 Uhr + 8° R.
um 7 Uhr + 7° R. um 9 Uhr + 6° R.
2. Wetter. Zu dem Nacht schönem befreuten und Regen, um 5 Uhr Trübe
um 6 Uhr eingetretene Sonnenblicke. Mittags heiter.
3. Wind. Nord Ost, kühl.
4. Barometer. 28, 2. um 2 Linien gefallen.
5. Arbeiter. 10 Schilfen 4 Tagelöhner 5 Frauen.
Es werden die Fabrigelände geputzt, die Wege werden gekehrt die
Moppe wird geräubert.
6. Lieferung. 1 Passiflora, Maiblumen, Narzissen, Kornblumen, Orangenblüthen
Azaleen, Goldlack, Yargisweineich, Tropaeolum.
2. Spargel 2 Pfund.
3. Rhabarber 5 Pfund.
7. Bemerkungen. Zu dem gestrigen Festdiner im Palais J. und K. Höheit in
Berlin wurden zur Tapetendekoration, die beiden großen, 4 kleinere
Pariser flache Blechschalen und außerdem 10 andere Schalen von
hier aus geliefert.
8. Hofjournal. J. und K. Höheit machten um 8 Uhr Allein einen Spaziergang über
die Moppe nach dem Masfall, wohnten dann mit dem Kindern K. Höheit.
beim Schulzimmer vom Prediger Parfies abgehaltenen Morgenandacht
bei. — J. und K. Höheit frühstückten um 9 Uhr im Esssalon.
Höchstdieselben machten um 15 M. vor 10 Uhr mit dem Kindern K. Höheit
eine Promenade durch die kleinen Saaten nach Sans-pouci, um
1/2 11 Uhr kehrten J. und K. Höheit in der Palais zurück.
9. Befehle. 1. J. und K. Höheit ertheilten Solos im No 1 dem Befehl in einem
Glaskörbchen, Kirschenblüthen mit Knospen, blaue Vinca und
dunkle Tropaeolum zum Malen im Höchstherrn Arbeitszimmer
aufzustellen.

10. Befehle. 2. Am Dienstag den 16ten Mai um 10 Uhr fuge wollen
Jk und Kkheit Höchstlich nach Berlin begeben um der Trauung
Höchstlicher Kammerfrau M^{rs}. Schubb welche sich mit einem wohl-
habenden Londoner Kaufmann verheirathet, in der Kapelle der
Englischen Botschaft beizuwohnen.

Wegen ihres vornehmlichen Eigenschaft, sie war die umsichtigste
fleißigste ergebenste, treueste Dienerin. Jk und Kkheit sieht dieselbe
Höchst ungern scheiden, und erst das selbe bei ihrem Aufschieden aus
dem Dienst indem Höchst dieselbe durch Höchsterse Segenward bei der
Trauung begnadigt und adelt.

Jk und Kkheit wollen der glücklichen Braut ein Bouquet
von Orangenblüthen, Maianglöckchen, weißen Narissen und
weißen Flieder Höchst eigenhändig überreichen.

11. Bemerkungen. Jk und Kkheiten gerühten Höchsterse Zufriedenheit
mit der besonders gut gelungenen Ausführung der gütigen
Tafeldcoration, zu welcher der Hofgarten Director Jühlke vom
Herrn Hofmarschall Grafen zu Eulenburg gute Aushilfe gebeten,
dennoch leider nur einen sehr geringen Beitrag an Blumen
untergeordneten Ranges beigetragen, gegen Solls auszusprechen.

12. Hofjournal. Jk und Kkheiten dinsten um 2 Uhr.

Höchst dieselben machten zwischen 3 und 4 einen Spaziergang nach
Bornstaedt, von wo Jk und Kkheiten nach 6 Uhr nach dem Neuen
Palais zurückkehrten.

15^{ter} Mai.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 6° R. um 12 Uhr + 8° R.
um 7 Uhr + 7° R. um 9 Uhr + 6° R.
2. Wetter. In der Nacht hat es ein wenig geregnet, kühl, Trübe von 10 Uhr ab heiter.
3. Wind. Nord West, lebhaft kühl.
4. Barometer. 28, 1 $\frac{1}{2}$. um $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
5. Arbeiter. 10 Schilfen 18 Tagelöhner 2 Soldaten 16 Frauen 3 Knaben.
In der Sigmundkapelle wird der Blumenjennux erndet.
Die Jammersleute öffnen die Einfahrten zum Herausbringen der
Orangerie und Topfpflanzen.
Die Arbeiter sind wie in der vergangenen Woche beschäftigt.
6. Lieferung. 1. Blumen für den Toilettenstiften. 2 Passifloren, Maiblumen, Tro-
paeolum, Hornblumen.
2. Spargel. 2 Pfund
3. Rhabarber. 4 Pfund.
7. Hofjournal. K^{önig} und K^{önigin} frühstückten bereits um 7 Uhr im Eckalon allein.
H^{ochfürst} dieselben begaben H^{ochfürst}lich im offenen Wagen um 8 Uhr in
Begleitung der Marquise Oberst Mißner nach Spandau. Besichtigung.
K^{önig} und K^{önigin} frühstückten um 9 Uhr mit den Kindern K^{önigin}s.
H^{ochfürst} dieselben machten von 10 M. vor 10 Uhr bis 10 M. nach 11 Uhr mit
den Kindern K^{önigin}s in Begleitung der Hofdame Gräfin Bernstorff
und H^{ochfürst}licher Hofgast Frau eine Promenade durch die kleinen
Gärten, an der Wohnung des Wittve Papiot und des pensionirten
Lello. 1. vorüber bis zur großen Fontaine, von dort auf dem Haupt-
wege zurück nach dem Neuen Palais.
K^{önig} und K^{önigin} pflichteten während der Promenade mit H^{ochfürst}lichen
Kindern Waldblumen und ertheilten H^{ochfürst}lichen selbst botanischen
Unterricht. H^{ochfürst}lichen die botanischen Namen und die Eigenschaften
der gesammelten Pflanzen nennend und erklärend.

8. Befehle. Von Jk und KHoheit erhielt Sallo während des Promenade nachstehende Befehle.

1. Die einförmigen Pappelgruppen hinter dem Courroun sollen mit Eichen, Ulmen, Buchen, Maronen, Nussbäumen, Popularkanien, Goldregen, Schneeballen, Loniceren, Spiracen, wilden Rosen, Haseln, Ligustrum, Hollenbusch, den verschiedensten Dornen und mit Flieder umpflanzt werden. — Nachdem diese Neupflanzungen herangewachsen sein werden sollen die ungeliebten Pappeln beseitigt werden. — Die Kronprinzliche Baumschule soll das Material zu diesen Pflanzungen liefern.
2. Die von M^{te} Toward dem trefflichen Gärtner meines am liebstenwärtigen Führer und Lehrer im Jahre 1865 in England, der das hohe Glück gehabt nach speziellen Angaben und unter Leitung Jk. Hoheit der Prinzess Semakel des Durchlauchtigsten Vaters Jk und KHoheit — das schöne Osborne auf hohe Heicht anzulegen und Jk und KHoheit den ersten Unterricht in der Gärtnerkunst zu erhalten, — in dem nach dem Plan der Umgebung der Neuen Palais ausgegebene Papier- und Baumgruppen sollen nunmehr ebenfalls mit in der Kronprinzlichen Baumschule erzeugtem Material bepflanzt werden.
3. Einige Tausend Ulmen, ein Lieblingsbaum Jk und KHoheit sollen in der Baumschule zu künftigen Pflanzungen erzogen werden.
4. Die Lippere am Halbzirkel vor dem Palais, die Rasenstreifen Länge des Herrens im No 6 und 7 des Rasen längs dem Wege hinter No 6 und des Grabenbord Vis à Vis von Charlottenhof sollen, mit Ausnahme der Sonnenseite, wo diese mehr Schatten und Feuchtigkeit liebenden Pflanzen, mit dem vor dem Rasenstreifen auf der linken Seite des Halbzirkels zunächst an No 1 zu entnehmenden Primeln, Primrosen und Löwklippen bepflanzt werden, nachdem vom demselben der Samen geerntet sein wird.
5. Im No 3 soll das Primrosebeet um den Nussbaum, das durch die abnorme Hitze und Dürre des vergangenen Sommers lückenhaft geworden ist oder vervollständigt werden.

8. Befehle. 6. Für Kätlichkeit Prinz Waldemas soll ein Pärchen Hebervögel
angekauft werden.
7. Dem Kanarienvogel Kätlichkeit des Prinzessin Victoria, einem
trefflichen Sänger soll ein Weibchen gegeben werden, damit er nicht
allein sei und sich einen Hausstand gründe.
9. Bemerkungen. JK und Kätlichkeit sind sehr betrübt über die immer mehr
überhandnehmende Vernachlässigung des schönen Sans-pous.
Die nothwendigsten Arbeiten werden vor wie nach zur unrechten
Zeit ausgeführt. Wie ist es möglich in einem königlichen
Garten so zu pflanzen wie es in diesem Jahre wieder geschehen?
man muß sich schämen wenn ein Engländer, Belgier oder Franzose
die uns allerdings noch lange unerreichbare Vorbilder sein werden,
sieht, das Bäume gepflanzt sind, wo kein Baum wachsen kann,
und daß hier die Röhre der Wurzeln nicht mit Erde bedeckt, dort
die Stämmchen zu tief eingewurzelt sind, in beiden Fällen müssen
die armen Schlachtopfer zu Grunde gehen. — Malerische unar-
setzbare lebensfrische Bäume werden abgehauen, gänzlich
abgestorbene oder verküppelte bleiben unbeschädigt und ver-
unziern den Garten.
- Frauen und Kinder im dünnen Mattenkleide knien auf
dem feuchten Boden um unverstügelte Bellis und Leontodon
auf den Rasenplätzen auszugastern; Krankheit und früher
Tod sind die unausbeheblichen Folgen dieser Sclavenarbeit.
In England arbeitet der Mann, und verdient so viel daß er
Frau und Kinder ernähren kann, die Frau besorgt die Hauslichkeit
erzieht die Kinder und schafft dem arbeitshamen Ernährer ein
bequemes Heim.
10. Hofjournal. JK und Kätlichkeit dinirtan mit den Kindern Kätlichkeit um
2 Uhr im Esssalon.

10. Hofjournal. Jk und Klokheit begaben Höchstdie mit dem Kinderen Klokheit
in Begleitung des Hofdame Graefin Bernstorff und Mrs. Haselien
durch die kleinen Saeten den Hauptweg hernunter nach der
heut rich gefornierten Sigismundnapelle von dort zu Wagen
über Bornstadet nach dem Neuen Palais zurück.

Jk und Klokheit nahmen den Thee mit Höchstdie's Umgebung
Höchstelieben hatten den Grafen Harrach und den Bausath Porfies
mit einer Einladung beghradigt.

Jk und Klokheit hatten Höchstdie nach Besichtigung der Spandauer
Sarnison zu seiner Majestät dem Kaiser nach Berlin begaben,
übernachteten in Höchstdie's Palais und wurden Höchstdie
morgen mit dem 12 Uhrzuge, mit Jk und Klokheit Höchstdie's morgen
mit dem 10 Uhrzug Höchstdie nach der Kapelle der Englischen Botschaft
begaben werden um durch Höchstdie's Anwesenheit Höchstdie's Kammerfrau
zu ehren zu beglücken, deren Trauung heut dafelbst Statt hat, nach dem
Neuen Palais zurückbegaben.

16ter Mai.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 5° R. um 12 Uhr + 10° R.
um 7 Uhr + 6° R. um 9 Uhr + 8° R.
2. Wetter. trüber bedeckter Himmel, kühl, Nachmittag angenehm, hellkeiter.
3. Wind. Nord Ost, schwach.
4. Barometer. 28,4 $\frac{1}{2}$ um 3 Luccien gestiegen.
5. Arbeiter. 10 Schiffer 18 Tagelöhner 4 Soldaten 17 Frauen und Mädchen 3 Knechte.
Die Arbeiter sind wie gestern beschäftigt.
6. Lieferung. 1. Blumen für den Toiletteentzifer: Orangenblüthen, Maiblumen, Narissen, Tropaeolum, Kornblumen, Boucardian, Hyacinth., Leuz.,
2. Zu um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr haben Jk und K. Hoheit ein halb flacher Bouquet von Orangenblüthen, Mainglocken, Narissen und weissen Flieder befohlen.
3. Spargel. 2 Pfund Spargel.
4. Rhabarber. 4 Pfund.
7. Hofjournal. Jk und K. Hoheit frühstückten um $\frac{1}{2}$ 9 Uhr.
Hr. v. d. G. begaben Hr. v. d. G. mit Gefolge um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr nach Berlin um der Frauung Hr. v. d. G. K. Hoheit Frau v. d. G. in der Englischen Kapelle bei zu wohnen.
Der befohlene Bouquet war zur vollkommensten Zufriedenheit Jk und K. Hoheit ausgefallen.
Jk und K. Hoheiten reichten mit dem 12 Uhrzuge mit Gefolge über Wildparkstation nach dem Neuen Palais zurück.
Hr. v. d. G. machten nach dem Dinner um 15 Uhr vor 4 Uhr mit der Prinzessin Sophie und Margarethe K. Hoheiten eine Promenade durch die kleinen Saeten 1. 2. und 3 und weiter nach Sans-poulet hinein, zurück über Bornshaedt. Ein Wagen folgte.

17ter Mai.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 5° R. um 12 Uhr + 12° R.
um 7 Uhr + 7° R. um 9 Uhr + 8° R.
2. Wetter. bedecktes Himmel, von 10 Uhr ab heiter und angenehm.
3. Wind. Nord Ost.
4. Barometer. 28,4½ gegen gestern unverändert.
5. Arbeiter. 10 Schiffer 18 Tagelöhner 8 Soldaten 14 Frauen. 3 Kinaben.
Das Gros der Arbeiter ist mit dem Reinigen des Wege, dem Abstreichen der Weger, anten und dem Jaaten des Beete beschäftigt. Es wird mit dem Herausbringen der Topfgeschäfte begonnen.
6. Lieferung. 1. Blumen für den Toilettafel: Maiblumen, Vergissmännchen, Narzissen, Tropaeolum, Goldlack, Agalium.
2. Spargel. 1¼ Pfund.
3. Rhabarber. 3½ Pfund.
7. Hofjournal. Jk und Kkheit begaben Höchstdieselben um 8 Uhr zu Pferde durch Sans-jour nach dem Borns laedtes Feld zu einer Truppenbesichtigung um 9 Uhr trafen Höchstdieselben im Neuen Palais wieder ein.
Jk und Kkheiten frühstückten um 9 Uhr mit den Kindern Kk. im Essalon. Dem Musixcorps der 1. Compagnie Garde Regimente zu Fuß wurde Brackdige gestattet während Jk und Kkheiten das Frühstück einnahmen vor dem Palais concertieren zu dürfen.
Jk und Kkheiten machten mit den Kindern Kkheiten in Begleitung Höchstherr Hofgärtner von 10 bis 11 Uhr eine Promenade durch die kleinen Gärten. — Zu Kol. fütterten Jk und Kkheit Höchstherrn händig die jungen Baupfaffen, deren Eltern in einem alten mit Ephen überwachsenen Baumstamm schon mehrere Jahre hintereinander ihren Wohnsitze aufgeschlagen haben — Höchstdieselben setzten von hier aus den Spaziergang bis zur Wohnung der alten Sells fort, gingen dann

8. Hofjournal. gingen dann den schmalen Fußweg der jenseit der Taunusrondelg.
den Eichenhain und Hauptweg fast in einem rechten Winkel durch-
schneidet an der neuen Wohnung Höchster Hofgärtner vorüber
über Charlottenhof - wofür allerdings die Umgebung der
Pompjanischen Baedes und der Schloßchen sauber gehalten
waren, was Jk und Kkheit gnädigt rühmten, wogegen die
schmalen Verbindungswege sich noch in größter Unordnung
befanden, war mein Neffe den ich darüber nach beendeter Promenade
mit Mangel an ausreichenden Arbeitkräften aufschuldigte.

Auch bemerkten Jk und Kkheit an einem langhigen aber
sehr vernachlässigten Plätzchen eine mit eingeschrittenen
Nennern und Jukunabeln bedeckte Bank, Höchstdieselben beauftragten
Sello die sofortige Säuberung der besagten Bank zu veranlassen.
Am Freundschaftstempel und No 6 und 7 vorüber kehrt Jk und
Kkheit um 11 Uhr in das Palais zurück.

Jk und Kkheit begaben Höchstdieselben dann noch in Begleitung
Höchster Adjutanten der Obersten Mißione nach dem Markfall.

9. Bemerkungen. Obgleich Herr Fichliche heute früh um 8 Uhr versprochen nun-
mehr unvorzüglich die besagte Bank auf dem Hügel im che-
maligen Revier der Sello l. von welcher aus man den schönsten
Blick auf das Neue Orangeriehaus hat, sofort abholen und neu
aufreichern zu lassen, daß ohne Überstürzung gleich bei 9
Uhr hätte gethoben können, so war demnach um 10 Uhr noch
nicht Hand angelegt.

Jk und Kkheit waren äußerst ungehalten daß Höchster Befehle
so überaus lässig ausgeführt werden.

Jk und Kkheit zerstörten Höchsteigenhändig die Inschriften und
Runen mit dem Sartenstock.

10. Hofjournal. JK und K Hoheit machten nach dem Diner um $\frac{1}{2}$ 5 Uhr mit
Prinzess Victoria und Prinz Waldemar K Hoheiten in Begleitung
von Fräulein Poppe einen Spaziergang zwischen dem Kleinen
Saarten hindurch nach Bornstaedt, wohin Prinzess Sophia und
Margarethe K Hoheiten in Begleitung von M^{rs}. Hackler voraus-
gegangen waren.

JK und K Hoheiten machten vor dem Diner von 1 bis 2 Uhr
einen Spazierritt.

18tes Mai.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 4° R. um 12 Uhr + 14° R.
um 7 Uhr + 8° R. um 9 Uhr + 8° R.
2. Wetter. Heiter, in der Nacht hat es stark geregnet.
3. Wind. Nord Ost. Nachmittag lebhaft, gegen Abend stürmisch.
4. Barometer. 28,4. um $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
5. Arbeiter. 10 Schiffen 18 Tagelöhner 8 Soldaten 14 Frauen 3 Knaben.
Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen befehligt.
6. Lieferung. 1. Blumen für den Toiletteentziffer: Orangenblüthen, Maiblumen, Narissen, Tropaeolum, Goldlaure, Azalien, Vergissmeinnicht.
2. Spargel - 2 Pfund.
3. Blumen. Zum Diner 9 Schalen und 2 Bouquets.
7. Hofjournal. K. und K. Hoheit machten um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr nur von einem Dianas gefolgt eine Promenade zu Pferde, über die Mopke, durch den Triumphbogen, die Lunge Alles herumtes, besichtigten die Riefelfelder und trafen um 9 Uhr im Palais wieder ein. K. und K. Hoheit waren in Civil.
K. und K. Hoheiten frühstückten um 9 Uhr im Exsallon.
Für 2 Pf. die selben machten mit dem Kindern K. Hoheiten in Begleitung des Kammerherrn von Normann von 10 bis 11 Uhr die übliche Morgenpromenade, vorher ertheilten K. und K. Hoheit dem
8. Befehle. 1. Befehl die Tafeldcoration bei dem heut um 2 Uhr statt habenden Diner. (34 Couverts im Apollo Saal) 9 Blumen schalen, 2 Bouquets für das Nebenzimmer, aus Blumen der Saison, Flieder blau und weiß, Spiraeen, Apfelblüthen, Rosa spanien, Ranunculus aquaticus, und mit malerischen Straußen gracios herzustellen.
2. Zur Haargarnirung haben K. und K. Hoheit zu um 1 Uhr weiße Narissen befohlen.

9. Bemerkungen. Mit Einladungen zum Dinner waren begnadigt: der
Lehr Infanterie Bataillon Officierscorps und die Spitzen der
Behörden aus Potsdam.
10. Hofjournal. In eurer Hoheit vermittelt nach dem Dinner das um 3 Uhr
beendet war, von 4 Uhr ab auf der Bank vor Nol. mit Lecturen
beschäftigt.
11. Bemerkungen. Mit dem Herausbringen des Topfgewölbes zur Ausschmückung
des Parketts bestimmt wurde heute begonnen.

8. Hofjournal. Ich und K. Hoheiten machten von 8 bis 9 Uhr einen Spazierritt,
Höchst dieselben früh pünktlich um 9 Uhr und machten hiernach
mit den Kindern K. Hoheiten in Begleitung des Herren von
Normann von 10 bis 11 Uhr bis 15 Minuten nach 11 Uhr eine
Promenade den Hauptweg herunter.
Ich und K. Hoheiten begaben sich nach dem Diner zu Fuß
nach Bornstedt.

20^{ter} Mai.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr. Eispunkt. um 12 Uhr + 10° R.
um 7 Uhr + 5° R. um 9 Uhr + 6° R.
2. Wetter. Leicht bewölktet Himmel. Es hat Eis gefroren, die Wiesen sind weiß von Reif. - In der Nacht - 3° R.
3. Wind. Ost. spärlicher Heft.
4. Barometer. 27, 7. gegen gestern unverändert.
5. Arbeiten. 10 Schilfern 19 Tagelöhner 12 Soldaten 14 Frauen 3 Knaben.
In der Sigmundkapelle werden die Blumen erneuert, um 8 Uhr + 8° R.
Die Arbeiten sind wie an den vorhergehenden Tagen beschäftigt.
6. Lieferung. 1. für den Toilettenzifer: 2 Rosen, 1 Passiflora, Orangenblüthen, Maiblumen, Narzissen, Bouvardien, Goldlack, Tropaeolum, Hornblumen, Hyazin, Vergiftenmeiwecht.
2. Spargel. 2 Pfund.
7. Bemerkungen. Jk und Kthheit haben Höchlichkeit Hofgärtner auf morgen zu seiner Fahrt nach Kloster Lehnin Huldreichst beurlaubt.
Erfroren sind in der Nacht: - Aepfel, Birnen, Pflaumen, saure und süße Kirschen, Wein, wilder Wein, Hedera quinquefolia, Magnolien, Platanen, Orangenbäume auf den Terrassen vor Sanspouci, Perorarien, Maronen, Eichen, Roth und Blutbäumen, Blut Haseln, Sophoren, Tulpanbäume, Rosen, Mahonien, Rhabarberblüthen, sogar der Hufplattig, *Stratiotis germanica*, *Coplenium flin. mas.*
8. Hofjournal. Jk und Kthheit machten von 8 bis 9 Uhr einen Spazierritt.
Jk und Kthheit frühstückten um 9 Uhr. - Höchlichkeit dieselben machten um 10 Uhr mit Jkthheit den drei Prinzessinnen in Begleitung der Herren von Normann.
Jk und Kthheit trafen um 11 Uhr im Sacre Palais wieder ein.

8. Hofjournal. Jk und Kkheit am Dienstag um 2 Uhr.

Jk und Kkheit inspicierten nach dem Diner den Marfall und ließen Höchstdich raporter vom Praesidenten Friedberg Vortrag halten.

Prinzess Sophie und Margarethe Kkheiten begaben Höchstdich um 4 Uhr zu Fuß in Begleitung vom Mftr. Waexelin nach der Farm.

Jk und Kkheit begaben Höchstdich um 20 M. vor 5 Uhr zu Wagen nach Bornstaedt.

Es war heut Selts endlich gelungen in Potsdam doch noch ein Pärchen 8 Wochen altes Mülles Spitze aufzufinden.

Jk und Kkheit fanden die Spitze, für welche der Besitzer, da er nicht wußte daß dieselben für Jk und Kkheit bestimmt waren nur die geringe Summe von 4 Thaler für beide forderte, allerliebste und nahmen die drolligen Thierchen im Wagen mit nach Bornstaedt wo sie dem Jarpextor Schulz zur Pflege und Erziehung übergeben wurden.

9. Bemerkungen. Dar Herausbringen der Orangerie soll so lange verstayt werden bis der Winter milder geworden.

21. ster Mai.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 2° R. um 12 Uhr + 10° R.
um 7 Uhr + 7° R. um 9 Uhr + 8° R.
2. Wetter. heiter, es hat wieder geregnet.
3. Wind. Nord West.
4. Barometer. 28, 3 $\frac{1}{2}$ um 3 $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
5. Arbeiter. 10 Schilpan 4. Tagelöhner 5. Frauen 1 Knaben.
Es werden Fahrgelände gebohrt, Wege gerodet und die Mopte gefäubert.
6. Lieferung. 1. Blumen für den Toiletteentziffer: 1 Passiflora, Orangenblüthen
Maiblumen, Vergifomeinweicht, Kornblumen, Narissen, Tropaeolum,
Goldlack, Bouvardien.
2. Spargel. 2 Pfund.
7. Hofjournal. Jk und Kk Heiten machten nach dem Frühstück das Köchstdinellen
um 9 Uhr einnahmen von $\frac{1}{4}$ nach 10 Uhr bis $\frac{1}{4}$ nach 11 Uhr mit den
Kindern Kk Heiten eine Promenade nach Börskaedt.
Seine Majestät der Kaiser und S. Kk Heit der Erbprinz von Meiningen
dienten bei Jk und Kk Heiten.
Jk und Kk Heiten machten nach dem Dinner um 5 $\frac{1}{4}$ Uhr einen
Spaziergang.
Jk Heit Prinzessin Charlotte Grafen Abands 8 Uhr 20 m. von
England über Wildpark in Begleitung der Grafen Brühl, Graf Wing
und des Herran Hofmarschall Grafen zu Eulenburg wohlbehalten
hier wieder ein.
Jk und Kk Heiten empfangen die geliebte Tochter Kk Heit
auf der Wildpark Station.

22ster Mai.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 5° R. um 12 Uhr, + 12° R. um 3 Uhr + 15° R.
um 7 Uhr + 8° R. um 9 Uhr + 10° R.
2. Wetter. bedecktes Himmel, es hat in der Nacht wieder geregnet.
3. Wind. Nord West.
4. Barometer. 28, 3 $\frac{1}{2}$ gegen gestern unverändert.
5. Arbeiter. 10 Schilfen 18 Tagelöhner 4 Soldaten 15 Frauen 3 Knaben.
Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschäftigt.
6. Lieferung. 1. Blumen für den Toilettenzweck: Orangenblüthen, Maiblumen, Narissen, Komblumen, Laich, Tropasolum, Bouvardien, Azalien.
2. Spargel. 2 Pfund.
7. Bemerkungen. Auf Höchsten Befehl Jk und K. Hoheit hat der Herr Hofmarschall zum Gebrauch in den krongräßlichen Gärten und zum Modell für die kaiserlichen Eisenarbeiter einen Spaten, eine Schippe, eine Hacke und einen eisernen Rechen mitgebracht.
8. Hofjournal. Jk und K. Hoheiten machten um 8 Uhr in Begleitung des Kammerherrn Grafen Saxe-Anhalt eine Promenade zu Pferde über die Nordbrücke hinter dem Orangeriehaus anlangend weiter, um 9 Uhr trafen Höchstdieselben im Palais wieder ein.
Höchstdieselben frühstückeren mit den Kindern K. Hoheiten um 9 Uhr, machten hierauf von $\frac{7}{8}$ nach 10 Uhr mit den vier Prinzessinnen und mit Prinz Waldemar K. Hoheiten in Begleitung der Herren von Normann bis 11 Uhr eine Promenade durch die kleinen Gärten und nach Sans-jour. Zu Wagen zurück von Bornstaedt, daselbst Lengoffhaus.
9. Bemerkungen. Jk und K. Hoheit nahmen vor der Promenade die aus England eingeführten besonders dauerhaft, und gefertigt aus trefflichem Material gefertigten Gartengeräthe im Höchsten Augenschein, übergaben dieselben an Jk zum Gebrauch in den krongräßlichen Gärten und zur Nachahmung für unsere Handwerker.

9. Bemerkungen. 2. K. Hoheit Prinzessin Charlotte haben von Hochfürstlichen
Tafelgelden in London bei T. Silbert Tamen von ausgewählten
Chinesischen Primeln aus von Cyc-lamen Persicum angekauft
und an Siles zur Karstadt übergeben.

Ein solcher Festereue berechtigt zur freudigen Hoffnung
dass K. Hoheit seine eben so eifrige und kenntnisreiche Blumen-
freunden und Protectorin des edlen Gartenkunst werden,
wie es K. und K. Hoheit in so hohem Maße zum Heile
europas bisher so vernachlässigten, künftigen gemeinsamen Garten
sind.

10. Hofjournal. K. und K. Hoheiten machten um 4 Uhr mit den vier Prinzessinnen
K. Hoheiten eine Promenade den Hauptweg herunter nach Borsokeedt.

11. Bemerkungen. Mit dem Herausbringen der Orangerie wurde Nachmittag begonnen.

23ter Mai.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 9° R. um 12 Uhr. + 15° R.
um 7 Uhr + 10° R. um 9 Uhr. + 10° R.
2. Wetter. trübe. halb heiter, Abends heiter.
3. Wind. Süd Ost. schwach. gegen Mittag lebhaft.
4. Barometer. 28 $\frac{1}{2}$. um 3 Linien gefallen.
5. Arbeiter. 11 Schiffer 19 Tagelöhner 18 Soldaten 14 Frauen 3 Knaben.
Mit dem Herausbringen der Orangerie wird fortgefahren.
Die übrigen Arbeiter sind wie gestern beschäftigt.
6. Lieferung. 1. Blumen. für das Toilettenzimmer: 2 Passifloren, Orangenblüthen
Maiblumen, Narissen, Kornblumen, Goldlack, Tropaeolum.
2. Spargel: 2 Pfund.
7. Bemerkungen. Die auf Höchsten Befehl Jk. und K. Hoheit angekauften Webervögel,
ein Pärchen, sind gestern Abend um 10 Uhr aus Berlin angelangt
ich habe dieselben in der Garderobe abgegeben.
8. Hofjournal. Jk. und K. Hoheit begaben Höchstlich um 15 M. nach 9 Uhr zu Wagen
nach dem Bornstaedter Felde wo Höchstlich mit Seiner Majestät
dem Kaiser seine Revue über die Potsdamer Garnison abhielten.
Jk. und K. Hoheit frühkürzten um 9 Uhr.
Hochstlich begaben Höchstlich um 15 M. vor 10 Uhr mit den Kindern
K. Hoheiten in Begleitung Höchstlicher Hofmarschalls des Herrn Grafen
zu Eulenburg zu Fuß nach Bornstaedt.
Jk. und K. Hoheit beauftragten Sello für die Webervögel ein
passendes Baues anzukaufen.
Eine Blindvögelin welche Sello gefangen nahm Jk. und Königl. Hoheit
in die Hand um Höchstlichen Kindern und dem Herrn Hof-
marschall die Unschädlichkeit des verläumdeten Thieres zu
beweisen. Das harmlose, unschuldige, züngelnde Reptil schlangelte
sich.

9. Hofjournal. schlängelte sich in großen Windungen, im lebenden Armbed
um den Arm Jk und K. Kheit.

Alle die verrufenen und doch so schönen Thiere; Frösche, Spinnen,
Eidechsen, Schlangen, Kaefer, von nervösen Dämonen und zaghaften
Herren für schreckliche Thiere gehalten, gewöhnen Jk und K. Kheit
Hochfürstliche Kinder K. Kheiten ohne Furcht zu sehen und anzufassen.

10. Befehle. Die Festtafel morgen, am Geburtstage Ihrer Majestät der
Kaiserin, Königin Victoria von Großbritannien und Indien soll
hauptächlich mit weissen, blauen Tüchern mit Spiraceen und
Narissen geschmückt werden.

11. Hofjournal. Jk und K. Kheiten machten Nachmittag um 15 M. nach 4 Uher
eine Ausfahrt den Hauptweg herunter, vorher ertheilten
Jk und K. Kheit Anweisung zur inneren, gereinigteren Ein-
richtung der von Sellen angekauften Häuser für die Webervögel

12. Bemerkungen. Der Goldweber. *Plocus textor* nährt sich von Hirse, Hauf,
Spitzrauten, Juncos und Kreuzkraut.
In der Hasmath erbaut er seine künstlich gewebten Nester aus
den Fasern der abgestorbenen Stämme.

27. Mai.

Geburtstag Ihres Majestät der Kaiserin Königin Victoria.

1. Luftwärme um 5 Uhr $+9^{\circ}$ R. um 12 Uhr $+15^{\circ}$ R.
um 7 Uhr $+10^{\circ}$ R. um 9 Uhr $+8^{\circ}$ R.
2. Wetter. trübe, schwül, ein Honig Regen wechselnd mit Sonnenschein.
3. Wind. Nord West. Nachmittag und Abend schön.
4. Barometer. 28,1. um $\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.
5. Arbeiter. 11 Schiffe 20 Tagelöhner 18 Soldaten 15 Frauen 3 Knaben.
Mit dem Herausbringen der Orangerie wird fortgefahren.
Die Kübel der Orangenbäume werden mit Topfpflanzen dekoriert
Auf der Moppe wird mit der Senze auf dem Parkete mit der
Maschine gemäht, der ankaltenden Dürre wegen werden die
Rasenplätze bewässert.
6. Lieferung. Für den Toiletantifekt. 1 Passiflora, Orangenblüthen, Maiblumen,
Tropaeolum, Narissen, Howardien, Kornblumen, Azalien, Lavangen.
Auf höchstem Befehl Sr und K. Hoheit ein Bouquet für Sr und K. Hoheit
von Rosen, Orangenblüthen, Maiblümchen und Vergißmeinnicht.
Für Sr K. Hoheit die Kronprinzlichen Kinder je ein Festulatiou-
bouquet.
7. Hofjournal. Sr und K. Hoheit frühstücken um 7 Uhr.
Sr und K. Hoheit fahren in Begleitung des H. Oberst Mischenke zur
Truppenbesichtigung mit dem 8 Uhrzuge nach Berlin.
Sr und K. Hoheit machten um 8 Uhr mit Prinzess Victoria K. Hoheit
in Begleitung eines Dacue und eines Cavaliers eine Promenade
zu Pferde.

8. Hofjournal. Prinzess Charlotte, Victoria und Sophie K. Hoheiten machten von 10 bis 11 Uhr in Begleitung von Miss Bing einen Spaziergang durch die kleinen Gärten und weiter.

IK und K. Hoheit trafen mit dem 12 Uhrzuge über Wildpark von Berlin hier wieder ein.

IK und K. Hoheiten machten um $\frac{1}{2}$ 4 Uhr mit Prinzess Charlotte und Victoria K. Hoheiten eine Spazierfahrt nach Bornsbædt. Höchstselben trafen um $\frac{1}{2}$ 6 Uhr mit den Kindern K. Hoheiten in Begleitung des Herren Grafen Eulenburg von Bornsbædt zu Fuß im Neuen Palais wieder ein.

Seine Majestät des Kaisers und die Englische Botschaft hatten zu dem zur Feier der Geburtsfeier Ihrer Majestät der Kaiserin von Indien, Königin von Großbritannien und Irland Victoria. — um 7 Uhr statt habenden Festdiner Einladungen erhalten.

Drei Schalen mit weissen und blauen Fiedern, Loniceren, Narissen und *Calltha palustris* — Kuck oder Mutterblume und 27 Blumenträger gefüllt mit Verzipp neimicht, Cydonien und *Pyrus spectabilis* zierten die Festtafel.

9. Befehle. Auf Höchstselben Befehl IK und K. Hoheit wurde dem heute Nachmittag die Zimmer in der Sommerwohnung des Englischen Botschafters am Miklanberge, der von morgen ab hier seinen Sommeraufenthalt nimmt mit Blumen der Saison geschmückt.

25.ter Mai.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R. um 12 Uhr + 16° R.
um 7 Uhr + 11° R. um 9 Uhr + 10° R.
2. Wetter. blauer leicht bewölkter Himmel, schwül, Scmitter mit Regen.
3. Wind. Süd Ost.
4. Barometer. 28,0 um 1 Linie gefallen.
5. Arbeiter. 11 Schiffe 4 Tagelöhner. 5 Frauen.
Es werden Wege gerechrt, Fakergelände gebrüt und wird die
Moppe geäubert.
6. Lieferung. 1. Blumen für den Toiletteentisch: 1 Passiflora, Orangenblüthen,
Maiblumen, Narissen, Tropaeolum, Azaleen, Lerxoyen, Hornblum.
2. Spargel.
7. Hofjournal. Jk und Kkheit promenirten von 8 Uhr ab in Begleitung Höchstherrn
Hofmarschalls in der Umgebung des Neuen Palais.
Höchstdieselben nahmen während der Promenade den Vortrag
des Herrn Grafen Eulenburg entgegen, verweilten hierauf in
den kleinen Saalen wohin Jk und Kkheit um 9 Uhr mit
den Kindern Kkheiten begaben um in diesem Jahre zum
Erstmal das Frühstück im Pavillon einzunehmen.
Nach dem Frühstück um 2 10 Uhr machten Jk und Kkheiten mit
den Kindern Kkheiten eine Promenade den Hauptweg herunter.
Jk und Kkheiten machten nach dem Dinner gegen 4 Uhr
eine Fußpromenade den Hauptweg herunter nach Bornstaedt.
Höchstdieselben trafen um 15 Uhr vor 6 Uhr fu Wagen von der Farm
im Neuen Palais wieder ein.

26ster Mai.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R. um 12 Uhr + 11° R.
um 7 Uhr + 9° R. um 9 Uhr + 8° R.
2. Wetter. trübe.
3. Wind. Westwind.
4. Barometer. 27, 10. um 2 Linien gefallen.
5. Arbeiter. 11 Schilfen 18 Tagelöhner 8 Soldaten 15 Frauen. 3 Knaben.
Auf des Mopre wird mit der Sense in dem Ferngarten mit der
Maschine gemäht. In No 1 wird der Raps geerntet.
Die Aussäemückung der Partiers mit Topfgewächsen wird bepleunigt.
In der Sigismundkapelle werden die Blumen erneuert, um 8 Uhr + 11° R.
Wege werden gesenauft, Blumenbaeten werden gesaet.
6. Lieferung. 1. Blumen für den Toilettenstich: Orangenblüthen, Hornblumen,
Maiblumen, Narcissen, Tropaeolum, Levrogeen, Noewardien.
2. Spargel. 3 Pfund.
7. Hofjournal. K^{önig} und K^{önigin} frühstückten um 7 Uhr allein.
H^{ochst} dieselben fuhren in Begleitung der persönlichen Adjutanten
Herrn Oberst Mijskwa mit dem 8 Uhrzuge nach Berlin zur Truppen-
besichtigung.
K^{önig} und K^{önigin} maekten von 8 Uhr bis 15 M. nach 9 Uhr mit Prinzess
Charlotte und Victoria K^{önigin} in Begleitung einer Dame und
des Kammerherrn Grafen von Seixendorff eine Promenade zu Pferde
durch den Wildpark.
K^{önig} und K^{önigin} frühstückten unmittelbar nach dem Spazierritt
mit den Kindern K^{önigin} im Exsplan.
H^{ochst} dieselben maekten von 10 Uhr bis 15 M. nach 11 Uhr mit Prinzess
Sophie und Margarethe K^{önigin} in Begleitung der Kammerherren Herren
von Normann einen Spaziergang über Charlottenhof.

8. Hofjournal. JK und KHoheit kehrten mit dem 12 Uhrzuge von der Truppen-
bestätigung in Berlin über Wildparkstation hierher zurück.

JK und KHoheit machten nach dem Diner um 15 Uhr vor 4 Uhr Allein
eine Fußpromenade den Hauptweg herunter nach Bornshardt
von wo Holzpfadialben im Phaeton, JK und KHoheit fahren
Holzpfad um $\frac{1}{2}$ 6 Uhr im Palais wieder eintrafen.

Prinzess Charlotte KH. machten einen Spaziergang in Begleitung
der Hofdame Fraulin Brühl.

Prinzess Sophie und Margarethe KHoheiten in Begleitung von Mtes
Waxelin; Prinzess Victoria mit zwei Spielgenoffinnen in Begleitung
von Fraulin Poppe einen Spaziergang.

Prinz Waldemar KHoheit ritt in Begleitung des Dr. Delbrück und
des Stallmeisters.

JK und KHoheiten wohnten gestern Vormittag um 10 Uhr
mit Prinzess Charlotte und Victoria KHoheiten dem Gottesdienst
in der Friedenskirche bei.

27ster Mai.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 6° R. um 12 Uhr + 11° R.
um 7 Uhr + 8° R. um 9 Uhr + 5° R.
2. Wetter. trübe, kühl, regnerisch, unfreundlich, von $\frac{1}{2}$ 4 bis 5 Uhr schöner Regen.
3. Wind. West, lebhaft. — Nachmittags um 4 Uhr + 6° R.
4. Barometer. 27, 11. um 1 Linie gestiegen.
5. Arbeiter. 11 Schilfer 19 Tagelöhner 8 Soldaten 14 Frauen 3 Araber.
Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschäftigt.
6. Lieferung. 1. Blumen für den Toilettautier: Orangonblüthen, Maiblumen,
Narcissen, Tropaeolum, Bouvardien, Lerkojen, Azaleen.
2. Spargel. 7 Pfund.
7. Hofjournal. Jk und Kthkeit frühstücken um 7 Uhr allein.
Hörzpfadialban fahren mit dem 8 Uhrzuge in Begleitung des die Jk
habenden persönlichen Adjutanten Herrn Oberst Mißke auch heute
wieder zu seiner Truppenbefehlshagung nach Berlin.
Jk und Kthkeit beabsichtigen mit dem 12 Uhrzuge über Wildparkstation
nach hier zurück zukehren.
Jk und Kthkeit machten von 8 bis 15 M. nach 9 Uhr in Begleitung
einer Hofdame, und des Kammerherrn Grafen Seckendorff eine
Promenade zu Pferde über die Südbrücke fort nach dem Wildpark.
Nach dem Frühstück von 10 bis 11 Uhr machten Jk und Kthkeit mit
sämtlichen Kindern Kthkeiten in Begleitung des Kammerherrn
von Normann einen Spaziergang.
8. Bemerkungen. Nachmittags von $\frac{1}{2}$ 4 Uhr bis 5 Uhr heftiges durchdringender
Regen, der Thermometer sank während er regnete von + 11 auf + 6° R.
Zur Aufbesserung der Abendtafel waren drei Blumenjäger
befohlen.

28.ter Mai.

1. Luftwärme. um Mitternacht $+2^{\circ}R$. um 12 Uhr $+13^{\circ}R$.
um 5 Uhr. $+4^{\circ}R$. um 9 Uhr $+9^{\circ}R$.
um 7 Uhr. $+7^{\circ}R$.
2. Wetter. heiterer wolkenloser Himmel, ein herrliches Tag in Aussicht.
3. Wind. Süd West, schwach. Es hat geregnet. Nachmittag, Abends. Regen.
4. Barometer. 28, 2. um 3 Linien gestiegen.
5. Arbeiter. 11. Schilfen 4 Tagelöhner, 5 Frauen.
Es werden Fahrgeläße gebohet, die Moppe wird geräubert
und die Wege werden geschröt.
6. Lieferung. 1. Blumen für den Toiletteantipfer: 2 Rosen, Maiblumen,
Kornblumen, Narzissen, Bouvardien, Levroyen, Tropaeolum.
2. Spargel. $1\frac{1}{2}$ Pfund.
7. Hofjournal. Ich und Königlichem Hoheit fröhlichsten um 9 Uhr mit den
Kindern K. Hoheiten im Eissalon. Nachmittags machten von
10 bis 11 Uhr mit den Kindern K. Hoheiten in Begleitung der Herren
von Normann eine Promenade, den Hauptweg zur Hälfte herunter,
zurück über Charlottenhof.
Ich und K. Hoheiten machten nach dem Dinner um $\frac{1}{2}$ 5 Uhr
eine Spazierfahrt, von welcher Höchst dieselben bald nach
6 Uhr zurückkehrten.

29ster Mai

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 9° R. um 1 1/2 Uhr + 16° R.
um 7 Uhr + 10° R. um 9 Uhr + 12° R.
2. Wetter. Trübe.
3. Wind. West, lebhaft.
4. Barometer. 28, 3/4. mit 1/2 Linie gestiegen.
5. Arbeiter. 11 Schilfen 18 Tagelöhner 8 Soldaten 11 Frauen 3 Knaben.
Es wird gemäht, Wege werden geschaufelt und geräumt, Blumen-Gruppen werden gejastet; Mit dem Heranbringen der zur Bepflanzung der Parkes erforderlichen Pflanzen wird fortgefahren.
6. Lieferung. 1. Blumen für den Toilette-Tisch: 1. Rosen, Maiblumen, Leinrosen, Tropaeolum, Orangenblüthen, Kornblumen, Narzissen, Nouwardien.
2. Spargel. 2 Pfund.
7. Hofjournal. Jk und KHoheit machten um 8 Uhr mit einem Diener begleitet eine Promenade zu Pferde über die Südbrücke fort.
Jk und KHoheit haben geruht bei der heute stattfindenden Taufe des jüngsten Sohnes Höchstlicher Hofmarschalls Grafen zu Eulenburg eine Patheustelle zu übernehmen. Höchst dieselben wollen Gnädigst den Täufling aus der Taufe heben.
Zur Tauffeierlichkeit als Geschenk für die Mutter des Täuflings haben Jk und KHoheit ein Bouquet aus Rosen, Orangenblüthen, Maiglöckchen, Vergifomeinweih, Narzissen und Frauenhaar befohlen.
Zur Haargarnirung waren Kornblumen und Narzissen befohlen.
Jk und KHoheit fahren in Begleitung des Grafen Brühl, des Grafen Seckendorff und der Obersten Mißkne mit dem Juge um 9 Uhr 45 M. vom Potsdamer Bahnhof nach Berlin.

8. Hofjournal. Jk und K. Hoheit kamen um 9 Uhr mit Prinz Haldemar K. Hoheit
zur dem Palais um vor der Abreise noch bei der schönen milden
Luft eine Promenade zu machen.

Hochpdt. selbst erhielt S. M. Befehl den Hof des Kronprinzenlichen
Palais in Berlin wie folgt zu verschönern, geschmücken.

9. Befehle 1. Sämmtliche Büsche, Rhododendron wie Fleck auf dem durch eine
Ligustrumhecke eingepfropften Oblongum, an dem beiden Längspiten
kreisförmig abgerundeten Rasenstreifen, welche noch so oft
ernent durch die zahllosen Spierlinge immer und immer wieder
zu Grunde gerichtet werden, sollen ausgehoben und die noch
verpflanzbaren in den kleinen Saaten oder doch in der Umgebung
des neuen Palais oder in der Baumsehule eingepflant werden wo
sie sich dann bald wieder erholen werden.
- Zwischenhalb der Ligustrumhecke, gleichlaufend mit derselben
soll ein zwei Fuß breiter Banden von großblättrigem Ephen
gepflanzt werden; die Mitte des Rasenplatzes und in Mitten der
beiden Endgruppen, sollen Vasen von gebranntem Thon aufge-
stellt werden, deren Postamente mit einem Kranz von Ephen
zu umgeben sind.
- Diese Verschmückung des Hofes soll im Laufe des Monats Juli
während Jk und K. Hoheiten in Schwerinzen residiren werden
ausgeführt werden.
2. Soll S. M. veranlassen das in dem Prinzeninnen Saaten in Berlin,
Primalu, Primrose, Victoria Veilchen und Maiblümchen in
großer Menge angepflanzt werden.
3. *Santiana acaulis*, die in Folge der großen Dürre im vergangenen
Sommer fast gänzlich eingezungen, sollen wieder in größerer Menge
angepflanzt werden.

10. Befehl 4. Auf der Spanoninsel soll in diesem Jahre abzufallen werden
des Saanen von dem Cowolipr gesammelt werden.

11. Hoffjournal. Auf der schwarzen Brücke im Hauptwege hatten Sr. und K. Hoheit
Hochst. Durchlauchtigste Samalkin zu Wagen ein.

Sr. und K. Hoheit ten fuhren von dort um 20 M. nach 9 Uhr
nach dem Potsdammer Bahnhof und nach Berlin.

Das Gefolge folgte in einem 2ten Wagen.

Prinz Waldemar K. Hoheit nehrte und Herren von Normann
nach dem Palais zurück um mit Sr. Delbrück später einen
Spaziergang zu machen.

Prinzessin Charlotte, Victoria, Sophia und Margarethe K. Hoheit ten
machten von 10 bis 11 Uhr in Begleitung von Miss Büng einen
Promenade den Hauptweg herunter.

Sr. und K. Hoheit trafen um 2 9 Uhr mit Gefolge von Berlin hier
wieder ein.

Sr. und K. Hoheit übernachteten in Berlin.

30tes Mai.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 7° R. um 12 Uhr + 16° R.
um 7 Uhr + 11° R. um 9 Uhr + 11° R.
2. Wetter. trübe, dann sehr schönes, heiteres Wetter.
3. Wind. Südwest, schwach.
4. Barometar. 28,4. um $\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.
5. Arbeiter. 11 Schiffe, 18 Tagelöhner & Soldaten, 13 Frauen & Knaben.
Die Arbeiter sind wie gestern beschäftigt.
6. Lieferung. 1 Blumen für den Toiletteentzick: 1 Passiflora, Orangenblüthen,
Maiblumen, Tropaeolum, Hornblumen, Bouvardien, Leonroyen.
2. Spargel. 2 Pfund.
7. Hofjournal. Ih und Kthloheit begaben sich heut früh um $\frac{1}{2}$ 9 Uhr mit Befolge
zwei Hofdamen und Kammerherr Graf Saxeendorff über Wildpark
nach Berlin zur großen Frühjahrsparade der Berliner Garison.
Hrsthle selbst hat die so kleidjame Uniform Hächstlicheres
Kaiseran Regiment, schwarzes No 2, angelegt.
Ihthloheit Prinzessin Charlotte machten mit dem jüngeren Schwester
Kthloheiten im Begleitung von Miss Bing von 10 bis 11 Uhr einen
Spaziergang. Hächstlicheres machten Herrn Papagei - Pollo
einen Besuch, welchen Ihthloheit Martha selts zur Pflege über-
geben hatte. Prinzess Charlotte Kthloheit bestimmten das Martha
den Vogel noch länger in Pflege und Unterricht behalten solle.
Ih und Kthloheit trafen gestern Abend um 10 Uhr. Ih und Kthloheit
um 11 Uhr von Berlin hier wieder ein.

31ster Mai.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R. um 12 Uhr + 20° R.
um 7 Uhr + 13° R. um 9 Uhr + 12° R.
2. Wetter. heiter, leicht bewölkt, Mitternacht. Um 5 Uhr Scwitze mit Regen.
3. Wind. Süd Ost, schwach.
4. Barometer. 28,3. um 1 Linie gefallen.
5. Arbeiter. 11 Schilffan 18 Tagelöhner Soldaten 15 Frauen 3 Knaben.
Wage und Boete auf dem Parksee werden geräubert.
Die in Folge der Hitze eingegangenen Kupferofen werden
ersetzt. Es wird mit der Soupe und Maschine gemischt.
6. Lieferung. 1. Blumen für den Toilette-tisch: 1 Rose, Orangenblüthen,
Maiblumen, Vergifomeinich, Tropaeolum, Narissen,
Leonoyan, Honnblumen, Bouvardien.
7. Hofjournal. K und K Hoheit begaben sich um ½ 9 Uhr allein
K und K Hoheit um 9 Uhr mit Prinz Waldemar K Hoheit
Prinzess Charlotte und Victoria K Hoheiten folgten kurz nachher,
nach dem Sarten-Pavillon, wo Höchstdieselben in diesem
Jahre zum zweitenmale, so war ein köstlich warmer Sonntag
um 9 Uhr im tiefsten Schatten + 17° R. das Frühstück einzunehmen.
8. Bemerkungen. K und K Hoheit haben in früheren Jahren als Höchstdieselben
noch botanischen Unterricht nehmen, mit Hofrath Herrn Erzlicher
in der Umgebung Berlins und bei Ruderodorf auf feuchten
Wiesen die so schönen hier außerst seltenen *Santiana acutis*
wild oder verwildert gefunden.
K und K Hoheit haben es ermöglicht durch Beharrlichkeit, Corclips,
blue Belle, Leberblümchen, Primeln, Primrosen, Victoria Veilchen,
Aquilarien, Maiblumen hier wieder anzubüßern oder neu einzuführen.
und sollen nunmehr auch *Santiana acutis* an passenden Orten
in der Umgebung der Neuen Palais könnlich gemacht werden.

8. Bemerkungen. Die Reprobklemmungen waren bereits auf speziellen Befehl JK und K. K. diese prachtvollen Sautanen in großer Menge angezogen und hatten wir auf zwei langen Rabatten Hunderte von Blumen, leider gingen die selben im vergangenen Jahre bei der anhaltenden Dürre trotz sorgfältiger Pflege ein; auch die in den 4. Hofangründen angepflanzten wollten leider nicht gedeihen. - Es mußte mit der Blausucht und Vermehrung wiederum von vorn angefangen werden.

9. Hofjournal. JK und K. K. promenierten mit dem Kindern K. K. nach dem Frühstück in Begleitung des Herren von Normann von $\frac{1}{2}$ 10 Uhr bis 10 Uhr in dem schattigen Wagen am Mausoleum. JK und K. K. begaben Höchstd. am $\frac{1}{2}$ 11 Uhr mit den vier Prinzessinnen Töchtern K. K. in einem offenen vierpännigen Hauptweg herunter nach dem königlichen Schloß zu Potsdam, um von dort aus die große Parade welche Seine Majestät der Kaiser mit JK und K. K. dem Kronprinzen über die gefürchtete Potsdamer Garnison und das K. Lehrinfanterie Bataillon abhalten ließ zu besuchen. Das Hallmayer'sche Mähler ritt in großer Uniform dem Wagen JK und K. K. mit einem Vorreiter vor. Prinz Waldemar K. K. folgten in einem Eten Wagen mit seinem Civilgouverneur Dr. Delbrück in Uniform. Drei Hofdamen und Kammerherren Graf Seckendorff folgten dem Wagen JK und K. K. voraus. JK und K. K. begaben sich begleitet von Oberst Mißkovic, gefolgt von einem Ordonauf und einem Diener, vor JK und K. K. zu Pferde den Hauptweg herunter nach dem Lustgarten. JK und K. K. trafen am $\frac{1}{2}$ 2 Uhr, JK und K. K. trafen die Kronprinzlichen Kinder schon vorher von der Parade im neuen Palais wieder ein. Es wurden 2 Pfund Spargel geliefert.

1ster Juni.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 9° R. um 12 Uhr + 11° R.
um 7 Uhr + 10° R. um 9 Uhr + 10° R.
2. Wetter. Trübe, regnerisch, stürmisch.
3. Wind. West, um 5 Uhr stürmisch, dann um 6 Uhr legt sich der Wind.
4. Barometeor. 28, 2. um 1 Linie gefallen.
5. Arbeiter. 11 Schiffer 19 Tagelöhner 12 Soldaten 13 Frauen 3 Knaben.
Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschäftigt.
6. Lieferung. 1. Blumen für den Toiletteantisch: Orangensüßholz, Maiblumen, Kornblumen, Tropaeolum, Falschionien, Noisardien, Stigalium.
2. Spargel. 2 Pfunde.
7. Hofjournal. Ih und K Hohaiten begaben sich gestern Nachmittag um 15 Uhr nach 4 Uhr von der Bildparkstation aus mit einem Extrazuge zum Dienst der für Ehren des Fürstlichen Saertes bei Seiner Majestät dem Kaiser statt hatte nach Berlin.
Seine Majestät der Kaiser machten gestern nach der Parade mit Allerhöchstherrn Fürstlichen Saerten eine Rundfahrt durch die Königlichlichen Saerten.
Ih und K Hohaiten frühstückten um 9 Uhr mit den Kindern K. K. im Eissalon.
Ih und K Hohait machten vor dem Frühstück von 8 bis 9 Uhr einen Spazierritt. Ih und K Hohait entfernten die in die Wege hineinragenden, die Passage hemmenden Zweige Weissteigenhändig mit der Scharfkeure. Selbst in der Nähe der Wohnung der Hofgarden direktors waren die Wege so verwachsen daß Ih und K Hohait sich genöthigt sahen Eigarhändig sich Bahn zu machen.

Hofjournal. J. u. K. Hoheit verweilten nach dem Frühstück im Jansen
Atelier; des unfreundlichen Wetters wegen unterblieb heute die
gewöhnliche Morgenpromenade.

J. u. K. Hoheit fuhren um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr über Wildpark nach Berlin.

Prinzessin Charlotte und Victoria machten um $\frac{1}{2}$ 5 Uhr in
Begleitung des Fräulein Poppe und des botanischen Lehrers
Director der Potsdamer Realschule Baumgart eine botanische
Exkursion in der Umgebung des Neuen Palais.

J. u. K. Hoheit machten um 5 Uhr mit Prinzessin Sophie und
Margarette Hohenzollern eine Ausfahrt nach Bornstedt.

2tes Juni.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + 8° R. um 12 Uhr + 13° R.
um 7 Uhr + 9° R. um 9 Uhr + 11° R.
2. Wetter. Trübe, aufwendlich, erdroht zu regnen, spärlich schön Wetter.
3. Wind. Süd. West., schwach.
4. Barometer. 28,4. um 2. Division getragen.
5. Arbeiter. 11 Schiffer 14 Tagelöhner Soldaten 13 Frauen 3 Knaben.
In der Sigismundkapelle werden die Blumen erneut + 12° R.
Mit dem Bepflanzung der Blumen angarruppen auf dem Parterre
vor dem Palais wird fortgesetzt. Es wird mit der Sense und
auf dem Parterre mit der Maschine gemäht. Wege werden
gefächelt und geharkt.
6. Lieferung. 1. Blumen für den Toilettentisch: 6 Pafflorsen, Orangenblüten,
Maiblumen, Tropaeolum, Bouvardien, Caprifolium, Apfeln,
Kornblumen.
2. Spargel. 2 Pfund.
7. Hofjournal. In und Klokheit inspicierten während eines Spazierritts von $\frac{1}{2}$ 8
bis 9 Uhr die Hirkthchaft zu Bornstaedt.
In und Klokheiten frühstückten um 9 Uhr in No 2 vor dem Pavillon
mit den Kindern Klokheiten.
In und Klokheit mainten nach dem Frühstück bis 11 Uhr mit den
Kindern in Begleitung der Herren von Normann eine Promenade
nahe der Sigismundkapelle und geruhten bei der Rückkehr Sells
Kuldreichs Hirkthfirs Zufriedenheit über die gelungene Ausfchmückung
auszusprechen.
Seine Majestät der Kaiser besichtigten um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr mit In und Klokheit
des Lehrinfanterie Bataillon und hielten die sogenannte Schnurparade
ab.

8. Hofjournal. Nach beendeter Revue statteten Seine Majestät JK und
KHoheit Allerschönstehenden Befehl ab, und fuhran um 15 Uhr nach
11 Uhr dem Hauptweg herunter nach dem Casino des Garde du Corps.
JK und KHoheit folgten Seiner Majestät in einem 2ten Wagen.
Seine Majestät des Kaisers nahmen mit JK und KHoheit dann
Kronsprünge von den Officieren des Garde du Corps ein Dejeuner an.
JK und KHoheiten nahmen Namittag um 5 Uhr mit dem
Fürstern KHoheiten den Thee in Hornstaedt, besuchten dafelbst
den nach Angaben JK und KHoheit verschönernden Kirchhoff,
besichtigten die Kirche und kehrten um 6 Uhr zu Fuß durch
die zum Sate gehörige Pflaumenallee, zwischen der Taufelbrücke
und dem Belvedere mit Prinzess Charlotte KHoheit nach dem
Palais zurück. —

Vom 2ten Infanterie Bataillon wurden die Vorbereitungen
zu dem am 2ten Pfingstfesttage stattfindenden St. Pfingstfest
getroffen. — Aus den kaiserlichen Saaten wurden zur Aus-
schmückung der Triumphbogen zwischen den Colonnaden
6 Orangenbäume geliefert.

3tes Juni.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R. um 12 Uhr + 21° R.
um 7 Uhr + 11° R. um 9 Uhr + 12° R.
2. Wetter. heiter leicht bewölhter Himmel. um 5 Uhr Gewitter.
3. Wind. Südost. Schönw. Sonnenuntergang.
4. Barometer. 28,3. um 1 Linie gefallen.
5. Arbeiter. 11 Schiffern 28 Tagelöhner 11 Frauen, 3 Knaben.
Die Arbeiter sind wie an dem vorhergehenden Tagen beschäftigt.
6. Lieferung. 1. Blumen für den Toilettenzweck; Orangenblüthen, Maiblumen, Komblucuan, Tropaeolum, Styalien, Boucardier, Leonoyen, Jurié.
2. Spargel. 2 Pfund.
7. Hofjournal. Jk und Kholkeit wohnten von 15 M. vor 8 Uhr bis 9 Uhr zu Pferde dem Exerciren der Potsdamer Garison auf dem Bornschaedter Felde bei.
Jk und Kholkeit frühstückten um 9 Uhr mit den Kindern Kth. im Saertchen No 3. auf dem Wege dahin abkitteln Jk und Kholkeit mit Sesseln.
Nach dem Frühstück machten Jk und Kholkeit mit den Kindern Kholkeit in Begleitung des Herrn von Normann einen Spaziergang.
Jk und Kholkeit wohnten mit Prinzess Charlotte und Victoria Kholkeit in der Bornschaedter Kirche Abends 7 Uhr der Leichenfeier für die Graefin Sarnendorff geborne Graefin Fernemont deren Beisetzung auf dem Bornschaedter Friedhofe erfolgte bei.
Die Grabrede hielt der Hofprediger Heyn.
Nach Anordnung der Söhne der verstorbenen Graefin, des Kammerherrn Grafen Sarnendorff war die Kirche und das einfache eichne Sarg reich und geschmackvoll mit Palmen und Blumen geschmückt.

4ter Juni.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 12° R. um 12 Uhr + 18° R.
um 7 Uhr + 13° R. um 9 Uhr + 8° R.
2. Wetter. trübe, schwül, um 3 Uhr Gewitter mit wenig Regen.
3. Wind. Windstille.
4. Baromet. 28,2, um 1 Linie gefallen.
5. Arbeit. 11 Gehilfen 4 Tagelöhner 5 Frauen.
Am 1sten Pfingstfeiertage beschränkt sich die Beschäftigung
der Arbeit auf die dringendsten Sonntagsarbeiten.
6. Lieferung. 1. Blumen für den Toiletteentzifer: 1 Kose, Orangenblüthen,
Maiblumen, Kornblumen, Tropaeolum, Calycanthus, Caprifolium.
2. Spargel 3 Pfund.
7. Bemerkung. In der Nacht vom 2ten zum dritten Juni haben Vandalen
auf Charlottenhof den Satyr am Postenwege mit dem Postament
von Sandstein umgeworfen. — Er gehörten mehrere Menschen
und ein großer Aufwand von Kraft dazu zur Ausführung dieser
Freveltthat.
8. Hofjournal. In Höheiten die Prinzen Wilhelm und Heinrich trafen gestern
Abend gegen 9 Uhr aus Cassel hier ein um die Pfingstferien bei
den Durchlauchtigsten Eltern zu verweilen.
In und K Höheiten empfangen die theuren, liebenswürdigen,
glücklichen Söhne K Höheiten mit Prinzess Charlotte, Prinzess
Victoria und Prinz Haldemar K Höheiten auf das Wildparkstation.
Heut früh um 9 Uhr kamen In und K Höheiten mit sämmtlichen
Kindern nach No 2 um vor dem Pavillon das Frühstück einzunehmen
In und K Höheiten geruhten Sella Höchster vollkommene Zufriedenheit
über dessen jüngste Leistungen auszusprechen und artheilten In und
K Höheit denselben wieder verschiedene Befehle zur Verschönerung der
Gärten, in der Umgebung der Neuen Palais.

5tes Junes.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R. um 12 Uhr + 17° R.
um 7 Uhr + 11° R. um 9 Uhr + 12° R.
2. Wetter. heiter.
3. Wind. Windstille, um 8 Uhr lebhafter Südost.
4. Barometres. 28,4. um 2 Linien gefallen.
5. Arbeiter. 11 Schiffe. 8 Tagelöhner & Frauen.
Heut am 2ten Pfingstfesttage findet das Pfingstfest
des Kaiserlichen Leib Infanterie Bataillon in gewohnter Weise
statt. Die Arbeiter sorgen für Säuberung der Wege und Plätze.
6. Lieferung. 1. Blumen für den Toiletteentzick: 2 Rosen, Orangeblüthen,
Maiblumen, Kornblumen, Tropaeolum, Caprifolium,
Pelargonien, Azaleen.
2. Spargel.
7. Hofjournal. Seine Majestät der Kaiser kamen gut dem 2 Uhrzuge
von Berlin, dinsten mit JK und KHkeiten hier und röhren
gegen 5 Uhr von der Wildparrstation aus nach Berlin zurück.
JK und KHkeit promenierten vor dem Frühstück mit dem
drei Prinzen KHkeiten vor dem Neuen Palais.
Um 9 Uhr frühstückten JK und KHkeiten mit sämmtlichen
Kindern KHkeiten in No 2 vor dem Pavillon.
JK und KHkeiten machten von 10 bis 10 Uhr mit allen
Kindern KHkeiten in der reservierten Salonabtheilung einen
Spaziergang. — Die drei Prinzen KHkeiten hatten graue Sommer-
kleider, die vier Prinzessinnen zu himmelblauen Roben, florentiner
Strohüte und Maiblümchen garnirt angelegt.
JK und KHkeit röhnten dem Sottendienst und der Parade in einem
etwas helleren blauen Kleide bei.

8. Hofjournal. Auf Allerhöchstem Befehl Seiner Majestät des Kaisers wurde heute das Festzugsfest des 1. Infanterie Bataillons begangen. Das Programm des Festzugs lautet:

Vormittag Gottesdienst im Freien, nach dem Gottesdienst Parade, hierauf Speisung der Mannschaften unter der mit Trophäen, Fahnen und mit Girlanden von *Pinus sylvestris* festlich geschmückten Kolonnaden.

Dinner um 2 Uhr im Grottenpale, Abends Theateraufführung, hierauf Souper in der Galerie neben dem Marmorpale.

Ich und K. H. machten nach dem Dinner eine Spazierfahrt mit den Kindern K. H. nach Bornstaedt.

K. H. Premier Lieutenant im 1. Sardinischen Regiment zu Fuß Prinz Friedrich Wilhelm waren in Uniform. Begleitend waren

Ich und K. H. wohnten dem Speisen der Mannschaften unter der Kolonnade und dem Dinner der Seine Majestät des Kaisers im Grottenpale ab, bei und besuchten Abends die Theateraufführung im Neuen Palais.

9. Bemerkungen. Ich und K. H. hatten die Reuigen durch eine Postenkette schützen lassen, so wurde die Festlichkeit hinter der Commune auf dem Exercierplatz und in dem langen Allee lokalisiert, wodurch Beschädigungen der Pflanzungen vorgebeugt wurde. Ich und K. H. hatten zu dem heutigen Fest kein Handbouguet befohlen.

6tes Juni.

1sten Luftwärme. Um 5 Uhr + 12° R. um 12 Uhr + 20° R.

um 7 Uhr + 15° R. um 9 Uhr + 17° R.

2. Wetter. Leicht bewölckter Himmel, sehr schwül, um Mittag Donner ohne Regen.

3. Wind. Süd West, schwach, mit fortwährender Sanftheit, die Luft kühlte sich nicht ab.

4. Barometer. 28, 3/4 um 1/2 Linie gefallen.

5. Arbeiten. 11 Schilfen 15 Tagelöhner Soldaten 9 Frauen 3 Knaben.

In No 1 und 2 wird der Rasen gemäht und die Wegesanten werden mit der englischen Sichel beschnitten.

In No 4 und 5 werden die Beete von Ulexkraut geräubert, der Rasen auf dem Parterre wird mit der Maschine gemäht. Die Papiere werden gesammelt.

In dem heut bei Jk und Kthkeit statt habenden größeren Diner werden die Blumenstücken zur Tafeldekoration gezeichnet.

6. Lieferung. 1. Blumen für den Toiletteantiphi: 2 Rosen, Orangebliethen, Maiblumen, Caprifolium, Tropaeolum, Kornblumen, Leonagen.
2. Spargel. 2 Pfund.

7. Hofjournal. Jk und Kthkeit frühstücten um 7 Uhr und begaben sich in Begleitung des diensthabenden Adjutanten mit dem 8 Uhrzuge nach Berlin.

Jk und Kthkeit machten von 1/2 8 Uhr bis 15 M. nach 9 Uhr mit Jkthkeit Prinz Wilhelm eine Promenade zu Pferde im Wildpark. Höflich dieselben frühstücten mit den Kindern Kthkeiten in No 2 nach der Rückkehr von dem Spazierritt. um 9 Uhr + 18° R.

8. Bemerkungen. Eine von Sollo eingefangene reitzende einjährige Ringelnatter *Tropidonotus natrix* - Ringed snake - Couleuvre a collier. die leider von vielen, selbst zu den gebildeten Ständen sich

8. Bemerkungen. Fäulenden Menschen für giftig gehalten und deshalb heides verfolgt und getödtet wird obgleich sie nicht nur völlig unschädlich sonder sogar im Haushalt der Natur zu den nützlichen Thieren gerechnet wird da sie ausschließlich von schädlichen Insekten sich nähren und selbst Mäns. verzehrt, — nahmen Jk und KHoheit in die Hand und zeigte den Höchstherrn Kindern KHoheiten die Schönheiten des gewandten Thierchens und daß die gespaltene Zunge welche von der unwissenden Menge als giftiges, todtbringendes Stachel bezeichnet wird, zart und weich und nur dazu dient den Thau von den Kräutern welche ihr schützender Obdach gewähren zu schlürfen.

Prinz Waldemars KHoheit durfte das schöne Reptil seiner kleinen Managaria einverleiben.

Zur Ausschmückung des heutigen Festtisch hatte die Kronprinzeßliche Sacerkerei 4 flache Pariser Schalen, 10 Tafelaufsätze, 26 Blumenträge und ein großes Bouquet geliefert.

9. Hofjournal. Jk und KHoheiten machten nach dem Diner, zu welchem der 1ste Sardinische Regiments Kapelle die Tafelmusik ausführte, mit den Kindern KHoheiten eine Spazierfahrt den Hauptweg herunter. Jk und KHoheit besuchten mit KHoheit dem Prinzen Friedrich Wilhelm Bornstedt, inspicierten die dem Hofgastner befohlenen gastnerischen Arbeiten und gedenken demselben Höchstherrn Zufriedenheit über die gelungene Ausführung der Aufgabe auszusprechen.

Jk und KHoheit ließen das nach Höchstherrn Angaben ausgeführte Arrangement, noch mit einer Einfassung von weißen gefüllten Daisy's, Bellis perenne umgeben.

Jk und KHoheiten die Prinzen Friedrich Wilhelm und Heinrich sind Abends 10 Uhr zur Fortsetzung ihrer Studien nach Cassel zurückgekehrt.

7tes Juni.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 15° R. um 12 Uhr + 21° R.
um 7 Uhr + 18° R. um 9 Uhr + 17° R.
2. Wetter. halbbedeckter Himmel, sehr schwül. Nachmittag 7 Uhr Gewitter.
3. Wind. Windstille.
4. Barometer. 28,2, um 1 $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
5. Arbeiter. 11 Schilfer, 19 Tagelöhner 12 Soldaten 13 Frauen 3 Knaben.
Die Arbeiter sind heut wie an den vorhergehenden Tagen beschäftigt.
6. Lieferung. 1. Blumen für den Toiletteantisch: 1 Rose, Orangenblüthen, Lerchspitzen,
Maiblumen, Kornblumen, Tropaeolum, Bouvardien.
2. Spargel. 4 Pfund.
7. Hofjournal. K. und K. Hoheit begaben sich um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr in Begleitung des Major
von Liebanau zu Pferde zur Truppenbesichtigung nach dem Born-
haedter Felde.
K. und K. Hoheit ritten in Begleitung der Hofdame Gräfin
Bernstorff und des Kammerherrn Major Graf Seckendorff etwas
später ebenfalls nach dem Exercierplatz.
Um 15 M. nach 9 Uhr trafen K. und K. Hoheiten mit Befolge hier
gemeinschaftlich wieder ein und frühstückten Höchstdie selben
mit den Kindern K. Hoheiten in No 2 vor dem Pavillon.
K. und K. Hoheit fuhrn vom Potsdamer Bahnhofe um 9 Uhr $\frac{1}{2}$ M.
über Berlin nach Charlottenburg zu der im Mauferleim Platz habenden
Kirchlichen Feier des Sterbetages Seiner Majestät König
Friedrich Wilhelm III.,
K. und K. Hoheit promenirten in der Umgebung des kleinen Saales
Höchstdie von Herren von Normann Vortrag haltend während
die Kinder K. Hoheiten in der Nähe spielten.
Der Thee nahmen K. und K. Hoheiten gestern Abend in diesem
Zahre zum erstenmale in No 2.

8tes Juni.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 14° R. um 12 Uhr + 16° R.
um 7 Uhr + 14° R. um 9 Uhr + 15° R.
2. Wetter. bedecktes Himmel. schmil, um 10 Uhr Gewitter, tropflicher Regen.
3. Wind. Windstille.
4. Barometer. 28, 2, gegen gestern unverändert.
5. Arbeiter. 11 Schiffen 19 Tagelöhner 12 Soldaten 14 Frauen 3 Moraban.
Die Arbeiter sind wie an dem vorhergehenden Tage beschäftigt.
6. Lieferung. 1. Blumen für den Toilettenstisch: Rosen, Maiblumen, Leonroyen.
Orangenblüthen, Caprifolium, Kornblumen, Tropaeolum.
2. Spargel. 3 $\frac{3}{4}$ Pfund.
7. Bemerkungen. Forder Sigismundkapelle wird heute der Blumenphonie erneuert.
8. Hofjournal. Jk und Kholkeit besuchten gestern Nachmittag Borschaedt
Jk und Kholkeit entdeckten daselbst ein Erdwopansnest und
gaben Befehl zu versuchen dasselbe durch Aufgießen von Petroleum
zu zerstören.
Jk und Kholkeit machten heute früh von 8 bis 9 Uhr in Be-
gleitung des Kammerherren Grafen Saxeendorf eine Promenade
die Länge Alleehermites zumir durch den Wildpark.
Jk und Kholkeit bemerkten das die Krone eines der neugepflanzten
Linden abgebrochen, da wir in der vergangenen Nacht keinen so leb-
haften Sturm gehabt, so kann nur ein böses Mause die That
vollführt haben.
Als Jk und Kholkeit von dem Spazierritt zurückkehrten begann
es zu regnen, schon um 7 Uhr zog sich ein Gewitter zusammen
Hörsfeld selber frühstückten mit den Kindern Kholkeit um 9 Uhr
im Pavillon, liess Hörsfeld daselbst vom Hörsfeldern Hofmarschall
Vortrag halten, und kehrten um 10 Uhr in Strömanden Regen unter
Donner und Blitz von dem Pavillon in das Palais zurück.

8. Hofjournal. Ih und K. Hoheit machten nach dem Diner um 15 M. nach 4 Uhr mit den Prinzessinnen Sophie und Margarethe eine Spazierfahrt den Hauptweg herunter.

Prinz Haldemars K. Hoheit machte in Begleitung des Stallmeisters eine Promenade zu Pferde die Lange Allee herunter.

Prinzess Charlotte und Victoria K. Hoheiten botanisirten unter Anleitung von Fraulein Poppe und des Director Baumgark.

Ih und K. Hoheit fahren um 5 Uhr allein nach Bornskuchts, die Windspiele folgten dem Wagon.

9. Befehle. Ih und K. Hoheit ertheilten Befehl das morgen im Terringarten des Papen mit der Maschine gemäht wird.

10. Bemerkungen. Ih und K. Hoheiten nahmen den Thee auf der obersten Terrasse von Saus-jougs.

9ten Juni.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 12° R. um 12 Uhr + 20° R.
um 7 Uhr + 13° R. um 9 Uhr + 16° R.
2. Wetter. trübe, von 8 Uhr heiter. frühül. um 3 Uhr + 22° R.
3. Wind. Süd Ost, schwach.
4. Barometer. 28,0. um 2 Liniem gefallen.
5. Arbeiter. 11. Schilfan 18 Tagelöhner 12 Soldaten 14 Frauen 3 Knaben.
Im Parngarten wird der Rasen mit der Mafchine gemäht.
In der Nordaue wird mit der Sense gemäht.
Auf dem Parkbarre wird mit dem Bepflanzen der Blumenbeete
fortgefahren, Wege werden gefehaufelt, es wird gejacket.
6. Lieferung. 1. Blumen für den Toiletteentzifer: Rosen, Orangenblüthen, Maiblumen,
Caprifoliaceen, Tropaeolum, Kornblumen, Federnelken, Boucardien.
2. Spargel. 4 Pfund.
7. Hofjournal. Jk und K Hohheit machten von 8 bis 9½ Uhr in Begleitung
der Herren, Hofmarschall Graf Eilenburg und Kammerherr Graf
Leckendorff einen Spazierritt.
Das Frühstück nahmen Jk und K Hohheit mit den Kindern K Hohheiten
in No 2.
Jk und K Hohheit frühstückten im Frühstücksaal Samäkern.
Jk und K Hohheit ließen sich nach dem Frühstück vom Hofmarschall
Vortrag halten.
Die Kronprinzeßin Kinder spielten bis 11 Uhr vor No 1. Croquet.
Jk und K Hohheit machten nach dem Dinner eine Ausfahrt den Haupt-
weg herunter.
Jk und K Hohheit fuhren nach dem Dinner um 15 M. nach 5 Uhr
mit den drei jüngsten Kindern K Hohheiten nach Bornstedt, nahmen

8. Hofjournal. nahman daselbst den Thea, ertheilten Sello mehrere Befehle
und kehrten um $\frac{1}{2}$ 6 Uhr zu Wagan nach dem Palais zurück.

JK und K. H. keiten gerieten dem von Officieren der Potsdamer
Semifou in der russischen Colonie veranstalteten Frühlings-Corso
gegen Abend durch Höchsthre Betheiligung zu verherrlichen.

Die Kronprinzliche Saectnari lieferte zu dem Corso.

Für JK und K. H. keiten : 50 Bouquets

Für den Herren Hofmarschall 8 Bouquets

Für die Lakaien, Kutjken und Vorreiter 14 Bouquets zum Vorstecken

Außerdem 100 Blumen für Ausschmückung der Pferde.

8. Hofjournal. J^r K^o Hohheiten die Kronprinzlichen Kinder fuhrten nach dem
Diner in Begleitung von Miss Bing den Hauptweg herunter.
J^r und K^o Hohheiten machten um 4 Uhr eine Fußspaziergange
den Hauptweg herunter.

9. Bemerkungen. Vormittag wurde mit dem Bepflanzen der Blumenbeete auf
dem Parterre fortgefahren.

Nachmittag sind in No 1 an Stelle der abgeblühten Myosotis auf
4 Beete 120 Heliotrop, auf 4 Beete 80 rosa gefüllte Pelargonien
auf einem andern Beet 80 hochrotte gefüllte Pelargonien und
an Stelle der Soldaten 20 Chrysanthemum angepflanzt.

Zu Vorbereitung zu dem am Sebestädte J^r K^o Hohheit der Prinzessin
Sophie statt habenden Kindersfest wurden die Rasenplätze in
der Nordavenue und am Mast gemäht.

Den Thee nahmen J^r und K^o Hohheiten mit Höchstherrlicher Umgebung
in No 2 vor dem Pavillon.

11ter Juni.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 13° R. um 12 Uhr + 15° R.
um 7 Uhr + 13° R. um 9 Uhr + 15° R.
2. Wetter. trübe, regnerisch, kälter um 3 Uhr Nachmittags + 18° R.
3. Wind. Nordwind.
4. Baromet. 28, $\frac{1}{2}$ um 1 Linie gestiegen.
5. Arbeit. 11 Schilfen 4. Tagelöhner 5. Frauen 1. Knaben.
Es werden die Wege gerechert, Fahrgelände geebnet und die Moppe gesäubert.
6. Lieferung. 1. Blumen für den Toiletteantisch: Rosen, Orangenblüthen,
Kornblumen, Caprifolium, Nelken, Iris, Azalieu, Tropaeolum,
Calycaanthus, Bouvardieu.
2. Spargel. 3 Pfund.
7. Hofjournal. Jk und Kthkeiten wohnten mit den Kindern Kthkeiten der
auf Höchsten Befehl vom Prediger Porcius im Saalzimmer von 8 bis 9
abgehaltenen Morgenandacht bei.
Jk und Kthkeiten frühstückten mit den Kindern Kthkeiten um 9 Uhr
im Esssalon.
Jk und Kthkeiten machten nach dem Frühstück mit den Kindern Kthkeiten
einen Spaziergang.
Seine Majestät der Kaiser dinsten um 3 Uhr mit Jk und Kthkeiten
zum Diner waren mit Einladungen begnadigt: der Englische Botschafter
Lord Otto Ruffel mit Semahlin und der Hausminister Baron Schminitz
mit Semahlin. Nach dem Diner um 15 Uhr machten Jk und
Kthkeiten mit Seiner Majestät und den anderen Gästen eine Fahrt
nach der Pfaueninsel, nahmen daselbst den Thee und trafen 15 Uhr
nach 9 Uhr im Palais wieder ein.
Zur Aufschmückung der Tafel waren 5 Schalen darunter der
Potidammes Aufsatz reich mit Kornblumen geschmückt auch kamen
die 6 Tröge zur Verwendung.

12. Juni.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 14° R. um 12 Uhr + 18° R.
um 7 Uhr + 14° R. um 9 Uhr + 15° R.
2. Wetter. bedeckter Himmel, um 8 Uhr bei 16° R. Wärme zeigt sich die Sonne
3. Wind. Nordwind. schwach. Um 12½ Uhr schwerer Gewitter, stürmendes Regen.
4. Barometer. 28,0, um ½ Linie gefallen. Barometer unverändert, Thermometer + 14° R.
5. Arbeiter. 11 Schilfer 17 Tagelöhner 12 Soldaten 13 Frauen 3 Knaben.
Die Arbeiter sind mit dem Reinigen der Wege und mit Mähen
beschäftigt. In No 2 werden die Blumenengruppen neu bepflanzt.
In der Sigismundkapelle wird der Blumen schmuck erneuert, um 8 + 16° R.
6. Lieferung. 1. Blumen für den Toiletteentzifer: Rosen, Orangenblüthen, Nelken,
Kornblumen, Tropaeolum, Caprifolium, Pelargonien, Levroyen.
2. Spargel. 4 Pfund.
7. Hofjournal. JK und KHoheit fuhran um 8 Uhr zum Frühbade nach der
Schwimm aufhalt, von wo Höchst die selben um 15 M. nach 9 Uhr in
dem Garten-Pavillon wieder eintrafen.
JK und KHoheiten frühstückten um 9 Uhr 15 M. mit den Kindern
KHoheiten in No 2 vor dem Pavillon.
JK und KHoheit seit Freitag leider noch immer an Rheumatismus
leidend, kamen langsam Schritte mit Prinz Waldemar KHoheit
aus dem Palais, undarkheiten Sallo während sich Höchst die selben
nach den kleinen Garten begaben nachstehende Befehle.
Während JK und KHoheiten frühstückten ließen sich Höchst die
selben vom Hofmarschall Vortrag hatten und machten um 10 Uhr
mit den Kindern KHoheiten eine Tappromenade der Haupt-
wegherunter, ein Wagen folgte. Um 11 Uhr trafen JK und KHoheiten
zu Wagen im neuen Palais wieder ein.

8. Befehle. 1. Der das neueste Blumenbeet, Rosen, Penzance und Bellis in Bornstaedt einschließende viereckige Spritzgasse soll dicht mit großblättrigem Efeu bepflanzt und kein Wasser zur Pflege der nach Angabe Jk. und K. H. H. zu Höflichkeit vollkommenen Zufriedenheit ausgeführten Arrangements geopart werden.

2. Für die Hofdame Graefin Bernstorff daran Sebestenstag heute, lassen Jk. und K. H. H. ein schönes Bouquet aus Orangeblüthen, Rosen, Nelken, Caprifolium und Lavroyen anfertigen und in Höchstem Namen überreichen.

9. Bemerkungen. Jk. und K. H. H. überzeugten Höchstens durch den Augenschein, wie Monate lange Mühen, und die daran geknüpften Hoffnungen durch die Hesper diese nimmer hatten Nothien in seiner Nahe zu Nichts gemacht werden.

Indes Nahe vom Sonnabend zum Sonntag haben Hesper, — Mittelbar unter den Feinden Jk. und K. H. H. ein in vollster Blüthe prangendes Nest *Lycuniv flor vacui total abgerichtet*.

10. Hofjournal. Jk. und K. H. H. machten Nachmittag um 2 1/2 Uhr mit Prinzess Sophie und Margaretha K. H. eine Spazierfahrt dem Hauptweg hermit nach der Farm.

Prinzess Charlotte und Victoria K. H. begaben sich um 5 Uhr in Begleitung von Miss Bing zu Fuß ebenfalls nach Bornstaedt.

11. Bemerkung. Nachmittag wurde der neue Spritzgasse in Bornstaedt mit großblättrigem Efeu bepflanzt.

13tes Juei.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 14° R. um 12 Uhr + 18° R.
um 7 Uhr + 14 $\frac{1}{2}$ ° R. um 9 Uhr + 14° R.
2. Wetter. trübe, regnerisch, Nachmittags heiter.
3. Wind. Nord West, sehrach.
4. Barometer. 28, $\frac{1}{2}$ um $\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.
5. Arbeiter. 11 Schilffahrer 19 Tagelöhner 12 Soldaten 11 Frauen 3 Knaben.

Die zu dem morgen stattfindenden Fündesfest für Aufnahme des Sefenecke und Praemium bestimmten Pflanzspangen werden errichtet und die Sefeneckpflanz werden mit *Juniperus Virginiana* bewirkt.

Das Rasen auf dem Parterre wird mit Maschine und Saufen gemäht, das warme feuchte Wetter, eine tropische Luft, befördert die so lange in Folge der anhaltenden Dürre und Kälte zurückgebliebene Vegetation rapidest, leider auch ganz abnorm das wuchernde Unkraut auf Wagen und Blumenbeeten. Es müssen außergewöhnliche Arbeitskräfte aufgeboten werden um das Unkraut mit Erfolg zu bekämpfen.

6. Lieferung. 1. Blumen für den Toiletteentziffer: Rosen, Orangenblüthen, Caprifolium, Kornblumen, Tropaeolum, Bouvardien, Leucayen, Nelken, Pelargonien.

2. Spargel: 3 Pfund.

7. Hofjournal. Ich und Klokheit machten von 6 bis 9 Uhr eine Promenade zur Pferde manz Bornim über Lindstaedt. Die schmalen Wege auf Lindstaedt sind am Dusterntage durch die vom gestrigen Regen niedergebaugten Zweige stellenweise unpassierbar und mussten Sie und Klokheit sich die Bahnen mit der Gartenhacke öffnen, welche Hölzspindeln bei dem Morgenpromenaden mit anderen praktischen Instrumenten stets im Gürtel tragen.

8. Hofjournal. Das Gewölbe eines der bei Erbauung des Neuen Palais angelegten Abzugskanäle welche das Regenwasser von den Dächern der Palais unter der Terrasse fort in geräumige, oben zugewölbte Senkbrunnen nach dem Parterre leiten und sich dann in dem sandigen Boden verliert war schadhast geworden. Selbsterst durch den heftigen Gewitterregen und erschüttert durch einen gestern Abend, also neun Stunden nach dem Gewitter darüber gefahrenen Wagen, hatten einige Steine nachgegeben und in den Kanal gefallen wodurch auf der oberen Terrasse in dem Chauffee ein rundes Loch von einem Fuß Durchmesser entstand.

Meine deutschen Arbeiter entdeckten dasselbe heute früh beim Einbau der Fahrgelasse, der Bümpfen eines äußeren und fand natürlich bei den Hebräern welche das Wunder sehen wollten vollkommenen Slauben — " Da hat das Gewitter eingeschlagen, das war up det Palach gemindert, der Dummwackel hat man det Ziel verfehlt. " — Meine Mühe den einfältigen Leuten die Ursache der Entstehung des Loches zu erklären war vergeblich —

Beim Frühstück wurde die Angelegenheit von den Arbeitern ganz ausführlich besprochen, und als ich zufällig vorüberging ohne von den Arbeitern welche im Theater hinter dem Heeren Jansen bemerkt zu werden antwortete der kluge Hofdiener — " Des Hofgärtner will immer Alles besser weten als wie wir, hi will uns man deunen machen, det Gewitter macht immer in der Erde runde Löcher, un det Loch is rund und nach Silber abel riecht et gewiss och. " —

Ich und Klokheit nahmen bevor Hofdiener mit dem Knechten um 9 Uhr nach No 2 genau Frühstück begaben das vermeintliche Blitzloch in Hörscher Augenschein.

Ich und Klokheit Hörscher leider in Folge des Heeren Jansen immer noch große Schmerzen leiden, geübten Hörscher gegen Selts lob und über die gestern wieder besonders gut gelungene Ausprobirung des Sigismundkapelle zu äufren.

8. Hofjournal. Jk und K Hoheit ertheilten Sello Befehl - Profen und Erdbeeren während Hörschreibers Anwesenheit in Scheuungen zum Seebauder zu gebrauchen, an dem Geheimen Rath Dr. Hilse zur Erforschung für die Krausen Behandlung und anderer Hospitaelen zu übersehen.

Nach dem Frühstück um 10 Uhr ließen sich Jk und K Hoheiten vom Stallmeister auf dem Parkerre ein neues Pferd vorreiten, und machten hierauf mit dem Kindern K Hoheiten in Begleitung des Herren von Normann eine Promenade über Charlottenhof.

10 M. vor 11 Uhr trafen Jk und K Hoheiten im Palais wieder ein.

Jk Hoheiten Prinzess Sophie und Margarethe begaben sich um 4 Uhr in Begleitung von Myrta Wacelin zu Fuß nach Bornstaedt.

Jk und K Hoheiten machten um 5 Uhr eine Ausfahrt den Hauptweg herunter nach Bornstaedt.

In dem Moment als Jk und K Hoheit den Wagen besteigen wollten wurden die Pferde unruhig und bäumten sich, Jk und K Hoheit hatten schon einen Fuß auf dem Wagentreitt; Lk und K Hoheit sprang vor die Pferde ergriff mit starker Hand die Zügel, bändigte die aufgeregten Köpfe und wandelte durch Geistesgegenwart und schneller Handeln die große Gefahr in welches Jk und K Hoheit verwebten glücklich ab. Es verging eine geraume Zeit bis sich die Pferde beruhigten und Jk und K Hoheiten ohne Gefahr den Wagen besteigen konnten.

8. Hofjournal. Jk und KHoheit Köstl. welche zur selben Zeit nach den kleinen
Saalen herabkamen mit den Kindern KHoheiten, ertheilten Sella
der seine innigsten Wünsche darbrachte verschiedene Befehle zur
noch reicheren Auspflanzung der Kopfgaertchen mit Rosa
eglantaria, auch soll hinter den Kopfkuchen Prinzess Sophia
noch je eine Kerne von gelben Prunellenrosen angepflanzt werden.

Jk und KHoheiten begaben sich nach einer Promenade durch
die kleinen, das in Aussicht stehenden besonders reichen Kopfflor
sich besonders mit den Kindern KHoheiten, das Geburtstagskind
an der Hand nach dem Pavillon wo auf dem mit Blumenquirlen
geschmückten Geburtstagsstige, das Festkuchen mit dem 6 jahres
Worten und dem langen Lebenslicht in der Mitte die reichen
Sophiane geordnet lagen.

Nach dem Frühstück, das Höchstdieselben vor dem Pavillon einnahmen,
nahmen Höchstdieselben die Säkularmünze Höchstherrn Umgebung
entgegen, und machten um 10 Uhr mit den Kindern in Begleitung
des Herrn von Normann eine Promenade den Hauptweg kommend
am Wagen folgte. Um 11 Uhr trafen Jk und KHoheiten zu Wagen
im neuen Palais wieder ein.

Das zur Feier der heutigen Geburtstagsfeier von Jk und KHoheiten
den Bonnetadler Schulkindern Knaben und Mädchen 140 - den Zöglingen
des Friedrich Wilhelm Instituts 34 Mädchen 29 Knaben - und der
Madzenaufpalt 52 Knaben 53 Mädchen, von den beiden letzten Aufpaltten
sind Jk und KHoheit Protektorin, zusammen 308 Kinder, Huld-
reichst gegebene Gartenfest nahm seinen Anfang um $\frac{1}{2}$ 4 Uhr mit
dem Erscheinen ihrer Kaiserlichen und Königl. Hoheiten mit
Höchstihren Kindern KHoheiten.

In drei Abtheilungen waren die Kinder mit ihrem Lehrer in der
Nordavanne längs dem Theater aufgestellt.

Jk und KHoheit wurden mit Gesang empfangen, gingen die lange

8. Hofjournal, gingen die lange Front, unterhielten sich auf der Haldreierseite mit einzelnen Kindern, mit dem Lehrern und Lehrerinnen und den sonstigen Anwesenden. Nachdem JK und KHohheit das Zeichen gegeben nahm die fröhliche Jugend möglichst bunte Reihe mehr und an 2 langen Tafeln Platz. — Unendliche Borge von Kuchen und zahllose mächtige Kannen von Milchkaffee wurden bewältigt — JK und KHohheit beauftragten Köchselfelbst die Tafeln und spendeten Köchselfeigenthändig mit Prinzess Charlotte und Victoria Kaffee und Kuchen, auch Prinz Waldemar und Prinzess Sophie selbst Prinzess Margarethe das Lieblieste Kind brachte Kuchen herbei aus dem unerschöpflich schmeckenden Vorräthen. Nach aufgehobener Tafel, begannen unter Musikbegleitung, die Bornstaedter Schule war mit einem Musikcorps verbunden — Stangenklettern, Topfshlagen, Sacklaufen, Wettlaufen, Præmien wurden dem Sieger nach jener Wahl geopendet, keines ging leer aus; — Ein kleiner Knabe der noch Nichts erhalten, wendete sich vertrauensvoll direct an JK und KHohheit und fand natürlich ein geneigtes Ohr und Erhörung seiner Bitte. Die Kletterer ermunterte JK und KHohheit und unterstützte Köchselfelbst die schwächeren. Die Prinzessinnen betheiligten sich lebhaft bei dem Spielen der Mädchen, Katze und Maus, Ringeltanz u. s. w.

JK und KHohheit saßen in Mitten der fröhlichen armen Kinder um 5 Uhr mit Köchselfehrs Umgebung den Thee unter der Tannengruppe. — In einiger Entfernung von der Provinzlichen Tafel war für die Lehrer und Lehrerinnen der verschiedenen Anstalten, für die beiden Wirkl. Kapellinspektoren und für den Pfarrer und die Pfarrerin von Bornstaedt an einem besondern Tisch ein Mahl servirt; Prediger Preis führte den Vorsitz dieser Tafelrunde der so trefflich mundete.

8. Hofjournal. Kurz vor Schluss der Festlichkeit machten Jk. Hoheit die Prinzess Friedrich Karl einen Gratulationsbesuch und überreichten dem Geburtstagskinde ein großes Bouquet aus Rosen mit einer Einfassung von blauem Papier.

Jk. und K. Hoheit hatten sich vorher zurückgezogen.

Jk. und K. Hoheit ließen um $\frac{1}{2}$ 7 Uhr zum Schluss der Feste an sich vorüber defiliren, was unter dem begeisterten Hochrufen der beglückten Kinde geschah, nachdem noch einmal Kaffee und Kuchen die Hülle und Fülle geboten wurde.

Die praktische Bornstedter Jugend, würdige Töchter ihrer begabten Eltern, steckten nachdem sie die Magazine bis zum Bersten gefüllt die Tischen voll, raffinierte gegen ihre Stiefel aus und füllten auch diese mit Kuchen sie als Proviantkammer benutzend.

Das Arrangement und die Leitung der schönen überaus gelungenen vom herrlichsten Wetter begünstigten Feste war von Jk. und K. Hoheit. Hochstihren Kammerherren von Normann übertragen.

Jk. und K. Hoheiten machten bei dem müden vollen Abend noch um 7 Uhr eine Promenade zu Pferde über die Südbühne fort nach dem Waldpark.

15tes Jueei.

1. Luftwärme. Um 5 Ubr + 12° R. um 12 Ubr. + 19° R.
um 7 Ubr + 17° R. um 9 Ubr + 13° R.
2. Wetter. heiter, leicht bewölkteter Himmel, es hat stark gekühlt, ein schöner Tag in Aussicht. Um 1 Ubr schneeres Gewitter mit bis zum
3. Wind. Nordost, schwach. Abend anhaltendem heftigen Regen.
4. Barometer. 28,3, um 1 Linie gestiegen.
5. Arbeiter. 11 Schiffe 19 Tagelöhner 12 Soldaten 13 Frauen 3 Knaben.
Es werden die Klettschlingen und sonstigen beim Kinderpark gebrauchten Apparate besichtigt und zu fernem Gebrauch auf dem Potoschboden aufbewahrt.
Fürlanden aus Juniperus zur Aussehenreinigung der Sogromm. Kapelle werden gerunden, mit dem Bepflanzung der Blumenbeete mit dem Reinigen der Heze und Beete wird fort gefahren.
6. Lieferung. 1. Blumen für den Toilettenstift JK und Kkheiten: Gestern Mittag und vorgestern ein Körbchen mit Passifloren: heut: Rosen Orangenblüthen, Hornblumen, Nelken, Baccardien, Caprifolium, Tropaeolum, Levkojen.
2. Spargel: 2 Pfund.
7. Hofjournal. JK und Kkheiten machten um 8 Ubr in Begleitung des Herrn Major von Liebenau einen Spazierritt über die Südbühne fort nach dem Wildpark. Höchst dieselben trafen um 10 m. nach 9 Ubr hier wieder ein, frühstückten mit dem Kinde von Kkheiten in No 2, nahmen hier den Vortrag Höchstlicher Hofmarschall entgegen.

8. Hofjournal. JH und KHoheiten machten nach dem Frühstück unter den
fröhlichen Länden im Halbparol, den Hauptweg kennend in Begleitung
des Kammerherrn Herrn von Normann eine Spaziergong, die
Kinder KHoheiten spielten während der Zeit Croquet vor No 1.
JH und KHoheiten beendeten um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr die Promenade.
JH und KHoheit begaben sich in Höchst'sche Samächer.
JH und KHoheit fuhren nach des Schwimmanplatz.
Die Kourprie gleichen Kinder KHoheiten verweilten bis 11 Uhr beim Spielen.
Die auf heut anberaumte dritte Corsofahrt an welcher JH und KHoheiten
Theil zu nehmen beabsichtigten unterließ das ungünstigen
Wetters wegen.
JH und KHoheiten machten von $\frac{1}{4}$ nach 5 bis $\frac{1}{2}$ 7 Uhr eine Spazierfahrt.
Den Thee nahmen JH und KHoheiten mit Höchst'scher Umgebung im
Apollosaal.

16tes Jueei.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + 12° R. um 12 Uhr + 19° R.
um 7 Uhr + 13° R. um 9 Uhr + 14° R.
2. Wetter. um 5 Uhr dichtes Nebel, trüber bedecktes Himmel.
3. Wind. Süd Ost, schwach.
4. Barometer. 28, 1/2 um 1/2 Linie gefallen.
5. Arbeiter. 11 Schiffer 19 Tagelöhner 9 Soldaten 14 Frauen 3 Knaben.
Die Arbeiter sind wie gestern beschäftigt, im Bornstaedt wird gemäht.
6. Lieferung. 1. Blumen für den Toiletteartifel: Rosen, Orangebüchsen,
Cappisfolium, Tropaeolum, Nelken, Kornblumen.
2. Spargel, 2 Pfund.
7. Hofjournal. Ich und K. Hoheit machten in Begleitung der Kammerherren
Grafs Seckendorff von 8 Uhr ab eine Promenade zu Pferde über die
Mopke, vom kleinen Landhof jetzt mit Klünken gepflastert, durch
den Triumphbogen die Lange Allee hinunter nach Wildpark.
Hörst die selben Tsafen um 15 M. nach 9 Uhr hier wieder ein, frühstücker
mit den Kindern K. Hoheit in No 2, nahmen den Vortrag des Herrn
Hofmarschall entgegen, machten mit den Kindern K. Hoheit in
Begleitung der Herren von Normann um 10 Uhr eine Promenade
den Hauptweg hinunter und Tsafen um 11 Uhr zu Hagen im Neuen
Palais wieder ein.
Ich und K. Hoheit führten nach beendeter Promenade nach der Schwimm-
anstalt der 1sten Sards. Regiments zu Fuß um ein Schwimmbad zu nehmen.
Ich und K. Hoheit machten um 4 Uhr im Phaeton mit Prinzess Victoria
K. Hoheit in Begleitung von Mrs Bing eine Ausfahrt den Hauptweg
hinunter nach Bornstaedt.
Ich und K. Hoheit führten das leichte elegante vom Wausiedel gezogene
Sofährt Hörstigenhändig.

8. Hofjournal. JK und KKohaiten verkarrolierten die auf heut vorlegte
Cörsfahrt durch Höchstihre Betheiligung.
Höchst dieselben fahren in einem Vierpänner.
Es waren befohlen 16 Dutzend Bouquets für JK und KKohaiten zum
verschenken, und 10 Flasche Bouquets für die Laxen und Kutfies
zum verschenken.
Zur Ausschmückung des Abendtischs waren befohlen 3 Blumen-
schalen und 26 Tröge mit Blumen.

9. Befehle. Die Blumenwaerter sollen vor die Fenster gestellt werden.

17tes Juni.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 11° R. um 12 Uhr + 14° R.
um 7 Uhr + 11° R. um 9 Uhr + 9° R.
2. Wetter. trübe, windig, kühl, regnerisch, 10 Uhr + 7° R.
3. Wind. Nord West, lebhaft.
4. Barometer. 28,2. um $\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.
5. Arbeit. 11 Sahlfrau 16 Tagelöhner 8 Soldaten 13 Frauen 3 Knaben
Die zur Aufspinnung der Sigismundkapelle geordnet angefangenen Suislandern von Juniperus Virginiana werden heute vollendet.
Nachmittag wird mit der Aufspinnung der Kapelle begonnen
Vormittag werden die dazu nothwendigen Blumen gesammelt.
Wage werden gefräufelt, Beete werden gejacket, es wird mit der Maschine der Spielplatz gemacht, die Blumenkräuter werden vor Feuer
6. Lieferung. 1. Blumen für den Toiletteantipha: 2 Sardanien, Rosen, getrocknet.
Orangablüthen, Caprifolium, Kornblumen, Nelken, Bouvardian.
2. Spargel, 2 Pfund.
7. Hofjournal. Jk und K Hohaiten machten von 8 bis 9 Uhr in Begleitung der Hofmarschall Grafen zu Eulenburg und der Obersten Mißknecht eine Promenade zu Pferde.
Jk und K Hohaiten frühstückeren um 9 Uhr mit dem Prinzen K Hohaiten im Eissalon.
Die gewöhnliche Morgenpromenade nach dem Frühstück unterblieb aus ungeschicklichen Wetters wegen.
Jk und K Hohaiten machten bald nach 4 Uhr einen Spaziergang den Hauptweg herunter, gegen 6 Uhr trafen Höchstdieselben zu Wagen im Neuen Palais wieder ein, dann Promenade durch die kleinen Säcker.
Jk und K Hohaiten hatten zum Theil eine Einladung der Englischen Botschaften angenommen gehabt. Höchstdieselben begaben sich um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr mit Befolge dahin.

18tes Juni.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 9° R. um 12 Uhr + 18° R.
um 7 Uhr + 11° R. um 9 Uhr + 11° R.
2. Wetter. heiter, es hat stark gekühlt, kein Wölkchen am Himmel, kühl.
3. Wind. Nord Ost, schwach.
4. Barometer. 28,7. um 2 Linien gestiegen.
5. Arbeiter. 11 Söhne 4 Tagelöhner 5 Frauen 1 Knabe.
Es werden Fahrgelände gebohrt, die Mopse wird geräubert, Wagen
werden gerechert.
6. Lieferung.
 1. Blumen für den Toiletten Tisch: Rosen, Orangebüthen,
Kornblumen, Caprifolium, Nelken.
 2. Einen Kranz für Jk. Hohen Prinzessin Sophie und Margarethe
zur Darbringung an Jk. und K. Hohen, von schwarzen Pappeln auf
Cypressen, auf Höchster Befehl Sk. und K. Hohen.
 3. Für Jk. Hohen die Prinzessinnen Charlotte und Victoria je
einen Kranz von Kornblumen und weißer Blumen mit Cypressen.
 4. Obst. Erdbeeren im Koarben, gestern wurden auf dem Wein-
berge die ersten Erdbeeren gelieft.
 5. Gemüse. Spargel. 1 1/2 Pfund.
7. Hofjournal. Jk. und K. Hohen nahmen um 8 Uhr ein Havelbad auf der
Schwimmanstalt des 1sten Saxe Regimente zu Fuß.
Jk. und K. Hohen fuhrten um 8 1/2 Uhr, mit den Kindern K. Hohen
nach der zum heutigen Trauertage mit weißen, gelben und rosa
Rosen und Orangebüthen, rosa Paeonen / Pfingstrosen / Jasmin
Spiräen, Bellis, Federweiden, Chrysanthemum und Kornblumen
nach Angabe Jk. und K. Hohen? auf das reichste höchst geschmackvoll
geschmückten Sigmund Kapelle.

8. Hofjournal. Hinten dem Crucifix erhoben sich aus einem breiten
Bouquet aus Nudus, Spiraea und Kornblumen zwei geraupte
Cycas nadel, welche sich kraftig von der Eichenholz-Boiserie
abhoben; vor dem Crucifix zu Füßen des Heilandes und zu
Haupten des in Sott ruhenden Prinzen Sigismund K. Hoheit
thronte und duftete ein schöner *Lilium auratum*,
Die mit den vorhergenannten Blumen durchwebten Girlanden
waren aus wohlriechendem Jasminzweig gewunden;
Die gestern Nachmittag angefangene Abends vollendete Aus-
säumung war heut früh um 8 Uhr wo das Thermometer + 15° R
zeigte vollkommen frisch.

JK und K. Hoheit und die Prinzessinnen legten die mitgebrachten
Kränze auf dem Grabe Höchstlicher Heurerin unvergesslichen Kindes
und Bruders nieder.

JK und K. Hoheit trafen von der Schirmmausfall rückend mit
Hochstlicher Durchlauchtigsten Samaktion und den Kindern K. Hoheit
in der Kapelle zusammen, von wo Höchst dieselben um 5 Uhr nach
9 Uhr nach dem Palais zurückkehrten und in No 2 vor dem
Pavillon das Frühstück einnahmen.

JK und K. Hoheit und die Kinder K. Hoheit hatten Trauer angelegt.
Nach dem Frühstück promanierten JK und K. Hoheit in der
Umgebung des Neuen Palais, und verlebten den Rest des Tages
in stiller Zurückgezogenheit im engsten Familienkreise.

JK und K. Hoheit machten von 7 bis 6 Uhr mit Prinzess Sophia und
Margarethe K. Hoheiten eine Spazierfahrt den Hauptweg herunter.

Dem Thee nahmen JK und K. Hoheiten Allein, nach dem Thee begaben
sich JK und K. Hoheiten zu Fuß nach der Sigismundkapelle, von wo Höchst-
dieselben um 10 Uhr zu Wagen über die Nordbrücke nach dem Neuen
Palais zurückkehrten.

19^{ter} Juni.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 12° R. um 12 Uhr + 19° R.
um 7 Uhr + 14° R. um 9 Uhr +
2. Wetter. leicht bewölkt, Himmel. um 9 Uhr früh + 18° R.
3. Wind. Windstille. In der Kapelle um 8 Uhr + 15° R. + 17° R.
4. Barometer. 28,5 um 1 Linie gestiegen.
5. Arbeiter. 11 Schilfen, 16 Tagelöhner, 12 Soldaten, 13 Frauen, 3 Knaben.
Es wird gemäht, die Wege und Beete werden von Unkraut gereinigt
mit dem Bepflanzen der Blumenbeete wird fortgefahren.
6. Lieferung. 1. Blumen für den Toilettenzweck: Rosen, Orangenblüthen,
Kornblumen, Caprifoliaceen, Nelken, Bouvardien.
2. Erdbeeren. 1 Korbchen mit Blumen garnirt.
3. Spargel. 1 $\frac{1}{2}$ Pfund
7. Hofjournal. Jk und KHoheiten machten von 10 M. nach 8 Uhr bis 15 M. nach
9 Uhr in Begleitung der Herren Kammerherr und Major Graf Sarnendorff
und Oberst Mischke einen Spazierritt über die Südbühne nach dem
Wildpark.
Jk und KHoheiten frühstücken mit den Kindern KHoheiten in No 2
ertheilten dem Herren Hofmarschall Grafen zu Eulenburg und dem
Leibarzt Dr. Wegner Audienz, machten von 10 Uhr ab in Begleitung
des Grafen Eulenburg und Herren von Normann mit den Kindern Kk.
einen Spaziergang in der Umgebung des Neuen Palais.
Jk und KHoheit fuhren um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr vom Mausoleum aus nach der
Schwimmhalle. Jk und KHoheit dehnten die Promenade in
Begleitung des Herren von Normann noch bis zum Eichenhain fort
und kehrten um 11 Uhr in das Palais zurück.

8. Hofjournal. Höchst dieselben hatten vorher die Gnade gegen Sello auszusprechen, dass die Aussergewöhnung der Kapelle zu Höchst'scher vollkommenen Zufriedenheit ausgefallen, obgleich leider in diesem Jahre weiße Lilien und Souvenir de Malmaison fehlten, wogegen wieder Orangeblüthen und gelbe Rosen außerordentlich zahlreich vertreten waren.

JK und Klokheit erhielten Sello dann noch verschiedene Befehle über Pflanzung der Erdbeeren und über die fernere Pflege der neuesten Rosenbeeten in Hornstaedt.

JK und Klokheit begaben Höchst'sch am 3. Ubr nach Berlin und Hoppegarten um dem Pferdewagen beizuwohnen.

9. Bemerkungen. Die verpflanzten Strauben in Sans-jour's Sarden, deren gründliche Räumung leider in den letzten 10 Jahren Saiten der Koeniglichen Gartenverwaltung schwer vernachlässigt wurde, verbreiten bei der anhaltenden Hitze wieder wie im vergangenen Jahre infernalische Gerüche und verpestern die Luft.

JK und Klokheit parte Nerven sind durch die ungesunde Luft bereits so angegriffen, dass Höchst'sch dieselben befürchten müssen von der Malaria heimgesucht zu werden.

Aber trotz Alledem und Alledem macht die Koeniglichen Gartenverwaltung, obgleich dieselbe wiederholt versprochen mit Energie die Insanierung der Sümpfe zu betreiben, das einzige Mittel zur Befreiung der Anstalten der Sumpffieber, dennoch nicht die geringsten Anstalten endlich damit zu beginnen.

Die Koenigliche Gartenverwaltung versucht die üblen Gerüche noch immer durch unzureichende Palliativmittel zu bannen, statt das Übel mit der Wurzel auszurotten; sämmtliche Strauben wurden vorgeföhrt auf Anordnung des Hof Garten directors an den Ufern entlang mit Carbolsäure desinfectirt, der Geruch der

10. Bemerkungen. Der Samen des Sumpflinse ist durch die Carbonsäure
ganz auf kurze Zeit gewickelt, dagegen riecht es nunmehr
in dem Saften wie in einem Typhuslazareth.

Deswegen aber ist mit Sicherheit anzunehmen dass säuerliche
Fische in Folge der Desinfection eingehen werden, und
werden denn faulende Cadaver die Luft noch mehr verpesten.

Ich und Böhme trafen um 18 Uhr im Nanan Palais
wieder ein.

8. Hofjournal: Jk und K. Hoheit machten nach dem Frühstück von 10 bis 11 Uhr mit dem Kinde von K. Hoheit und dem zur Begleitung Snadigt befoklenen Hofgaertner nach Sans-jouzi - Gärten.

Kaiserliche Hoheit hatten die Gnade Sello Hoerftikwa Anmerkung über die gelungene Auspflanzung der Sigismund Kapelle auszusprechen; und geruhten hierauf mit demselben während der Promenade Gartenanlage zu besprechen. Höchstdieselben bedauerten daß die koenigliche Gartendirection das Unglück habe daß ihre beabsichtigten Verschönerungen und Verbesserungen durch die verrückte Ausführung fast ohne Ausnahme in das Gegenteil umschlagen.

So, die von Jk und K. Hoheit veranlaßte Kräftigung der alten Kränkelnden Eichen zu beiden Seiten des Hauptweges. Die unglücklichen bei der Behandlung gräßlich verstimelten Patienten konnten die auf die einfältigste Weise ihnen applizierte Arznei nicht verdauen, und sickten langsam aber sicher dahin.

So, die beabsichtigte Verbesserung respective Erneuerung des Rasens auf beiden Seiten des Terrassen von Sans-jouzi auf den ganzigten Ebenen. - Durch das Umgraben der alten wenn auch lückenhaften doch festen Rasennarbe wurden Millionen von Wurzeln, nicht nur Saugwurzeln, die Magen der schönen dafelbst stehenden Bäume, selbst Fingergas Armotharke Wurzeln abgepacken. - Wagnereise wurden diese nothwendigen Ernährungsorgane welche Ueberstände den Bäumen geraubt, in früher Morgenstunden abgepacken.

Aberdüngung wie Jk und K. Hoheit dieselbe hier in das Kronprinzen Saetnerei eingeführt, was allein möglich den matten Rasen zu verbessern und gleichzeitig die Bäume zu kräftigen.

8. Hofjournal. So, das seit gestern von der Garten direction angeordnete
Senken der Wasserstandes in dem Graeben von Sans-Jour^s
um Circa 2 Fufs um die üblen Gerüche zu beseitigen.

Leider wird auch hier das Gegenheil der Beabsichtigten
eintreten, — denn so lange Wasser den Schlamm bedeckt
nicht derselbe trocknet, durch die letzten Regengüsse war der
Schlamm aufgewirbelt und verbreitete seine üblen Gerüche,
so wie sich derselbe wieder gesenkt würden die Verdunstungen
von selbst wieder aufsteigen haben, nun aber wird der
zum Theil zu Tage tretende Moder und die bloßgelegten
Wasserpflanzen durch die Sonne in Gährung gebracht und
ausströmen der fauligen Masse dann die benannten infer-
nalen Gerüche gegen welche faule Eier wie Orangublitzen
duften.

9. Befehle. Eine der alten Rothbuchen vor dem Generalofizial welche
seit vergangnen Jahre kränkelt, soll nach der Abreise Jk und
K Hohheit nach Tichevaningen eine kräftige Beseitigung
erhalten um den kranken Baum möglichst zu retten. — Leider
fürchte ich daß nach seinem ganzen Aussehen die Wurzeln bereits
abgestorben und faul, wie auch schon ein Theil der Rinde am
Stamm eingetrocknet ist, und ist somit wenig Hoffnung
zur Wiederherstellung vorhanden.

10. Hofjournal. Jk und K Hohheit entließen Sollo um 11 Uhr, Jk Hohheiten
die Kinder begaben sich zu ihren Unterrichtstunden in der Palais
Jk und K Hohheit inoptwirtsam dem Marsfall.

Jk und K Hohheit sind wieder soweit hergerichtet daß höchstdisoblen
Nachmittags um 4 Uhr schon wieder eine Ausfahrt im offenen Wagen
machen konnten.

Jk und K Hohheiten fuhren dem Hauptweg herunter mit Jk und K Hohheit
Allein. Prinzess Sophie und Margarethe machten in Begleitung vom
Mistres Bing etwas später eine Spazierfahrt nach Bornstredt.

21^{ter} Juni.

1. Luftwärme. Am 5 Uhr + 13° R. um 12 Uhr + 20° R.
um 7 Uhr + 14° R. um 9 Uhr + 16° R.
2. Wetter. heiteres leicht bewölcktes Himmel.
3. Wind. Nord Ost, lebhaft.
4. Barometes. 28,4. um 1½ Linie gefallen.
5. Arbeiter. 11 Schiffen 16 Tagelöhner 12 Soldaten 14. Frauen, 3 Knaben.
Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beauftragt.
6. Lieferung. 1. Blumen für den Toilettenzweck: 2 Sardonien (Herklinge, Lüttlinge)
Rosen, Orangebüchsen, Kornblumen, Nelken, Bouvardien, Jris,
Caprifolium.
2. Erdbeeren. 2 Koeben mit Blumen garnirt.
3. Spargel. 2½ Pfund.
7. Hofjournal. Jk und K Hohheit machten von 7 bis 9 Uhr nur von einem Diener
gefolgt einen Spazierritt den Hauptweg herunter. Höchstdießelben
hatten die Uniform höchstlicher Dragoner Regiments angelegt.
Jk und K Hohheit empfingen um 9 Uhr den Befehl höchstlicher
Leibarztes Dr: Hagner, begaben höchstlich mit den Kindern K Hohheit
in Begleitung des Generalarztes Dr: Hagner um 15 M. nach 9 Uhr nach
den kleinen Saalen, wo die Rosen jetzt im seltenen Pracht zu blühen
beginnen, eine Folge der im vergangenen Jahre von Jk und K Hohheit
angecordneten Bedienung mit reinem Kuhldeinger.
Jk und K Hohheit fröhlichstücken um 9 Uhr 15 M. in No 2 und machten
um 10 Uhr mit den Kindern in Begleitung des Herren Graf Liebenburg
und von Normann eine Fußpromenade den Hauptweg herunter.
Um 11 Uhr trafen Höchstdießelben zu Wagen im Palais wieder ein.

8. Befehle. Das für Jk und K. Hoheit für heute bestimmte Korbchen mit Erdbeeren, Früchte erster Größe, mit Blumen garnirt und ein Bouquet von Rosen, Nelken und Orangenblüthen nahmen auf. Höchsten Befehl Jk und K. Hoheit die Hofdame Graefin Wüchle um 10 Uhr mit nach Berlin.

Jk und K. Hoheit hatten heute den berühmten Sprachforscher Dr. Max Müller aus Oxford nebst Gemahlin mit einer Einladung zum Diner beznadigt.

Höchst dieselben machten mit Höchstlicherm gelehrten Särte nach dem Diner um 15 Uhr vor 4 Uhr eine Spazierfahrt den Hauptweg herunter nach Bornstadt.

Jk und K. Hoheit kehrten um $\frac{1}{2}$ 6 Uhr Allein nach dem Palais zurück.

22tes Juni.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + $13\frac{1}{2}^{\circ}$ R. um 12 Uhr + 20° R.
um 7 Uhr + 15° R. um 9 Uhr +
2. Wetter. heiterer leicht bewölhter Himmel.
3. Wind. Ostwind, schwach.
4. Barometer. 28, $3\frac{1}{2}$. um $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
5. Arbeiter. 11 Schilfer 16 Tagelöhner 12 Soldaten 12 Frassen 3 Knaben
In der Sigismundkapelle werden die Blumen erneuert, um 8 Uhr + 16° R.
Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschäftigt.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Orangenblüthen,
Nornblumen, Frits, Bouvardien, Leonoyen, Caprifolium.
2. Erdbeeren: 2 Körbe. 1 Korbchen Waldesbeeren für K. und K. Höheit.
3. Spargel: $2\frac{1}{2}$ Pfund.
7. Hofjournal. K. und K. Höheit machten von $\frac{1}{2}$ 8 Uhr bis 9 Uhr eine Promenade
zu Pferde. Allain, nur von einem Diener gefolgt. K. und K. Höheit
waren in der Dragoneruniform.
K. und K. Höheit kamen um 9 Uhr mit den Kindern K. Höheit
aus dem Palais, machten in Sellar Begleitung der oben anz der
Sigismundkapelle kam welche heute früh wieder mit frischen
Blumen mit Rosen, Spiraeen, Jasmin und Feuerlilien geschnitten
worden war. — einen Song durch Höchstliche eigentlicher Herr den
Rosengarten No 1, sprachen Höchstliche Zufriedenheit über das
treffliche Bedecken der Rosen, welche noch nie so reich und vollkommen
gebüht als in diesem Jahre, die Störke und Sibirland sind mit
hunderttausenden sich eben öffnender Knospen bedeckt, von
Ungeziefer das uns trotz allen Fleißes oft die schönsten Rosen
vor der Blüthe in Menge zerstörte in diesem Jahre fast keine Spur.

8. Hofjournal. K. und K. Hoheit erhielten Sella noch mehrere Befehle und begaben sich dann nach dem Sacken-Pavillon um den Kaffe zu besorgen.

K. und K. Hoheiten bereiten sich seitdem deutsches Hauptfrühen Sitte jeden Morgen den Kaffe höchst eigenhändig und bedienen den duftenden Morne Köchlehen Gemahl und den Kindern diesen überwiegend mit schönem aromatisches in Eigenen Farm produzierter Sahne Köchlehen.

Ein wahrhaft schöner erhebender Bild K. und K. Hoheiten die Erben der mächtigsten Reiches der Welt hier in ein einfaches innigsten, glücklichsten Familienleben, im Kreis höchst hoffnungsvollen blühenden und schönen Kinder.

K. und K. Hoheiten machten um 10 Uhr mit den Kindern K. Hoheiten in Begleitung der Herren von Normann eine Promenade den Hauptweg herunter.

K. und K. Hoheit trafen mit den Kindern um 11 Uhr zu Wagen im Neuen Palais wieder ein.

K. und K. Hoheit fuhr von der Promenade aus ohne vorher nach dem Palais zurück zu kehren nach des Schwimmanstalt.

9. Bemerkungen. Im vergangenen Jahre bei der abnormen Hitze und dem außerordentlich niedrigen Wasserstande des Havel und des mit demselben communicirenden Gewässers, war der Kanal in der Stadt Potsdam ebenso wie die Graeben in Sanssouci bis auf eine circa zwei Fuß mächtige Moderlinie welche die aufsteigenden Wasser ausströmte ausgetrocknet. — Nachdem die Königl. Regierung, die Polizeiverwaltung der Magistrat vergeblich versucht hatten durch Karboljäure die Typhus erzeugenden Ausdünstungen zu bannen versucht; ergriff man das einzig mögliche Mittel, abgesehen von der Ausbaggerung des Moders, das bei der Hitze im hohen Sommer von den Sanitätsbehörden iniderhalten wurde,

10. Baumvorrichtungen. Man stellte eine Dampfmaschine auf dem den gefährlichen Moder durch Überschnitten mit Wasser zu verhindern fernerehin feine giftigen Gase auszufließen, das Experiment gelang vollkommen allerdings mit einem Kostenaufwande von 8000 Thalern.

Die Koenigliche Gartenverwaltung überlegte damals nachdem der Magistrat so günstige Resultate erzielt, ob es nicht auch angemeßen wäre, an der ehemaligen Dampfmaschinmühle ein Schöpfrad anzuspinnen, um die Stenpfe von Sanssouci ebenfalls mit Wasser zu setzen, man besann sich aber so lange bis zum Herbst nach einigen heftigen Regengüssen sich die Graeben wieder von selbst mit Wasser gefüllt hatten.

Nach diesen Erfahrungen vom vergangenen Jahre ist es in der That unbegreiflich weßhalb und zu welchem Zweck, auf welchen Gründen die Koenigliche Gartenverwaltung jetzt den hohen, überaus günstigen Wasserstand in den Graeben von Sanssouci um circa zwei Fuß, so weit es nemlich irgend möglich war, durch Ziehen der Schütze an der Dampfmaschinmühle im Schöpfgraben gesenkt hat.

Dieser Wehr wurde von Friedrich Wilhelm IV erbaut um bei niedrigerem Wasserstande der Havel in den Graeben von Sanssouci durch Aufstauen der Fontainenabfluswasser, und durch den Zufluß vom Duffern Teich und aus dem Bornhaedter Abzugsgraben dennoch in Sanssouci einen möglichen hohen Wasserstand zu erzielen, und hiardurch die üblen Ausdünstungen des Moders unmöglich zu machen.

Als Radikalmittel sind aber immer am meisten zu empfehlen vorläufig Ausbaggerung und sofortige Beseitigung des Moders, dann aber so wie die Mittel vorhanden Zuführung des verpumpten Graeben.

11. Hofjournal. Ich und K. Hoheit trafen um 12 Uhr von der Schwimmanstalt
im Neuen Palais wieder ein.

Ich und K. Hoheit machten nach dem Diner um 5 Uhr eine
Ausfahrt nach Bornstaedt.

Den Thee nahmen Ich und K. Hoheiten mit Umgebung, auch
Conrad Perrier war mit seiner Einladung bequodigt, im
Pavillon No 2.

Ich und K. Hoheit hatten zu heut Abend vom Offiziercorps des
Lehr Infanterie Bataillons eine Einladung zum Diner anzunehmen
geurtheilt.

Die Tafelmusik wurde vom Musikcorps der 1ten Garde Regiments
zu Fuß ausgeführt.

23ster Juni.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 9° R. um 12 Uhr + 17° R.
um 7 Uhr + 11° R. um 9 Uhr + 12° R.
2. Wetter. Himmel heiter, wolkenlos.
3. Barometer. 28, 3 $\frac{1}{2}$. gegen gestern unverändert.
4. Wind. Ostwind, lebhaft.
5. Arbeiten. 11 Schiffen 17 Tagelöhner 12 Soldaten 12 Frauen 3 Knaben
Zu den kleinen Saaten werden die Vorkeuren beschnitten, auf
dem Parkwe werden die durch die Eingänge getödteten Buschrosen
60 Hermsen nachgepflanzt. Im Bornstaedts Parkgarten wird
der Rasen mit der Maschine gemäht. — In No 1 und 2 wird gemäht
und werden die Hecken mit der Scheere beschnitten.
Die Reservegarten hinter dem Commenet werden vom Unkraut gereinigt.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Orangebüchsen,
Caprifolium, Heliotrop, Leucosyris, Hornblumen, Nelken.
2. Erdbeeren. 5 Körbe, darunter ein Korb von dem von Jk und K Heide
3. Spargel. 2 $\frac{1}{2}$ Pfund. für Jk und K Heide Höchstselbst gepflanzt Waldentbeeren.
7. Hofjournal. Jk und K Heide machten um 8 Uhr in Begleitung des
Herrn Graf Seckendorff und Oberst Mische eine Promenade zu
Pferde über die Südbrücke fort; um 9 Uhr trafen Höchstselbst
hier wieder ein, frühstückten mit den Kindern K Heide in No 2.
promenirten von 10 Uhr bis $\frac{1}{2}$ 11 Uhr in Begleitung des Herrn Graf Eulenburg
und von Normann. Jk und K Heide begaben sich in Höchstliche Samiet
Jk und K Heide fuhran nach der Schwimmanstalt und schickten um
12 Uhr nach dem Palais zurück.
Jk und K Heide machten um 4 Uhr in Begleitung des Grafen
Seckendorff eine Fußpromenade dem Hauptweg herunter bis zum
Obelisk und nach Bornstaedt.

8. Hofjournal. SA und K. Hoheit reisten von Bornstaedt um $\frac{1}{2}$ 6 Uhr dahin
zu Wagen nach dem Neuen Palais zurück.

9. Bemerkungen. Ohne irgend welche äußere Veranlassung, brach heut früh
kurz nach 7 Uhr ein Starker, äußerlich gesund/scheinender, aber
innen total vermoderter Zweig von einer 500 jährigen Eiche in dem
dicksten Saßbüsch rechts, wo der Hauptweg in dem Halbzirkel mündet
ohne das Unterholz zu beschädigen.

SA und K. Hoheit bemerkten bei der Morgenpromenade den herab-
gestürzten Ast und gaben Befehl zur Beseitigung desselben.

Die Fortschaffung der Äste des als Nutzholz keinen, als Brennholz
nur einen sehr geringen Werth hat wird noch heute bewerkstelligt.

24^{ter} Juni.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr. + 9° R. um 12 Uhr + 16° R.
um 7 Uhr. + 10° R. um 9 Uhr. 14° R.

2. Wetter. trübe, kühl, von 9 Uhr ab heiter.

3. Wind. Nord Ost.

4. Barometer. 28, 2 $\frac{1}{2}$ um 1 Linie gefallen.

5. Arbeiter. 11 Schilfen 16 Tagelöhner 14 Soldaten 12 Frauen 3 Knaben.

Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschäftigt.

6. Lieferung. 1. Blumen für den Toiletteentisch: Rosen, Orangenblüthen, Heliotrop, Caprifolium, Nelken, Joss, Bourcardian.

2. Für das Wohnzimmer ein *Lilium auratum*.

3. Erdbeeren. So wie gestern.

4. Spargel. 2 Pfund.

7. Hofjournal. Ich und K. H. machten von 8 Uhr bis 20 m. nach 9 Uhr in Begleitung des Herrn Hofmarschalls Grafen zu Eulenburg und des Obersten Miskow einen Spazierritt im Wildpark über die Südbörsche fort.

Ich und K. H. machten frühstünten mit den Kindern K. H. in No 2. nach dem Frühstück Promenade zu Fuß in Begleitung des Herren von Normann.

Um 11 Uhr begaben sich Ich und K. H. in Köchler'sche Säulchen.

8. Befehle. Ich und K. H. haben dem Rasenplatz zwischen dem alten Rosengarten und No 7 der Frau von Leipziger Huldreich zum Croquetpiel Huldreich zur Disposition zu stellen gerührt.

Während der Abwesenheit Ich und K. H. darf Frau von Leipziger den Rasenteppich zwischen Theater und No 5 benutzen zum Croquetpiel.

9. Hofjournal. Jk und K Hohheit machten nach dem Dinner eine Promenade durch die kleinen Gaerten, den nördlichen Schlangenweg entlang über die Terrassen von Sans-Jour, nach dem Mühlberge bis zur Sommerwohnung der Englischen Botschafters, der morgen mit Familie auf längere Zeit nach England geht.

Jk und K Hohheit schenkten in No 1 neun 4 Mr. Stückpfeigenhändig die schönsten Rosen, ordneten dieselben malerisch in einem Korbchen liefsen dieselben von Salto damit sie nicht von der Sonne litten mit Farnwedeln bedecken und überbrachten das herrlich duftende Gefchenk Köpffelbot der Lady Odo Ruffel.

Während der Promenade erhielten Jk und K Hohheit verschiedene Befehle.

10. Befehle 1. Wie im großen Warmhause bereits eine Sammlung des hier heimischen Frösche auf Befehl Jk und K Hohheit angelegt, so soll, damit die Kronprinzlichen Kinder K Hohheiten auch unsere einheimischen durchaus unschädlichen Schlangen kennen lernen, je ein Exemplar von denselben eingefangen werden und sollen dieselben mit dem heimischen Eidechsen im Farnhause ausgesetzt werden.

2. Der Fürst von Habs soll Auskunft geben wie die im vergangenen Jahre von Jk und K Hohheit im Wildpark ausgesetzten Orange gefleckten Motile gedeihen und ob sich dieselben fortgepflanzt haben.

3. Während der Abwesenheit Jk und K Hohheiten in Leaveningen soll der reservirte Theil der Kronprinzlichen Baeten in seiner ganzen Ausdehnung gesperrt bleiben, und nur unter Führung des Hofgärtners daselbst sich Interessiranden der Eintritt gestattet werden.

11. Hofjournal. Heut Abend war größere Theegesellschaft im Apollo Saal, die Tafel wurde reich mit Blumen geschmückt. 19 Couverts. Es wurden 5 Blumen schalen und 26 Blumen Tröge geliefert.

25^{ter} Juni.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 9° R. um 12 Uhr + 16° R.
um 7 Uhr + 11° R. um 9 Uhr + 10° R.
2. Wetter. heiter, Himmel wolkenfrei, ein schöner Tag im Ausblick.
3. Wind. Oft lebhaft.
4. Barometere, 28, 2 $\frac{1}{2}$ gegen gestern unverändert.
5. Arbeiter. 11 Schilfen 4 Tagelöhner 6 Frauen 1 Knabe
Am Sonntag werden nur die dringendsten Arbeiten ausgeführt.
6. Lieferung. 1. Blumen für den Toilettenzettel: Rosen, Orangebliedbaum, Caprifolium, Heliotrop, Hornblumen, Nelken, Bouvardien.
2. Erdbeeren. Erdbeeren wie vorgestern.
3. Spargel. 2 Pfund
7. Bemerkung. Allmuttertheuergift meldet mir, dass der Wilderniester Weber seitdem (*Salamandra* die gefleckten Molche im Wildpark ausgerottet wurden, er noch *maculosa*) bringt keinen derselben wieder zu Gesicht bekommen. Weber glaubt dass lebendige Junge als Raubgassen ihnen der Aufenthalt im Wildpark nicht zusage und sie aus Mangel an Comfort eingezogen wären.
8. Hofjournal. Jk und Kthheit nahmen zwischen 8 und 9 Uhr ein Schwimmbad in der Hasel, auf der Schwimmanstalt der Ersten Sardinienregiments zu Fuß.
Jk und Kthheiten wohnten von 8 bis 9 Uhr mit den Kindern Kthheiten der vom Prediger Conrad Passier im Schulzimmer abgehaltenen Morgenandacht bei.
Jk und Kthheit kamen um 9 Uhr nach dem kleinen Saal im Korab, besichtigten mit Lillo die sich trefflichst entwickelnden Rosen, welche in Folge der von Jk und Kthheit im vergangenen Jahre angeordneten Überdüngung mit verrottetem Kuhdunges in seltener Üppigkeit prägen und mit Knospen überpackt sind.

8. Hofjournal. Jk und K. Hoheit erhielten Selles Befehl nach Höchstädt
Abreise die Hochstämme wie die Buschrosen scharf zurückzuschneiden
und jedem einzelnen Stamme eine große Kanne kräftigster
aus in Wasser aufgelöstem Kalkdünges bereiteten Tisane zu verabreichen,
um zum Wiederentkoffen Jk und K. Hoheit zu Ende August noch
eine zweite möglichst reiche Rosenflor zu erzwingen.

Darauf bereiteten Jk und K. Hoheit, Jk und K. Hoheit waren in
zwischen von der Stimmmanntafel zurückgezogen, Höchstädt häufig
den Kaffee im Garten-Pavillon.

Vordem Pavillon nahmen Jk und K. Hoheiten mit Prinzessin
Charlotte Prinzessin Victoria und dem Prinz Waldemars K. Hoheiten
das Frühstück ein und nahmen dem Vortrag Höchstädt's Hof-
marschalls entgegen.

Nach dem Frühstück machten Jk und K. Hoheiten in dem refer-
virten Theile des Kronprinzlichen Gartens einen Spaziergang.

9. Befehle. Selles soll aus dem Harz ein Dutzend orange gefärbte Molire
Kornen lassen und dieselben im Farnkraut mit den Stängeln
und Eidechsen zum Studium für Prinz Waldemars K. Hoheiten
Lehrjahr für Naturwissenschaften interessiert, verpflegen.

10. Hofjournal. Jk und K. Hoheiten machten nach dem Dinner um 4 Uhr eine
Ausfahrt, besuchten Bornbach und kehrten um 6 Uhr nach dem
Neuen Palais zurück.

Zur Aufschwemmung des Abendtischs 18 Couverts um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr im
Appotheksaal wurden geliefert 5 Blumenkörbe und 26 Trage mit
Blumen.

26^{ter} Febr.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 9° R. um 12 Uhr + 19° R.
um 7 Uhr + 11° R. um 9 Uhr + 17° R.
2. Wetter. heiterer leicht bewölkter Himmel, ein schöner Tag im Ausblick.
3. Wind. Nordost, schwach.
4. Barometer. 28, $\frac{1}{2}$ gegen gestern unverändert.
5. Arbeiter. 11 Schilfen 13 Tagelöhner 12 Soldaten 12 Frauen 3 Knaben.
Die Propagarten No 1 und 2 werden besäet, auf dem Pastore werden die Blumenbeete und der Rasen besäet.
In No 1 werden die im obblieben begriffenen Pflanzungen durch Pelargonien ersetzt.
Mit dem Reinigen der Hage wird fortgefahren.
6. Lieferung. 1. Blumen für diese Toilettenzeit: Proser, Nelken, Heliotrop, Orangenblüthen, Caprifolium, Hornblumen.
Auf höchsten Befehl Jk und K. K. werden die für das Toiletten-Zimmer bestimmten Blumen nach einem Korb Erdbeeren an Lady Napier in der Nepollenberg Straße wohnend, geschickt.
2. Ein Reisebouquet für Jk und K. K. aus Orangenblüthen und Moosrasen.
3. Erdbeeren. 4 Körbe.
4. Spargel. 1 $\frac{1}{2}$ Pfund.
7. Hofjournal. Jk und K. K. machten heute früh um 15 M. vor 8 Uhr in Begleitung der Hofdame Graefin Brühl, der Herren Grafen Eulenburg und Seckendorff und des Obersten Mischke einen Ausflug nach dem Staditzer Seestüt.
Jk und K. K. fahren mit Höflichkeit Begleitung im offenen Vierspanner bis zur Station Sproßbeeren von dort weiter per Eisenbahn.
Jk und K. K. hatten den Platz auf dem Boot erwählt, neben Jk und K. K. saß der Herr Hofmarschall.

27.ter Juni.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 12° R. um 12 Uhr + 18° R.
um 7 Uhr + 13° R. um 9 Uhr +
2. Wetter. halb heiter, Nachmittag einige erfrischende Regenschauer.
3. Wind. Ost.
4. Barometas 28,2½ unverändert.
5. Arbeiten. 11 Schiffe 15 Tagelöhner 4 Soldaten 13 Frauen 3 Knaben.
Die Arbeiten sind wie an den vorhergehenden Tagen beschäftigt.
6. Lieferung. In der Sigismundkapelle werden die Blumen erneuert.
 1. Blumen für den Toilettenzweck: Rosen, Orangebliken, Nelken, Stornblumen, Caprifolium, Bouvardien.
 2. Erdbeeren. 5 Körbe.
 3. Spargel. 1½ Pfund.
7. Hofjournal. Jk und Ktloheit machten von 8 Uhr bis 20 Minuten 9 Uhr in Begleitung der Herren Grafen Seckendorff und der Obersten Mijchke eine Promenade zu Pferde.
Höchstselben frühstückten mit den Kindern Ktloheit im No 2, nachdem Jk und Ktloheit im Pavillon Höchstselbst den Kaffee besaßen.
8. Befehle. Nach Angaben Jk und Ktloheit hat der Englische Botschafter Lord Otto Russell auf der Spitze des Mühlberges dem schönsten Aussichtspunkt auf das herrliche Panorama von Potsdam eine Halle erbaut. Höchstselben haben Höchstihrem Hofgärtner Anweisung ertheilt die Halle mit einer Rosenhecke (La Belle Marsellaise) zu umgeben und drei anzulagende Blumenbeete mit *Roseda repentina* *Verbena melindris* zu bepflanzen. — Die Zeichnung zu der Verschönerungsanlage haben Jk und Ktloheit Höchstihnenhändig entworfen.

9. Hofjournal. Vormittag fing Lées seine 3 Fuß lange Kreuzmatten.
Tropidonotus natrix - *Coleovora a. collier*. - Ringed snake.

Jh und Kolsheit nahmen das schöne Thier in die Hand, zeigten
das durchaus unphacdische Reptil Höchstihren Kindern, machten
Höchstieselben auf die Schönheit desselben aufmerksam, und
ließen dasselbe im Farnhaup aussetzen, wo es mit dem gefleckten
Erdschildkröten (*Salamandra maculosa*) und dem Eidechsen (*Lacerta
agilis*, die Schnecken, Spinnen, Blattläuse und Regenwürmer
vertheilt sein sollen.

Jh und Kolsheit machten nach dem Dinner um 10 M. vor 5 Uhr
einen Spaziergang den Hauptweg kommend nach der Lizi-munde-
Kapelle welche heute frisch mit Blumen geschnitten war:

Höchstieselben kehrten von dort zu Wagen über Bornkaedt
nach dem Palais zurück.

Zur Aufbesserung der heutigen Abendkapel waren
wiederum 3 Blumenpflanzen und 22 Blumensträuße befohlen.

H. Couverts, im Apollosaal.

28ster Juni.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + $11\frac{1}{2}^{\circ}$ R. um 12 Uhr + 18° R.
um 7 Uhr + 14° R. um 9 Uhr + 13° R.
2. Wetter. heiter, leicht bewölkt, Himmel.
3. Wind. Nord West, schwach, von 9 Uhr ab lebhaft.
4. Barometer. 28,3 um $\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.
5. Arbeiter. 11 Schiffe 16 Tagelöhner 4 Soldaten 13 Frauen 3 Knaben.
Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschäftigt.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer $\frac{1}{2}$ K. und K. H. 2. Farnen, Orangenblüthen, Rosen, Jasmin, Hornblumen, Bouvardien.
2. Erdbeeren. 6 Korb.
3. Spargel. $1\frac{1}{2}$ Pfund.
7. Hofjournal. Jk und K. H. frühstückten um 9 Uhr mit Prinzess Charlotte, Victoria und Prinz Waldemar K. H. in No 2 vor dem Pavillon.
Jk und K. H. hatten vor dem Frühstück von 8 bis 9 Uhr einen Spazierritt nur von einem Diener begleitet gemacht.
Während dem Frühstück Musikaufführung der Kapelle des 1sten Garde Regiments zu Fuß.
Jk und K. H. machten nach dem Frühstück von 15 M. vor 10 Uhr ab mit den Kindern K. H. in Begleitung der Herren Graf Eulenburg und von Normann zusammen eine Promenade unter dem schattigen Linden im Halbzirkel so lange das Concert währte, dann den Hauptweg hinunter, nach beendeter Promenade kehrten Jk und K. H. mit den Kindern K. H. zu Wagen nach dem Palais zurück.
Jk und K. H. fahren nach der Schwimmanstalt.
8. Bemerkungen. Der Leibjäger Bäcker hatte im Spandauer Forst angeblich eine Kreuzotter (Vipera oder Felias Berus) die einzige Giftschlange Nordeuropas gefangen und da sie bald nach der Sofangannahme starb im Spiritus aufbewahrt. Jk und K. H. constatirten da die Zirkeln auf dem Rücken fehlte, das sichere Kennzeichen, daß es keine Kreuzotter sei.

9. Bemerkungen. JK und K. Hohent hatten für den Nachmittag Hofkapellmeister
Hofjaerfers Huldreich zu beurlauben gerükt um einer Sitzung
des Berliner und Potsdamer Sechrichts. Vereins vor der Gerichtsbarkeit
auf Babelsberg beizohnen zu können.

In einem Vortrag des Dr. Georg Sello lieferte S. Hofrath Schneider
durch seine Ansprache an die zahlreiche Versammlung die Einleitung
zu dem mit großem Beifall aufgenommenen Vortrag. Aus Berlin
waren v. 330 aus Potsdam etwa 30 Teilnehmer erschienen, welche
nach dem Vortrage und einer Promenade durch den Trappier
unterhaltenen schönen Park von Babelsberg eine gemeinschaftliche
Fahrt mit Musik nach Wannsee machten.

10. Hofjournal. JK und K. Hohent machten um 4 Uhr mit Prinzess Charlotte
und Victoria K. Hohent eine Spazierfahrt dem Hauptweg herunter
JK und K. Hohent machten um 5 Uhr eine Ausfahrt ebenfalls
dem Hauptweg herunter.

JK und K. Hohent trafen kurz nach 6 Uhr im neuen Palais
wieder ein.

JK und K. Hohent nahmen den Thee in No 2. - Die Tafel
14 Couverts was mit 3 Blumenstrahlen und 22 Tröge geschmückt.

29 Juni.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + 11° R. um 12 Uhr + 19° R. um 3 Uhr + 21° R.
um 7 Uhr + 13° R. um 9 Uhr + 12° R.
2. Wetter. heiter, Himmel überdeckt.
3. Wind. Südost. schwach.
4. Barometer. 28,2. um 1 Linie gefallen.
5. Arbeiter. 11 Schiffer 15 Tagelöhner 4 Soldaten 13 Frauen 3 Knaben.
Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschäftigt.
6. Lieferungen. 1. Blumen für den Toilettenzweck. 4 Sardinien, 2 in Herklingstopfen
Jasmin, Orangenblüthen, Caprifolium, Nelken, Kornblumen.
2. Ein Bouquet für Jk und KHoheit zum Verschenken von
Orangenblüthen und Rosen.
3. Erdbeeren. Je ein Korb für Jk und KHoheiten, ein Korb an
4. Spargel. die Herren von Normann und Mifkura und
1¼ Pfund an die Grafen Eulenburg.
7. Hofjournal. Jk und KHoheit machten um 2 8 Uhr für 15 M. vor 9 Uhr
Uhr in Begleitung der Obersten Mifkura eine Promenade zu Pferde.
Jk und KHoheiten frühstückten um 15 M. vor 9 Uhr mit den
Kindern KHoheiten in No 2.
Höchst dieselben fuhren um 15 M. nach 9 Uhr nach Sionische um
KHoheit dem Prinzen Karl, Bruder seines Majestät der Kaiserin
zu Höchst dessen Geburtstag zu gratulieren.
Jk und KHoheit zügelten Höchst selbst mit fester Hand die
feurigen Rosse. — Höchst dieselben waren ganz in Weiß, um die
Schultern hatten Jk und KHoheit ein Vergiftmeisnerisch farbenes
Tuch vom feinsten Kaschmir.
Jk und KHoheit hatten die Marschall Uniform und der große
Band des schwarzen Adlers angelegt.

8. Hofjournal. Jk und KHoheit fuhren nach dem Gratulationsbesuch nach
das Militairsehrzimmer aufstalt.

Jk und KHoheit trafen um 10 $\frac{1}{2}$ Uhr in Begleitung der Hofdamen
Graefin Brühl von Glionera hier wieder ein. Abermals KHoheit
die Zügel führend.

Jk und KHoheit hatten zu Höchstlicher Ricomacher Herren von
Normann zum Vortrag befohlen.

Jk und KHoheit nahmen ein Bouquet der schönsten Rosen und
Orangenblüthen als Geschenk mit nach Glionera.

Jk und KHoheiten hatten eine Einladung JkHoheiten des
Prinzen und der Prinzessin Karl zum Dinner zur Feier des
Geburtstages nach Glionera anzunehmen geruht.

Jk und KHoheiten begaben Höchstlich mit Befolge um 3 Uhr
nach Glionera.

Die Kronprinzlichen Kinder KHoheiten folgten in Begleitung
von Mrs. Haexelin und Dr. Delbort um 15 M. nach 4 Uhr Höchstlicher
Durchlauchtigsten Eltern nach Glionera.

Um 20 M. nach 5 Uhr trafen Jk und KHoheiten mit den Kindern
von Glionera im Neuen Palais wieder ein.

9. Bemerkungen. Um $\frac{1}{2}$ 5 Uhr Gewitter das leider in der Ferne vorüberzog
hier nur wenig Regen spendete.

Der Thermometer fiel in Zeit von einer halben Stunde von
 $+21^{\circ}R$ auf $+14^{\circ}R$.

Um 6 Uhr hatten wir ein 2tes Gewitter welches den Kronprinzlichen
Sachsen reichen Regen spendete.

Das Thee hatte um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr im Apollo saale statt, zur Tafel von 17 Couverts
waren 3 Blumenstühle und 22 Blumenkränze geliefert.

30. ster Juni.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 11° R. um 12 Uhr + 18° R.
um 7 Uhr + 14° R. um 9 Uhr + 13° R.
2. Wetter. Er hat stark gethaut, trübe, bedecktes Himmel. Um 1 Uhr schweres Gewitter.
3. Wind. West, schwach.
4. Barometer. 28,1. um 1 Linie gefallen.
5. Arbeiter. 11 Schilfen 17 Tagelöhner 4 Soldaten 13 Frauen 3 Knaben.
Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschäftigt.
6. Lieferung. 1. Blumen für den Toilettenzweck: 6 Sardenien, Rosen, Jasmin, Orangenblüthen, Nelken, Hornblumen, Heliotrop.
2. Erdbeeren. 6 Korb. Einem zur Reise für St. und K. Hohheit.
3. Spargel. 1/4 Pfund.
7. Hofjournal. St. und K. Hohheit fuhren um 15 M. nach 7 Uhr nach dem Lustgarten, besichtigten das zu einer Übung zusammengezogene Landwehrbataillon, das heute wieder entlassen wurde, und bezogen sich hierauf nach der Militair/schwimmmanstalt. Höchst dieselben trafen um 15 M. nach 9 Uhr hier wieder ein.
Herr und K. Hohheit kamen um 9 Uhr mit den Kindern K. Hohheiten aus dem Palais nach dem Lustgarten herab, hatten hier während der Promenade eine Unterredung mit Höchstihrem Leibarzt dem Generalarzt Dr. Wegner bis 9 Uhr 15 M. Hierauf bereiteten Jk. und K. Hohheit Höchst selbst den Kaffee im Pavillon; Während dem Frühstück das Jk. und K. Hohheiten vor dem Pavillon einnahmen ließen Herr Höchst dieselben vom Hofmarschall Vortrag halten.
St. und K. Hohheit ritten nach dem Frühstück ein von dem Hofstallmeister und Hofmarschall Herrn Grafen Eulenburg zum Ankauf empfohlener Reitpferd, St. und K. Hohheit fanden das Pferd vortrefflich und genehmigten den Ankauf desselben für Höchstihren Marhall für 3000 Mark.

8. Hofjournal. Jk und KHoheit kehrten nach dem Frühstück in Sello's Begleitung in das Palais zurück, übergaben demselben Höchstfeldherren die heute früh für das Toilettenzimmer gelieferten köestlichen Blumen welche Höchstfeldherren mit nach Schveveningen nehmen wollen mit specieller Anweisung zu angemessener Verpackung derselben (Die Blumen wurden aufrecht in einem runden Korb gestellt der mit feinem Gras zur Hälfte gefüllt war, die Zwischenräume zwischen den einzelnen Blumen wurden mit Watte ausgefüllt, so dass die Blumen sich nicht bewegen konnten, der Korb wurde in ein mit Wasser gefülltes Blechgefäß gestellt, so, dass das Wasser die Blumenstiele erfrischte, Jk und KHoheit ließen während der Reise öfters durch Eisstückchen das Wasser kühlen.)

Auch die Schlüssel zur Sigismundkapelle welche Jk und KHoheit gestern Nachmittag nach besuchten übergaben Jk und KHoheit an Sello.

Prinzess Charlotte KHoheit bestellten für sich und Prinzess Victoria Reisebouquets.

Nachdem Jk und KHoheit Sello noch detaillirte Befehle behufs der Aufschmückung des dem Englischen Botschafters gehörigen Theeplatzes auf dem Mühlberge ertheilt hatten; machten Jk und KHoheit mit dem Kindern K.H. in Begleitung der Herren von Normann eine Fußpromenade dem Hauptweg herunter, Höchstfeldherren kehrten zu Wagen um 15 M. nach 11 Uhr, nachdem vorher die Rieselfelder in der Nähe von Kuhforch besichtigt worden waren, nach dem Palais zurück.

9. Bemerkungen. Von $\frac{1}{2}$ 1 Uhr bis $\frac{1}{2}$ 2 Uhr heftiger Gewitter mit strömendem Regen. An mehreren Orten auf der Insel Petrdam zerleg der Blitz ein, jedoch ohne zu zünden. Am Schafgrabenbrücke entzündete der Blitz eine Heide. — Der Thermometer fiel in wenigen Minuten von $+18^{\circ}$ R auf $+13^{\circ}$ R. — Barometerstand blieb unverändert.

10. Hofjournal. JK und KHoheiten besuchten nach dem Dinner um 15^h um 5 Uhr mit Prinzess Charlotte im Sellar Begleitung noch einmal den Rosengarten. JK und KHoheit besichtigten die im üppigsten Maße im herrlichsten Blüthe prangenden Rosen, von Thron Lieblingen Jkner Schöpfung Abschied nehmend.

11. Befehle. Leides erhielt Anweisung zur Pflege des prächtigen Rosenstocks, und zur Ausschmückung der Umgebung des Theaters von dem Lord Odo Ruffel auf dem Mühlberge; bestimmten dass einige Dutzend Digitalis über der Erde abgeschnitten und wie die Blüthen, Blättern und Stengeln im Schatten getrocknet und im Pötsched aufbewahrt werden sollten, Rosenblätter und Orangtblüthen zum Besitzen der Potpourri sollen gesammelt und getrocknet werden. — Sardonian, Mosrosen, Magnolien und Nelken sollen sorgsam nach Angabe JK und KHoheit versandt täglich per Post nach Scheveningen gesendet werden.

In der Nordallee sollen von dem Leides im Eingehen begriffenen alten Holzbäumen, gepflanzt bei Erbauung der Neuen Palais, die bereits abgestorbenen Aeste abgeschnitten werden.

12. Hofjournal. Nach beendeter Promenade machten JK und KHoheiten eine Spazierfahrt über die Moppe, an Wildparstation vorbei durch die Victoriastraße; besichtigten dort eine heut Mittag vom Blitz abgebrannte Weide in der Nähe des Schafgrabensbrücke, über Bornstadt zurück nach dem Neuen Palais. — Ebenfalls heut Mittag traf ein Blitzstrahl die Mühle auf dem Mühlberge, neben dem Theater von dem Lord Odo Ruffel, er zündete nicht, zerstörte eine Ruthe und fuhr dann in das Erdreich.

JK und KHoheiten traten um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr mit dem Kindern KHoheiten und Gefolge per Extrazug von der Wildparstation auf die Reise nach Scheveningen an; wo Höchst dieselben mit Höchstlichen Söhnen den Prinzen Wilhelm und Heinrich KHoheiten welche sich morgen von Cassel aus in Begleitung der General von Sottberg begeben werden zusammen treffen werden.

12. Hofjournal. Ih und Kthheit geruheten das von Sello bei der Abfahrt vom Neuen Palais unterthänigst überreichte Reisebouquet mit in den Salonwagen zu nehmen und Höchstlich gegen Sello Huldreichst anerkennend zu äußern über dessen unangesehnte Bemühungen für die Zufriedenheit Ih und Kthheit in immer höherem Maaße zu erwerben.

Die Reisebegleitung Ih und Kthheiten bestand aus der Hofdame Gräfin Brühl, den Souveränen Mijs Bing und Fraulein Poppe den Herren Hofmarschall Graf Eulenburg, Kammerherr Graf Seckendorff, Adjutant Major von Liebenau.

Ih und Kthheiten wollen nach einem längeren Aufenthalt in Scheveningen und einem Abstecken nach der Schweiz vom 20ten August ab, hier im Neuen Palais wieder Residenz nehmen.

9
Juli.

Am 1sten Juli, dem Tage nach der Abreise JK und K Hohleit wurden in der Sigmundkapelle das Kreuzifix, die Candelaber und Kafen in dem Handfchrank verschlossen, der Luster und die Sessel wurden in die Leinwandbezüge gehüllt und nachdem die Decke, die Wandungen und die Boiserieen abgetäubt, der Marmormosaikfußboden abgewaschen bedeckte den Sarkophag mit der Portraitbüste K Hohleit der Prinzen Sigmund mit dem von JK und K Hohleit Höchstseigenhändig gestickten Teppich.

Die Schlüssel zur Kapelle verblieben im Keller Gewahrsam.

5tes Juli. Unter heutigem Datum bringt die Nationalzeitung nachstehendes Eingepandtes
"Die schon im vorigen Jahre geplante Durchleitung des Gewässers im Lauer-*source* zwischen dem Neuen Palais und dem Drachenberge soll, wie aus Potsdam gemeldet wird, in nächster Zeit in Angriff genommen werden. Jedoch soll der neu anzulegende Graben welcher das Wasser aus dem Lindstaedter, respective dem Bornstaedter See der Havel zuführt, nicht, wie es früher hies für Dampfschiffe passierbar gemacht, sondern nur in geringer Breite und Tiefe angelegt werden.

11tes Juli. Die von JK und K Hohleit befohlene Aufschmückung der Umgebung des Theekäufchens auf dem Mühlberge der Besitzung des Englischen Botenchafters Lord Odo Russell wurde heut nach specieller Angabe JK und K Hohleit beendet.

Der Kompost, die Lauberde, des Rasen und die Pflanzen wurden aus den Beständen der Kronprinzeßlichen Saatkammer entnommen, zu dem billigsten Preise berechnet, hätte das Material angekauft werden müssen, würden sich dafür die Ausgaben auf 476 Mark belaufen haben, wie ich weiter unten nachzuweisen werde, dazu kommt noch der Arbeitslohn 3 Mann à 6 Tage à 15 Sgr. in Summa 9 Thaler oder 27 Mark.

Auf 10 Thaler hatte ich vorher das Arbeitslohn veranschlagt, mithin wurde 1 Thaler erspart.

11 ten Juli. Zur Melioration der drei 6 Fuß im Durchmesser haltenden Blumenbeeten und des dem Abschluss bildenden Rosenkranze vor dem Trethäuschen wurden 8 Fuhrn von unserem kräftigsten Kompost, ferner 15 Fuhrn Rapen von hinten dem Communo zur Bedeckung der von jeder Vegetation entblößten Plätze angefahren. Ferner lieferte die Krosprinzhof Saetkneise; drei größere Agaven, drei dergleichen Yucca 60 Rosa la belle Marcellaise, 60 gefüllte Pelargonien, 60 buschblättrige Pelargonien 20. Prairie Rosen in drei Varietäten 25 Verbenen 10. Kürbis.

8 Fuhrn kräftigster Kompost à 18 Mark	144	Mark	00	Pf.
15. Fuhrn Rapen à 9 Mark	135	"	00	"
3. Agaven. à 20 Mark	60	"	00	"
3. Yucca. à 10 Mark	30	"	00	"
60. Rosa la belle Marcellaise à 50 Pf.	30	"	00	"
20. Prairie Rosen à 50 Pf.	10	"	00	"
60. gefülltblühende Pelargonien à 50 Pf.	30	"	00	"
60. buschblättrige Pelargonien à 50 Pf.	30	"	00	"
25. Verbenen à 20 Pf.	5	"	00	"
10. Kürbis. à 20 Pf.	2	"	00	"
3 Arbeit - 6 Tage à 1 Mark 50 Pf. - 18 Tage à 1 Mark 50. 27	27	"	00	"

Summa. 503 Mark. 00 Pf.
oder. 167 Thaler. 20 Sgr.

12. Juli. Herr Kammerherr Graf Beckendorff theilt mir unter dem 10ten aus Schwaningen mit. -

" Drei Kisten mit Blumen aus Potsdam geschickt, sind richtig und mit wohlbehaltenem Inhalt hier angekommen. Nur die Magnolien haben die Reise nicht überstanden. Ich bin beauftragt Ihnen zu danken und Ihnen mitzutheilen, daß die schönen Blumen die Zimmer des Hohen Herrschaften schmücken und darin, mit der Seeluft untermischt, einen herrlichen Duft verbreiten.

16ten Juli. Unter häufigem Datum sendete ich im Anschluss der Beantwortung
des Schreibens des Herrn Kammerherren Grafen Seckendorff vom 10ten
Juli nachstehenden in gedrängter Kürze abgefassten Bericht über
Kronprinzliche Gartenangelegenheiten mit der Bitte denselben
Ih. und K. Hoheit mitzuthausigen zu unterbreiten zu wollen.

„ Die Blumen welche ich von hier auf Höchster Befehl I. und K. Hoheit
„ nach Schwenningen sende werden nach specieller Angabe Höchst-
„ derselben sorgfältigst verpackt, und hoffe ich dass auch die schöne
„ Magnolia grandiflora (von I. und K. Hoheit aus England mit-
„ gebracht) welche ich als oben sich öffnende Knospe abgefunden
„ trotz ihrer Zartheit bei dieser neuen vortrefflichen Verpackungs-
„ methode ebenfalls ohne zu leiden anlangen würde.

„ Die mir von I. und K. Hoheit befohlenen Arbeiten sind zum
„ grössten Theil bereits pünktlich ausgeführt.

„ Die Rosen in No 1 und 2 Hochstämmen wie Buschrosen haben
„ je 2 Namen von der nach dem Recept I. und K. Hoheit ange-
„ fertigten sich bereits vortrefflich bewährt habenden Topane erhalten,
„ und werden dieselben zur Rückkehr der Höchsten Herrschaften
„ gewiss noch eine 2te reiche Naehrflor liefern.

„ Nach vorhergegangener reichlicher Melioration mit Hornpost
„ und Lauberde ist die Umgebung des Theehäuschens auf dem
„ Mühlberge mit Rosen belegt. — Von den drei befohlenen
„ Blumenbeeten ist das mittlere mit Rosa la belle Marsellaise
„ und blauer Karbenen, die beiden Seitenbeete sind mit gefüll-
„ tlichen Pelargonien, von weissblüthen Pelargonien umgeben
„ bepflanzt. — Auf die im Halbrunde in regelmässigen Zwischen-
„ räumen in der Rosenhecke aufgestellten Sandsteinpostamente
„ habe ich abwechselnd schöne Exemplare von Stigaven und Jura
„ placirt. — Die Hecke von La belle Marsellaise wird noch
„ eine Einfassung von Masada erhalten. — Die Laube selbst ist
„ mit 3 Sorten Prairierosen in 18 Exemplaren und mit Küstbir bepflanzt.

16ten Juli. Die Fortsetzung der Wintertreibhäuser im Weinberge ist im
„Angriff genommen.

„Im Reserveblumengarten sind 20 lange Beete mit Pauesen in
„weiß, hellblau, dunkelblau, schwarz und gelb, in der Mauer
„Goldlack, in No 5, Nelken, Campanula Media, Digitalis
„für die nächste Frühjahrsvaison angepflanzt.

„Valentin macht Stecklinge von Rosen, Pelargonium, Salvia,
„und veredelt die in der Baumseule selbst erzogenen Rosen-
„mildlinge.

„Ingradenzien für Potpourri, Rosenblätter, Orangenblüthen,
„Lavendel und Citronenmelisse werden gesammelt und
„im Schatten getrocknet.

„In No 5 beginnen die englischen Malven zu blühen, es sind
„ausgezeichnet schöne darunter.

„Der Farngarten war leider mit dem Bewässern etwas vernach-
„lässigt ist aber jetzt zur Anknüpfung 5K und 11Kohheit wieder voll-
„kommen in Ordnung gebracht und alles daselbst nach Angabe
„Jk und 11Kohheit angepflanzte gedeiht vortreflich.

„Von den Primeln und Primrosen machen wir eine außerordentlich
„sich reiche Erndte an Samen.

„Auf dem Parterre vor dem Palais, sind Rosen, Eysen und
„Blumenbeete in bester Verfassung.

„Mit dem Beschneiden der die kleinen Saarten umgebenden
„Hecke hoffe ich bis zur Rückkehr Jk und 11Kohheit fertig zu sein.

„In der nächsten Woche würde ich zunächst die befohlenen
„Eysenpflanzungen auf dem Hofe der Kronprinzeßlichen Palais
„in Berlin ausführen.

17tes Juli.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R. um 12 Uhr + 18° R.
um 7 Uhr + 12° R. um 9 Uhr + 14° R.
2. Wetter. um 5 bedecktes Himmel spates heiter, Nachmittag schön.
3. Wind Nord West.
4. Barometas. 28,5.
5. Arbeiten. 11 Schilfern 15 Tagelöhner 6 Soldaten 13 Frauen 3 Knaben.
Es wird gemäht, bewässert, Wege und Pflanzungen werden
geräumt. Die Blumenbeete in dem kleinen Garten und
auf dem Parterre werden vervollständigt.
6. Lieferung. 1. Blumen: 6 Rosenbouquets nach Bornlaedt für Aus-
scheidung der Wohnzimmer SK und KHoheit.
2. 1 Korb Waldarbberean für SK und KHoheit, von dem von
JK und KHoheit Höchsteigekändig angepflanzten Beeten.
3. An die Graefin Eulenburg, 1 Korb Himbeeren und 1 Korb Johannisbeeren
4. An Frau von Leipziger 1 Korb Johannisbeeren.
Seit der Abreise JK und KHoheiten nach Scheveningen erhalten
auf Höchsten Befehl JK und KHoheit täglich die Damen
Graefin Eulenburg und Frau von Leipziger zu Anfang noch
Erdbeeren, dann Himbeeren, Johannisbeeren und Stachel-
beeren.
7. Hofjournal. SK und KHoheit trafen heut früh um 9 Uhr 10 M. von Scheveningen
über Berlin in Begleitung des Major von Liebenau in Potsdam
ein, um JK Hoheiten den Kronprinzen und die Kronprinzessin
von Italien zu begrüßen Höchsteleke auf der Reise nach Petersburg
von Dresden gestern gegen Abend hier eintrafen und im Marmor-
palais nach Bestimmung Jains Majestät des Kaisers Wohnung
genommen. SK Hoheit der Prinz Karl von Preussen empfing die

8. Hofjournal. Italienischen Kronprinzlichen Herrschaften auf dem Pots-
dammer Barkhofe und geleitete Höchstdieselben nach
dem Marmorpalais.

Den Thee nahmen die Saeste Seiner Majestaet der
Kaiser mit den hier in Potsdam anwesenden Koeniglichen
Prinzen und Prinzessinnen in dem Festraeumen des Neuen
Orangeriehauses.

Ich und KHoheit begaben Höchstdieselben direct vom Potsdammer
Barkhofe nach dem Neuen Garten zur Begrüßung der Kron-
prinzlichen Paare und nahmen mit denselben das Dejeuner ein
und trafen erst um 2 Uhr von Marmorpalais in Bornstaedt
ein, woselbst Höchstdieselben während der Dauer Höchstherrns
Aufenthaltes hier residiren werden.

Ich und KHoheit erhielten Sello, der Ich und KHoheit in
Bornstaedt erwartet hatte eine straiße Befehle entgegen zu nehmen
sogleich bei Höchstherrns Ankunft den Befehl ein größeres
Quantum von dem von Ich und KHoheit aus Nordarney hier
eingeführten Rosen (*Rosa saxifraga pimpinellifolia* oder
Rosa Prinzessin Sophie welche doch mit außerordentlichem
Erfolge zur Befestigung der Dünen verwendet werden aber
auch hier trefflich gedeihen und mit ihrem garten kleinen
milchweißen Blüthen, dem feinen röthlichen Holze und dem
fiatlichen seftiggrünen Laube zum Schmuck von No 2 besonders
beitragen und sich ihrer Schönheit wegen von Ich und KHoheit
dem Namen Prinzessin Sophie erworben haben, nach Sievenbürgen
zu senden.

Ich und KHoheit wollen dießben KHoheit dem Prinzen Friedrich
der Niederlande zum Geschenk machen um damit die sterilen
Dünen an der holländischen Küste damit zu befestigen, zum
Schmuckem.

8. Hofjournal. Sk und KHoheit geruhten auch zu äußern daß die von hier
auf Höchsten Befehl Jk und KHoheit nach Scheveningen gefandten
Gardenian, Nelken, Moor und andere Rosen daselbst in Folge
der vorzüglichen Verpackung vollkommen frisch zur Höchsten
Freude Jk und KHoheit ankämen, Höchstwelche diese treffliche
Verpackungsmethode Höchstselbst angeordnet.

Auch wollen Sk und KHoheit wenn er die äusserst in Auspruch
genommene Zeit irgend gebattet noch vor Höchstherrn Rückkehr
nach Scheveningen die Saerten am Saenen Palais inspizieren.
Von 2 bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr besichtigten Sk und KHoheit die Farm in ihrem
Details, dinirten um 5 Uhr mit dem italienischen Herrschaften
in Sienicke bei SkHoheit dem Prinzen Karl, machten um 7 Uhr
mit Höchstherrn Durchlauchtigsten Saerten eine Fahrt auf
dem Dampfschiffe nach Waamsee und nahmen den Thee
auf der Pfaueninsel.

Nach der Rückkehr nach Bornstaedt um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr machten
Sk und KHoheit noch Allein bis Mitternacht einen Spaziergang.

18tes Juli.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 13° R. um 12 Uhr + 14° R.
um 7 Uhr + 12° R. um 9 Uhr + 12° R.
2. Wetter. trübe, bezogener Himmel, Nachmittag freundlich.
3. Wind. Nord West, lebhaft.
4. Barometer. 28,4 gegen gestern um 1 Linie gefallen.
5. Arbeiten. 11 Schilfen 14 Tagelöhner 6 Soldaten 12 Frauen 3 Knaben.
Die Arbeiten sind wie an den vorhergehenden Tagen beschränkt.
6. Lieferung. 1. Blumen. Bouquets in den Zimmern SK und K. Höheit - ornate.
2. Obst, ein Korbchen Walderdbeeren für SK und K. Höheit.
Gräfin Eulenburg und Frau von Leipziger wie gestern.
7. Hofjournal. SK und K. Höheit inspicierten von 6 bis 8 Uhr die Scheunen und Stallungen, machten in dem wohlgepflegten Farmgarten einen Spaziergang, fuhren um 8 Uhr nach das Militair - schritt - castrale, kehrten um 9 Uhr zurück, frühstückten, empfingen Höchstihren Hofmarschall zum Vortrag, ertheilten dem Englischen Botschaftler Lord Otto Ruffel und mehreren anderen Herren Audienzen, ertheilten Selts beim Einsteigen in den Wagen um 10 Uhr den Befehl SK und K. Höheit Abends zwischen 7 und 8 Uhr am Neuen Palais zu erwarten.
SK und K. Höheit begaben Höchstlich um 2 1/2 Uhr mit den italienischen Herrschaften vom Potsdamer Bahnhofe aus nach Berlin, besuchten das Aquarium und den zoologischen Garten, nahmen daselbst mit Höchstihren Durchlauchtigsten Saestern das Desjones eine Kehren um 4 Uhr nach Bornstaedt zurück wechselten die Toilette und dinirten um 5 Uhr mit dem Kronprinzen und der Kronprinzessin von Italien im Marmorpalais, verabchiedeten Höchstlich nach dem Dinge von den italienischen Herrschaften und machten dann noch von Bornstaedt aus von 7 bis 2 1/2 Uhr nur von einem Diener gefolgt eine Promenade zu Pferde.

8. Hofjournal. Jk und KHoheit trafen um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr am Neuen Palais ein, besuchten in Sello's Begleitung die Kopengärten No 1 und 2, das Parterre und den Reserviergärten am Potsched; bezogen Hölzspieß nach Hölzspießer Arbeitzimmer verschloßen daselbst Hölzspießganzständig ein Document in Hölzspießer Archiv und reisten hierauf durch die Nordallee nach Bornstaedt zurück. Jk und KHoheit waren in der Uniform Hölzspießer Curassirregiments. Jk und KHoheit legten in Bornstaedt Civilkleider an und fuhren mit dem 9 Uhrzuge in Begleitung des Major von Liebenau vom Potsdammer Bahnhofe aus nach Berlin und um 10 Uhr vom Lehrterbahnhofe aus nach Schweinungen.

9. Bemerkungen. Jk und KHoheit gerühten während der Promenade Sello die wundervollen Bäume zu rühmen welche Hölzspießer im Holland und Belgien gesehen, besonders prächtige Blutbuchen, herrliche Tulpenbäume, amerikanische Sumpfbredern, Hollingtonien welche in dem milden durch die See Luft gemilderten Klima niemals von der bei uns so schädlichen Winterkälte leiden und in dem fruchtbarsten Marschboden üppig gedeihen.

- Jk und KHoheit haben dem Direktor des Botanischen Gartens in Leyden den Auftrag ertheilt zum Herbst für Hölzspießer Saarten hier mehrere Exemplare von *Fagus sylvatica pendula* zu senden.
1. Jk und KHoheit nahmen für Jk und KHoheit eine Kiste mit 12 Sardenien, wunderschöne Rosen, Nelken und Orangenblüthen mit 100 Profa Prinzess Sophie (*Saxifraga*) ein. Seshens Jk und KHoheit an KHoheit den Prinzen Friedrich des Niederlande folgen morgen per Postsendung nach.
 2. Als Jk und KHoheit vom Neuen Palais nach Bornstaedt zurückkehrten reichten Hölzspießer Sello die Hand demselben Hölzspießer Zufriedenheit über seine Bemerkungen und Leistungen anzusprechen und auch Lichs Huldreichkeit nach dem Befinden von dessen Frau und Kindern erkundigend.

10. Bemerkungen. 4. Lord Odo Russell ist entzückt über die Überraschung welche ihm Jk und Kkheit durch Höchstihnen Hofgärtner hat während seiner Abwesenheit in England hat bereiten lassen durch die Verfrönerung der Umgebung seiner Theekäsewand auf dem Mühlenberge. — Der Lord hat heute gegen Jk und Kkheit seine Freude und Dankbarkeit Ausdruck gegeben, und wird noch heute Jk und Kkheit seinen tiefgefühltesten Dank über die ihm erwiesene so gute Aufmerksamkeit schriftlich darbringen.

Seine Excellenz theilten uns mit das Jk und Kkheit ihm bereits Anweisung zur Verfrönerung und Bepflanzung des schönsten Aussichtspunktes von Potsdam gegeben und ihm eine große Anzahl lateinischer Namen von Bäumen und Sträucher genannt hätten womit es sein Bijou Jardinier tolle, leider aber sei er, wenn auch großer Naturfreund und Gartenliebhaber doch zu wenig Botaniker und habe leider veräußert die botanischen Namen sofort aufzuzeichnen und nunmehr dieselben vergessen. Der Lord will Jk und Kkheit bitten nach Höchstihnen Rückkehr aus Schemenungen ihm fernethin Höchstihnen Rath zur Verfrönerung seines herrlichen Flecken und Erde Huldreich zu ertheilen.

5. Die drei auf Höchstihnen Befehl Jk und Kkheit aus dem Revier des Salto 1. in die Nordavenue verpflanzten unterdrückten Tulpenbäume, welche, wie man Seine Excellenz dem Grafen Keller fälschlich berichtet nicht angewachsen und bereits abgestorben seien. — Eine böswillige freche Lüge, wie das vortreffliche Gedächtnis des selben bekundet, haben in diesem Jahre trotzdem sie durch den Nachtfrost die jungen Triebe verloren, wieder über zwei Fuß lange krautige Triebe gemacht und haben zwei derselben das eine mit 4 das andere mit 1 Blume geblüht.

Am 26sten Juli wurde nach Angabe Jk und Kthöheit mit der Aufschwemmung
 des mit einer Ligustrumhecke umgebenen vertieften Pflanzparterres
 auf dem Hofe des Kronprinzlichen Palais in Berlin, durch Ornamente
 von fettem Eichen (*Hedera hibernica*) der von einer von Jk und Kthöheit
 aus England mitgebrauchten Mutterpflanze abstauecht begonnen.

Am 27sten Juli, um Mittag $+24^{\circ} R$, von $\frac{1}{4}$ Uhr bis $\frac{1}{2}$ 6 Uhr sehr starkes Gewitter mit
 wundervollem Regen, der Thermometer fiel rapid auf $+16^{\circ} R$ während
 der Barometer unverändert auf 28,1. stehen blieb.

Bemerkungen. Zwischen der Neuen Brücke und dem Postgebäude stößt man heute
 beim Aufgraben der Straßens Bekämpfung der Röhren für neuen
 Wasserleitung an zwei Stellen auf Mauern, einmal in der Nähe
 der Neuen Brücke und heute wieder in der Nähe des Post, das
 parallel mit dem Canal von diesem 28 Schritte entfernt sich befindet.
 Dieser Mauerwerk ruht auf einem Koff, der von zwei dicken, im
 Querschnitt einen Fuß messenden, parallel laufenden Kiefern balken
 über welchen drei drei zöllige Kiefern Bohlen gelegt sind, besteht.
 Der Koff liegt auf gewachsenem Sande. — Das Bohlenlager bedeckt
 eine in Kalk gelegte doppelte Schicht großer Bruchsteine (Rüders-
 dorfer Kalksteine, darüber kommt Ziegelmauerwerk, hierüber Schutt
 bis zum Straßenspflaster. Die Sohle des Koffes liegt nur 5 Fuß und
 8 Zoll unter dem Niveau des Straßenspflasters.



Niemand weiß sichere Auskunft über den Ursprung und den Zweck dieser.

g.

In dem festen Boden eingesennte starke Kiefern.

Bemerkungen. dieses noch an einer dritten Stelle, dem Judentempel gegenüber
aufgefundenem Mauerwerk zu geben.

Dr. Georg Sallo glaubt annehmen zu dürfen daß dieses Mauerwerk zu
den Befestigungen gehört mit welchen Kurfürst Joachim I 1499-1535.
Potsdam auf dieser Seite umgaben.

Diese Befestigung bestand wahrscheinlich aus 3 Bastions und 2
Ravelins.

Bastion No 1. befand sich in der Gegend der ehemaligen Seerhofabrik
jetzigen Kaserne des 1sten Garde Regiments zu Fuß.

Bastion No 2. in der Nähe der Neuen Brücke und

Bastion No 3. in der Gegend der Berliner Brücke.

Am 31sten Juli. wurde mit dem Abbruch des sehr baufälligen hölzernen Brücke
am Fuße des Drachenberges und gleichzeitig mit der Aufschüttung
des verpumpten Grabens längs dem Chaussee von Lindstadt bis
zum Paradiesgärtchen begonnen.

Dr. zum Auffüllen des Grabens nothwendige Erde, wird per Axe
angefahren und von der Kuppe des zum Gute Bornstadt gehörigen
Ackerers hinter dem Hohlwege am Paradiesgarten entnommen.

Die Anfuhr geschieht im Accord und wird des Kubiks metes mit 75 Pfennig
bezahlt.

Von Mittag + 23° Reaumur und Barometer 28,1.

Bemerkungen. In den Monaten Mai und Juni wurden an Semise an die
Kronprinzeßliche Hofhaltung geliefert.

138 Pfund Spargel.

75. " Rhabarber.

25. " Sackohl.

Zu Monat Juni 75 Korbe mit Erdbeeren.

Zu Juli, an die Frau Hofmarschall Graefin Eulenburg und an Frau
von Leipziger. 31 Korbe Erdbeeren 30. Korbe Johannisbeeren.

10. Kachelbeeren, 5 Himbeeren.

Bosnarringau. Im Monat Juli wurden in 12 Kisten per Post nach
Scheveningen geliefert:

80 Gardenien floribunda.

9. Granaten.

1. Magnolia grandiflora, aufrechten blühende Orangen-
zweige, Moor- Thee und andere schöne Rosen, Nelken und
100 beurrzette Rosa saxifraga, Prinzessin Sophie aus Ben-
pflanzung und Befestigung des Dienon.

Sämmtliche Blumen kamen bis auf die Magnolie wohlbehalten
und frisch in Scheveningen an.

August.

Die Nationalzeitung bringt in No 367 vom 9ten August nachstehenden Aufsatz.

— Über den „Kronprinzlichen Kindergarten“ im Neuen Palais bei Potsdam finden wir in einem auswärtigen Blatte nachstehende interessante Einzelheiten.

„An der nordöstlichen Seite des Vorplatzes des Neuen Palais befindet sich in den hohen als Couloiren eines Theaters im Freien von Friedrich II angelegten „französischen Hecken eine fast verdeckte Öffnung, welche in dieser Offt, den sogenannten Kronprinzlichen Kindergarten führt. Dem Eintrittenden zeigt sich, von Hecken umschlossen, der erste Theil des Gartens, der Blumengarten, mit ausgezeichneten Rosenkulturen in Stämmen durch Rosen-Fertons verbunden, mit anderen wohlgepflegten Blumenbeeten zwischen sauberen gelben Kieswegen, mit einer Laube und in der Mitte mit einem kleinen Springbrunnen. Rechts schließt sich hieran ein ebenso eingezäuntes und zierlich gehaltenes Blumengärtchen vor dem Thechauer, einem offenen sommerlich eingerichteten Simmer, wo bei passender Witterung früh und Abends der Thee im Familienkreise eingenommen wird. Diesen beiden südlichen Abtheilungen entsprechend gelangt man nördlich sich wendend in den Obst und Apothekergarten, welches letzteres eine Säulung heilbarer und schädlicher Pflanzen zur Unterrichtung der Kinder enthält. Endlich reicht sich an die erwähnten Abtheilungen, wiederum im Norden, links ein geräumiger Rasenplatz, auf welchem ein mit Fackelwerk und Praen versehenes Maffbaum eingeweiht ist, rechts, zu gleichem Zweck des Unterrichts, ein Rasenstück mit kleinen Festungsanlagen. Zwischen beiden Seiten der Hege, welches nach diesen Spielplätzen hinüber führt, stehen zwei junge Eichen, welche laut den daran hängenden Inschriftstäfelchen vom Kronprinz und der Kronprinzessin am 18ten October 1873 selbstgepflanzt worden sind.

Die Spielplätze, sowie die in der nördlich vom Schloss befindliche, zum
Cricketspiel benutzte Rasenfläche werden, außer von den Kronprinzen
Kindern allein, auch jährlich noch einmal von diesen im Verein mit
den Kindern der benachbarten Dörfer Bornsdaedt bei Gelegenheit einer
Festfeier beehrt, welche ihnen das prinzipliche Ehepaar als ihre Guts herr,
schafft in freundlicher Weise zu bereiten pflegt.

Im 10ten Beiblatt des 375 Nummers der Nationalzeitung vom 13ten August
findet sich nachstehendes Aufsatz über die Wasserpest.

S. 9. In den Thiergartenwassern hat sich bekanntlich in diesem Jahre die
Wasserpest in so außerordentlicher Menge gezeigt, daß besondere Arbeiter
angestellt werden mußten, um die Pflanze auszujaeten, was mit vieler Plage
und Mühe verbunden ist. Neuerdings hat sich nun ein Ehrenrathes das
vielgeschmähten Wasserpest gefunden und zwar niemand anders als der
gelehrte Professor Karstein. Er erklärt die *Elodea Canadensis* oder *Storchie-*
testifera als eine der menschlichen Gesundheit höchst zuträglich Pflanze, die
ein ganz bedeutendes Sauerstoffquantum entwickelt. Dieser active Sauerstoff dient
vorzugsweise zur Zersetzung von im Sumpfwasser vorhandenen niederen Organismen,
daraus sich entwickelnden Zersetzungsgasen und Miasmen. Durch Befestigung dieser
Edurte wird die Grundursache der fiebererzeugenden Sumpfluft zerstört. Die
Pflanze wirkt außerordentlich schnell und es nimmt so mit der durch sie erzeugte
Sauerstoff zu, so daß durch die Kultur der Wasserpflanze ein Mittel gegeben ist,
sumpfige Sunden fieberfrei zu machen. Die Pflanze ist sehr kalkhaltig und
darnin auch als Dünges verwendbar. Junger Fischbrut ist sie außerordentlich
zuträglich, da in dem sauerstoffreichen Wasser die Fische sehr gut gedeihen und
dank der dichten Pflanzengarne die Brut vor Verfolgern aller Art geschützt
ist.

17tes August.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 11° R. um 12 Uhr + 18° R.
um 7 Uhr + 14° R. um 9 Uhr + 11° R.
2. Wetter. heiter, der Himmel durch aus wolkenfrei.
3. Wind. Südost, lebhaft
4. Barometer 28,4. steigend.
5. Arbeiter. 11 Schilfen, 18 Tagelöhner, 18 Soldaten, 13 Frauen, 3 Knaben.
Seit vierzehn Tagen wird vorreiß die Röhrenleitung reißt, Tag und Nacht bewässert und dennoch ist der Rasen wieder auf dem Parkete noch in der Avenue frisch zu erhalten, an vielen Stellen zeigen sich Braudflecken. — Mit dem Befahren der Hecken wird fortgefahren die Wege werden gereicht, — Die Linden und Ahorn fangen bereits an das Laub abzuwerfen, dergleichen die Heifsbäume.
6. Hofjournal. K und K Hohheit trafen früh um 6³/₄ Uhr über Frankfurt am Main von Wildparrstation aus der Schweiz Allein, nur von dem dienstlichen Landen Adjutanten Major von Liebenau wohlbehalten im Neuen Palais wieder ein.
Der Herr Hofmarschall Graf zu Eulenburg empfing am K und K Hohheit auf der Wildparrstation.
K und K Hohheit begaben sich in Begleitung der beiden Herren zu Fuß nach dem Neuen Palais. Höchstbefolben waren in Civil Jaguette, Silet, Weinkleid aus englischen Wallenstoff von hellbrauner Farbe, braune wildlederne Handschuhe, Stork und schwarzer Filzhut vollendete die Kleidfaue Toilette.
K und K Hohheit gunkten die Berichte der Farmers und der Hofmarschall entgegenzunehmen und befragten Sello, ob Georg Sello bei den ihm Wildreichth übertragenen Forschungen im Kloster Lehnien, Jüterboffer, namentlich auch Inschriften gefunden.

6. Hofjournal. Jk und Kholkeit haben in der Schweiz ohne Unterbrechung vier Wochen hindurch das herrlichste Wetter gehabt.

Hier die selben fanden zwischen 4 und 6000 Fuß Höhe die üppigste Vegetation, hier die im frischesten Grün prangenden weit duftenden Blumen, besetzten Matten, während in den Thälern und in der Ebene die erhaltende tropische Luft sämmtliche Vegetation versengt hatte.

Jk und Kholkeit nahmen während Hülft die selben im Palais das Frühstück einnahmen dem Vortrag Hülft'scher Hofmarschalls beigegen, arbeiteten dann und fuhren um 12 Uhr nach Babelsberg zu seiner Majestät dem Kaiser.

Auch die Rückkehr Jk und Kholkeit wurde nach der Fassung des gestern früh hier eingetroffenen Telegramms als sicher angenommen. Da die Rückkehr Jk und Kholkeit bisher auf dem 20ten August nomirt war, so waren natürlicher die gärtnerischen Vorbereitungen noch sehr zurück, und mußte nunmehr mit aller Anstrengung bis tief in die Nacht gearbeitet werden um die kleinen Gärten neu zu schmücken, die Zimmer mit Topfpflanzen zu decoriren und sämmtliche Blumengefäße in den Zimmern Jk und Kholkeit mit den ausserwähltesten abge schnittenen Blumen malerisch zu füllen. Noch spät am Abend schmückte ich die Sigismundkapelle mit frischen Blumen.

Nach Aufrengung Jk und Kholkeit werden Jk und Kholkeit off am 19ten oder 20ten August hier ein treffen.

Jk und Kholkeit dinirten bei Hülft'schen Alldorferblauströgten Eltern Majestätin, vor dem Diner trafen sich Jk und Kholkeit von dem Vorsitzenden der Schloßbau Commission Bau Rath Pefius Vortraghalten.

Jk und Kholkeit begaben sich mit S. Majestät dem Kaiser nach Berlin um 8 Uhr, übernachteten daselbst und reiseten am 18ten früh mit der Kaiser Majestät nach Bonn, um dem daselbst stattfindenden großen Cavallerie Manövern beizuwohnen.

20. ste August.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 12° R. um 12 Uhr + 22° R.
um 7 Uhr + 14° R. um 9 Uhr + 16° R.
2. Wetter. heiter, kein Wölkchen am Himmel. Bäume und Sträucher werfen in Folge des seit 4 Wochen anhaltenden tropischen Hitzes bei gänzlichem Regelmangel das Laub ab, wo nicht künstlich bewässert werden kann hat seit Wochen jede Vegetation aufgehört.
3. Wind. Südost, lebhaft.
4. Barometee. 28,4. fallend.
5. Arbeiter. 11 Schiffe davon einer krank, einer beurlaubt. 6 Tagelöhner 5 Frauen, 2 Knaben.
6. Lieferung. 15 Apvixafen an die Kronprinzeilige Hofhaltung.
7. Hofjournal. Ihre Kaiserliche und Königl. Hoheit trafen in Begleitung des Hofdamen Graefin Brühl und des Kammerherrn Grafen Seixendorff um 40 M. nach 9 Uhr im offenen Wagen, Vierpänner mit Spitzreitern, von Grosbeeren aus der Schweiz über Darmstadt wohlbehalten hier wieder ein.
Ih. und K. Hoheit nahmen den Vortrag des Herren Hofmarschall Grafen zu Luttenburg entgegen und begaben sich hierauf in Höchstliche Gemächer.
Ih. und K. Hoheit hatten vor der Rückkehr nach dem neuen Palais Ihren Majestäten dem Kaiser und der Kaiserin auf Babelsberg einen Besuch gemacht.
Ih. und K. Hoheit dinirten mit Höchstlicher Umgebung um 2 Uhr. Höchstliche machten um 2 1/2 Uhr in Begleitung des Hofdamen Graefin Brühl, des Kammerherrn Grafen Seixendorff und der Hofgärtnerin Sello eine Fußpromenade nach Bornstaedt.

8. Hofjournal. Jk und K Hoheit übergaben Seiner eine Collection Samen der
schönsten Ostindischen Frühlingpflanzen welche der Kammerherr
Graf Sackendorff während seiner Reise in Ostindien gesammelt hatte.
Höchstselben wollen diese Samen morgen nach dem Frühstück
Höchstselbsthändig aussäen.

Jk und K Hoheit bei dem Handelsgaertner Krolage in Harlem
eine Anzahl Pflanzen zur Bereicherung Höchstlicher Gewächshäuser
ausgewählt, welche später eintreffen werden.

In Bornstedt nahmen Jk und K Hoheit den neuen Plänenhof
in Augenschein, gaben einige wichtige Verbesserungen an, nahmen
dann den Thee im Farmgarten und fuhren von Bornstedt um
5 $\frac{1}{2}$ Uhr nach der Wildparkstation um 5 $\frac{1}{2}$ Uhr K Hoheit Höchstlicher
Durchlauchtigsten Gemahl zu empfangen Höchstlicher daselbst
von den Cavallerie Manövern in Borsigt um 5 Uhr 45 M. einzutreffen.
Jk und K Hoheit am 6 Uhr.

Jk und K Hoheit am nahmen den Thee bei Ihren Majestäten auf
Babelsberg.

9. Bemerkungen. Nachmittag um $\frac{1}{2}$ 5 Uhr zeigte der Thermometer denn
kleinen Garten No 1 in tiefsten Schatten + 22 $\frac{1}{2}$ ° R.
in No 2. am Pavillon in der Sonne. + 33 ° R.
im Vestibul der Neuen Palais + 18 ° R.

Gracfin Stroos hat für Jk und K Hoheit vorgestern 60 Stücken
gefülltblühende dunnelblaue Veilchenpflanzen als Geschenk
gesendet. Er sind dieselben im Reperveblumengarten auf
wohl präparirtem Beete angepflanzt.

21. ster August.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 15° R. um 12 Uhr + 23 $\frac{1}{2}$ ° R.
um 7 Uhr. + 16° R. um 9 Uhr + 18° R.
2. Wetter. Bewölckter Himmel.
3. Wind. Windstille. Um Mittag lebhafter Südostwind.
4. Barometer. 28, 3. um eines Liniens gefallen.
5. Arbeiten. 11 Schilfen, davon 1 Kranz. 17 Tagelöhner 6 Soldaten 12 Frauen
3 Knaben.
Es wird auf dem Parkwege und in der Nordavenue Gesträucher.
Wege werden gereinigt. Es wird gejätet, Moppe wird geräubert.
6. Lieferung. 1. Blumen. Jasmin, Rosen, Heliotrop, Pelargonien für den
Toilette Tisch JK und K. Hoheit.
2. Obst. 21. Aprikosen.
7. Hofjournal. JK und K. Hoheit begaben sich um 2 Uhr in Begleitung der Obersten
Mischke zu Pferde zu einer Truppenbesichtigung nach dem Hornstaedter Felde.
Um 10 M. vor 9 Uhr trafen Höchstdieselben am neuen Palais wieder ein.
JK und K. Hoheit kamen um 8 Uhr Allein aus dem Palais ließen
Selles rufen und machten in dessen Begleitung eine Promenade durch
die kleinen Gärten.
JK und K. Hoheit waren sehr erfreut über die Malven aus englischen
Pflanzen in No 5 welche prächtig geblüht aber leider schon im Verblühen
sind, einige noch schöne Exemplare wollen Höchstdieselben malen.
JK und K. Hoheit haben in der Schweiz fleißig botanisirt und ein
reiches Herbarium der schönsten Alpenpflanzen gesammelt.
Höchstdieselben wollen die Gnade haben und Selles diesen Schatz zeigen.
An den Abhängen haben JK und K. Hoheit häufig wunder schöne schwefel-
gelblühende Digitalis gefunden. Es soll der Anbau derselben hier versucht
werden.

8. Hofjournal. In und KHoheiton frühstücken um 9 Uhr im No 2 vor dem Pavillon.
Beim Frühstück nahmen Höpf dieselben den Vortrag der Herren Hofmarschalls entgegen.

Nach dem Frühstück um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr saßen In und KHoheit in einer der Populamben in No 1 die Säcken von folgenden 24 indischen Schlingpflanzen und blühenden Stauden und Sträuchern, vom Grafen Beckendorff gesammelt, Höpfpeigantständig in die gleiche Anzahl Säckenpacken. Höpf dieselben vertheilten die Säcken durchnur kunstgerecht, bedeckten dieselben mit Erde, ebneten und drückten diese fest und begossen dann die Säcken Höpf selbst mit einer Braupflanz und ließen die Kaepe in kleinen Wanne angemessen placieren.

- | | |
|---------------------------------|----------------------------------|
| 1. Ipomoea tuberosa (Malabaran) | 13. Clitoria ternatea. |
| 2. " sinuata. | 14. Lagerströmia Regina. |
| 3. " spec: | 15. Ruellia infundebuliformis. |
| 4. " coptica. | 16. Calonyction muricatum. |
| 5. Pharbitis vom Nil. | 17. Convolvulus spec: |
| 6. Canua Judica. | 18. Pachellia farneriana. |
| 7. " glauca. | 19. Bauhinia acuminata. |
| 8. Cassia. florida. | 20. Nignonia staur. |
| 9. Jurga. dulcis. | 21. Cardiospermum Heliovolana |
| 10. White Abrus Pracoatorius. | 22. Poinocana Regia. (Heart Pea) |
| 11. Red. Abrus Pracoatorius. | 23. Juamoolig Phoenicea. |
| 12. Sophora tomentosa. | 24. Calonyction Eraburghii. |

KHoheit Prinz Carl kamen zum Besuche als In und KHoheit noch eifrig bei der Ausfaat beschäftigt waren und hatten Gelegenheit die türkische Fertigkeit und Habilität In und KHoheit zu bewundern.

In und KHoheit nannten KHoheit die lateinischen Namen vieler Pflanzen aus Höpf'schem Garten und beschriebens dieselben.

8. Hofjournal. Die reizenden gefleckten Salamander mit ihrem drei hier geworfenern Jungen welche Sello zur Aufsicht für JK und KKheite zur Stelle gebracht hatte, nahmen JK und KKheite fürwillo aus ihrem Behälter und zeigten dieselben ebenfalls KKheite dem Prinzen Karl.

JK und KKheite machten dann noch eine Promenade mit ihrem Durchlauchtigsten Onkel durch die kleinen Saeten, deren Sauberkeit wie das harmonische geniale Arrangement der Blumenbeete, eigentümlich Herr JK und KKheite die Aufmerksamkeit KKheite fesselten.

JK und KKheite schnitten einige der schönsten Rosen und übergaben diese KKheite dem Prinzen Karl für Höchstihres Saenahlin KKheite.

Um 10 Uhr verabschiedete sich KKheite von JK und KKheiten und rehrten im offenen Kiospäume nach Sienicke zurück.

JK und KKheiten machten in Begleitung Höchstihres Hofmarschalls eine Promenade den Hauptweg herab nach Marly, besuchten die Sigismundkapelle und rehrten um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr zu Wagen nach dem Palais Garnier.

JK und KKheite fuhren um 11 Uhr nach der Militärschuleanstalt.

9. Befehle. 1. JK und KKheite haben für Frau von Normann ein Rosenbouquet befohlen, das derselben heute zu ihres Riens nach Bornstaedt kommen JK und KKheite in das Zimmer gestellt werden soll.

2. JK und KKheite haben 2 Kränze von roth und weissen Juerosellen (Xeranthemum) befohlen.

3. In der Fapauerie sollen Primeln und Primrosen angeordnet werden.

10. Hofjournal. Zum Diner um 2 Uhr hatten die in Bornstaedt einguarterten Officiere der Garde du Corps Einladungen erhalten, zur Aufschmückung der Tafel waren 5 Blumenstrahlen befohlen.

JK und KKheite hatten zur Haargarnirung dunkelrothe Rosen befohlen.

JK und KKheiten machten um 5 Uhr eine Ausfahrt nach der Farm.

Den Thee nahmen JK und KKheiten mit Höchstihres Umgebung um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr im No 2 vor dem Pavillon.

11. Thermometer. um 4 Uhr am Pavillon in der Sonne + 34° R. daselbst im Schatten + 27° R.

22^{ter} August.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 13° R. um 12 Uhr + 21° R.
um 7 Uhr + 16° R. um 9 Uhr + 16° R.
2. Wetter. bedecktes Himmel. um $\frac{1}{2}$ 6 Uhr Abends Gewitter mit wundervollem
3. Wind. Süd West, lebhaft. Leides nur 10 Minuten anhaltendem Regen.
4. Barometer. 28, 1 $\frac{1}{2}$, um 1 $\frac{1}{2}$ Liniem gefallen.
5. Arbeiter. 11 Schilfen, 16 Tagelöhner, 7 Soldaten, 12 Frauen, 3 Knaben.
ein Schilfenrot im Krausenhaus. Arbeit wie gestern beschäftigt.
6. Lieferung. 1. Blumen: Jasmie, Rosen, Nelken, Palargonien, Heliotrop, Reseda.
2 Kränze von Feuerortellen (*Seranthemum annuum*) Stornblumen.
Von Charlottenhof 20 Marschal Niel.
2. Obst: 16 Aprikosen.
7. Hofjournal. Jk und KHoheit begaben Höchstlich um 6 Uhr früh in Begleitung des
Obersten Mischke zu einer Truppenbesichtigung nach dem Bornstedter Felde.
Jk und KHoheit begaben Höchstlich um 7 Uhr ebenfalls zu Pferde in
Begleitung des Herren Grafen Eulenburg und Sackenдорff ebenfalls.
Jk und KHoheiten kehren um 9 Uhr von der Pevre zurück.
Jk und KHoheit begaben sich mit den Cavalieren nach No 5 um den
Hercan die schönen englischen Malen zu zeigen.
Hochst dieselben bereiteten hierauf im Pavillon den Kaffe Höchstlich unheimlich.
Jk und KHoheiten frühstückten vor dem Pavillon und nahmen dafelbst
den Vortrag Höchstlicher Hofmarschalls entgegen.
Jk und KHoheiten machten nach dem Frühstück in Begleitung Höchst-
licher Hofgaertner eine Promenade durch die kleinen Saeten an der
Ostfront des Neuen Palais vorbei bis zur Laufbrücke, dieselbe durch
das Paffiren derselben einseitig. — welche während des Aufent-
haltes Jk und KHoheiten in der Schweiz auf Höchstlich Befehl erreicht
wurde, um eine nähere Verbindung mit der Fapanarie als bisher zu haben.

8. Hofjournal. Jk und Klokaiten kehrten um 10 Uhr in der Palais zurück.
Jk und Klokaiten fahren nach des Schwimmanstalt.
Jk und Klokaiten begaben sich ins Hörsprechers Gemächer.
Jk und Klokaiten dinsten um 2 Uhr mit Hörsprechers Umgebung
zu um 5 Uhr haben Jk und Klokaiten von Seiner Majestät dem
Kaiser eine Einladung zum Diner nach Babelsberg angenommen.
Abends 8 Uhr ist der Thee im Apollosaal.

9. Befehle.
1. In No 1. sollen die beiden Cypreabeste mit einem dichten
Kranz von gefüllten Lobelien, Kaiser Wilhelm, welche Hörsprechers
jeder schön finden, umgeben werden.
 2. Der neue nach Angabe Jk und Klokaiten in Bornstaedt erbaute
Hühnerhof soll um denselben zu befrachten mit 2 Platanen, 2 Ulmen,
2 Buchen und 2 Linden umpflanzt werden.
Die einzelnen Abtheilungen sollen jedoch in dem Ecken abwechselnd
mit Ligustrum und Wachholderbüschen zum Unterwachsen bepflanzt werden.
 3. Von den englischen Malven sollen längs dem Drahtgitter im Park-
garten eine Reihe angepflanzt werden.
Auch sollen der Sinaefas und Kumpfermann, die Hausbesitzer in
Bornstaedt welche Vorgärten haben, zur Aufschwemmung dieses
von den königlichen Malven zum Sinaefas erhalten.
 4. Jk und Klokaiten liefern einen Kranz aus dunkelblauen Blüten
mit weißen Xanthemen, Ephra und Cyproffen angefertigt,
welchen Jk und Klokaiten Hörsprechers sich um 1 Uhr nach Berlin
begeben um der Todtenfeier des Herrn von Hestfeldes beizuwohnen,
auf dem Sarge der keingegangenen Frauen königlichen Diners
niederzulegen wollen.
 5. In der Papaverie, sollen Jk und Klokaiten Hörsprechers händig
Primel und Primrosen aussäen, auch sollen dafelbst an
passenden Stellen, Rosen angepflanzt werden.

10. Bemerkungen. Wie schon im vergangenen Jahre so überprüfte auch in diesem Jahre der Hofgarten Director Fühlke JK und K. Hokeiten zu Hölzner's Rückkehr durch das unzeitgemäße Räumen der Gräben in Tausenpouzi.

Durch die bei dem Aufriß der Moder entweichenden schädlichen die Luft weithin verpestenden Gase wird aber die trockbare Gesundheit JK und K. Hokeiten ernstlich gefährdet.

JK und K. Hokeiten inhibierten gestern sofort diese gefahrbringenden Arbeiten in der Nähe der Friedenskirche wo Berge des überfließendsten Moder aufgeschöpft lagen, tiefen dem Standortdirector vorsehentlich den selben Vorwurf, daß das Räumen der Gräben nicht während der 8 wöchentlichen Abwesenheit JK und K. Hokeiten in Angriff genommen und beendet sei. — Herr Fühlke entschuldigte sich mit dem Mangel an Arbeitern, er habe nur 12 Mann in das Graben allein Herren Fühlkes Schuld, denn er konnte die ganze Zeit über, so gut wie in den übrigen Hofgärten jeden Tag für billigen Lohn Arbeiter vom Lehr. Bataillon bekommen. so viel er nur irgend haben wollte.

23ster August.

1. Luftwärme - um 5 Uhr + 14° R. um 12 Uhr + 19° R.
um 7 Uhr + 15° R. um 9 Uhr + 14° R.
2. Wetter. Trübe, bewölckter Himmel, sehr / wenig. Nachmittag von ½ 5 bis 5 Uhr
3. Wind. Südwest, schwach. heftiger Regenschuss.
4. Barometer. 28,0. um 1 ½ Linien gefallen.
5. Arbeiter. 11 Schilfen, 1 Kraan. 17 Tagelöhner, 6 Soldaten 12 Frauen. 3 Knaben.
Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschäftigt.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Jasmin, Rosen, Nelken,
Kefeda, Pelargonien, Leukogen, Hornblumen.
2. Obst:
7. Hofjournal. JK und KHöheit fuhr um 6 ½ Uhr in Begleitung der Obersten
Mischke von der Wildparkstation aus nach Berlin zu einer Truppen-
besichtigung.
JK und KHöheit machten von 15 M. vor 8 Uhr bis gegen 9 Uhr in
Begleitung der Herren Grafen Eulenburg und Seckendorff eine
Promenade zu Pferde über die Mopke, die Lauge Alles herunter,
durch den Wildpark zurück.
JK und KHöheit kehrten im demselben Augenblicke zurück also die
Prinzessinnen Charlotte, Victoria, Sophie und Margarethe mit Prinz Waldemar
KHöheiten in Begleitung der Grafen Preusslow, Mademoiselle de Pempigne,
Miß Ming, Fraulein Poppe und Major Waczelius nebst Dr. Delbrück aus
Scheveningen über Berlin wohlbehalten hier eintrafen.
Nach der gärtlichen und herzlichsten Begrüßung der reizenden,
lieblichen Kinder begaben sich JK und KHöheit mit dem theueren freund-
strahlenden Kindern nach No 2 wo Höchstdieselben mit den Kindern das
Frühstück vor dem Pavillon einnahmen.

8. Hofjournal. Jk und Kkheit machten nach dem Frühstück mit Prinzess Charlotte,
Prinzess Victoria und Prinz Waldemar Kk, Prinzess Sophie und Margarethe Kk.
Beide jüngsten Prinzessinnen waren von der Reise noch zu ermüdet
und begaben sich nach der Nursery um zu ruhen. — in Begleitung
von Mademoiselle de Perpigna, Major von Normann und Sello einen
Spaziergang nach der Papaverie, wobei Jk und Kkheit längs der
Friederkecke im Innern des Hippodrom, Papaver Rhoeas fl. pl. und
Primeln und Primrosen köchsigantständig säeten.

Jk und Kkheit kehrten um 11 Uhr in das Palais zurück.
Höchstliepobau wollen geruhen Sello Kkheit die köchsigantständig in
der Schweiz gesammelten Pflanzen zu zeigen.

Morgen nach dem Frühstück wollen Jk und Kkheit an der
korrespondierenden Friederkecke mit Primeln, Primrosen, Papaver,
Digitalis, Myosotis und Aquilegia besetzen.

Jk und Kkheit dinirten um 2 Uhr mit den Kindern und Umgebung.
Jk und Kkheit trafen um 4 Uhr von Berlin im Neuen Palais wieder ein
von den Kindern Kkheiten sehr fröhlich erwartet und jubelnd empfangen.

Jk und Kkheit machten nach der Rückkehr Jk und Kkheit mit Prinzess
Victoria Kk. eine Ausfahrt nach Bornstedt. Höchstliepobau führten
das elegante leichte Gefährt köchsigantständig.

Prinzess Charlotte und Prinz Waldemar Kkheiten begaben sich in
Begleitung von Miss Bing zu Fuß nach der Farm.

Prinzess Sophie und Margarethe Kkheiten machten in Begleitung von
Impr. Haxelin eine Spazierfahrt.

Jk und Kkheiten nahmen den Tee um 2 8 Uhr mit Umgebung
im Apollosal.

27.ter August.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R. um 12 Uhr + 16° R.
um 7 Uhr + 11° R. um 9 Uhr + 11° R.
2. Wetter. heiter, später bedeckter Himmel.
3. Wind. Nordwest, schwach.
4. Barometer. 27,11 um 1 Linie gefallen.
5. Arbeiter. 11. Schilfen. 1 Kranker. 17 Tagelöhner, 6 Soldaten, 11 Frauen 3 Knaben
In der Sigismundkapelle werden die Blumen erneuert, um 8 Uhr + 16° R.
Die Arbeiter sind wie gestern beauftragt.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer. 10 Marquise Stiel von Charlottenhof
Rosen, Nelken, Jasmin, Nelkistrop, Refeda, Pelargonien, Kornblumen.
2. Obst. 16 Aprikosen für die Kronprinzliche Hofhaltung.
7. Hofjournal. Jk und KHoheit begaben Höchstd. um 9 Uhr mit den Kindern KHoheiten
nach dem Pavillon um den Kaffe zu bereiten.
Jk und KHoheit nahen als das Frühstück bereit war von dem Frühlade
von der Militairschwimmmanstalt zurück.
Jk und KHoheiten machten nach dem Frühstück von 10 Uhr bis 11 Uhr
mit den Kindern KHoheiten in Begleitung des Grafen Mümpfes Excellenz.
Botschafter des Deutschen Reichs in England und Höchstd. Hofgastner
eine Promenade die Nordavenue herunter, durch den Eichenhain
nach dem Weinberge, nahmen daselbst die neuen Weintreibkäufe
in Augenschein, und dann nach Bornbaedt von wo Höchstd. selber
15 in nach 11 Uhr im Neuen Palais wieder eintrafen.
Jk und KHoheit malten mit deistoren Farben dem Grafen Mümpfes die
Wüste, von welcher bis vor 13 Jahren das Neue Palais dre langjährige
Residenz Jk und KHoheit umgeben war, und wiedem nach und nach,
seitdem Jk und KHoheit die Verwaltung des Kronprinzlichen Saarten Hofes
übernommen

8. Hofjournal. die freundlichen Bilder und Landschaften entstanden, wie dann
Hörzpfadrosen Rosen, Sebüsch und Hain wieder mit dem ausgerotteten
heimischen Wald und Wiesenblumen auf Neue gepflanzt und
durch Einführung und Anklimatisirung von Primrosen, Kleeblättern,
verschiedener Anemonen, Hepaticas unsere Wald und Wiesenflora
bereichert:

Für die beiden neuen Heintzeibhäuser geben Jk und Kkheit noch
einige Verbesserungen an, namentlich sollen in der Nordwand noch
Luftklappen angebracht werden.

Für Bornstaedt beauftragte der Graf Müntzer das reizende
Hofjagdstück das eigentümliche Werk Jk und Kkheit, beauftragte dann
unter Führung Jk und Kkheit die Stallungen und die verschiedenen
Viehbestände.

Jk und Kkheit geben Sello an Ort und Stelle Anweisung zur
Bepflanzung des Heintzeibhauses - Hörzpfadrosen sprechen mit
Bewunderung von der sorgfältigen Sauberkeit welche in den Stallungen
und behaglichen Wohnungen des Dienstherrn Kkheit des Prinzen Friedrich
der Niederlande gehandhabt wird, dort ist dem Dienstherrn die
Sauberkeit angelehrt während unsere Arbeiten leider keine Rücksicht
haben war Sauberkeit und Ordnung eigentlich bedentet.

Der Graf Müntzer äuserte wiederholt sein Erstaunen wie Jk und Kkheit
es möglich gemacht binnen wenigen Jahren, bei so beschränkten Mitteln
auf sterilem Boden, aus einer Wüstenai gegenwärtig ein Paradies zu
schaffen.

9. Befehle.

1. Der Grafin Porporischer Sammlin des Hofmarschall S. 177. der Kaiserin und
Königin ist Nachmittag von Jk und Kkheit ein Körbchen mit Obst und
ein Körbchen mit Blumen zu senden.
2. Dem Zimmermann ist blühendes Heidekraut, *Calluna vulgaris* hinzuzufügen.
3. Auf Hörzpfadrosen Befehl Jk und Kkheit soll von Kralage aus Haslem
Claustra ciliata eines kriechende Konifere, welche sehr geringsam sich
zur Bedeckung sandiger Flächen eignet.

10. Befehle. 7. Der ausgehungerte Papen zwischen dem Eckankain und der
Lennherne soll durch eine reichliche Compostdüngung geraef-
legt werden.
11. Hofjournal. Jk und KHoheit machten in Begleitung des Grafen Münster Excellenz
um $\frac{1}{2}$ 1 Uhr eine Promenade zu Pferde.
Jk und KHoheit diciten um 2 Uhr.
Hochstiefelbauern um 3 Uhr mit den Kindern KHoheit zum P. Ref. zu
Jhm Majorbatten nach Babelsberg.
Jk und KHoheit trafen 15 Min. vor 6 Uhr im Neuen Palais wieder ein.
den Thee nahmen. Hochstiefelbauern um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr im Apollofaale.
12. Bericht: Die Graefin Perponcher dankt Jk und KHoheit unterthänigst für
das Huldreichst geschenkte Obst und die prächtigen Blumen.

25 August.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 7° R. um 12 Uhr + 16° R.
um 7 Uhr + 9° R. um 9 Uhr + 9° R.
2. Wetter. kühl, leicht bewölktes Himmel,
3. Wind. Nordwind schwach.
4. Barometer. 27, 11 $\frac{1}{2}$. um $\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.
5. Arbeiten. 11 Schilfern, eines im katholischen Marktenkauf 18 Tagelöhner
4 Soldaten, 18 Frauen 3 Knaben.
Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschäftigt.
6. Lieferung. 1. Blumen für den Toiletteentwurf; Jasmin, Nelken, Rosen, Nepeda,
Leucogon, Pelargonien Kornblumen, und blühender Heidekraut.
2. Auf Fürstlichen Befehl JK und K Hohent. Graefin Tarponkae. 2 Trauben
4 Pfirsich, 4 Pflaumen, 10 Aprikosen und ein Korbchen mit Blumen.
3. Obst: 12 Aprikosen-Hofhaltung. - Graf Warbenleben. 2 Trauben 5 Pfirsich.
7. Hofjournal. JK und K Hohent begaben Köchlein um 7 Uhr in Begleitung des Herrn
Oberst Wifelone zu Pferde zu einer Truppenbesichtigung nach dem Hornspadter
Felde und kehrten von dort zum Frühstück in No 2 um 9 Uhr zurück.
JK und K Hohent kamen mit den Kindern K Hohenters um 9 Uhr aus dem
Palais, besichtigten die vor 4 Tagen, am 21sten August Köchlein ganz hündig
ausgerackten und bereits zum Theil gekümmerten Offiziersfrauen.
Von den Spornasen waren bereits gestern einige aufgelaufen, und waren
JK und K Hohent sehr erfreut, dass Ausaat so überraschend günstiges
Resultat geliefert. Die Kinder K Hohenters nahmen die geflügelten hier
gezüchteten geflügelten Mole in Augenchein.
JK und K Hohent schnitten Köchlein ganz hündig ein Korbchen mit schönen
Rosen, welche die als stellvertretende Hofdame fungierende Graefin
Minster zum Geschenk erhielt, und bereiteten dann wie jeder Morgen
den Kaffee zum Frühstück.

8. Hofjournal. JK und KHöheiten nahmen während Höchstdieselben Frühstückens den Vortrag des Herren Kopinaspirall entgegen.

Nach dem Frühstück während der Promenade von $\frac{1}{2}$ 10 Uhr bis 11 Uhr ließen sich JK und KHöheiten vom Herren Major von Normann Vortrag halten.

JK und KHöheit begaben Höchstdieselben mit allen Kindern KH. in Siller Begleitung Begleitung über die neue Brücke nach der Fesauerse und setzten dabelbst im Hippodrom das gestern angefangene Werk die Befestigung desselben mit Hald- und Weisambäumen fort.

Prinzess Charlotte und Victoria KH. halfen bei der Aussaat ebenfalls. Es wurden heut außer Primeln und Primrosen noch Papaver Rhoeas, Digitalis, Myosotis, und Dianthus ausgesät.

JK und KHöheit ritten zu Pferde nach der Fesauerse und begleiteten Höchstdieselben durchlauchtigste Semaklin KH und KHöheit zu Pferde. Höchstdieselben hatten die Uniform Höchstdieselben säkrischen Kaiserregiments angelegt. Hellblaues Reiterkleid mit breiter Silberborte.

9. Befehl. JK und KHöheit ließen durch Valentin dem schwer Kranken Grafen von Warthenleben Attache des Englischen Botschafters Graf Münster zur Zeit nach Berlin beurlaubt ein Hotel Royal eine Kostbarem Obst mit schönen Blumen garnirt, (Pflaumen und Trauben).

2. JK und KHöheit haben Dr. Georg Sello zum Sonntag den 27 ten August um $\frac{1}{2}$ 12 Uhr nach dem Saterdag über dessen Forschungen um Klosters Leben zu befehlen geruht.

10. Hofjournal. JK und KHöheiten dinirten um 2 Uhr.

JK und KHöheit machten nach dem Diner gegen $\frac{1}{2}$ 4 Uhr mit Prinzess Sophie und Margarethe KHöheiten einen Spaziergang der Hauptweg herunter. ein Wagon folgte.

JK und KHöheiten nahmen den Thee mit Umgebung um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr im Apollonale.

26ster August.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 7° R. um 12 Uhr + 14° R.
um 7 Uhr + 8° R. um 9 Uhr + 9° R.
2. Wetter. klarer blauer leicht bewölkter Himmel.
3. Wind. Nordwest, kühl.
4. Barometer. 28, $\frac{1}{2}$ um 1 Linie gestiegen.
5. Arbeiten. 11. Schilfen, einer im Krankensaale. 17 Tagelöhner 12 Frauen & Soldaten 3k.
Die Arbeiten sind wie an den vorhergehenden Tagen befristigt.
In No 1 werden die verbliebenen Astern durch Tagelöhner ersetzt; es wird in 1 und 2 der Rasen gemäht und werden die Heckenanten beschnitten.
Das ausgebrauchte Rasen wird durch Naupaceen ergänzt.
6. Lieferung. 1. Blumen für den Toilettenzifer: Jasmin, Rosen, Nelken, Leonroyon, Pelargonien, Kofeda, Kornblumen.
Zum heutigen Geburtstage Sr. Hoheit der Durchlauchtigsten Vaters Jk und K. Hoheit waren die allerschönsten Rosen zur Ausschmückung des Toilettenzimmers Jk und K. Hoheit ausgewählt.
Graf Hardeleben dankt Jk und K. Hoheit unterthänigst für das Wohlwollen ihm gesandete Köpfe und für die schönen Blumen.
7. Hofjournal. Jk und K. Hoheit begaben Höchstsehr hoch schon um 6 Uhr früh in Begleitung der Obersten Mifchke zu einer Truppenbesichtigung nach dem Kornkader Felde.
Jk und K. Hoheit frühstückten mit den Kindern um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr im Palais. Höchstsehr dieselben hatten so lange vergeblich auf die Rückkehr Sr. und K. Hoheit gewartet und merkten da Jk und K. Hoheit auch um 10 Uhr noch nicht zurückgekehrt waren mit den Kindern K. Hoheiten in Begleitung des Herrn von Normann eine Promenade über Charlottenhof, von wo Höchstsehr dieselben um 20 M. vor 11 Uhr im Neuen Palais wieder antrafen.

S. Hofjournal. Prinzess Margarethe Kokoheit hatte die Promenade in dem von dem Fingentorn Hans gezogenen Facenwagen mitgemacht.

Er und Kokoheit trafen zu Wagen um 10 Uhr nach 10 Uhr von der Truppenbeförderung welcher auch Seine Majestät des Kaisers volle 4 Stunden beigewohnt, im Neuen Palais wieder ein.

Nach dem Frühstück um 11 Uhr trummelten Er und Kokoheit Kürassieren Leibtrupp auf dem Halbzirkel vor dem Neuen Palais.

Kürassierelben hatten die Kleidfarbe Uniform Kürassieres Sibirischen Husarenregiments, Hellblau mit Silber angelegt.

Er und Kokoheit fuhren um 12 Uhr zur Paroche nach dem Wildpark.

Gestern nach dem Dinner haben Er und Kokoheit im Wildpark zwei starke Hirsche geschossen.

Ihre Majestäten des Kaisers und die Kaiserin dinirten heut um 3 Uhr bei Er und Kokoheiten im Neuen Palais, Apolloaal.

Zur Ausschmückung der Tafel wurden 5 Blumenerschalen und 16 Blumen-Tröge geliefert. Die mittlere Schale vor dem Couvert Seiner Majestät sind die zündelstehenden Tröge waren vorberstend mit Kornblumen den Lieblingsblumen Seiner Majestät garnirt.

Die Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften begaben Allehöchste und Höchste sich mit Gefolge um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr nach dem Katharinenholze um einem von den Offizieren des 1sten Sards. Regiments zu Fuß veranstalteten Präcisionschießen bei zuwohnen.

Er und Kokoheit die Kronprinzessin, in Lachsrother Robe fuhren mit Ihrer Majestät der Kaiserin im dritten Wagen.

Seine Majestät des Kaisers mit einem Adjutanten im 2ten Wagen.

Er und Kokoheit der Kronprinz mit Herzogin in 1ten Wagen.

Das Fest währte bis in den späten Abend.

Er und Kokoheiten kehren fern Thee nicht nach dem Palais zurück.

Prinzess Charlotte und Victoria Kokoheiten machten nach dem Dinner im Begleitung von Mademoiselle de Parpignas einen Spaziergang.

27. ster August.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 7° R. um 12 Uhr + 13° R.
um 7 Uhr + 8° R. um 9 Uhr + 10° R.
2. Wetter. leicht bewölkter Himmel, kühl.
3. Wind. Südost, schwach, um 10 Uhr lebhaft, Nachmittag unfruchtlich, regnerisch.
4. Barometer. 28, 2. um 1 1/2 Linie gestiegen.
5. Arbeiter. 11 Schilffan. 1 im Krankenhause. 5 Arbeiter 5 Frauen 2 Knaben.
Es wird die Moppe gewäubert, Wege werden geseht, Fahrgelise geubnet.
6. Lieferung d. Blumen für das Toilettenzimmer: Jasmin, Rosen, Nelken, Pfeda,
Pelargonien, Heliotrop, Hornblumen.
7. Hofjournal. Jk und K Hohheit machten vor dem Frühstück von 7 bis 1/2 9 Uhr eine
Promenade in der Umgebung des Neuen Palais.
Hochstieselban sprachen gegen Sells Hochstiebre Befriedigung über
das kraeftige Aussehen des 50jährigen vor 13 Jahren bereits im
Abstarben, dem Tode nahen Eichen welche auf Befehl und nach Angabe
Jk und K Hohheit wiederholt kraeftige Oberdüngungen erhielt, wodurch
dieselbe wieder vollständig vorgüengt wurde. In diesem Jahre hat
der von Jk und K Hohheit gerettete altherrindige hohle Baum, die
äußere Öffnung schließt sich nach und nach, wiederum c. 3 Fuß lange
kraeftige Triebe gemacht, und zeichnet sich von seinen jüngeren
Nachbarn, welche bisher noch keine Oberdüngung erhielten, durch
seine großen, dunkelgrün gefärbten Blätter aus.
Jk und K Hohheit frühstüchten um 9 Uhr mit den Kindern K Hohheit
des kühlen Wetters wegen in Exsalon.
Um 10 besuchten Jk und K Hohheit mit Prinzess Charlotte und Victoria
K Hohheit dem Gottesdienst, vorher machten Hochstieselban in Begleitung
der Herren von Normann eine Syppromenade den Hauptweg herunter.
Ein Wagen folgte.

S. Hofjournal. Ich und K. Hoheit kehrten nach beendetem Gottesdienst mit Prinzess
Charlotte und Victoria direct nach dem Neuen Palais zurück, während
Ich und K. Hoheit noch nach der Militair- Schwimmanstalt fuhren und
trotz der kühlen Welters + 13° R. ein Flußbad nahmen.

Ich und K. Hoheit trafen um 12 $\frac{1}{2}$ Uhr im Neuen Palais wieder ein, zu welcher
Zeit Höchst. die selben Dr. Georg Sello zum Vortrag über Klosters Leben befohlen
hatten. Ich und K. Hoheit hatten die Gnade dem Vater zu gestatten den Vortrag
jenes Sohnes mit anhören zu dürfen.

Ich und K. Hoheit interessirten sich seit dem Höchst. die selben die schöne
Ruine gesehen lebhaft für die Restauration der schönen jetzt vollendeten
Klosterkirche.

Obgleich der Zweck der auf Höchst. Befehl Ich und K. Hoheit unter S. Sello
Leitung kürzlich stattgehabten Nachgrabungen die Auffindung der
sterblichen Hülle des Churfürsten Johann Cicero, und der im Kloster
begrabenen Churfürsten aus dem Haus Hohenlohe aufzufinden, leider
von keinem Erfolg gekrönt waren und zu keinem günstigen Resultat
geführt, so waren Ich und K. Hoheit dennoch sichtlich befriedigt durch
den durch Zeichnungen und Pläne erläuterten Vortrag.

Ich und K. Hoheit ließen Papier beauftragen, darüber zu wissen, das die
noch im Innern der Kirche vorhandenen Reste von Freskomalerei sorgfältig
geprüft würden um bei einer beabsichtigten Aufschmückung der
Kirche durch Malerei benutzt zu werden oder als Anhalt dienen zu
können.

Ich und K. Hoheit entließen Georg Sello der bezaubert war von der Huld
des lauteiligen königlichen Herren, Huldreichs am $\frac{1}{2}$ 2 Uhr.

Ich und K. Hoheit verweilten Höchst. sich aus dem Palais zuminehrend
eine kurze Zeit und hatten ebenfalls die Gnade Huldreichs freundliche
Worte an Georg zu richten.

8. Hofjournal. Gegen Sello Vater äußerten Jk und Klokheit Huldreichst Höchstherrn
vollkommene Zufriedenheit über die Ausfertigung Höchstherrn
Zimmern und ertheilten demselben Befehl über die fernere Behandlung
der gesammelten Digitalis.

Höchstherrn äußerten auch dass Sello begnadigt werden sollte
von Jk und Klokheit postträtirt zu werden.

Jk und Klokheit folgten um $\frac{1}{2}$ 5 Ubr einer Einladung zum
Familiendinner nach Glienicke.

Jk und Klokheit warteten vor dem Thron mit Sello's Hochheit dem
Erbsprinzen Bernhard von Sachsen Meiningen einen Spaziergang.

9. Bemerkungen. Das heutige Kladderadatsch bringt in seinem Briefkasten unter
"Potsdam" nachstehender Verstein.

"Potsdam. S.: Wir können nur nicht danken, dass die Gartenverwaltung
" doch durch die Dürre erzeugten Nothstände der Orangerie und Garten-
" anlagen von Sans-Jouci — Sans-Souci zu sehen. Ihre Klagen sind
" gewiss ebenso unbegründet als der Nothstand, den uns ein Herr
" M. zupendet und der also anhebt:

"Orangerie, Orangerie, wo hast Du deine Blätter?
" Du stehst im tiefsten Negligé — wo findest Du deinen Retter?"

Das Potsdamer Intelligenzblatt No 190 vom 16ten August enthält unter
Vermischte Anzeigen. Nachstehender:

"Soll das Hermitesplatan junger gesunder Bäume im Saft und schon
" großer Prachtbäume im königlichen Neuen Garten zur Verschönerung
" desselben beitragen? Zu Linne Sr. Majestät des Kaisers und unseres
" vorerhöhten Kronprinzen, die jeden solchen Baueu gefordert wissen wollen,
" ist es gewiss nicht. E. Koeppeu.

In No 191 desselben Blattes vom 17ten August ist aus dem Berliner
Fremdblatt nachstehender Artikel, bezüglich des vom königlichen
Sartendirector Jühlke im Neuen Garten ausgeführten sogenannten
Verschönerungen abgedruckt:

10. Bemerkungen, „Über die Reform der Neuen Gärten bei Potsdam.“

„ Nachdem auf Befehl des Königs bereits im Jahre 1868 die große
„ abständige Pappelallee der Neuen Gärten gefallen und durch eine
„ Allee von Pyramiden-Eichen ersetzt worden, wird, wie über berichtet wird,
„ jetzt nach den speziellen Anordnungen des königlichen Gärtnerdirectors
„ Jühlke mit der Reform der Baumgruppen vorgegangen. Zunächst sind
„ die Durchsichten auf den Heiligen See und die Hauptufer wieder frei
„ gelegt und wird der sehr beachtenswerthe Formreichtum der Bäume
„ Kronen in ihren ausdrucksvollen Umrissen zur Geltung gebracht. Dar
„ mit Ausführung der Detail-Arbeiten betraute königliche Berggarten
„ Halter stellt bereits Gruppen her, die sich in ihrer ruhigen Stellung
„ der Landschaftsmalerei bestens empfehlen; sie gewähren einen hohen
„ Naturgenuss und machen diesen Park zu einem Nebenort der Residenz.

Hierauf erwidert Herr E. Koeppe in No 195 der Potsdamer Zeitung
Blätter vom 22sten August.

„ Ansichten über die Reform der Neuen Gärten.“

„ Wenn die Notiz in No 91 dieses Blattes über die Reform der Neuen Gärten
„ etwa eine Entgegnung auf meine Anfrage in No 190 sein soll, so kann ich nur
„ bemerken, daß dieselbe auf mich den Eindruck macht, als wenn sie von der
„ jetzigen Stelle, die das Niederlagen sowohl kräftiger junger Bäume, wie
„ auch alter Pracht-Exemplare angeordnet hat, dem Berliner Fremden-Blatt
„ zugefloren ist. Ich hatte meine Ansicht, die von vielen Personen, auch von
„ Sachverständigen, getheilt wird, aufrecht, daß eine solche Zerstörung
„ gesunder Bäume im vollen Saft gewiß nicht die Billigung der Allerhöchsten
„ Herrschaften hat, vielmehr scheint es, als ob gerade die Abwesenheit Sr.
„ Kaiserlichen Hoheit unserer verehrten Kronprinzen benutzt worden wäre.
„ Daß, wie der erwähnte Artikel besagt, die durch Umpflügen so vieler Kronen
„ Bäume geschaffenen Gruppen „ einen hohen Naturgenuss gewähren “ und
„ noch dazu — diesen Park zu einem der besuchtesten der Residenz machen —
„ ist eine Behauptung, die schon über die Grenzen der Kindlich-Narven,
„ also noch Erlaubten, hinausgeht. E. Koeppe.

28ster August.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + 8° R. um 12 Uhr + 14° R.
um 7 Uhr + 10° R. um 9 Uhr + 12° R.
2. Wetter. heiter, leicht bewölkt, Himmel, abwechselnd leichte Regenschauer.
3. Wind. Südost, schwach. — von 11 bis 12 Uhr Vormittag heftiges Regengifs.
4. Barometer. 28, $\frac{1}{2}$ um 1 $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
5. Arbeiter. 11 Schilfern, 1 Krauss, 15 Tagelöhner 3 Soldaten, 11 Frauen 3 Knaben.
Die Arbeiter sind wie in der vergangenen Woche beschäftigt.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Jasmin, Rosen, Nelken, Kalistrop
Pelargonien, Pfeda, Kornblumen. Von Charlottenhof 10 Maschall Nicol.
7. Hofjournal. St und K Hohheit fahren um 6 $\frac{1}{2}$ Uhr in Begleitung der Obersten Wijkone
von der Wildparkstation aus zu einer Truppenbesichtigung nach Berlin.
St und K Hohheit frühstückten um 9 Uhr mit den Kindern K Hohheit im Explan.
Höchst dieselben machten von 15 Uhr vor 10 Uhr bis gegen 11 Uhr mit den
sämtlichen Kindern K.H. in Begleitung des Herren von Hornemann
einen Spaziergang.
8. Neuarrangements. Der Hofgasthof Ihrer Kaiserlichen und Koeniglichen Hohheiten erhielt
vor einigen Tagen nachstehendes Anonymes Schreiben.
Sehr geehrter Herr!
„Können Sie nicht die Aufmerksamkeit der Kronprinzlichen Herrschaften
„auf die total verbrannten Stadstücke vor den Neuen Kammern so wie
„auf die nachhaft skandalösen Farrangruppen lenken. Seit Jähre diesen
„Platz übernommen sieht es ja da wie in einem Schreinenspall aus. — Ein Naturfreund.“
9. Hofjournal. St und K Hohheit reisten mit dem 10 Uhrzuge von Berlin zu dem.
Höchst dieselben pürschten von 12 bis 2 Uhr im Wildpark.
St und K Hohheiten dinirten um 2 Uhr. Um 15 Uhr vor 4 Uhr machten Höchstdieselben
eine Fußpromenade den Hauptweg herunter. St und K Hohheit waren im Jagdanzuge.
Prinzess Sophie und Margarethe K Hohheiten machten eine Spazierfahrt in
den kleinen Vierpännern in Begleitung von Mfrs Haerelin.
Thee um 2 8 Uhr im Apollosaal mit Umgebung.

29ster August.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R. um 12 Uhr + 14° R.
um 7 Uhr + 11° R. um 9 Uhr + 13° R.
2. Wetter. trübes, bewölktes Himmel. Nachmittag von 3 Uhr ab schönes, kraeftiges
3. Wind. Südost, schwach. durchdringender Landregen, der bis spät Abends
4. Barometer. 28, 2 um $\frac{1}{2}$ Linien gestiegen. ankält.
5. Arbeiter. 11 Schilfen. 1 im Krankenhaus. 18 Tagelöhner Soldaten 12 Frauen
3 Knaben:

Die Sigismundkapelle wird mit frischen Blumen geschmückt.

Die Arbeiter sind wie an dem vorhergehenden Tagen beschäftigt.

6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Nelken, Heliotrop,
Pelargonien, Hejeda, Hornblumen.

7. Hofjournal. K und K. Hoheit fahren in Begleitung des Obersten Mitschke um
10 M. vor 7 Uhr dem Hauptweg herunter, steigen in der Jaegerallee
zu Pferde und wohnen mit Seiner Majestät bis $\frac{1}{2}$ 11 Uhr einem
Exercieren der Potsdamer Garde im Fens bei.

K und K. Hoheit machten von $\frac{1}{2}$ 8 bis 10 M. nach 9 Uhr in Beglei-
tung des Grafen Münster und des Grafen Laxendorff eine
Promenade zu Pferde im Wildpark.

Höchstselben frühstücken gleich nach der Rückkehr mit den
Kindern K. Hoheiten im No 2 im Pavillon.

K und K. Hoheit begaben sich mit den Kindern K. Hoheiten in
Begleitung des Herrn von Normann und Salls nach der Papaverie
woselbst Höchstselben an geeigneten Stellen an den Rändern
der Pflanzungen und in den Lückungen Höchstselben die Schließ-
blumen Samen saeten woselbst Höchstselben zu diesem Zweck
auf der Pflanzung hatten sammeln lassen.

8. Hofjournal. Jk und KHoheit neigten von der Fajauvie nach Nol zurück
und beendeten die Promenade um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr als Jk und KHoheit
von der Truppenbesichtigung zu Pferde zurückkehrten.
Jk und KHoheit frühstückeren um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr im Pavillon.

9. Befehle. Jk und KHoheit ertheilten Sello während der Promenade Befehle.
1. Nimm mehr auch die entfernter gelegenen Rasenplätze abends
zu torquieren und durch Ueberfahmung mit einer Mischung
von Leim, gesiebtem Kalkschutt, Torfgrus, Kompost und etwas Salz
zu kräftigen und wie jene in dem Halbziornel in der Nordavanne
sind auf dem Spielplatz mit der Maschine zu mähen, damit Jk
ebenso wie diese sich mit dem besten Englischen Rasen messen können.
 2. Großblumige Clematis sind im Farngarten
 3. Jasmin an den Leute Wohnungen in Bornsæds anzupflanzen.
 4. Soll Theodor Nieter auf Charlottenhof für Jk und KHoheit
hochstämmigen Roseda und hochstämmigen Heliotrop anzusehen.

10. Hofjournal. Jk und KHoheit saßen mit den Kindern KHoheit um 2 Uhr.
Höchst dieselben machten von 5 bis 6 Uhr im vollen Regen allein einen
Spaziergang.
Den Thee nahmen Jk und KHoheit mit Höflichkeit's Uebergabe um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr
im Apollosale.

30ster August.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R. um 12 Uhr + 13° R.
um 7 Uhr + 11° R. um 9 Uhr + 11° R.
2. Wetter. heiter, leicht bewölktes Himmel. Nachmittag 3 Uhr + 16.
3. Wind. Südost. mäßig.
4. Barometes. 28,0. um 2 Linien gefallen.
5. Arbeiter. 11 Schiffe. 1 im Krausenhaufe. 18 Tagelöhner Soldaten 12 Frauen
3 Knaben. Die Arbeiter sind wie gewöhnlich beschäftigt.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer. Rosen, Nelken, Pfeda, Leinrosen,
Heliotrop, Pelargonien, Kornblumen, J. Marshall Niel von Charlottenhof.
7. Hofjournal. Jk und Kthkeit fahren um 6 1/2 Uhr in Begleitung des Herrn Mischke
zu einer Truppenbesichtigung von der Wildparkstation aus nach Berlin.
Jk und Kthkeit frühstückten um 9 Uhr mit den Kindern Kthkeiten
im Eckalon.
Jk und Kthkeit machten von 10 bis 11 Uhr mit den Kindern Kthkeiten
in Begleitung des Herrn von Normann eine Fußpromenade des
Hauptweges hinunter.
8. Bemerkungen. Aus Bad Sartin unter 25 August berichten die Zeitungen.
„ Seit heute früh ist hier ununterbrochen dichter Schneefall. Der Schnee
„ liegt schuttkoch in den Straßen, zahlreiche Bäume sind unter der Schneelast
„ gebrochen. Der Schneefall dauert fort.“
9. Hofjournal. Jk und Kthkeit dinirten um 2 Uhr mit den Kindern Kthkeiten allein.
Um 4 Uhr besichtigten Jk und Kthkeit in Begleitung von Mademoiselle
de Perpigna im Beispiel Seltot die Gewächshäuser und die in demselben
auf höchsten Befehl Jk und Kthkeit zur Vertilgung des Kellersaffers, Blattläuse,
Spinnen und Regenwürmer beschaffte kleine Menagerie aus dem heimischen
Froschhalsen, Eidechsen, Salamandern und Schlangen bestehend. Schlangen
und geflochte Salamander fühlen sich bereits so heimisch daß sie sich
bereits vermehrt haben, ein Salamander hat 4 Junge und eine Kreuz Otter
18 Junge geboren. Letztere werden in einem verflochtenen Drahtkäfig verwahrt.

10. Hofjournal. Jk und K Hoheit nahmen die wundervoll weissen dem Höckstselbgefacten
Obständlichen Samen und die dicke jährige wieder sehr zahlreiche und gelungene
Vermehrung von Rosen, Pelargonien, Sardenien, Stacheln, Nadeln, und
die trefflichen Tuberosen Abkömmlinge der von Jk und K Hoheit aus Cambray
eingeführten in Höckst Augenchein und gerühmten Höckstlere voll-
kommenste Zufriedenheit über den Befund der Saartreue aller zu-
sprechen. In 14 Tagen wollen Jk und K Hoheit die Judischen
Säerlinge Höckstergautändig anpflanzen.

Nachdem Jk und K Hoheit noch das Parkstad besucht, setzten Höckst-
die selben die Promenade über die Nordbrücke und durch dann
Eichenhain fort. am zugedickten Graben, gaben Jk und K Hoheit
specielle Anweisung über die Anpflanzung der Ligustrumhecke,
und zum Arrangement der Promenade längs der Chaussee.
Dies ertheilten Jk und K Hoheit Selb um 15 M. vor 5 Uhr und
begaben Höckstlich mit Mademoiselle de Pappogna zu Fuß weiter
nach Bornstaedt.

11. Befehle 1. Zu Orangenkamp soll nächster Frühjahrs Seidenbau betrieben
werden, und sollen zu einem späteren ausgedehnterem Betriebe.
wenn der erste Versuch günstige Resultate liefert, um das notwendige
Futter in der Nähe zu haben, vor dem Orangenkamp, zwischen der
Thuja und der Rosenhecke eine Reihe halbhohler Maulbeerbäume
angepflanzt werden.
2. In der Allee am Hauptwege soll eine im Absterben begriffene
überwändige, hohle nicht mehr heffbare Rosenkassie abgehauen
werden.

12. Hofjournal. Jk und K Hoheit trafen von Bornstaedt um 6 Uhr.

Jk und K Hoheit von Berlin um 7 Uhr 15 M. im Neuen Palais wieder ein.

Jk und K Hoheit nahmen den Thee um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr im Apollo Saal, 10 Concerte.

31ster August.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 9° R. um 12 Uhr + 13° R.
um 7 Uhr + 10° R. um 9 Uhr + 11° R.
2. Wetter. Heiter, wenig bewölkt, Himmel, Von 2 bis 3 heftiger Regen.
3. Wind. Süd Ost, schwach.
4. Barometer. 27, 10 $\frac{1}{2}$. um 1 $\frac{1}{2}$ Linien gefallen.
5. Arbeiter. 11. Schilfen davon 1. Krauss. 19. Tagelöhner. 4. Soldaten 12 Frauen
3 Knaben. Die Arbeiter sind wie an dem vorhergehenden Tage
beschäftigt. Im Erbsengarten No 7 werden die durch die Hitze
entstandenen Löcher ergänzt. Beiden Paddoks werden die Nerven bekräftigt.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilette anzuwenden: Rosen, Nelken, Heliotrop, Nepel,
Pelargonien, Kornblumen.
7. Bemerkungen über Witterung: Aus Hofgarten wird den Festungen gemeldet:
„In Folge der geringen Schneefälle sind die Bauern Michael und
„Anton Keil erfroren. — Ein Correspondent in Auffs berichtet von
„göttern: Nachdem am 22 d. M., Abends 6 Uhr, das Thermometer
„eine Höhe von 26° R. im Schatten wies und das Wasser in der Schwimmschule,
„welche vom Trauffluss gespeist wird, 19 $\frac{1}{2}$ ° R erreicht hatte,
„sank heute den 27 Jena die Temperatur auf 6° R. herunter, und alle
„unser Becken und Wälder den Berge sind bis über die Hälfte
„herab mit Schnee bedeckt.
8. Hofjournal. M und K Hohheit machten um 8 Uhr eine Promenade zu Pferde
über die Nordbrücke fort hinter dem Orangeriehaus und dem Pothed
vorüber nach Kuhfort zu über Eiche und Solen zurück um 9 Uhr 15 M.
Hinter dem Pothed weidete das schöne Bornhaedtes Jungvieh (Rinder).
Das Vieh gedeiht vortreflich. M und K Hohheit haben erst dem Weidgang
der Kühe ein geführt und mit welchem Erfolge lehrt der Augenschein.
Die Gutverwalter waren dagegen, und müssen nun eingestehen dass sie
im Unrecht waren.

8. Hofjournal. Jk und KHoheiten frühstücken in No 2 im Pavillon mit dem Kinde Kk. Höchstdieselben machten von 15 M. vor 10 Uhr bis 15 M vor 11 Uhr mit dem Kinde Kk Hoheiten in Begleitung des Herren Grafen Eulenburg und von Normann einen Spaziergang den Hauptweg herunter.

Bei der Rückkehr nach dem Palais überreichte Sello ein oben angenommenes vom Samenzüchter Louis Vieweg aus Wegeleben bei Quedlinburg für Jk und KHoheit unterknaumigst gefandenes Bouquet von einem neu gezüchteten Varietät von Ceanothus Scarpieri, Schwarz, roth und weiß, welche er vor 2 Jahren unter dem Namen "Deutsche Flagge" in den Handel gebracht. — Dem Bouquet waren einige Samen beigelegt.

Jk und KHoheit gerichten Muldverschiff Samen und Bouquet anzu-nehmen und beauftragten Sello dem Überbringer Höchstdieselben Dank zu übermitteln.

Jk und KHoheit begaben sich in Höchstdieselben Samächer.

Jk und KHoheit inspicierten bevor Höchstdieselben in das Palais zurückkehrten den Marspall und artheilten Sello Nephel:

Jk und KHoheiten Nachmittag um 4 Uhr auf dem Depotthor in der Louisenstraße zu erwarten; er sind daselbst die aus Schwedt übergeführten Orangenbäume aufgestellt; Höchstdieselben wollen von denselben eine Auswahl zur Ergänzung der Höchst mangelhaften Aufstuforangeie am Neuen Palais treffen.

9. Bemerkungen. Jk und KHoheit fanden heute früh in der Langer Allee hinter dem Commenus auf der Höhe von Eichow eine Menge blühender Santiana pneumonanta bemerkt. Beim Mähen der Wiesen, die gehören zum Gut Normspaad, sollen diese Lieblingsblumen Jk und KHoheit gesammelt werden, damit sie sich durch Samen ausstreuen vermehren.

2. Zwei Kränze von Xeranthemum sind anzufertigen.

3. Der Garten des Lord Odo Ruffel soll zu dessen am 10ten erfolgender Rückkehr in Ordnung gebracht werden.

10. Hofjournal. Jk. und Kk. Heiter, nach dem Diner, um 1 1/2 Uhr
nach dem königlichen Depotthof. Der Herr Hofmarschall Graf von
Eulenbourg, Hofgärtendirector Fühlke und Sello erwarteten Hk. & Kk.
selben.

Jk. und Kk. Heiter machten auf dem sehr unruhig aussehenden
neuaufgeräumten Hofe eine Rundfahrt und wählten von den
oben nicht gekümmerten Orangenbäumen, die Mehrzahl sind
krank oder krüppel, 17 der gesündesten Orangenbäume außerdem
einen *Vitex agnus castus*, eine Granate (ein fast blühend) S. K. und Kk. Heiter
außerdem 3 *Prunus lauro-cerasus*.

Da Herr Fühlke seit Wochen wusste dass Jk. und Kk. Heiter
beabsichtigten Hk. & Kk. selbst die Auswahl zu treffen und nach dem
Depotthofe zu kommen so wäre er doch gebeten gewesen die fürchtbare
Hüttenei aufzuräumen.

Jk. und Kk. Heiter fuhren um 1/2 5 Uhr vom Depotthofe aus nach
Bornstaedt.

Hk. & Kk. die selben trafen von dort um 1 1/2 Uhr vor 6 Uhr am Neuen
Palais ein.

Jk. und Kk. Heiter erhielten Sello von Bornstaedt zurückgeordnete
Gartenangelegenheiten betreffende Befehle.

Um 6 Uhr 40 M. bezogen sich Jk. und Kk. Heiter mit Befolge vom
Wildparade auf nach Berlin zum großen Zapfenstrich
der auf Allerhöchsten Befehl S. Majestät des Kaisers und
Königs von den gesammten Musikkören und Tambours der im
Berlin versammelten Truppen (800 Mann) ausgeführt wird.

Hk. & Kk. die selben kehrten nach Beendigung des Zapfenstrichs
nach dem Palais zurück um 10 Uhr.

1ster September.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + $10\frac{1}{2}$ ° R. um 12 Uhr + $12\frac{1}{2}$ ° R.
um 7 Uhr + 11 ° R. um 9 Uhr + 10 ° R.
2. Wetter. Trübe, bedecktes Himmel. Abwechselnd heftige Regen/Chauer.
3. Wind. Süd ost, in der Nacht Stürmisch, um 5 sehr stark.
4. Baromet. 27, 8. um $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
5. Arbeit. 11 Schiffe l. im Krankenhause 18 Tagelöhner Soldaten
11 Frauen 3 Knaben.
Auf dem Paternie werden die Wege geschaupelt, so sind
mit der Maschine und Saug genäht, trocken Zweige werden
aus den Häusern entfernt. Schluff und rothbare Erde zur
Herstellung der Beete in dem neuen Weintreibhause wird an-
gefahren. Hecken werden beschnitten.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Nelken, Riefda
Leukoyan, Pelargonien und Kornblumen.
7. Hofjournal. Jk und Kkheit begaben Höchstd. um 8 Uhr 20 m. in Begleitung
der Graefin Münster, des Kammerherrn Grafen Peixendorff und des
Adjutanten Oberst Mijerke von der Wildparkstation aus nach Berlin
zur großen Parade der gesammten Garde Regimentes auf dem Tempelhofer
Felde.
Jk und Kkheit werden der Parade zu Pferde beizutreten und hatten
Höchstdieselben bereits die geschmackvolle besonders kleidhafte Uniform
Höchstihres Husaren Regimentes No 2. schwarze Husaren angelegt.
Nach der Parade findet bei Seine Majestät im königlichen Schlosse
ein Saladin's Stätt, wolein Jk und Kkheit sowie des hierauf folgenden
Festvorstellung im Opernhause beizutreten werden.
Zur Haargarnirung zu heut Abend haben Jk und Kkheit dunkelrothe
und gelbe Theerosen befohlen.

8. Hofjournal. JK und Kthokheit werden in Berlin übernachtet und morgen der Enthüllung der Standbilder Seiner Majestät König Friedrich Wilhelm III. beiwohnen.

JK und Kthokheit begeben höchstlich hiernach zu einer Armees-Inspektion nach Württemberg und Baiern.

JK und Kthokheit kehren nach dem Neuen Palais zurück.

9. Bemasungen. Herr Ernst Benary einer der renommirtesten Handelsgärtner Erfurts und somit Deutschlands bittet die Kronprinzliche Gärtneri um Über sendung von 2 schönen Seebohnpflanzen (*Craucis maritima*.) zur Vervollständigung seiner Samenportiments mit welchem derselbe auf der in dem nächsten Tagen in Erfurt statt habenden Pflanz-, Obst- und Samen ausstellung glänzen und prämiirt sein will.

JK und Kthokheit haben den Seebohne und Rhabarber welche Pflanzen bis dahin in Deutschland nur als Schmuckpflanzen nicht aber als Gemüse bekannt waren, aus England bereits vor 13 Jahren hier eingeführt und liefern beide treffliche Gemüse alljährlich reiche Erndten.

Sehr bedauerlich ist es, daß diese köstlichen Gemüse trotz meines vielen Anpreisungen noch keine weitere Verbreitung gefunden haben. — Aber Herr Benary stellt sich selbst ein bedauerliches Testimonium paupertatis aus indem er aus der Kronprinzlichen Gärtneri Seebohnpflanzen erbitten muß um sein Gemüseportiment zu vervollständigen.

Nachmittag wurden auf höchstem Befehl JK und Kthokheit die Blumenbeete auf der Kuppe der Mühlener Berge der Besitzung des Englischen Botschafters Lord Odo Russell Excellency orgängt. Manischen hatten beides die früher angepflanzten prächtig angewachsenen Rosen und Verbener bis auf die Wurzeln abgenagt. Es wurden als Ergänzung nachgepflanzt: 40 gefüllte Palargonien, 30 Lantanen, 36 Frevrienen, und 120 Pyrethrum Golden Feather. — Das verdorrte Gras wurde abgemäht.

Nachmittag Gewitter mit vielem Regen, Abends Regen.

8. Hoffjournal. In und K. Hoheit trafen mit Gefolge, den Graefinnen
Münster, Dönhoff, Brühl und dem Grafen Leinsdorf
um 4 Uhr 10 M über Wildparade von Berlin hier wieder ein.
H. Hoheit dieselben begaben sich um 5 Uhr in Begleitung der Graefin
Brühl zu Fuß nach Bornstedt, wohin sämmtliche Kinder,
H. Hoheit bis zur Ankunft, J. K. und K. Hoheit in der
Nordavenue erst Ball dann Reifen gespielt, in Begleitung
des Fräulein Poppe, M. W. W. und Dr. Delbrück voraus-
gegangen waren.

9. Befehle. J. K. und K. Hoheit ertheilten Letz. Befehl die Königl. Re-
direction zu ersuchen zu worgen Abend zum Thee möglichst
schöner, reifer Obst zu liefern.

10. Bemerkungen. Den Thee nahmen J. K. und K. Hoheit mit H. Hoheit's Umgebung
um 8 Uhr im Apollofalle.

3tes September.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + 9° R. um 12 Uhr + 13° R.
um 7 Uhr + 10° R. um 9 Uhr + 8° R.
 2. Wetter. halbklares.
 3. Wind. Nordwest mäßig. Nachmittags Sprühregen.
 4. Barometer. 28, 2. um 3 Linien gestiegen.
 5. Arbeiten. 11 Schilfen, eines im Krausenhaus, 4 Tagelöhner 5 Frauen.
Wage worden gerechelt, Fahrzeuise gebohrt, Mopke wird geräubelt.
 6. Lieferung. Blumen für den Toiletteutisch. Nelken, Rosen, Rofeda, Heliotrop
Polargonium, Kornblumen.
 7. Befehle. Es sollen die in diesem Jahre besonders zahlreichen Feuerwangen,
der heißen trocknen Sonne begünstigte ganz außerordentlich ihre Vermehrung,
welche zu Tausenden an den Buchenhecken sitzen und sich Sonne
sollen verlitgt werden.
 8. Hofjournal. JK und KHohheit wohnten mit den Kindern KHohheiten von 8 bis 9 Uhr
das in Schulzimmer vom Prediger Perrier abgehaltenen Morgen-
andacht bei.
JK und KHohheit frühstühten um 9 Uhr im Ecksalon mit Familie.
Höchst dieselben machten um 10 Uhr in Begleitung des Herren von
Normann mit den Kindern KHohheiten einen Spaziergang,
nach Bornstaedt zu.
JK und KHohheit dinierten um 2 Uhr, mit Höchstihres Umgebung.
Zur Tafeldekoration wurden 3 Blumenstrahlen geliefert.
Höchst dieselben begaben sich nach dem Diner nach Bornstaedt
ermarteten daselbst Saeste aus England machten mit denselben
eine Spazierfahrt und empfangen um 4 Uhr 45 M. auf der
Wildparadeation JK Hohheiten den Herzog und die Herzogin von
Coburg Höchst welche einige Tage zum Besuche bei JK und KHohheit hier
verweilen werden; Die Zimmer wurden mit Bouquets geschmückt.
- Lord Napier of
Magdala.

9. Hofjournal. Am $\frac{1}{2}$ 8 Uhr größerer Diner im Apollo Saal (24 Couverts)
Es wurden 7 Blumenstelen und 26 Tröge zur Tafel aus-
schmückung geliefert, dazu kamen noch aus dem Zimmer
Nr. und Nr. 101 16 Starnörbe und 16 Stäbe mit Blumen.

4ter September.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 9° R. um 12 Uhr + 14° R.
um 7 Uhr + 10° R. um 9 Uhr + 11° R.
2. Wetter. trübe, von 9 Uhr ab heiter.
3. Wind. Nord, sehr schwach.
4. Barometer. 28, 3 $\frac{1}{2}$ um 1 $\frac{1}{2}$ Linie gesunken.
5. Arbeiter. 11 Schiffelein beim Krankenhause & Soldaten 19 Tagelöhner 11 Frauen
3 Knaben. Die Arbeiter sind wie in der vergangenen Woche beschäftigt.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Nelken, Heliotrop,
Rosedä, Lerchensaugen, Kornblumen.
Für den Zimmern J. K. Hohent der Herzogin von Coburg K. Hohent
wurden die Blumen bestellt.
2. Obst. 5 Pfirsich für J. K. und K. Hohent.
7. Hofjournal. J. K. und K. Hohent frühstückten um 9 Uhr mit den Kindern K. Hohent
und Hofzöglingen Durchlauchtigsten Saester K. Hohent von Corsalon.
J. K. und K. Hohent trafen um 10 M. vor 10 Uhr aus dem Palais und
machten mit den Kindern und mit dem Herzog und der Herzogin von
Coburg K. Hohent in Begleitung der Herren von Normann eine Pro-
menade durch die kleinen Gärtchen No 1 und 2, beschaute Hofzöglinge
Durchlauchtigste Verwandte unter anderm das schönste Rosen und setzten
dann die Promenade nach dem großen Garten fort.
J. K. und K. Hohent trafen um 11 Uhr zu Wagen im Neuen Palais wieder ein.
Hofzöglinge hatten Bornstaedt und die Terrasse vor dem Neuen
Orangeriehaus besichtigt.
J. K. und K. Hohent dinirten mit J. K. Hohent dem Prinzen Philipp von Sachsen
Coburg Sotha und Gemahlin Luise Königl. Prinzessin von Belgien bei Alteslöcher
Ihren Majestäten auf Babelsberg um $\frac{1}{2}$ 5 Uhr. Vorher machten Hofzöglinge
eine Spazierfahrt von 20 M. vor 4 Uhr ab, im offenen Vierspanner.
Zum Thee $\frac{1}{2}$ 8 Uhr im Apollo-saal (16 Couverts) wurden 5 Blumen für
geliefert.

5ter Septembar.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R. um 12 Uhr + 20.° R.
um 7 Uhr + 11° R. um 9 Uhr + 16° R.
2. Wetter. halbklares. Nachmittag sehr bewölkt, Gewitter ziehen herauf.
3. Wind. Südost, schwach. ohne zum Ausbruch zu kommen.
4. Barometer. 28,3. um $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
5. Arbeiter. 11 Schilfen 1 Kraum. 17 Tagelöhner 5 Soldaten 11 Frassen 3 Knaben.

Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschaeftigt.

6. Lieferung. 1. Blumen für den Toiletten Tisch: Rosen, Nelken, Heliotrop, Nepeta, Peleronien, Kornblumen. Das Dinner hatte im kleinen Speiseraum statt.
2. Obst: die Tafel war mit 5 Blumenstrahlen reich geschnitten.

7. Hofjournal. Ich und K. Hoheit frühstückten um 9 Uhr mit den Kindern K. Hoheit und mit dem Prinzen und der Prinzessin von Coburg aus Post, K. Hoheit zum Exipalon.

Ich und K. Hoheit machten um 10 M. vor 10 Uhr mit den Kindern und den Coburger Herrschaften K. Hoheit in Begleitung des Herrn Graf von Eulenburg und von Normann eine Fußpromenade den Hauptterras herunter, Höchst dieselben trafen um 11 Uhr zu Wagen im Palais wieder ein.

Nach dem Dinner um 15 M. nach 3 Uhr machten Ich und K. Hoheit mit dem Prinzen und der Prinzessin Philipp von Coburg K. Hoheit und Gefolge auf dem Dampfschiffe eine Spazierfahrt nach der Pfaueninsel.

Ich und K. Hoheit Prinzessin Charlotte promenierten in Begleitung von Miss Ming $\frac{1}{2}$ U.

Das Thee hatte im Apollosalon statt (10 Converser, 5 Blumenstrahlen Ihre Majestät die Kaiserin hatten eine Einladung zum Thee Folge gegeben.

6ter September.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 12° R. um 7 Uhr + 13° R. um 12 Uhr + 21° R. um 9 Uhr + 14° R.
2. Wetter. heiteres leicht bewölktes Himmel, um 9 Uhr wolkenfrei, schwül.
3. Wind. Windstille. Um 8 Uhr lebhaft West Süd West.
4. Barometer 28,2 um 1 Linie gefallen.
5. Arbeiter. 11 Schiffer 1 Krauer, 17 Tagelöhner 3 Soldaten 11 Frauen 3 Knaben.
Die Befehlsauftragung der Arbeiter wie an den vorhergehenden Tagen.
Die Sigmundkapelle wird mit frischen Blumen geschmückt. um 8 Uhr + 15° R.
6. Lieferung. 1. Blumen für den Toilettenzettel: Rosen, Nelken, Heliotrop, Kefeda, Lavroyen, Pelargonien.
7. Hofjournal. Jk und K. Hoheit frühstückten mit den Coburger Herrschaften um 2 1/2 Uhr.
Jk und K. Hoheit fuhren mit Jk. Hoheiten dem Prinzen und der Prinzessin Philipp von Coburg um 2 1/2 Uhr nach Berlin.
Die Coburger Herrschaften verabshiedeten sich in Berlin von Jk. und K. Hoheit.
Höchstselbe von dort um 12 Uhrzuge mit Befolge hierher zurückkehrten.
Nachdem Höchstselbe noch vorher die Kunstausstellung besucht hatten.
Jk. und K. Hoheit dinnierten mit den Kindern K. Hoheiten um 2 Uhr.
Nachmittag um 2 1/4 Uhr amüßten sich Prinzess Charlotte und Victoria K. Hoheiten mit Mademoiselle de Perpigna und Gräfin Münster mit Ballspiel in der Nordaue.
Der Himmel hatte sich schon seit Mittag mit schwarzen Wetterwolken ringen bedeckt, das plötzlich losbrechende noch nicht so nahe geglaubte Gewitter beendete jäh das kaum begonnene Spiel. Das das Gewitter begleitende Regen war leider nur von kurzer Dauer.
Jk. und K. Hoheit fuhren um 5 Uhr Allein nach Bornstedt, wohin die Kinder K. Hoheiten sich schon früher begeben hatten.
Höchstselbe kehrten um 6 Uhr nach dem Palais zurück und nahmen den Tee um 2 1/2 Uhr mit Höchstselbes Umgebung (8 Couverts) im Apollo saale.

7ter September.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 11° R. um 12 Uhr + 14° R.
um 7 Uhr + 12° R. um 9 Uhr + 11° R.
2. Wetter. um 5 Trübe, um 7 halbklares, um 8 Uhr ist der Himmel wolkenlos.
3. Wind. Windstille. um 9 Uhr bezieht sich der Himmel wieder neu.
4. Barometer, 28 $\frac{1}{2}$ um 1 $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
5. Arbeiter. 11 Schilfen 1 krank, 19 Tagelöhner Soldaten 11 Frauen 3 Knaben
Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschäftigt.
Auf dem Parkterre werden die Plöck auf den Lerngruppen durch
Frauen zwischen welche zur Frühjahrspflanz Myosotis gesetzt werden
beplant.
6. Lieferung. 1. Blumen für den Toilettenzweck: Rosen, Nelken, Nepeda, Pelargonien,
Levnoyen, Kornblumen. Von Charlottenhof 12 Marshall Nial.
7. Hofjournal. Jk und Kkheit machten um 8 Uhr in Begleitung der Grafen
Münster und der Grafen Seixendorff eine Promenade zu Pferde über
die Südbrücke fort. Um 10 M nach 9 Uhr trafen Jk und Kkheit
hier wieder ein, frühstückten mit dem Kaiser und Kkheiten in No 2. vor dem
Pavillon, machten nach beendetem Frühstück um 10 M vor 10 Uhr mit dem
Kaiser und Kkheiten in Begleitung des Herren von Normann und Frau
Poppe einen Spaziergang nach Charlottenhof von wo Hirschpfeifen
15 M vor 11 Uhr nach dem Palais zurückkehrten.
Jk und Kkheit fuhren um $\frac{1}{2}$ 5 Uhr nach Normstaedt von wo Hirschpfeifen
um 6 Uhr im Neuen Palais wieder eintrafen.
Zum Thee um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr im Apollosaal hatten Jk und Kkheit Hirschpfeifen
Umgebung befohlen (8 Couverts)
8. Normarrungen. Von 3 bis 4 Uhr Gewitter mit herrlichem Regen, nach dem Gewitter
prächtvoller Wetter. In dem nahen Grubehat es einige Hagel, der Blitz
fuhr in dem Schaafstall ohne zu zünden.

8 September.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 9° R. um 12 Uhr + 14° R.
um 7 Uhr + 10° R. um 9 Uhr + 9° R.
2. Wetter. halbklares. Nachmittag Regen.
3. Wind. Südost. lebhaft.
4. Barometer. 27,9. um 3 1/2 Linie gefallen.
5. Arbeiter. 11 Sahlfen 1. Krank 18 Tagelöhner 6 Soldaten 10 Frauen 3 Knaben.
Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschäftigt.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Nelken, Poesda, Lorosen, Pelargonien, Kornblumen.
7. Hofjournal. JK und KHohheit machten vom 8 Uhr bis 5 m. nach 9 Uhr eine Promenade zu Pferde über die Mopke, durch den Triumphbogen die Lange Allee herunter zurück durch den Wildpark, in Begleitung der Graefin Münster und des Grafen Seckendorff.
Höchst dieselben frühstücten mit den Kindern KHohheitens im Esplan.
8. Befehle. Während des Spazierritts bewerkten JK und KHohheit in der Lange Allee Champignons. — Höchst dieselben gaben Befehl die Champignons zu säen und in der Nursery abliefern zu lassen.
9. Hofjournal. JK und KHohheit promenirten nach dem Frühstück von 15 m. vor 10 Uhr bis 15 m. vor 11 Uhr mit den Kindern KHohheitens in Begleitung von Mademoiselle Perpigna und Herren von Normann.
Prinzess Charlotte machte in Begleitung von Mademoiselle de Perpigna und der Graefin Münster einen Spaziergang den Hauptweg herunter um 2 Uhr.
JK und KHohheit fuhren in Begleitung der Graefin Dölenhoff den Hauptweg herunter. Höchst dieselben erhielten Sells bei der Abfahrt um 4 Uhr Befehle.
10. Bemerkungen. Die Blumenbeete auf dem Gipfel des Mühlenerberges sind wiederum neu bepflanzt. Die an der Laube angepflanzten, Hedera quinquefolia, die Preisrosen und Kürbis gedeihen trotz der exponirten Lage vortrefflich. Es ist Ordre gegeben die Krautchen welche die erste Anpflanzung gestörten einzufangen.
Thee um 1/2 8 Uhr im Apollo saal, 11 Couvert.

9tes Septembar.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 9° R. um 12 Uhr + 13° R.
um 7 Uhr + 10° R. um 9 Uhr + 9° R.
2. Wetter. Bedecktes Himmel, um 8 Uhr zerrißet der lebhafter werdende Wind das
3. Wind. Nordwind, schwach. dicke Gewölk, die Sonne dringt hindurch.
4. Barometer. 27,10 um 1 Linie gestiegen.
5. Arbeiten. 11 Schilfen im Krankenhause. 18 Tagelöhner 6 Soldaten 11 Frauen 3 Kinder.
Es werden die Wege gefeh aufelt, es wird mit der Maschine und der Sense gemäht, Blumengruppen werden gesäet. Auf dem Parkete werden die mit Pflanz bepflanzt, neu mit Astern, Tagetes und Aschgranen bepflanzt. Wege werden gerechelt.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Jasmin, Rosen, Nelken, Pfeda, Leukogon, Palargonien, Kornblumen. 2 Bst. 3 Pfirsich für Jk und K. Hohheit.
7. Hofjournal. Jk und K. Hohheit machten von 8 bis 10 M. nach 9 Uhr einen Spazierritt in Begleitung der Graefin Münster und der Grafin Sernandorff über die Südbricks fort durch den Wildpark.
Jk und K. Hohheit frühstückten nach der Rückkehr mit den Kindern im Esssalon. Höchst dieselben machten nach dem Frühstück von 15 M. vor 10 Uhr bis 15 M. vor 11 Uhr mit den Kindern K. Hohheiten in Begleitung der Herren von Normann einen Spaziergang.
Jk und K. Hohheit gingen um 15 M. vor 9 Uhr nach dem Dinner mit Prinzess. Sophie und Margarethe K. Hohheiten in Begleitung von Mademoiselle de Peppigna und Graefin Sernandorff dem Hauptweg herunter, ein Wagen folgte. Prinzess Charlotte und Victoria spielten mit Graefin Münster und Fraulin Poppa in der Nordavennue Ball.
Prinz Waldemar K. Hohheit machten in Begleitung der Dr. Delbrin einen Spazierfahrt.
Jk und K. Hohheit trafen um 6 Uhr im Naucan Palais wieder ein.
Höchst dieselben hatten zum Theil um 8 Uhr höchstliche Umgebung befohlen.

8. Bemerkungen. Vor einer Reihe von Jahren hatten Jk und Kkheit an bei einem Besuche in Schwedt die dortige vereinfachte Orangerie gesehen und den Wunsch geäußert einige dieser Bäume der hiesigen Orangerie einzuverleiben als Ersatz - damals wurden Hr. v. d. Hoffmann von der königlichen Gartenverwaltung abseits beauftragt, mit dem unternannten Bauern, daß das Juventar eines königlichen Gartens zu Gunsten eines anderen nicht vermindert werden dürfe.

9. Hofjournal. Jk und Kkheit frühstückten um 9 Uhr mit den Kindern Kkheiten in Eckalon.

Jk und Kkheit machten um 10 Uhr vor 10 Uhr mit den Kindern Kkheiten in Begleitung des Herrn von Normanns einen Spaziergang die Nordavenue hinunter nach dem Weinberge, nahmen daselbst das neue und das im Bau begriffene 2te Winterzuhause in Augenschein und setzten von dort die Promenade nach dem Paradiargestel zu fort und trafen 15 Uhr vor 11 Uhr im Palais wieder ein.

10. Bemerkungen. Jk und Kkheit wollen morgen die aufgelaufenen schon verpflanzbaren indischen Pflanzen höchst eifrig umpflanzen.

Jk und Kkheit haben wiederholt gerügt, daß, wie auch heute wieder das von dem Gartendirector Fühler gelieferte Obst unreif; die heute gelieferten Pfirsiche waren wieder grasgrün und spainhart und hätten noch 14 Tage Nachreife gebraucht um genießbar zu werden.

11. Hofjournal. Von einer Ausfahrt um 4 ½ Uhr trafen Jk und Kkheit um 15 Uhr vor 6 Uhr im Neuen Palais wieder ein.

Zum ½ 8 Uhr im Apollosal (12 Couverts, 3 Blumenstühle hatten außer der Umgebung mehrere Herren Einladungen erhalten, auch Reinhold Perfius, Vorsitzender der Schloß-Baucommission war durch seine Einladung ausgezeichnet.

11tes September.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R. um 12 Uhr + 13° R.
um 7 Uhr + 9° R. um 9 Uhr + 10° R.
2. Wetter. bestes, leicht bewölktes Himmel, kühl.
3. Wind. Südost, lebhaft.
4. Barometer. 28,0 mm / Linie gestiegen.
5. Arbeiten. 11 Schilfen 1 Krauk. 18 Tagelöhner 6 Soldaten 11 Frauen 3 Knaben.
In der Kapelle werden die Blumen erndet. Um 8 Uhr + 12° R.
Die aus dem indischen Samen aufgezogenen Pflanzen werden umgepflanzt.
Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschäftigt.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Nelken, Heliotrop, Kefede, Lavroyen, Kornblumen. 2. Passifloren.
2. Obst: für Jk und KHoheit. 4 Pfirsich, 2 Trauben, 16 kleine Apfels und 1. Frühleipziger.
7. Hofjournal. Jk und KHoheit machten in Begleitung der Grafen Münster und der Grafen Seixendorff von 8 bis 9½ Uhr eine Promenade zu Pferde.
Hierauf frühstückten Höchstadeln mit den Kindern KHoheit in der Eckalon, machten dann von 10 Uhr bis gegen 11 Uhr mit den Kindern KHoheit in Begleitung des Herrn von Normann die gewöhnliche Morgenpromenade.
8. Befehle 1. Zu um 11 Uhr haben Jk und KHoheit ein schönes Bouquet befohlen
2. Auf Höchstes Befehl Jk und KHoheit wurden heute in No 4. 36 aus englischen Samen erzogene Malven in der Freizeitsäule der Piramidens längs der Loge angepflanzt.
9. Hofjournal. Jk und KHoheit machten nach dem Diner um 5 M. vor 4 Uhr mit den Kindern KHoheit eine Promenade den Hauptweg herunter, ein Wagen folgte.
Höchstadeln trafen gegen 6 Uhr im Neuen Palais wieder ein.
Zum Thee um 7½ Uhr im Apollo saal waren 7 Couverts.

12ter September.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R. um 12 Uhr + 14° R.
um 7 Uhr + 9° R. um 9 Uhr + 8° R.
2. Wetter. halbklares, kühl, wundervolles sonniger Herbsttag
3. Wind. Südost.
4. Barometer. 28,1 um 1 Linie gestiegen.
5. Arbeiten. 11 Schiffe kraus 18 Tagelöhner 6 Soldaten 11 Frauen 3 Knaben.
In No 5 wurden die Baecke zur Anpflanzung von *Sentiana acaulis* präparirt.
Die Arbeiten sind wie an den vorhergehenden Tagen beschäftigt.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Nelken, Rose, Leucocyen, Heliotrop, Pelargonium, Kornblumen.
2. Obst für Jn und Kkheit: 6 Pfirsich, 2 Trauben, 1 Apfels 1. Frühes von Leipzig
7. Hofjournal. Jn und Kkheit machten in Begleitung des Grafen Müntzes und des Grafen Seimendorff von 8 Uhr bis 15 M. nach 9 Uhr einen Spazierritt.
Nach dem Frühstück um 15 M. vor 10 Uhr machten Jn und Kkheit mit den Kindern Kkheiten in Begleitung der Herren von Normann eine Fußpromenade bis 10 M. vor 11 Uhr.
Das Frühstück hatten Jn und Kkheit im Salon mit den Kindern Kk. nach der Promenade von dem Spazierritt genommen.
8. Befehle. Jn und Kkheit hatten während kürzlicher Aufenthalt in Lieveningen die Handelsgeschäfte von Krolage und Lohu in Haarlem besichtigt.
Hauptgeschäft beauftragten bello heute, außer den schönsten Tulpen wenigste Hyazinthen im Verhältnisse. 2. *Albizia Cambrobrasiliana* im Kriechenden Zweig exemplar, ferner 2 *Prothibunden* und 2 *Uleum* mit hängenden Zweigen, 6 Tulpenbäume und 6 *Cypressen*, *Cypressa distyca* kommen zu lassen.

9. Hofjournal. Jk und Kkheit besuchten von 2 1/2 Uhr bis 20 M. nach 4 Uhr mit Prinzess Sophie und Margarethe Kkheiten in Begleitung Höchster Hofgärtner des Palaces, die Sommerhäuser mit der kleinen Menagerie, verschiedene Schlangen, Eidechsen, Frösche, gefleckte Molche und Stachelschwämme: Nahmen die Vermuthungen und die trefflich sich entwickelnden indischen Pflanzen in Augen schein, begaben Höchster durch den Reservoirengarten, der noch eine Fülle von von Blumen welche Jk und Kkheit mit Wohlgefallen bemerkten, durch die Baumshule, woselbst Jk und Kkheit über die reichen Bestände verfügten, der treffliche ebenfalls von Jk und Kkheit ins Leben gerufene Institut hat schon hunderttausende von Pflanzlingen geliefert, sämmtliche Reinsamen sind daraus bepflanzt, aus dem Verkauf der augenblicklich nicht verwendbaren norman Eichen, vorräthe floß vor 2 Jahren der Eastindische eine erhebliche Summe zu. In der Mauer fanden Jk und Kkheit die Pfirsich und Nektarinen, letztere fehlten früher in das Säetneer und wurden erst auf Befehl Jk und Kkheit angepflanzt, mit Johannis, grobren der Reife entgegen schanden Früchte bedeckt.

Aus dem Hofe des Juvalidenhause vorübergehend fanden Jk und Kkheit ein schönes Motiv zu einem Sinnbild.

Über die Moppe, an dem Erdbeergarten vorüber gingen Jk und Kkheit dem Hauptweg herunter, erarbeiteten dort auf einem Baun verstaub den Wagen, bestiegen den Wagen um 20 M. nach 4 Uhr und fuhren dann mit den Prinzessinnen in Begleitung der Graefin Resentloer welche mit dem Wagen nachgeritten war, nach dem Wildpark um Höchster Hofgärtner früherer Dienerin Marie Weber des Wildensiparis einen Besuch zu machen, dann nach Nonpacit wo Höchster dieselben eine Tasse Thee nahmen.

10. Befehle... 1. Jk und Kkheit verfügten über die Bestände der Baumshule wie folgt: 7. Blutbuchen, 2. Acaz regundo fol. argent. 6. Bluthafden und die übrigen buntblättrigen Schölze sollen in der Nordavenue an dem großen Plan in der Nähe der Tulpenbäume gruppiert werden.

10. Befehle. 2. Lord Odo Ruffel soll für sein Gärtchen auf dem Mühlberge

1. Blutbuche 1. *Acer regundo* fol. argut. 3. Blutahorn, Weibweiden,
amerikanische und deutsche Eichen, Haseln, Flieder und Cornus erhalten.

3. Die übrigen reichen Vorräthe sollen nach dem von Jk und Kkheit
aufgestellten Plan für den Zukunftsparrn hinter dem Communo
angepflanzt werden.

4. Theodor Nictus auf Charlottenhof soll außer hochstämmig an
Rosa und Heliotrop, in dem ihm bleibenden Gewächshause
für Jk und Kkheit Tuberosen, Stephanotis, und Sardenien
aufziehen.

11. Besessungen. Morgen Nachmittag wollen Jk und Kkheit über die
Vorräthe im Weinberge Bestimmung treffen.

2 Die aus Miesendorf erhaltene weißblühende Heidepflanze
Calluna vulgaris soll gepflegt und durch Stecklinge vermehrt werden.

Jk und Kkheit trafen um 15 M. vor 6 Uhr von Bornstedt ins
Neuen Palais wieder ein.

Dan Thier zu welchem Jk und Kkheit mehrere Einladungen befohlen
14 Couverts, 3 Blumenstühle, nahmen Hirschfeld selbst um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr
im Apollo saal.

13tes September.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + $3\frac{1}{2}^{\circ}$ R. um 12 Uhr + 17° R.
um 7 Uhr + 7° R. um 9 Uhr + 8° R.
2. Wetter. dichter Nebel hindert den Himmel zu sehen, es hat geregnet.
3. Wind. Südost. nachdem der Nebel um 8 Uhr gefallen, heiterer Himmel
4. Barometer. 28,1. gegen gestern unverändert. schöner Herbsttag.
5. Arbeiter. 11 Schiffer 1 Kraam. 18 Tagelöhner 4 Soldaten 10 Frauen 3 Kinder.
Es wurden für Aussäemung der Sigismundkapelle Sibirland von Juniperus Virginiana gerunden. Wege werden gepflastert und geharkt, es wird mit der Maschine der Rasen im Parkgarten gemäht. Nothrenten werden regulirt.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenziehen: Rosen, Heliotrop, Polargonien, Nepeta, Nelken, Leonogen.
2. Obst. Für JH und KHoheit 7 Pfirsich, 3 Trauben.
7. Bemerkungen. Jedes Baumgehölz sind die saftreichen Triebe der Kirsche gefroren, die so garsten Heliotrop haben weder in den kleinen Saerten noch im Reservoblumengarten gelitten; auch von Weinberge hat es nicht gefroren. Doch sehr empfindlichen Kirsche sind unbefriedigt.
8. Hofjournal. JH und KHoheit frühstückten um 9 Uhr mit den Kindern KHoheit. Höchstdieselben machten mit den Kindern KHoheit von $\frac{1}{2}$ 10 bis 11 Uhr einen Spaziergang und liefen Höchstlich während der Promenade von den Herren Grafen zu Eulenburg und von Normann Vortrag halten. Nach dem Dinner um 3 Uhr begaben sich JH und KHoheit mit den Kindern KHoheit in Begleitung von Mademoiselle de Perpigna und Sollo zu Fuß nach dem Weinberge. Höchstdieselben bezeichnen die Plätze vor dem Eichenhain und in der Nordavonne, wo die 3 geretteten vortrefflich gedeihenden Tulpenbäume deren Todt durch die Königl. de Särben direction verbreitet wird gepflanzt sind, für 4 Blutbuchen 2 Acer negundo fol. argenteo 6 Blutheseln und mehrere anderen Gehölzen und paraschirten Blättern, Uleuen, Dornen, Cornus.

9. Hofjournal. Von dem Weinberge angelangt wo die bessere Erde zur Auffüllung
des Raumes in und vor dem neuen Weintreibhaus angefahren
wird, bestimmten Jk und Klokheit das aufser fruchtbares
Reterrume einen Weizen entnommen, kimmerreiche Wieserde,
mildes Lehm, feiner und gröberer Kalkschutt, und Kuhdünger
noch einige Fuhren Kompost der zum Theil aus verrottetem Pferde-
dünger besteht der Mischung hinzugefügt werden sollte.

An Ort und Stelle gaben Jk und Klokheit an, wo an der Vorderseite
unter jedem Fenstern und an der Rückwand des neuen Weintreibhauses
dicht unter den Fenstern die Luftklappen anzubringen sind.

Ein Theil der indischen Pflanzen, soll sobald das Antreiben der
Reben beginnt im Heinhause placirt werden, auch soll dasselbe
zum Antreiben von weissem Flieder mit benutzt werden.

Jk und Klokheit bestimmten ferner, das die Tropflichter heran-
gewachsenen vor 2 Jahren von Jk und Klokheit Weispazig unabhängig
auf der 2ten Terrasse im Weinberge, hinter dem Communus auf
die von Jk und Klokheit auf dem Plance Hois selbst bezeichneten
Gruppen mit den in der unteren Mammshule erzeugten Schötgen
angepflanzt werden sollen.

Jk und Klokheit nahmen die mit Früchten bedeckten Kletterma-
nonen, des Saamebaumt vom Propagator Major Haussler, die Magelone,
Pflanz und Weispazig, die bei manchen Kräutern heute die
Reserve Kälber - Maiblumen, Primrose - Primel - und Erdbeer-
beete und die französische Obstanlage mit der Haselnußbushpflanze
in Aagenstein, und gerathen auch heute wie gestern gegen Sello
Hois Freude zufriedenheit über den Befund der Selschleiften zu
sprechen.

Jk und Klokheit verweilten bis 15 Uhr nach 4 Uhr im Weinberge und
entließen Sello mit dem Auftrage Kornblumen und Rosen in den Garten
Jk und Klokheit Hois welcher heute Abend von dem tropazischen Gruppen-
inspektionen zurück nicht zu placiren, Jk und Klokheit bezogen Hois
Jd vom Weinberge zu Fuß nach Bornstact.

14ter September.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 5° R. um 12 Uhr + 15° R.
um 7 Uhr + 7° R. um 9 Uhr + 10° R.
2. Wetter. heiteres leicht bewöltes Himmel. Wundervoller Herbsttag.
Gerben um 3 Uhr Nachmittag 6 Uhr Savitras mit einigen Regen.
3. Wind. Ostwind. Auf Charlottenhof sind gestern die Colerus erfroren.
4. Barometer. 28,1. gegen gestern unverändert.
5. Arbeiter. 11 Schiffe. Ein Kraussankauf, 18 Tagelöhner 4 Soldaten 10 Frau. 3 Knab.
Nachmittag wird die Sigismundkapelle mit Sibirlandern von
Juniperus virginiana decorirt, der Blumenplaner wird
morgen früh am Sebaststage SK Hohent der Heimgegangenen
Königin unvergesslichen Sohnes JK und K Hohentem bezeugt.
Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschäftigt.
6. Lieferung 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Keseda, Leonagen,
Chrysanthemum, Pelargonien, Kornblumen.
2. Obst für JK und K Hohent, 8 Pfirsich, 2 Trauben: 68 Pfirsich zum Einmachen.
7. Hofjournal. JK und K Hohent sind gestern Abend 8 1/2 Uhr mit Höflichkeits
durchlauchtigsten Schwager SK Hohent dem Prinzen Ludwig von
Hessen wohlbehaltend hier wieder eingetroffen.
JK und K Hohent frühstückten um 2 1/2 Uhr mit SK Hohent dem
Prinzen Ludwig von Hessen.
Um 8 Uhr 40 Minuten begaben sich Höflich die selben mit dem Prinzen
Ludwig K. H. und Gefolge von Wildparkstation aus mit seiner Majestät
dem Kaiser mittelst Extrazug nach Sprosenkreuz um dasselbst dem
Brigademanöver der Sarda-Armee corps beizuwohnen.
JK und K Hohent waren in einem lichtgrauen Reitkleid.
Prinzess Charlotte, Victoria, Sophie, Margarethe und Prinz Waldemar
K. Hohent fuhr um 15 M. vor 10 Uhr in Begleitung des Hofgouvernante
Inaefin Revontlow nach Stenice zur Gratulation.
Es waren 5 Gratulationsbouquets dazu geliefert.

8. Hofjournal. Jk und Kkheiten trafen mit Kkheit dem Prinzen Ludwig von Hessen und dem Gefolge um 15^{er} M. vor 2 Uhr mittelst Extrapoſt von dem Manöver im Neuen Palais wieder ein.

Um 2 Uhr Dejeuner dinatoire, 18 Couverts 5 Blumen/ſchalen.

Um 2 1/4 Uhr fuhran Jk und Kkheiten mit Höchſtlichen Durchlauchtigſten Saft Kkheit Prinz Ludwig von Hessen im offenen Vierſpänner nach Jagdſchloß Sliencone zur Doppelgratulation, des Geburtstages Jkheit der Prinzessin Friedrich Carl und deren älteſten Tochter Prinzessin Marie Kkheit.

Jk und Kkheit hatten eine Robe von himmelblauer Seide mit langer Schleppe gewählet, Höchſtlicheſelbe Tragen das goldſeſtete Toſlettenbouquet in der Hand.

Jk und Kkheiten wohnten dem Feſtdiner im Slinina bei auch begaben Höchſtlich nach dem Diner mit Seiner Majeſtaet dem Kaiſer von Station Neu Babelsberg aus per Extrazug nach Berlin Vom Palais S. M. des Kaiſers aus wohnten Höchſtlicheſelben mit den übrigen Prinzen und Prinzessinnen der Königlichem Hauſe dem von ſämmtlichen Muſikcorps und den Tambours der geſamten 3ten Armee-corps ausgeheltim Zapfenſtreich bei; auch dem Thee nahmen Jk und Kkheiten bei S. Majeſtaet dem Kaiſer ein.

9. Bemerkungen. Nachmittay wurde die Aufſchmückung der Sigismundkapelle begonnen.

Gegen Abend Regen, in der Nacht heftiger Regen.

Jk und Kkheiten übernachteten in Berlin.

15tes Septembris

1. Luftwärme. um 5 Uhr + 10° R. um 12 Uhr + 10° R.
um 7 Uhr + 10° R. um 9 Uhr + 11° R.
2. Wetter. Regen, in der Nacht heftiger Regen, anhaltendes Regen.
3. Wind. Westwind.
4. Barometer. 28,0 um 1 Linie gefallen.
5. Arbeiter. 11 Schilfern, 1 Kranw., 17 Tagelöhner, 1 Soldat, 10 Frauen, 3 Knaben
Ausschütigen Sabotr Lage SK. Hoheit der Prinzen Siegi-mund
wird auf Höchsten Befehl JK. und KH. Hoheit die Kapelle in welcher die
sterbliche Hülle des thronen so früh ent schlafenen Sohnes JK. und
KH. Hoheit auf das Reichste mit Blumen geschmückt.
Charlottenhof lieferte die Krone, ein Theil der Krone, die
beiden Cypraswedel, rotte, weiße und blaue Störern, Tagetar, gelbe
und weiße Anthecurio, gefüllte Palargosium blüthen und die
Kleinanfchale, die Kronsprinzliche Sastrerei abenfo die Kränze
und Sairlanden von Juniperus und die drei Kränze von Xeranthem
mum für JK. Hoheiten die Prinzessinnen Charlotte, Victoria und
Prinz Waldemar.
6. Hofjournal. JK. Hoheiten die Kronsprinzlichen Kinder frühhörierten um 9 Uhr
Höchst dieselben fuhren um 10 Uhr in zwei geschlossenen Wagen,
es regnete heftig, nach der reichgeschmückten Siegi-mund Kapelle
und legten auf dem Grabe Höchsteren thronen Bruders KH. Hoheit drei
Kränze von weißen und roten Xeranthemum auf Cyproffern.
7. Bemerkungen. In Folge des anhaltenden Regens wurden die nicht chauffirten
Hege in der Umgebung des Neuen Palais grundlost und für
Fußgänger nicht passirbar.

16ter September.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 4° R. um 12 Uhr + 12° R.
um 7 Uhr + 10° R. um 9 Uhr + 10° R.
2. Wetter. trübe, regnerisch.
3. Wind. Nord.
4. Barometer. 27, 11 um 1 Linie gefallen.
5. Arbeiter. 11 Schilfen, 1 im Krankenhaus, 18 Tagelöhner & Soldaten 9 Frauen 3 Knaben
Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschäftigt.
6. Lieferung. Die Blumen in den Sammelkästen Jk und K Hohheit werden erneuert.
2 Obst. für Jk und K Hohheit. 9 Pfirsich, 2 Trauben.
7. Hofjournal. Jk und K Hohheit wohnten gestern der Parade des 3ten Armee-corps
zu Pferde in der kleidfarbenen Uniform Höchsthocher Meusenerregiments
bei, als Schutz gegen den Regen hatten Höchstdieselben einen Regenmantel
angenommen. Die übrigen Prinzenfamilien des Königlich-kaiserlichen Hauses
wohnten der Parade in halbverdeckten sechsspännigen Wagen bei.
Jk und K Hohheit nächtigten wiederum im Höchsthochem Palais in Berlin
Jk und K Hohheit reisten mit Gefolge von Berlin über Wildparastation
mit dem Zuge 6 Uhr 20 M. das um 7 Uhr 25 am Wildparast eintrifft
nach dem Neuen Palais zurück.
Um 7 ½ Uhr Thee im Apollo-saal mit Gefolge.
Jk und K Hohheit trafen mit K Hohheit dem Prinzen Ludwig von
Hessen um 10 ½ Uhr von Berlin hier wieder ein.

17^{te} September.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 7° R. um 12 Uhr + 12° R, um 3 Uhr + 14° R.
um 7 Uhr + 7° R. um 9 Uhr + 11° R.
2. Wetter. heiter, leichter Nebel, kühl, um 8 Uhr bezieht sich das Himmel.
3. Wind. Südwest, Jellach.
4. Barometer. 28, $\frac{2}{2}$ um 1 $\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.
5. Arbeiten. 11 Schilfen, 1 Krause 5. Tagelöhner 6 Frauen 1 Knabe.
Fahrgeläufe werden gebrütet, Möpse wird geräubert, Wege werden gesodet.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Nelken, Nepeda, Heliotrop,
Pelargonien, Hornblumen, Tapeldcoration zum Dinner um 3 Uhr. 30 Couverts
2. Obst. Für Jk und K Hohheit: 8 Pfirsich 3 Trauben.
7. Hofjournal. Jk und K Hohheit wohnten mit den Kindern K Hohheit von 8 bis 9 Uhr
das vom Prediger Corrad Perius im Schulzimmer abgehaltenen Morgenandacht bei.
Höchstdieselben frühstückten mit den Kindern und dem Prinzen Ludwig
von Hessen K Hohheit um 9 Uhr im Esssalon.
Um 10 M. vor 10 Uhr machten Jk und K Hohheit, mit den Kindern und
K Hohheit dem Prinzen Ludwig von Hessen in Begleitung der Herren von
Normann eine Promenade durch die kleinen Saaten na. z. Hornspacht.
Um 10 M. nach 11 Uhr trafen die Höchsten Herrschaften zu Wagen im
Neuen Palais wieder ein.
Lord Napier of Magdala traf um 12 Uhr zum Besuche bei Jk und K Hohheit
ein, der berühmte Feldherr wird einige Tage das Gast, Jk und K Hohheit
sein; die Wohnzimmer des Lord Napier, sind wie die des Prinzen Ludwig
von Hessen K Hohheit auf Höchsten Befehl Jk und K Hohheit reich mit Blumen
geschmückt.
Zu Ehren Seiner Kaiserlichen Hohheit der Großfürsten Nikolau von Russland
hatte um 3 Uhr ein größeres Dinner statt.

8. Hofjournal. Seine Majestät der Kaiser und Lord Napier of Magdala düirten um 3 Uhr bei Jk und K. Hohentem im Apollofaal. 3^{te} Couvert.
Seine Majestät der Kaiser reisten um 5 Uhr von der Hildparkstation aus nach Berlin zurück mit Jk. Hohentem dem Großfürsten Nicolaus. Jk und K. Hohentem machten um 5¹/₂ Uhr mit dem Prinzen Ludwig von Hessen K. Hohentem, dem Lord Napier und Graf Beckendorff eine Spazierfahrt, um 6¹/₂ trafen Königspdießben im Palais wieder ein Souper um 7¹/₂ Uhr im Apollofaal 15 Couverts.

9. Bemerkungen. Die Tafelanfrage in der Nähe Seiner Majestät der Kaiser waren auch heut wieder vorwiegend mit Komblumen dem Lieblingsblumen Seiner Majestät geschenkt.

